

Samstag, 20. November 2021, 11:00 Uhr

Vorphilatelie

Französische Feldpost in der Schweiz



Jean Francois Thomassin

101

SBK	Ausrufpreis	
	in CHF	ca. €
✉	250	(€ 230)
✉	150	(€ 140)
✉	150	(€ 140)

- 101

1799 (Feb. ca.): ARMÉE DE SUISSE / 4me DIVISION zweizeiliger Langstp. in Schwarz auf kleinformatigem Brief 2 pp. von Zürich datiert '20 Pluioise um 7 Uhr morgens' geschrieben vom hochrangigen Militärarzt und Sanitätsoffizier Jean Francois Thomassin (1750-1825) an seine Frau in Besançon betr. mit interessantem Inhalt. ".....Ich habe mit dem Kurier von vorgestern einen Brief aus Paris von Malapert erhalten....., dass sie eine lange Arbeit über Hospitäler des Inlandes gemacht haben....., dass mehr als 300 Sanitätsoffiziere verfügbar wären". Siehe auch Brief von Thomassin in der 243. Corinphila Auktion 2019, Los 8001. Vollständiges Transkript beiliegend wi 342/9
- 102

1799 (17. April): Schreiben aus dem Quartier Général à Zernez von Kriegskommissär 'Vidal' an die Municipalité à Pont (La Punt. GR), betr. Requirierung von 'quatre bêtes' (Ochsen). (Photo = 11)
- 103

1799 (13. Dez.): Vollständiger Faltbrief von der 'Armée du Danube / 6ème Division / 1er Consul de Guerre' und datiert "Bülach en Helvetie 22 frimaire an 8", unbezahlt versandt an eine Militäradresse in Paris. Vorderseitig Teilabschlag des Divisionsstps. "6E Don / ARM. DU DANUBE" (Reinhardt = 17 Punkte, nicht in Winkler) in seltener roter Farbe. Bemerkung: Nach dem Sieg der Armée du Danube unter Masséna in der Schlacht von Zürich vom 25./26. September 1799 über die russische Armee unter General Rimski - Korsakow wurde Ende November die Armée du Danube mit der Armée du Rhin vereinigt. Teile der 6. Division wurden zur Bewachung der Rheingrenze abgestellt, da sich die russischen Truppen nach Schaffhausen zurückgezogen hatten. (Photo = 11)



102 / CHF 150



103 / CHF 150



104 / CHF 100



107 / CHF 150



105 / CHF 200



106 / CHF 100



108 / CHF 150



109 / CHF 150

Helvetische Republik

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
104	Zentralpostbüro 1798 (30. Dez.): 'HELVET. REPUB./ E.'31' / V.'31' / CENTRAL / POST / BUREAU', sauberer Abschlag in Rot mit handschriftl. eingesetztem Datum auf Faltbrief mit Briefkopf von 'Le Ministre des Finances' sign. 'Finsler' von Luzern nach Fribourg wi. 108/8, Grünewald 356a. (Photo = ) 11	☒	100	(€ 90)
105	Zentralpostbüro 1800 (2. Jan.): 'HELVET.REPUBL./E./V. CENTRAL/POST/ADMIST:' in Rot auf Briefhülle vom Kriegsminister in Bern an der Regierungstatthalter des Kantons Baden, recht guter Abschlag dieses seltenen Stp., der in Rot nur während 15 Tagen verwendet wurde Wi. 110/11, Grünewald 357a (Photo = ) 11	☒	200	(€ 185)
106	Portofreiheitsstp. der kantonalen Verwaltungen, Kanton Léman 1800 (16. Mai): 'COMMISSAIRE DES GUERRES Francillon Daples' in Rot, sauberer Abschlag auf Faltbrief mit Briefkopf und handschriftl. Vermerk 'Service Militaire' nach Morges Wi.260a/8, Grünewald 691a (Photo = ) 11	☒	100	(€ 90)
107	1800 (20 Juli): Einzeiliger Langstp. 'YVERDON' in Schwarz auf kleinformatigem Brief nach Paris, taxiert mit '8' Decimes. Seltener Ortsstp. Wi. 182/10, Grünewald 450/11 (Photo = ) 11	☒	150	(€ 140)
108	Distrikt u. Gemeindebehörde 1800 (11. Sept.): Braunroter Kreisstp. 'CANTON FRIBOURG Receveur Général' auf Faltbrief mit Briefkopf nach Avenches. Minim wurmstichig mit kleinem Papierverlust durch Entfernen des Siegels, seltener Stp. Wi 246a / Grünewald 585/9. (Photo = ) 11	☒	150	(€ 140)
109	1800 (27. Sept.): Langstempel 'BAU/GAL/ARM DE RESERVE' gut lesbarer, etwas schwacher Abschlag in Schwarz auf taxiertem Brief von Wil (SG) nach Bordeaux. Seltener Armeestp. Wi. 386/11. (Photo = ) 11	☒	150	(€ 140)
110	1802 (2.Feb.): Schreiben aus Ftan (GR) vom Statthalter des Distrikts 'Öen' (Distrikt Inn = 'En' auf Romanisch) an den Präfekten des Distrikts 'Bernina' J.C. Tabago in La Punt (Oberengadin). (Photo = ) 13	☒	150	(€ 140)
111	1802 (17. März): Eingefasster Langstp. 'ZÜRICH' in Rot auf Faltbrief von Winterthur nach Montpellier, taxiert mit '10' Decimen und franz.Langstp. 'SUISSE' in Schwarz, dazu weiterer Brief der selben Korrespondenz von Winterthur mit kleinem Stoffmuster an die gleiche Adresse in Montpellier (30.6.1801) adressiert, jedoch ohne Zürcher Transitstp. wi. 187a/10, Grünewald 455b/10. (Photo = ) 13	☒	150	(€ 140)



112

112	Kriegskommissare 1802 (7. Nov.): 'REPUBLIQUE HELVETIQUE <i>Canton Commissaire De Fribourg</i> ' Ovalstp. in Schwarz auf Faltbrief mit Briefkopf von ' <i>Fégeli, Commissair des guerres du canton de Fribourg</i> ' nach Morat / Murten Wi.250/11. Grünewald 689/12.	☒	200	(€ 185)
113	1802 (Nov. 15): 'H.R./REG./STATTHALT. DES CANT. ZURICH' klarer Abschlag in Schwarz auf äusserer Faltbriefhülle mit papiergedecktem Siegel nach Rapperswil Wi.320a/8, Grünewald 510/S (Photo =  13)	☒	150	(€ 140)
114	1803 (26. Apr.): Roter Kursivstp. 'Le Landamman de la Suisse' auf Ortsf-Faltbrief von Fribourg mit eigenhändiger Unterschrift von Louis d'Affry mit rücks. Doppelovalstp. 'LE LANDAMMAN DE LA <u>SUISSE</u> '. Beide Abschläge etwas unklar, seltene Kombination wi. 215/12 u. 216/13, Grünewald 762 u.763. (Photo =  13)	☒	200	(€ 185)

Kantonalpost Zürich

- | | | | | |
|-----|---|-----|-----------------------|----------------------|
| 115 | 1846 (14. Mai): Vollständiger Faltbrief von Rorbas im Kanton Zürich über Winterthur und Schaffhausen nach Holzschlag im Amt Bonndorf im Schwarzwald, Grossherzogtum Baden. Die Vorderseite trägt neben dem idealen Abgangsstp. einen Ovalstp. "AUSLAGE WINTERTHUR" (Winkler 1526=9 Punkte), in dem '2' (Kreuzer) für Schaffhausen vermerkt wurden, '6' (Kreuzer) hatte Zürich zugute, '4' (Kreuzer) gingen an Baden, so dass der Empfänger 12 Kreuzer zu zahlen hatte.
(Photo =  13) | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
| | ✉ | 100 | (€ 90) | |

Eidgenössische Post

- | | | | | |
|-----|---|---|-----|---------|
| 116 | 1852 (17. Jan.): Markenloser Amtsbrief von Buchberg nach Schaffhausen, vorders. mit klarem Thurn & Taxis - Stempel der Postablage "POST-COLLECTION BUCHBERG" (Winkler 3507), mit Botenpost ins benachbarte Eglisau im Kanton Zürich, dort blauer Zierzweikreisstp. "EGLISAU 17 JAN. 1852" abgeschlagen und mit Pferdepost nach Schaffhausen weitertransportiert. Ein schöner Brief, portofrei versandt. (Photo =  13) | ✉ | 150 | (€ 140) |
| 117 | 1853: Vollständiger Faltbrief, unfrei versandt mit Abschlag des einseitig gefassten Abgangsstempels "BIENNE 1853 JANV. 28 M", gerichtet an das Schulhaus in Hombrechtikon, Kanton Zürich, dort taxiert mit Taxzahlstempel "15 cet.", rücks. roter Transit von Zürich.
(Photo =  13) | ✉ | 100 | (€ 90) |



118

- | | | | | |
|-----|--|---|-----|---------|
| 118 | 1857 (9. Jan.): Vollständiger Faltbrief von Ober-Embrach nach Schaffhausen, vorders. mit klarem Stabstp. der Postablage EMBRACH und Transitstp. "KLOTEN 10 JAN 57" mit kopfstehendem Monat, weiterhin Portovermerk mit Röteln von '10' (Rappen) für den zweiten Briefkreis. Rückseitig Distributionsstp. von Schaffhausen (11. Jan.).
<i>Bemerkung: Interessanter Brief aus der Zeit der Neuenburger Krise zwischen der Eidgenossenschaft und Preussen, als Schweizer Truppen in einer Stärke von 20'000 Mann ab Dezember 1856 entlang des Rheins aufmarschierten. Beendet wurde diese Auseinandersetzung ohne kriegerische Handlungen durch den Vertrag von Paris vom 26. Mai 1857.</i>
<i>Der Absender des Briefes ist Johann Georg Oswald (1818-1867), aus einem alten Schaffhauser Kaufmannsgeschlecht stammend und er schreibt an seine Frau Marie Oswald im Sitz der Familie Zum Thurm. Er leitete ab 1841 mit seinem Bruder das väterliche Geschäft, war Hauptmann im Sonderbundskrieg, 1854 Major, 1862-64 Mitglied des kant. Kriegsgerichts. 1845-67 liberal-konservativer Grosser Stadtrat von Schaffhausen, 1851-67 Kantonsrat, 1853-54 Ständerat, lehnte aber 1854 die Wahl in den Nationalrat ab.</i> | ✉ | 150 | (€ 140) |
| 119 | 1862 (23. Sept.): 1862: Portofreier Amtsbrief der 'Municipalita di Vogorno' im Verzascatal, mit blauem Amtsstp. versehen, mit Boten nach Gordola gebracht und dort Strahlenstp. GORDOLA (Bach & Winterstein Nr. 41) abgeschlagen mit nebenges. "LOCARNO 25 SEPT. 62", gerichtet an den Friedensrichter in Lavertezzo im Verzascatal. Ein interessanter Brief zwischen zwei Gemeinden im Verzascatal, der über Locarno am Lago Maggiore transportiert wurde.
(Photo =  13) | ✉ | 75 | (€ 70) |



Johann Georg Oswald

Weitere Lose Altschweiz finden Sie in unserem Katalog 274
Schweiz - Die Sammlung ERIVAN (3. Auktion)

KANTON ZÜRICH
1843, ZÜRICH 4 WAAGRECHTEN LINIEN



- 3 Typen IV + V im waagrecht Paar, farbf. und voll- bis überrandige Einheit, im breiten unteren Randbereich sind zwei separierte Trennlinien zu sehen, kleiner Plattenfehler unten bei Type IV, deutlich sichtbare waagrechte Unterdrücklinien und klarer Schwarzdruck, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der roten Zürcher Rosette mit nebenges. zartem rotem „ZÜRICH 8 AVRIL 1847 NACHMITTAG“ auf Falbbrief, gerichtet an „Sr. Hochwürden Herrn Decan Schinz in Erlenbach“. Der frühere der beiden Briefe aus der **Decan Schinz - Korrespondenz**, beide im kantonalen Tarif um zwei Rappen überfrankiert, ein **Paradiesstück der zürcher und schweizer Postgeschichte**, sicherlich der schönste aller vorliegenden Paarfrankaturen der Zürich 4. Signiert E. Wettler, Atteste Nussbaum (1979), Relistab (1985), Bach (2001); Gemeinschaftsattest von der Weid & Marchand (2007) SBK = CHF 400'000 / Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 490'000. (SBK 1W)
- Bemerkung:* Die Corinphila - Karteregistratur kennt drei Briefe mit einer derartigen Überfrankatur des 6 Rappen-Kantontarifs. Zum einen zwei Einzelwerte der 4 Rp, senkrecht vom Oktober 1844 an Pfarrer von Orelli in Egg ex Helvetica. Dann das vorliegende Stück aus der Sammlung von Alma Lee und schliesslich den zweiten Decan Schinz - Brief vom 2. Mai 1847 mit der Zürich 4 waagrecht im Paar aus der Sammlung Bully. Weiterhin sind sechs Briefe aus der Zeit der eidgenössischen Post zwischen dem Dezember 1849 und dem September 1851 bekannt, als eine Paarfrankatur der Zürich 4 das 5 Rappen-Porto im ersten Briefkreis um drei Rappen überfrankierte.
- Referenz:* Katalog der Zentrale für Briefmarkenprojektionsbilder, herausgegeben vom St. Galler Briefmarkenverein (1919); Diem-Saxer - Kantonalfrankaturen in der SBZ (Januar 1/1927), Seite 4; „A propos Altschweiz“, S. 110-114; Gnüg - Zürcher Kantonalmarken 1843 als Brief 8.3.1, beschrieben: Corinphila Handbuch und Spezialkatalog auf S. 31.
- Provenienz:* Im Jahr 1919 von einem alten Bauern und seiner Frau für CHF 6'000 an Eduard Locher verkauft (siehe „A propos Altschweiz“, S. 110 ff)
- Sammlung:* Diem-Saxer (vermutlich)
- Sammlung:* Heinrich Rüegg, ausgestellt auf der LUNABA 1931
- Rupp - Auktion* (November 1980), Los 1539
- Sammlung:* Monte Rosa, 73. Corinphila - Auktion (Sept. 1985), Los 2605
- Sammlung:* Alma Lee, Rupp - Auktion (Mai 2001)
- Investphila-Auktion* (Okt. 2007), Los 2003
168. Corinphila - Auktion (Dezember 2010), Los 8299.

CHF 200'000

SAMMLUNG ERIVAN

21

KANTON GENÈVE
1843, DOPPELGENF



Genf mit der Mont-Blanc-Brücke



- 8 Senkrecht verkehrt geschnittene Doppelgenf, zwei linke Hälften einer Doppelgenf senkrecht zusammenhängend, farbintensiv und sehr gut- bis überrandige Interverti, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem „GENÈVE 1 AVRIL 44“ auf Briefvordersseite nach Carouge. Eine äusserst attraktive Komposition mit dieser sehr seltenen Interverti. Atteste Miro (1956), Moser (1956), Zumstein (1956/1991) SBK = CHF 225'000 für das Paar allein. (SBK 3/94)
- Bemerkung:* Portogerechte Verwendung einer verkehrt geschnittenen Doppelgenf als Kantonsporto im Tarif vom März 1843, auch wenn die Doppelgenf ab März 1844 für nur 8 Centimes verkauft wurde. Die Corinphila - Karteregistratur kennt nur fünf derartige linke Interverti.
- Referenz:* „A propos Altschweiz“, S. 75-79; Schäfer - Genf Postgeschichte auf S. 208; Morand - Timbre-poste de Genève 1843-1854 auf S.12; Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 127 als freiliste Verwendung erwähnt.
- Provenienz:* Miro Selection Nr. 18 (Jan 1956), Los 3.

CHF 100'000

SAMMLUNG ERIVAN

27

ORTSPOST UND POSTE LOCALE
1850/51, POSTE LOCALE OHNE KREUZEIFASSUNG



Iwan Bully

Maurice Burrus



- 19 Typen 15 und 16 aus demselben Bogen stammend und wie das ursprüngliche Paar verkehrt, beide Werte gut bis überrandig mit Bogenrand rechts an der Type 16, je zart und übergehend, aber zugleich das Schweizerkreuz nahezu vollständig freilassend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. klarem „LENZBURG 16 / 10 51“ (verkehrt eingesetztes Datum) auf vollständigem Falbbrief an den Ammann in Reinach. Eine **aussergewöhnliche Rarität** für eine ganz grosse Sammlung der Durheim-Ausgaben oder der Altschweiz, zumal in dieser Qualität was Schnitt und die zarte Entwurfung angeht. Signiert Moser, G. & A. Bolaffi, Atteste A. Diema (1964), Relistab (1989) SBK = CHF 200'000 für ein Paar auf Brief / Schäfer - CHF 230'000. (SBK 14/II)
- Bemerkung:* Die Corinphila - Karteregistratur kennt nur vier Briefe mit Paaren oder zwei Stücken der Poste Locale ohne KE. Eine der seltensten Kombinationen überhaupt, um das 5 Rappen-Porto im ersten Briefkreis zu frankieren.
- Referenz:* Katalog der Zentrale für Briefmarkenprojektionsbilder, herausgegeben vom St. Galler Briefmarkenverein (1919); Schäfer - Bundesmarken auf S. 97.
- Provenienz:* Sammlung Iwan Bully
- Sammlung:* Maurice Burrus, R. Lowe (April 1964), Los 790
- Sammlung:* Pelemonite, 81. Corinphila - Auktion (März 1990), Los 97.

CHF 60'000

SAMMLUNG ERIVAN

40

RAYONMARKEN
1850, RAYON 1 DUNKELBLAU MIT/ OHNE KREUZEIFASSUNG



- 21 Extrem seltene Mischfrankatur eines Wertes mit KreuzEIFassung und eines Wertes ohne KreuzEIFassung, Type 21 resp. Type 18, zwei farbintensivste Einzelwerte in unterschiedlichen Farbnuancen, voll- bis überrandig, Type 21 oben links an die Randlinie geschnitten, je klar, dekorativ, kontrastreich und das Schweizerkreuz freilassend entw. mit rotem PP des VII. Postkreises mit nebenges. rotem Stabsp. LUZERN auf vollständigem eingeschriebenem Falbbrief nach Oberägeri ob Zug, rücks. mit Transitst. ZUG 9 1/2" (1850). **Definitiv die schönste dieser sehr seltenen Kombinationen**, von der Schäfer - Bundesmarken nur acht Belege auflistet, eine nicht mehr zu steigende Attraktivität von Liebhaberwert, die zudem nicht einen simplen Brief im zweiten Briefkreis, sondern einen solchen im ersten Briefkreis mit Portoverdopplung für das Einschreiben darstellt. Attest Relistab (1992) Schäfer - LP (SBK 15/1 + 15/II)
- Bemerkung:* Die dunkelblaue Rayon 1 mit KreuzEIFassung wurde niemals an den Postkreis VII abgegeben. Der Absender muss diese Marke also aus einem anderen Postkreis nach Luzern gebracht haben.
- Referenz:* Schäfer - Bundesmarken auf S. 164.
- Provenienz:* Sammlung Linmat, 66. Corinphila - Auktion (Juni 1981), Los 8129
84. Corinphila - Auktion (Okt. 1992), Los 314
96. Corinphila - Auktion (März 1997), Los 142
180. Corinphila - Auktion (März 2013), Los 6222.

CHF 20'000

SAMMLUNG ERIVAN

43

ALTSCHWEIZ Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)



Ansicht von Zürich um 1840



120



121

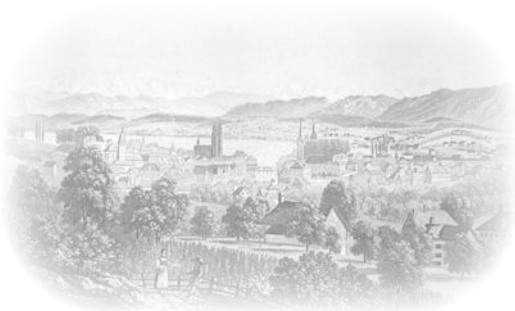


122

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
120	Zürich 4 Type III, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit grossen Teilen der Trennungslinien, kräftiger Schwarzdruck und deutlich hervortretende senkrechte Unterdrucklinien, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein ausgesprochen schönes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Rellstab (1981) SBK = CHF 24'000.	1S	6'000	(€ 5'520)
121	Zürich 4 Type V, farbfr. und gut- bis breitrandig, senkrechte Untergrundlinien verblasst, klar und die Ziffer fast freilassend entw. mit roter Zürcher Rosette. Atteste Eichele (2000), Marchand (2021) SBK = CHF 24'000.	1S	4'000	(€ 3'680)
122	Zürich 4 Type IV, farbfr. mit erkennbaren senkrechten Unterdrucklinien (vollständig hinterlegt, Ränder angesetzt), klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Atteste Moser (1965), Marchand (2021) SBK = CHF 24'000.	1S	1'500	(€ 1'380)



123



Blick auf Zürich

123

Zürich 4 Type I, farbf. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit deutlichen senkrechten Untergrundlinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 25/4" auf Briefstück. Signiert Bolaffi; Atteste A. Diena (1957); Moser (1957); Rellstab (1989) SBK = CHF 24'000+.
Provenienz: 44. Corinphila Auktion (1957)
Sammlung 'Pedemonte'; 81. Corinphila Auktion (1990).

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1S △ 5'000 (€ 4'600)



124



Ansicht von Zürich

124

Zürich 4 Type V, farbf. mit deutlichen senkrechten Unterdrucklinien, dreiseitig weiss- bis überrandig mit grossen Teilen der rechten Nachbarmarke (links angeschnitten), ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 3 /12 43" auf Briefstück. Attest Marchand (2015) SBK = CHF 24'000+.

1S △ 2'000 (€ 1'840)

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)



125



126



127

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
125			
126	2S	500	(€ 460)
127	2S	500	(€ 460)
	2S	500	(€ 460)



Das Postgebäude in Zürich



128

128			
	2S	750	(€ 690)



129

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 129** Winterthur Zürich 6 Type I, die 66. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut bis überandig mit klarem Schwarzdruck und deutlich hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 3 / 7 44" auf Briefvorderseite nach Oerlikon. Eine dekoratives Briefteil, signiert Calves; Attest von der Weid (1989) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'600 für einen kompletten Brief.

2S (✉) **1'000** (€ 920)



130



- 130** Zürich 6 Type I, die erste Marke des Bogens, farbfr. und dreiseitig gut gerandet (links in die Randlinie geschnitten), gut sichtbare senkrechte Unterdrucklinien, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 3 / 11 44" auf Faltbrief nach Glattfelden. Kleiner Papierfehler im Briefpapier unten, ein attraktiver Brief in diese kleine Kantons-gemeinde, mit der Pferdepost nach Eglisau spediert. Attest Berra-Gautschi (2004) SBK = CHF 6'000.

2S (✉) **1'000** (€ 920)

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)



131



132

- 131

Zürich 6 Type III in ungebrauchter Erhaltung, sehr farbfr. mit deutlichen waagrechten Unterdrucklinien, gut- bis überrandig (rücks. kl. dünne Stelle). Befunde von der Weid (1991), Marchand (2021) SBK = CHF 3'000.
- 132

Zürich 6 Typen III + IV, die 3. und 4. Marke des Bogens als waagrechtes Paar in ungebrauchter Erhaltung, farbfr. mit kaum sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, gut- bis überrandig (rücks. hinterlegt). Attest Eichele (2008) SBK = CHF 7'000.
Bemerkung: Von der Zürich 6 mit waagrechten Unterdrucklinien kennt die Corinphila-Karteiregistratur 14 ungebrauchte Paare, dieses ist noch nicht enthalten.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2W	(*)	400	(€ 370)
2W	(*)	750	(€ 690)



Münsterhof in Zürich



133

- 133

Zürich 6 Typen II + III + IV, die 7. bis 9. Marke des Bogens als waagrechter **Dreierstreifen** in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi, farbfr. mit kaum sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, allseits überrandig mit fast vollständigen Trennungslinien (teilweise bräunlich und mit Falzen und Haftspuren). Ein bildseitig äusserst attraktives Stück dieser Seltenheit, Attest Rellstab (1993).
Bemerkung: Von der Zürich 6 mit waagrechten Unterdrucklinien kennt die Corinphila-Karteiregistratur sechs ungebrauchte Dreierstreifen.
Referenz: Gelistet auf S. 66 in Gnägi- Die Zürcher Kantonalmarken von 1843.
*Provenienz: 53. Corinphila-Auktion (März 1969), Los 6384
67. Coprinphila-Auktion (Okt. 1982), Los 2959
Chiani-Auktion (März 1994), Los 3714
Rapp-Auktion (Nov. 2014), Los 657.*

2W	*	2'500	(€ 2'300)
----	---	-------	-----------



134



135

- 134** Zürich 6 Type III, die 58. Marke des Hunderterbogens, farbf. und voll- bis breitrandig mit gut erkennbaren waagrechten Unterdrucklinien, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Kimmel (2011) SBK = CHF 2'300.
- 135** Zürich 6 Type III, die 53. Marke des Hunderterbogens, farbf. mit gut erkennbaren waagrechten Untergrundlinien, sehr gut- bis meist überrandig mit grossen Teilen der vier Trennlinien, zart und zentr. entw. mit roter Zürcher Rosette SBK = CHF 2'300.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

2W

500

(€ 460)

2W

500

(€ 460)



136



137

- 136** Zürich 6 Type IV, die 29. Marke des Hunderterbogens, farbf. und gut- bis breitrandig mit noch erkennbaren waagrechten Unterdrucklinien, klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'300.
- 137** Zürich 6 Type IV, die 39. Marke des Hunderterbogens, farbf. mit nur noch schwach erkennbaren waagrechten Untergrundlinien, gut- bis überrandig, zart und zentr. entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Reuterskjöld; Attest Rellstab (1980) SBK = CHF 2'300.

2W

500

(€ 460)

2W

500

(€ 460)



138



139

- 138** Zürich 6 Type III, die 33. Marke des Hunderterbogens, farbf. mit gut erkennbaren waagrechten Untergrundlinien, sehr gut- bis breitrandig, zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Renggli (2009) SBK = CHF 2'300.
- 139** Zürich 6 Type III, die 48. Marke des Hunderterbogens, farbf. und gut- bis überrandig mit deutlichen waagrechten Unterdrucklinien, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'300.

2W

500

(€ 460)

2W

400

(€ 370)

Winterthur (1850)



140



141

- 140** Winterthur, farbf. und breitrandig mit Teilen der Trennornamente auf allen Seiten, ideal klar und kreuzfrei entw. mit Teilabschlag des "P.P." vom VIII. Postkreis. Attest Eichele (2001) SBK = CHF 5'400.
- 141** Winterthur, farbf. und allseits breitrandig mit Teilen aller Trennornamente, zart entw. mit Zürcher Rosette. Attest Eichele (2016) SBK = CHF 5'400.

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
12	1'000	(€ 920)
12	800	(€ 735)



142

- 142** Winterthur, farbf. und allseits breit gerandetes Prachtstück mit Trennungsornamenten auf allen Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück. Attraktiv, Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 5'400+.

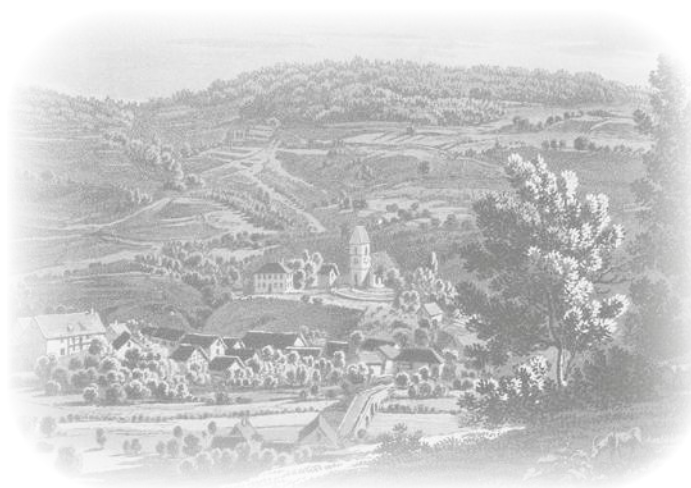
12	△	1'000	(€ 920)
----	---	--------------	---------



143

- 143** Winterthur im senkrechten Luxuspaar, farbf. und allseits breit gerandet mit Trennungsornamenten auf allen Seiten, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Eine schöne und seltene Einheit, Attest Kimmel (2011) SBK = CHF 13'000.

12		3'500	(€ 3'220)
----	--	--------------	-----------



Ansicht von Rorbas



144

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 144** Rorbas, Winterthur, zwei farbintensive, ehemals zusammengehörige und breitrandige Einzelwerte mit Teilen der Trennornamente an allen Seiten, beide Werte zus., kopfstehend und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." (AW 233) mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "RORBAS 16 / 10" (1850) auf grossem Briefstück mit rücks. Datumsstp. ZÜRICH vom gleichen Tag. Eine unikale Verwendung der Winterthur in dieser Kantonsgemeinde, wobei Verwendungen ausserhalb von Zürich und Winterthur an sich schon selten sind, portogerechte 5 Rappen-Frankatur im ersten Briefkreis nach Zürich, Entwertung mit dem PP-Handstempel ab dem 1. Oktober 1850 vorgeschrieben, signiert A. Diena; Atteste Moser (1970), Rellstab (1989) SBK = CHF 13'500; Corinphila Handbuch und Spezialkatalog nicht gelistet.

Provenienz: 57. Corinphila-Auktion (Mai 1974), Los 189
80 Corinphila-Auktion (März 1990), Los 1095.

12

△

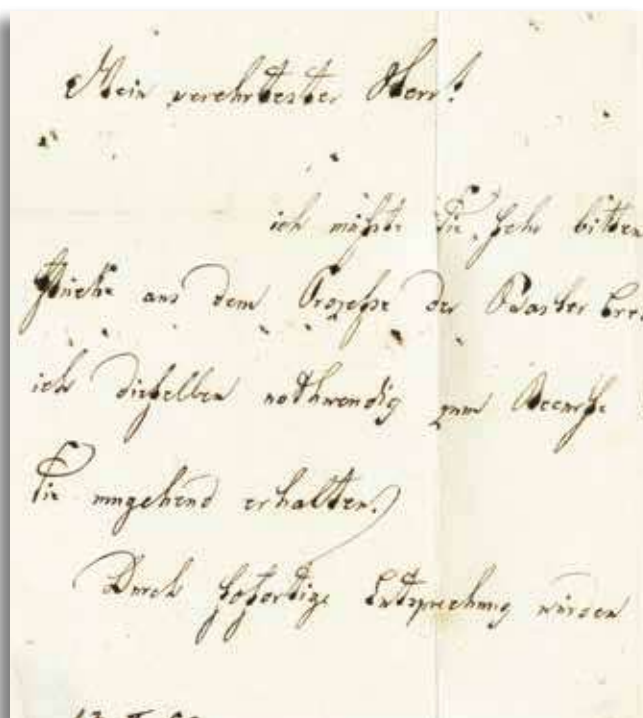
5'000 (€ 4'600)



Blick auf Winterthur



145



Datum 13.II.50.?

SBK

Ausrufpreis	Ausrufpreis
in CHF	ca. €

145

Winterthur, farbf. und allseits sehr gut gerandet mit Trennungsornamenten auf allen Seiten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefteil, aus Zürich stammend, inwendig datiert "13.II.5.". Brief leider getrennt, mit grosser Wahrscheinlichkeit eine seltene Einzelverwendung und **eventuell ein neuer Ersttag der Winterthur**. Signiert Moser; Attest von der Weid (2004).

Bemerkung: Das Briefteil trägt inwendig die Prägung "Heinr: Spöndlin / FÜRSPRECH / ZÜRICH" und auf der Adressseite ist noch "Denzler / .. / ..h" zu erkennen. Der Text beschäftigt sich mit der Zusendung von 'Aktenstücken aus dem Prozesse der Basler Creditoren Beninger'. Auch wenn kein Abgangsort erwähnt ist, so zeigen die Angaben im Brief, dass dieser Brief innerhalb von Zürich zwischen zwei Fürsprechern lief. Es handelt sich also um eine portogerechte Einzelfrankatur der Winterthur, insgesamt kennt Schäfer nur 26 derartige Einzelfrankaturen.

Der Absender war Hans Heinrich Spöndlin (1812-1872), Anwalt und der führende Kopf der strenggläubigen Pietisten in Zürich, er war 1839 massgeblich an der Absetzung des liberalen Theologen David Friedrich Strauss beteiligt gewesen ('Züriputsch').

Von besonderem Interesse ist der Verwendungstag dieses Briefes. Am unteren Ende des Briefes findet sich ein in der Mitte durchgetrenntes Datum "13. II 5.". Der Brief könnte somit aus dem Februar 1850 stammen (die letzte Zahl sieht eher wie eine halbierte '0' aus) oder aus dem Februar 1851. Beides ist theoretisch möglich. Die Winterthur wurde am 8. Februar 1850 im Zürcher 'Freitagsblatt' angekündigt, aber kein Ausgabedatum genannt. Die bisher erste bekannte Verwendung stammt vom 25. Februar 1850. **Hier würde also ein neuer Ersttag für die Winterthur vorliegen.** Ab dem 1. Oktober 1850 wurde die Zürcher Rosette eigentlich zwingend durch den PP-Handstempel für die Entwertung ersetzt, es gibt aber Ausnahmen bis in den Juli 1851 hinein. Theoretisch könnte dieser Brief also auch aus dem Februar 1851 stammen.

Provenienz: Giorgino-Auktion (März 2007)
Rölly-Auktion (Sept. 2018).

12

△

4'000 (€ 3'680)

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden



Die Innenstadt von Bülach



146

SBK

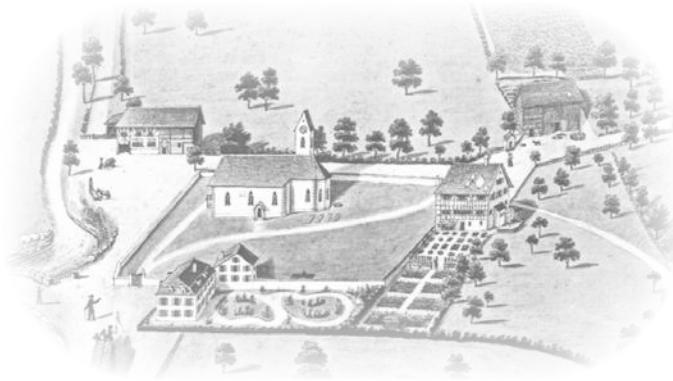
Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 146** **Bülach** Zürich 6 Type IV, die 29. Marke des Bogens, farbfr. und vorab breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, noch sichtbare waagrechte Unterdrucklinien, etwas verwischt und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 24 JUL 1847" auf Faltbrief nach Glattfelden. Eine Seitenklappe fehlt, Unterlage etwas knittrig und fleckig, dennoch ein interessanter Brief mit einwandfreier Frankatur, versandt zwischen zwei Kantonsgemeinden, Attest von der Weid (1990) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'020.

2W



1'200 (€ 1'105)



Ansicht von Dürnten



147

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 147** **Dürnten** Zürich 6 Type II, die 32. Marke des Hunderterbogens, mit farbintensivem Schwarzdruck und perfekt erkennbaren senkrechten Unterdrucklinien, dreiseitig sehr gut-bis überrandig geschnitten (rechts unten kurz berührt), klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit idealer roter Zürcher Rosette mit nebenges. Stabstp. DÜRNTEN auf vollständigem Faltbrief an den Staatsarchivar in Knonau, rücks. mit rotem Zürcher Transitstp (28. DEC. 1843). Ein äusserst attraktives und aussagekräftiges Stück aus dem ersten Jahr zwischen zwei Kantonsgemeinden, die Zürich 6 im Transit in Zürich entwertet. Attest Eichele (2015) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 x 2,5.
Referenz: Die Corinphila - Karteiregistratur kennt nur fünf andere Briefe aus Dürnten, darunter nur einen mit der Verwendung des Stabstempels.

2S



2'000 (€ 1'840)



Kirche in Dürnten

148

148 **Dürnten** Zürich 6 Type V, die 40. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und vorab gut- bis überrandig mit klarem Schwarzdruck und deutlichen waagrechten Unterdrucklinien (rechts angeschnitten), zart, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 22 JANV 1847 NACHMITTAG" auf kleinem vollständigen Faltbrief an Pfarrer Stierli in Dürnten. Eine dekorativer Brief, eine seltene Destination in diese kleine Kantongemeinde, Attest von der Weid (2011) SBK = CHF 5'400.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

2W



750 (€ 690)



149

149 **Rorbas** Zürich 6 Type III, die 48. Marke des Bogens, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, deutliche waagrechte Unterdrucklinien, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "RORBAS 4 / 5 47" auf vollständigem Faltbrief nach Hombrechtikon. Ein attraktives kleines Brieflein zwischen zwei Kantongemeinden, signiert Reuterskjöld; Attest von der Weid (1987) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'800.

2W



2'000 (€ 1'840)

Fachliteratur

Ein neues Standardwerk:

Die Zürcher Kantonalmarken von 1843

Als weltweit zweite Postverwaltung nach England und erste Postorganisation auf dem europäischen Kontinent brachte Zürich die ersten beiden Marken «Zürich 4» und «Zürich 6» für die Briefbeförderung als Lokal- und Kantonaltaxe heraus.

Viele gute Artikel wurden bereits über die ersten Schweizermarken verfasst mit Beiträgen in der SBZ oder anlässlich von Jubiläen oder das von Jakob Gnägi zum Anlass der NABA Zürich 1984 über die Zürcher Briefmarken von 1843.

Viele Geheimnisse bleiben weiterhin ungelöst oder können nur aufgrund von Indizien und logischen Annahmen beantwortet werden.

Diesem Buch sind zahlreiche Untersuchungen und vor allem Recherchen in den Staatsarchiven, Bibliotheken, Museen, dem PTT-Archiv und im Internet vorausgegangen. Weiter haben kritische Diskussionen mit diversen Kennern der Altschweizermarken einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt dieses Buchs genommen und dabei sind zusätzliche Aspekte untersucht und neue Erkenntnisse erlangt worden, welche wieder ein paar Antworten zu den noch vielen ungelösten Themen liefern.

Diese Arbeit ist das Produkt des Zusammenwirkens mehrerer Autoren, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Thema Zürcher Briefmarken zu aktualisieren und neue Fakten zusammenzutragen.

Aus dem Inhalt: Die Postgeschichte von Zürich in Kurzform, Entstehung der Post und der Briefmarken in Zürich, Poststellen und Postverkehr der Zürcher Postdirektion, Druckverfahren der Briefmarken, Die roten Überdruck- bzw. Unterdrucklinien, Die Herausgabe der Marken mit waagrechten roten Linien, Grosse ungebrauchte Markeneinheiten, Übersicht über die Briefbelege mit der Zürich 4 und 6, Frankaturen und Stempel, Ausgewählte Briefe mit den Zürcher Kantonalmarken, Wasserzeichen/Prägestempel/Quetschfalten/Portofreiheit, Die Rekonstruktion des Drucksteins der Zürich 4 und Zürich 6.

Daneben wurde auch das Verzeichnis aller ZH 4 und ZH 6 Briefe und datierten Briefstücke aus dem Jahr 1984 von Jakob Gnägi aktualisiert, indem alle verfügbaren Auktionskataloge, Sammlungsverzeichnisse und weitere Quellen konsultiert und

die Listungen dieser Briefe erweitert wurden.

Als besonders interessanter Faktor ist hervorzuheben, dass auch einige Belege mit waagrechten Untergrundlinien und Briefstücke vor 1846 aufgefunden wurden, welche früher von Prüfern zum Teil oft zu Unrecht in Zweifel gezogen worden sind.

Die Erkenntnis wurde gewonnen, dass etliche Belege als echt einzustufen sind und dass es weiter mit Sicherheit kein spezifisches Ausgabedatum für die Zürcher Marken mit waagrechten Unterdrucklinien gibt, da die Post keine neuen Marken herauszugeben beabsichtigte. Damit wird an einem Tabu gerüttelt, an dem bisher zahlreiche Prüfer als Regel bei ihrer Prüfarbeit festgehalten haben.

Ein anderes Thema betrifft die Plattierung der ZH 4, welche heute als eine der noch wenigen Schweizer Marken noch nicht erreicht wurde. Während es für die ZH 6, aufgrund der Erhaltung von diversen 10er Streifen, einfacher war, sind bei der ZH 4 nur wenige Stücke und Streifen oder Paare erhalten geblieben.

Das neue Buch über die Zürcher Kantonalmarken 4 und 6 Rappen erscheint voraussichtlich auf den 1. März 2018.

Diese Buchpräsentation wird hier als Vorinformation für die SBZ-Leser abgedruckt sind als Ankündigung der bevorstehenden Herausgabe. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit das Buch als Subskriptionsangebot zu einem Vorzugspreis zu erwerben.

Für das Autorenteam: Colin Michael Senn, Jean-Pierre Senn, Gottfried Honegger, Markus Honegger, Hans Häfeli, Bernhard Geiser. ■



✂

Bestelltalon

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Buches zum Subskriptionspreis von **Fr. 89.- kaufen**. (Gültig bis 31.3.2018)

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Zusatzbüchleins zur Plattierung der Zürich 6 für **Fr. 30.- kaufen**.

Name _____ Vorname: _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Colin und Jean-Pierre Senn, c/o FORS AG, Postfach, 2557 Studen; E-Mail: jean-pierre.senn@fors.ch

BUCHEMPFEHLUNG

Im Spiegel der Philatelie - Winterthur als Handels- und Industriestadt



Herausgegeben zum 125 Jahr Jubiläum des Philatelistenclubs Winterthur (2009)
mit Beiträgen von Alfred Bachmann, Christof Dejung, Markus Jedele-Schudel,
Dieter Kläy, Peter Niederhäuser, Hermann Weigold, Urs Widmer.

Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 2010

Preis: CHF 44,00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Genf (Doppelgenf) 1843



150



Altes Posthaus in Genf

150 Doppelgenf, farbf. und breit- bis überrandig mit Teilen der Trennlinien auf allen Seiten (mittig senkrecht verstärkte und behandelte Stelle), zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein vorderseitig ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 55'000.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
3	△	6'000	(€ 5'520)



Ansicht von Genf



151

151 Doppelgenf, farbf., voll-, bis überrandig, minime natürlicher Klebebüge im Papier, zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 27 DEC. 44" auf Briefstück. Ein ansprechendes fehlerfreies Stück dieser gesuchten Marke, korrekte Frankatur für einen Brief in den Kanton zwischen März 1844 und März 1845. Signiert Roumet; Attest von der Weid (1974) SBK = CHF 55'000.

3	△	10'000	(€ 9'200)
---	---	--------	-----------



152



153

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 152** Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und dreiseitig breit- bis überrandig (oben minim berührt), klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktiv, Attest von der Weid (1985) SBK = CHF 10'000.

4L

1'500 (€ 1'380)

- 153** Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und dreiseitig gut gerandet (oben berührt, zwei leichte Eckbüge, kl. Randspalt links), klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein schön präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Eichele (2000) SBK = CHF 10'000.

4L

1'000 (€ 920)

154

- 154** Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und gut- bis überrandig, rechts unten an die Randlinie geschnitten (abgelöst und zurück gefalzt), zart und nicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf grossem Briefstück mit vorders. rotem Abgangsstp. "GENEVE 25 AVRIL 45". Die Verwendung auf dem Briefstück wäre zeitgerecht, Attest Eichele (2010) SBK = CHF 10'000 nur für die Marke.

4L

△

2'000 (€ 1'840)

155



Blick auf Genf

- 155** Linke und rechte Hälfte der Doppelgenf, beide Hälften farbintensiv und breit- bis überrandig (bei rechter Marke verklebter Randspalt), zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit einem zentr. Abschlag der roter Genfer Rosette (AW 2). Ursprünglich eindeutig zusammen gehörend und zusammen verwendet, mit Falz in ihrer ursprünglichen Lage zueinander montiert. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 20'000 für zwei Hälften, CHF 55'000 für eine Doppelgenf.

4L+ 4R

6'000 (€ 5'520)

Genf (Kleiner Adler) 1845



156



157

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
5	1'000	(€ 920)
5	500	(€ 460)

- 156

Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe breit- bis überrandiges Prachtstück, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein attraktives Stück, allseits grünrandig, Attest Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 5'000.
- 157

Kl. Adler, farbintensiv und für diese eng gedruckte Ausgabe gut- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest von der Weid (1997) SBK = CHF 2'500.



Ansicht von Genf



158

- 158

Kleiner Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe sehr schön voll- bis überrandig geschnitten, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 8 SEPT 47 10½ H" auf Faltbrief nach Plainpalais. Ein attraktiver Brief mit dieser schwierigen Ausgabe, signiert Friedl; Attest Kimmel (2011) SBK = CHF 4'800.
- 5

✉

1'500

(€ 1'380)

Genf (grosster Adler) 1846



159



160



161

SBK

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

- 159** Grosster Adler, farbf. und allseits grünrandig mit seltenem breitem Bogenrand links (rücks. oben etwas wolkig hell), in ungebrauchter Erhaltung. Ein attraktives Stück, Attest Moser (1967) SBK = CHF 3'000.
- 160** Grosster Adler, farbf. und breit- bis überrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein attraktives Stück, Attest von der Weid (2007) SBK = CHF 2'600.
- 161** Gr. Adler, farbf. und gut- bis breitrandig, dekorativ und zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'600.

6

*

750 (€ 690)

6

500 (€ 460)

6

400 (€ 370)

162

- 162** Gr. Adler, die 8. Marke des Hunderterbogens, farbf. und voll- bis breitrandig mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. rotem "GENEVE 5 JUL 48 8½ S" auf Faltbrief nach Hermance. Signiert Fulpius, Lange & Zumstein; Atteste Berra-Gautschi (2000), Renggli (2013) SBK = CHF 4'900.

6

✉

1'000 (€ 920)

163

- 163** Grosster Adler, farbf. und vorab grünrandig, rechts unten an die Randlinie geschnitten, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 19 SEPT. 47 10½ H" auf Umschlag nach Châteline in Petit-Saconnex. Ein frisches Brieflein mit ansprechender Frankatur, Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 4'900.

6

✉

500 (€ 460)

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848



164

SBK

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

- 164** Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis überrandig, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. perfektem "GENEVE 23 JANV 49 11½ H" auf Orts-Faltbrief. Attraktiv, Attest von der Weid (1984) SBK = CHF 7'500.

7

**2'000** (€ 1'840)

165

- 165** Gr. Adler dunkelgrün, die 100. Marke aus dem Hunderterbogen mit seltener Bogenecke unten rechts, farbintensiv und gut- bis überrandig mit grossen Teilen der oberen Nachbarmarke, ideal und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. "GENEVE 18 JANV 49 8½ S" auf kleinformatigem Umschlag (minim gereinigt) an Louis Michaud, Professor für Geographie und Naturgeschichte in Paquis. Ein ausgesprochen schöner Kantonsbrief. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 7'500.

7

**1'500** (€ 1'380)

Waadt 4 (1849)



Blick auf Genf



166

SBK Ausrufpreis Ausrufpreis
in CHF ca. €

- 166

Waadt 4, farbfr. und gut- bis breitrandig (gereinigt), klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Ein sehr schönes präsentiertes Stück mit langer Provenienz dieser gesuchten Marke, Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 27'000.
Provenienz: Kurt M. Maier Auktion Berlin (Jan 1914), Los 922
4. Bela Szekula - Auktion Luzern, Los 3783
17. Bela Szekula - Auktion Luzern, Los 2748
76. Rietdijk - Auktion s'Gravenhage (Feb. 1930), Los 1862;

9

6'000

(€ 5'520)



167



168

- 167

Waadt 4, die Marke vom 18. Bogenfeld, farbintensiv und breit- bis überrandig (leichte dünne rücks. Stelle im Randbereich links unten), klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Ein bildseitig ansprechendes Stück, Attest Kimmel (2006) SBK = CHF 27'000.

9

3'000

(€ 2'760)
- 168

Waadt 4, farbfr. und gut- bis überrandig (rücks. dünne Stellen, rechts oben leicht bügig), klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW3). Ein bildseitig ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Hunziker (1985), Marchand (2021) SBK = CHF 27'000.

9

2'500

(€ 2'300)

Waadt 5 (1850)



169



170



171

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

169 Waadt 5, farbf. und regelmässig breitrandig geschnitten in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Eine sehr schöne Marke. Attest Eichele (2012) SBK = CHF 3'500.

10

(*)

1'200

(€ 1'105)

170 Waadt 5, die Marke vom 1. Bogenfeld mit Abart: Roter Aufnadelungspunkt und Nadelstich, farbf. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest Marchand (2021) SBK = CHF 3'000.

10.Ab

750

(€ 690)

171 Waadt 5, die Marke vom 60. Bogenfeld mit roter Anlagelinie oben rechts, in der Mitte des Bogens gelegen, ein farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück, zart entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Ein herrliches Exemplar, zudem noch mit dieser seltenen Entwertung, die nur zwei Wochen im Januar 1851 abgeschlagen wurde, Attest Marchand (2021) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'500 + 20%.

10

750

(€ 690)



172



173



174



175

172 Waadt 5, farbf. und breit gerandet (dünn, bügig und leicht gerissen), klar und dekorativ entw. mit rotem gefasstem PP von Genf (AW 262). Ein recht gut präsentierendes Stück mit dieser seltenen Entwertung, Attest Marchand (2021) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'500 x 3.

10

600

(€ 550)

173 Waadt 5, die Marke vom 70. Bogenfeld, farbf. und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'500.

10

500

(€ 460)

174 Waadt 5, die Marke vom 32. Bogenfeld, farbf. und breit- bis überrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'500.

10

500

(€ 460)

175 Waadt 5, die Marke vom 43. Bogenfeld, farbf. und gut- bis weit überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'500.

10

500

(€ 460)



176



177



178



179

176 Waadt 5, farbf. und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und nahezu kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Signiert Reuterskjöld; Attest Marchand (2010) SBK = CHF 2'500.

10

500

(€ 460)

177 Waadt 5 in der tiefschwarzen Nuance, farbf. und breit- bis überrandig (rücks. punkthelle Stelle im Randbereich), klar entw. mit Genfer Gitterraute (AW 101). Eine schöne Marke. Befund von der Weid (2010) SBK = CHF 2'800.

10a

300

(€ 275)

178 Waadt 5, farbf. (komplett hinterlegt, Ränder angesetzt), klar und dekorativ entw. mit auf dieser Ausgabe sehr seltenem rotem PD im Kreis von Genf (AW 402). Befund Marchand (2021) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'500 x 2.

10

300

(€ 275)

179 Waadt 5, farbf. und gut- bis breitrandig (Ecke oben rechts im Rand dünn), zart entw. mit blauer eidg. Raute. Eine späte Verwendung ab dem Juli 1852. Befund Marchand (2007) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'500 + 20%.

10

250

(€ 230)



180



181

- 180** Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf zwei Seiten, zart entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3) auf Briefstück mit rücks. schwarzem "GENEVE 11 JANV: ..". Eine seltene Entwertung, da nur vom 1.1. bis 16.1.1851 die Rosette in Schwarz abgeschlagen wurde. Atteste Moser (1971); von der Weid (1990) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 3'000+.
- 181** Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) auf Briefstück. Attest Eichele (2000) SBK = CHF 2'500+.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

10

△

600

(€ 550)

10

△

500

(€ 460)



182

- 182** Waadt 5, farbfr. und regelmässig breitrandig (meist im Rand minim im Rand durch Gummi getönt), klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 3 JANV 52 10½" auf Briefstück. Signiert Reuterskjöld; Attest von der Weid (2008) SBK = CHF 2'500+.

10

△

250

(€ 230)



183

- 183** Waadt 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. zartem "GENEVE. JUL 51 8½S" auf vollständigem Faltbrief in der Stadt. Ein frischer, ansprechender Brief, signiert Moser; Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 4'800.

10

✉

750

(€ 690)



184

SBK

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

184

Waadt 5, die Marke vom 90. Bogenfeld, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, zart und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. "GENEVE 2 AVRI 51 2 S" auf vollständigem Faltbrief in der Stadt. Signiert Köhler, A. Diena; Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 4'800.

Bemerkung: Der Brief enthält die Einladung zu einem Treffen der Société genevoise d'utilité publique, einer 1828 gegründeten Bürgervereinigung zum Nutzen der Allgemeinheit, aus der weitere wichtige Organisationen wie das Rote Kreuz hervorgingen.

Provenienz: 77. Corinphila-Auktion (Okt. 1988), Los 5702

Sammlung Ing. Pietro Provera

225. Corinphila-Auktion (Juni 2018), Los 6078.

10



1'200 (€ 1'105)



185

185

Waadt 5, die 7. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem schwarzem "GENEVE 28 DECE 51 2 1/2 S" auf vollständigem Faltbrief nach Montbrillant bei Genf. Späte Verwendung der Waadt 5 während der 'markenlosen Zeit' zum Ende des ersten eidg. Tarifs. Ein schönes Stück, signiert Hunziker, Befund Moser (1974) SBK = CHF 4'800.

Bemerkung: Ab Oktober 1850 waren in Genf Rayon - Marken erhältlich, aber verwendet wurden primär die Genfer Marken der Übergangszeit wie Waadt 5 und Neuenburg. Die Bestände der Durheim - Ausgaben bei den Postämtern wurden ab dem 25. Dezember 1851 nicht mehr verkauft und an die Oberpostdirektion in Bern zurück geschickt, die sogenannte 'markenlose Zeit' begann, mit dem 1. Januar wurden die Durheim-Marken wieder ausgegeben und mit der neuen Währung verrechnet, die der alten Genfer Währung entsprach. Kantonalmarken und Marken der Übergangszeit hingegen blieben weiterhin bis September 1854 gültig, wurden sogar in dieser Zeit auf dem Postamt verkauft und somit auch in der 'markenlosen Zeit' verwendet. Interessanterweise kennt die Corinphila-Karteiregistratur nur zwei weitere Briefe mit einer Waadt 5 aus der 'markenlosen Zeit', einer davon abgebildet in Schäfer - Postgeschichte Genf auf S. 191.

10



1'000 (€ 920)

Neuenburg (1851)



186



187

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 186** Neuenburg, sehr gut- bis überrandig (leicht fleckig, rückseitig dünne Stelle), in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Eine seltene Marke in ungebrauchter Erhaltung, Atteste Moser (1978), Marchand (2021) SBK = CHF 15'000.
- 187** Neuenburg, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, links mit der für die Neuenburg typischen doppelten Trennlinie, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Emilio Diena, Fulpius & Richter; Befund Moser (1973); Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 5'400.

11

(*)

1'500 (€ 1'380)

11

1'000 (€ 920)

188



189



190

- 188** Neuenburg, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit doppelten Trennlinien auf zwei Seiten (unten punkthelle Stelle), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Reuterskjöld, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 5'400.
- 189** Neuenburg, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig (rücks. minim dünn), zart und fast kreuzfrei entw. mit eidg. Raute. Ein attraktives Stück, signiert Pfenniger; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 5'400.
- 190** Neuenburg, farbfr. und dreiseitig breitrandig, (links oben kurz berührt und dort rücks. dünn), zart entw. mit blauer eidg. Raute. Späte Verwendung der Neuenburg nach Juli 1852, Attest Renggli (1992) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'940.

11

500 (€ 460)

11

500 (€ 460)

11

400 (€ 370)

191



Ansicht von Chêne

- 191** Neuenburg, farbintensiv und gut- bis überrandig, rechts oben mit 'doppelter Trennlinie', die für die Neuenburg charakteristisch ist, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. idealem Doppelkreiser "CHÈNE 13 NOV. 1852 MATIN" auf Briefstück. Eine seltene Verwendung der Neuenburg in dieser Kantonsgemeinde aus dem Zeitraum zwischen Oktober 1851 und April 1853, die Corinphila - Karteiregistratur kennt nur 11 Briefstücke und Briefe mit dieser Kombination. Attest Rellstab (1981) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 10'800.

11

△

1'500 (€ 1'380)



192

192 Neuenburg, farbf. und sehr gut bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 22 MARS 52 8 S" auf Briefstück. Signiert Bühler; Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 5'400+.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
11	△	1'000	(€ 920)



Edouard Humbert



193

193 Neuenburg, farbf. und sehr gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. klarem schwarzem "GENEVE 23 FEVR 52 10 1/2 M" auf Faltbrief in der Stadt. Attraktive Verwendung dieser gesuchten Marke im zweiten eidg. Tarif. Signiert Moser & Zumstein; Atteste A. Diena (1968), Marchand (2017) SBK = CHF 10'000.
Bemerkung: Der Brief ist an Edouard Humbert (1823-1889) gerichtet, Professor für französische Literatur und Rektor der Akademie in Genf.

11	✉	2'000	(€ 1'840)
----	---	-------	-----------



194

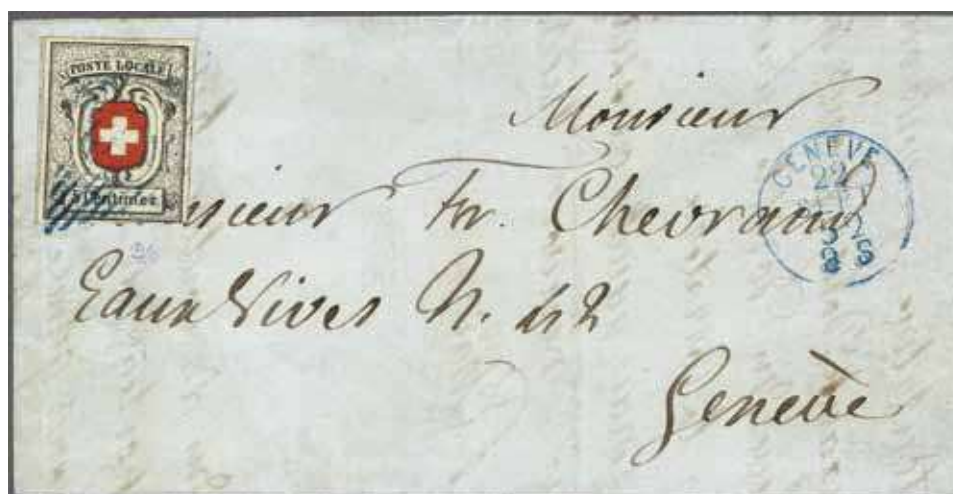
SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 194** Neuenburg, farbintensiv und gut- bis überrandig, rechts mit kompletter 'doppelter Trennlinie', die für die Neuenburg charakteristisch ist, zart, kreuzfrei und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute, diese interessanterweise noch einmal unten abgeschlagen, mit nebeges. schwarzem "GENEVE 30 MARS 52 10½M" auf vollständigem Faltbrief aus bekannter Korrespondenz nach Lancy. Ein ansprechender Brief. Atteste von der Weid (1975), Trüssel (1995) SBK = CHF 10'000.

Provenienz: 64. Corinphila-Auktion (Juni 1981), Los 2918
77. Corinphila-Auktion (Okt. 1988), Los 5722
88. Corinphila-Auktion (Okt. 1994), Los 195
107. Corinphila-Auktion (Sept. 1998), Los 6025
137. Corinphila-Auktion (Mai 2003), Los 2519.

11 ✉ **2'000** (€ 1'840)



195

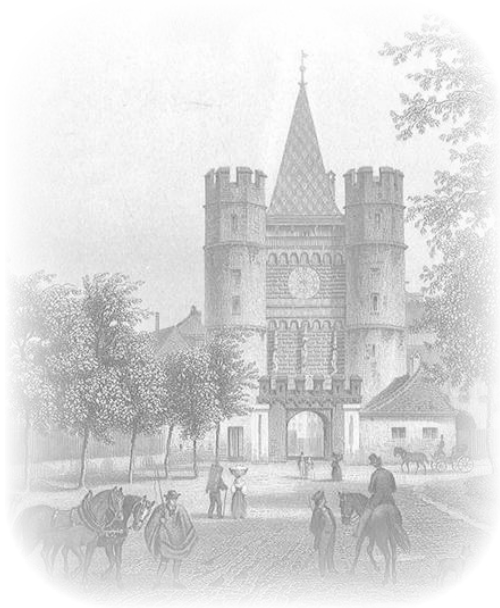
- 195** Neuenburg, farbintensiv und voll- bis überrandig, links mit kompletter 'doppelter Trennlinie', die für die Neuenburg charakteristisch ist, zart, nahezu kreuzfrei und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebeges. blauem "GENEVE 22 SEPT 52 8S" auf vollständigem Faltbrief (kl. Fehlstelle unter der Adresse fachgerecht verschlossen), versandt in der Stadt. Späte Verwendung der Neuenburg nach dem Juli 1852, ein attraktiver Brief. Signiert Kosack; Attest von der Weid (1980) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 12'000.

Provenienz: Schwenn-Auktion (April 1967), Los 3338.

11 ✉ **1'500** (€ 1'380)

Kanton Basel-Stadt

Basler Taube (1845)



Spahlentor in Basel



Druckform 1, Position 40



196

SBK **Ausrufpreis** *Ausrufpreis*
in CHF ca. €

196 Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten, Druckform 1, Position 40 (rechte untere Bogenecke) mitit markanten Klischeé-Fehlern in 'D' von 'STADT' sowie gebrochene '2' in '2½' gut ausgeprägtes Relief, zart entw. mit grossem rotem Zweikreisstempel von BASEL. Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke. Signiert Ritter; Attest Zumstein (2015) SBK = CHF 23'000 + 50% für die weissrandige Taube.

8a **7'000** (€ 6'440)



Das Postgebäude in Basel



197



198

- 197** Basler Taube, Druckform 1, Pos. 12, farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief und dreiseitig gut gerandet, oben äussere rote Randlinie wegen Verschiebung nicht sichtbar, (im Wappen rückseitig leicht verstärkt), klar und attraktiv entw. mit rotem "BASEL 14 NOV 1846". Attest Marchand (2016) SBK = CHF 23'000.
- 198** Basler Taube, farbfr. und dreiseitig weissrandig, gut ausgeprägtes Relief (links die schwarze Randlinie kurz angeschnitten, waagrecht Bug, rückseitig dünn), zart entw. mit gefasstem schwarzem FRANCO von Basel. Eine seltene Abstempelung auf dieser gesuchten Marke. Atteste Eichele (2001), Marchand (2021) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 20'000 + 10%.

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8a	2'000	(€ 1'840)
8	1'500	(€ 1'380)



199

- 199** Basler Taube, farbfr. und dreiseitig voll- bis weissrandig (links leicht berührt), klar ausgeprägt, übergehend entw. mit rotem Zweikreisstp. "BASEL 12 AVRIL 1848". Atteste Eichele (2001), Marchand (2021) SBK = CHF 20'000.

8	△	3'000	(€ 2'760)
---	---	-------	-----------



farblose Haube
auf der Taube



200



John F. Seybold

SBK

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

200

Basler Taube im senkr. farbfr. Paar, von Druckform 2, Positionen 17 + 25 stammend, mit kräftigem Relief der geprägten Taube, die untere Marke mit Plattenfehler: farblose Haube auf der Taube, allseits gut bis breit gerandet mit Teilen der rechten Nachbarmarken, die Tauben sehr gut ausgeprägt (rechts oben mit waagr. Vortrennschnittchen bis zum Markenbild), besonders sauber und übergehend entw. mit grossem rotem Zweikreisstp. "BASEL 3 AOUT 18... VOR-MITTAG" auf Briefstück mit nebenges. zweitem Abschlag. Ein Stück für eine weit fortgeschrittene Sammlung der Kantonalmarken, Atteste Moser (1961), Hunziker (1973), Rellstab (1996) SBK = CHF 220'000.

Bemerkung: Gestempelte senkrechte Paare der Basler Taube sind bis heute nur in drei Exemplaren bekannt und stellen eine grosse Seltenheit dar. Beim vorliegenden Stück handelt es sich um das Bindeglied zwischen dem 'Seebub-Paar' (Positionen 25 + 33) und dem Champion-Paar (Positionen 17+18), mit dem erstmals die Existenz der 2. Druckform der Basler Taube nachgewiesen werden konnte. Für weitergehende Informationen zu den beiden Druckformen der Basler Taube siehe 175. Corinphila Auktion (April 2012) sowie Artikel in SBZ 7-8/2012.

Provenienz: Sammlung Seybold, Morgenthau Auktion, New York (1919)

71. Corinphila Auktion (März 1984), Los 9182

96. Corinphila-Auktion (März 1997), Los 81.

8+ 8.2.01

△

50'000 (€ 46'000)



Das Münster zu Basel

201

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 201** Basler Taube, farbf. mit schön ausgeprägtem Relief und allseits weissrandig, zur Kontrolle abgelöst und zurück gefalzt, (minime Papieraufrauung zwischen 'D' und 'T'), versehentlich nicht entw. mit nebenges. rotem Zweikreisstp. "BASEL 22 JANV 1849 NACH-MITTAG" auf Drucksachen-Faltbrief der Seidenband-Fabrik Preiswerk an die Herren Bachofen und Sohn in Basel. Ein interessanter Brief ex Sammlung Jack Luder. Atteste Max Hertsch (1939); Moser (1970); Rellstab (1993), Marchand (2018) SBK = CHF 45'000.
Referenz: Herold - Baslertaube, S. 275.

8  **10'000** (€ 9'200)

Marktplatz in Basel

202

- 202** Basler Taube, farbintensiv und allseits weissrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, gut ausgeprägtes Relief (zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück geklebt), zart und übergehend entw. mit grossem rotem Zweikreisstempel "BASEL 10 AVRIL 1850" auf Faltbrief an Herrn Steiner-Feesch auf dem Fischmarkt, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Teil des Namens nachgezogen, dennoch eine attraktive portogerechte Verwendung im Lokalrayon des ersten eidgenössischen Tarifs. Signiert Köhler & Schlesinger; Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 45'000 + 50%.
Referenz: Ein literaturbekanntes Stück, abgebildet und diskutiert in Herold - Baslertaube auf S. 234

8  **10'000** (€ 9'200)

Das Standardwerk der Klassischen Schweiz-Philatelie

Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 Frankaturen – Seltenheiten

Richard Schäfer befasst sich seit Jahrzehnten mit der Schweizerischen Postgeschichte. Er gilt international als einer der führenden Experten für dieses Gebiet. Sein „Handbuch – Postgeschichte von Genf“ aus dem Jahr 2006 ist für Sammler der Genfer Postgeschichte unverzichtbar.

Jetzt hat Richard Schäfer ein neues Gesamtwerk für die Briefmarken und Postgeschichte der Kantone Zürich, Genf und Basel verfasst. Aus dem Inhalt:

- * Begründung der jeweiligen Markenausgabe
- * Auflagen
- * Häufigkeiten und Verwendungsarten
- * Tarife
- * Stempel
- * Briefseltenheiten und deren Bewertung

CHF 99 / EUR 90
Preis zuzüglich Porto und Verpackung pauschal



Luxusausführung mit festem Einband, Schutzumschlag und Goldschnitt, Format 21 x 27,5 cm, 320 Seiten, durchgehend farbig und mit 300 Abbildungen der seltensten Briefraritäten und Markenkombinationen. Umfangreicher Anlageteil mit Bewertungstabellen, Literaturverzeichnis und eine Auflistung der bedeutendsten Sammler der schweizerischen Kantonalmarken.



Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 - Frankaturen - Seltenheiten
CHF 99 / EUR 90 - Preis zuzüglich Porto und Verpackung pauschal:
CHF 9.50 (Schweiz), CHF 28 (Europa) CHF 35 (übrige Länder)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:
Corinphila Auktionen AG · Wiesenstrasse 8 · 8032 Zürich · Schweiz
Telefon +41 (0)44 389 91 91 · e-mail: info@corinphila.ch

BUCHEMPFEHLUNG

1. Schweizer Bundesmarken

Durheim Ausgaben

1. Oktober 1850 bis 30. September 1854

Frankaturen – Seltenheiten

von Richard Schäfer



Es ist für uns von Corinphila eine Freude und Ehre zugleich das hier vorliegende Handbuch über die Schweizer Bundesmarken, die sog. Durheim Ausgaben präsentieren zu können.

Nach dem von Corinphila bereits herausgegebenen Handbuch über die Kantonalmarken im Jahr 2014, führt das neue Werk von Richard Schäfer die Reihe weiter und ist eine ideale Ergänzung dazu.

Inhalt:

1. Eidgenössische Bundespost - Staatsrechtliche Grundlagen und Tarife
2. Ortspost und Poste Locale
3. Rayonmarken Blau, Gelb und Rot
4. Abstempelungen
5. Auslandpostverkehr

Jede einzelne Ausgabe ist einheitlich und systematisch dokumentiert nach folgendem Schema:

- Begründung und historischer Hintergrund der Markenausgabe
- Auflage
- Häufigkeit und Verwendungsarten
- Frankaturen und Seltenheiten

Preis: CHF 125.00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)



203



204



205

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

203 Ortspost Type 19, farbf. und sehr gutrandig (Ecke rechts oben repariert, leicht chemisch behandelt), ungebraucht mit Gummiresten. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 5'000.

13/1

(*)

300

(€ 275)

204 Ortspost Type 19, farbf. und gut- bis überrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." von St. Gallen (AW 243). Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 2'300.

13/1

400

(€ 370)

205 Ortspost Type 23 mit Plattenfehler 'PoOST', farbf. und dreiseitig gut- bis breitrandig (oben angeschnitten, Stempel schlägt leicht durch), klar und zentr. entw. mit schwarzer "P.P.". Attest Marchand (2019) SBK / Zu Spez = CHF 2'300 + 400.

Bemerkung: Dieser Plattenfehler ist nur auf der Ortspost ohne KE erwähnt.

13/1 var

200

(€ 185)



206

206 Ortspost Typen 31+32+39 im Dreierblock, farbf. und vorab gut- bis überrandig (Type 32 rücks. dünne Stelle, Type 39 unten leicht berührt sowie waagr. Bug unten durch Typen 31+32), je klar entw. mit schwarzem "P.P." von St. Gallen (AW 243). Trotz seiner Einschränkungen eine ansprechende und seltene Einheit, Befund Rellstab (1992) SBK = CHF 9'500 für den häufigeren Dreierstreifen.

13/1

750

(€ 690)



207

207 Ortspost Type 9, farbf. und regelmässig breitrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Rosette (AW 30) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 18 AVRIL 1851" auf attraktivem kleinformatigem Streifband nach Niederbipp. Portogerechte Verwendung der Einzelfrakatur auf Drucksache, nochmals deutlicher seltener als die Einzelverwendung im Lokalrayon. Attest Renggli (2001) SBK = CHF 8'500.

13/1

✉

2'500

(€ 2'300)



208



Blick auf Baltenschwil

- 208 Ortspost Typen 15+16 im waagr. Paar, farbintensiv und breit- bis überrandig, je zart und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. leichtem schwarzem Zweikreiser "BALTENSCHWEIL 11 JAN. 51" auf vollständigem Faltbrief des Gemeinderats Dietlikon, aufgegeben in Baltenschwil nach Stäfa, rücks mit Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Ein attraktive Frankatur im ersten Briefkreis, Attest Rellstab (2001) SBK = CHF 8'500.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

13/I



2'000 (€ 1'840)



209

- 209 Ortspost Type 8 (unten rechts berührt) in **Mischfrankatur** mit Rayon II Stein A1 Type 35 o/G, zwei farbf. und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte, klar, dekorativ und übergehend entw. mit zwei Abschlügen des extrem seltenen blauen Linienstp. von Aarau (AW 91) mit nebenges. blauem "AARAU 14 11 50" auf Nachnahme-Faltbrief nach Unterentfelden. Eine aussergewöhnliche Kombination aus seltener portogerechter Frankaturkombination für einen doppelgewichtigen Brief im ersten Rayon mit 5 Rp. Nachnahmezuschlag und der Verwendung dieses äusserst seltenen Stempels, den man nur in wenigen Abschlügen aus dem Jahr 1850 kennt. Ein Ausnahmestück aus dem Aargau, Attest Berra-Gautschi (1998) SBK = CHF 15'000.

Referenz: *Abgebildet und diskutiert in Grand - Oblitérations suisses ainf S. 125.*

13/I+ 16/II



4'000 (€ 3'680)

Ortspost ohne Einfassung (1850)



210



211

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
210			
211	13/II	300	(€ 275)
'Paare über die Mitte', Ortspost ohne Kreuzeinfassung Typen 20+21 im waagrechten Paar, im Randbereich zwischen den Marken senkrecht gefaltet, farbf. und gut- bis überrandig, je zart und zentrisch entw. mit schwarzem PP des IX. Postkreises. Ein attraktives Paar dieser seltenen Einheit, da die 40er Böglein ja fast immer mittig getrennt wurden. Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 8'500 für ein normales Paar. <i>Bemerkung: Die Faltung zwischen den beiden Marken deutet darauf hin, dass hier das Böglein mittig gefaltet versandt wurde.</i>			
	13/II var	2'000	(€ 1'840)



212

212	13/II	2'500	(€ 2'300)
-----	-------	-------	-----------

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)



213

213	14/I	*	2'000	(€ 1'840)
-----	------	---	-------	-----------



214



215



216

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 214** Poste Locale Type 3, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." von St. Gallen (AW 243). Signiert Pfenniger & Röhrli; Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 2'100. 14/I **300** (€ 275)
- 215** Poste Locale Type 40, farbf. und regelmässig breitrandig, klar entw. mit Rötelstrichen. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'100. 14/I **300** (€ 275)
- 216** Poste Locale Type 11, farbf. und sehr gut- bis überrandig (rücks. minim dünn, leicht bügig), klar und zentr. entw. mit Zürcher Rosette. Ein attraktives Stück, signiert Fulpius; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 2'100. 14/I **200** (€ 185)
- 217** Lot zwei gut gerandete Poste Locale (kl. Fehler), dabei Type 36 vom Bogenrand unten, extrem zart entw. mit sehr seltenem rotem "P.P." in doppeltem Oval (ähnlich AW 296), Attest Abt (1980). Sowie Poste Locale Type 23 mit Plattenfehler: rechte Einfassungslinie rechts oben unterbrochen, zart entw. mit rotem Datumsstp. von Fribourg, Attest Rellstab (1981) SBK = CHF 4'200. 14/I **300** (€ 275)



Ansicht von Carouge



218

- 218** Poste Locale Type 27, farbf. und sehr gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW 6) mit nebenges. "CAROUGE 3 JUL. ..." (1851) auf kleinformatigem Umschlag, als Drucksache im Kanton Genf versendet nach Villars. Brief und Marke leicht gereinigt, zugleich eine seltene Verwendung mit einer noch selteneren Entwertung, möglicherweise unikal. Atteste Nussbaum (1971), Marchand (2016) SBK = CHF 6'000.
Bemerkung: Die Verwendung der Poste Locale im Kanton Genf ist selten, da diese eidgenössische Marke erst ab dem 7. Februar 1851 dort verwendet wurde. Schäfer - Postgeschichte Genf kennt nur 44 derartige Drucksachen, die auch noch insofern interessant sind, als die 2 1/2 Rp. - Marke zu 2 1/2 Centimes verkauft wurde, obwohl das Währungsverhältnis 1 : 1,47 betrug. Noch seltener ist die Entwertung mit der Rosette von Carouge, da vom Januar bis August 1851 auch in Carouge eigentlich die Genfer Gitterraute verwendet wurde, bevor sie am 8. August 1851 durch die eidgenössische Raute ersetzt wurde. Ein Stück für eine weit fortgeschrittene Sammlung der Postgeschichte von Genf oder des frühen Bundesstaats. Referenz: Abgebildet und diskutiert in Grand - Oblitérations suisses auf S. 59; Schäfer - Postgeschichte Genf auf S. 219; Schäfer - Bundesmarken auf S. 248. 14/I **2'500** (€ 2'300)



219

SBK

Ausrufpreis	Ausrufpreis
in CHF	ca. €

- 219 Poste Locale Type 9, farbf. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. klarem "ZÜRICH 30 JUIN 51 NACHMITTAG" in Rot auf Ortsfaltbrief in der Stadt. Attraktive und sehr seltene Einzelfrankatur als Ortsporto, zumal mit der Zürcher Rosette. Signiert Hassel Basel; Atteste Hunziker (1963), Marchand (2015) SBK = CHF 6'000.

14/1

**1'500** (€ 1'380)

220

- 220 Poste Locale Type 12 in **Mischfrankatur** mit Rayon I hellblau Stein B1 Type 38 I/o, zwei farbf. und breit- bis überrandige Prachtstücke (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück geklebt), zart und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlüssen der schwarzen Aargauer Raute (AW 29/30) mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisst. "ZOFINGEN 28 JUL 51" auf Faltbrief (obere Klappe fehlt) nach Ürkheim. Eine seltene portogerechte Frankatur für einen doppelgewichtigen Brief im ersten Rayon. Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 9'000.

14I/+ 17/II

**2'500** (€ 2'300)

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)



221

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 221** Type 9, farbf. und gut- bis überrandig, klar und fast die komplette Kreuzeinfassung freilassend entw. mit Zürcher Rosette. Attest von der Weid (1975) SBK = CHF 1'800.

15/I

300

(€ 275)

- 222** Type 27, farbf. und gut- bis breitrandig, zunächst entw. mit übergehendem Röteldkreuz, dann klar mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 235) mit nebenges. "BERLINGEN 19 MARS 51" auf Faltbrief nach Bissegg, rücks. mit Transit FRAUENFELD vom gleichen Tag. Eine interessante und dekorative Doppel-Entwertung, Attest Hermann (2021) SBK = CHF 4'200.

15/I

**750**

(€ 690)

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)



223



224



225

- 223** Type 9 in der extrem seltenen Nuance violettblau, rückseitig mit leichtem Rotdruck-Abklatsch, farbintensiv und voll- bis breitrandig mit Bogenrand links (leichte Knitterspuren in der linken oberen Ecke), klar und kontrastreich entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37). Eine ansprechende Kombination aus seltener Nuance und Entwertung, Atteste Trüssel (1996), von der Weid (1996), Hermann (2014) SBK = CHF 6'000.

15/IIb

500

(€ 460)

- 224** Type 35, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar, kontrastreich dekorativ und kreuzfrei entw. mit seltenem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Attest Renggli (1992).

15/II

400

(€ 370)

- 225** Type 6, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit seltenem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Attest Trüssel (1986).

15/II

350

(€ 320)



226



227



228

- 226** Type 21, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart entw. mit auf dieser Ausgabe sehr seltenen Genfer Rosette (AW 3). Atteste Rellstab (1996), Marchand (2021).

15/II

300

(€ 275)

- 227** Type 38, farbf. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. von St. Gallen. Signiert Moser; Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 750.

15/II

200

(€ 185)

- 228** Type 29, farbf. und breit- bis überrandig, klar und senkr. aufgesetzt entw. mit blauem PD von Bern. Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 750.

15/II

150

(€ 140)



229



230



231



232

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 229** Type 2, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." von St. Gallen (AW 244). Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 750.
- 230** Type 16, farbintensiv und gut- bis überrandig Bogenrand rechts und Teilen der oberen Nachbarmarke, zart entw. mit blauem P.P. im Kreis (AW 313). Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 750.
- 231** Type 39, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, über dem Wappen klar entw. mit Tintenstrichen. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.
- 232** Type 17, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Sehr attraktiv, signiert Ebel; Atteste Moser (1967); Hermann (2013) SBK = CHF 750.

15/II

150

(€ 140)

15/II

150

(€ 140)

15/II

150

(€ 140)

15/II

100

(€ 90)



233



234

- 233** Type 6 mit Bogenrand oben, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem "PD." im Rahmen des IV. Postkreises (AW 375) auf Briefstück. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 750+.
- 234** Type 12, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke und kompletten Trennlinien auf drei Seiten, zart entw. mit rotem "P.D." (ähnlich AW 243) mit nebenges. rotem "FRIBOURG 15 MAI 51 SUISSE" auf Briefstück. Signiert Fulpius; Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 750+.

15/II

△

150

(€ 140)

15/II

△

150

(€ 140)



235

- 235** Type 16, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." (AW 345) mit nebenges. blauem "BERN 15 DEC 1850" auf Briefstück. Attest Renggli (2002) SBK = CHF 750+.
- 236** Type 9, farbfr. und gut- bis überrandig (abgelöst und zurück geklebt), zart und kreuzfrei entw. mit kl. handschriftlichem PP mit nebenges. Stabstp. EMMEN auf Faltbrief nach Hitzkirch mit rücks. rotem Transitstp. "LUZERN 10 DEC 1850". Eine aussergewöhnliche Entwertung, signiert Cueni und Nussbaum; Attest Marchand (2018) SBK = CHF 1'600.

15/II

△

120

(€ 110)

15/II

✉

500

(€ 460)

(Photo =  55)



236 / CHF 500



237 / CHF 400



239 / CHF 300



241 / CHF 300



243 / CHF 250



222 / CHF 750



238 / CHF 300



240 / CHF 300



242 / CHF 250



245 / CHF 500

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
237	Type 5, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. schwarzem Stabstp. EMBRACH auf vollständigem Faltbrief, datiert "30 Nov. 1850", versandt nach Uster, rücks. mit Transit "ZÜRICH 2 DEC. 1850 VORMITTAG". Attest Rellstab (1979) SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	400	(€ 370)
238	Type 30, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "KLOTEN 17 / 11" (1850) auf vollständigem Empfangsschein-Faltbrief aus Ober-Embrach nach Bülach. Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	300	(€ 275)
239	Type 2, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit schwarzem eidg. Raute mit nebenges. leichtem schwarzem Stabstp. EMBRACH und Transitstp. "KLOTEN 24 / 8" (51) auf vollständigem Faltbrief mit lithographiertem Briefkopf von Neuenburg, versandt nach Kirch-Uster. Signiert Pfenniger; Atteste Cueni (1954), Rellstab (1978), Renggli (1999) SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	300	(€ 275)
240	Type 1, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. BURGDORF mit nebenges. "BURGDORF 12 MARS 51" auf vollständigem Faltbrief nach Langnau, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	300	(€ 275)
241	Type 21, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauschwarzer Aargauer Raute (AW 29/30) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 15 DEC 1850" in gleicher Nuance auf Faltbrief nach Unterentfelden. Schönes Brieflein im ersten Rayon, Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	300	(€ 275)
242	Type 22, farbintensiv und vorab gut- bis überrandig (unten links in die Randlinie geschnitten), ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 17 OCT. 1850" auf Faltbrief nach Regensdorf, rücks. Transit ZÜRICH vom gleichen Tag SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	250	(€ 230)
243	Type 14, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem PP im Kreis (AW 325) mit nebenges. schwarzem Stabstp. MUHEN (AW 2412) auf Faltbrief (Archivbüge) nach Reinach. Interessanter Brief im ersten Rayon, signiert A. Diena; Attest von der Weid (1987) SBK = CHF 1'600. (Photo = ) 55)	15/II	☒	250	(€ 230)



244

244	Typen 29+30 im waagr. Paar und Type 37, drei farbintensive und voll- bis überrandige Werte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." und kurz übergehend mit seltenem doppelt gefasstem CHARGÉ in Rot (AW 713) mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "EGLISAU 24 OCT. 1850" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Windlach. Ein attraktiver und postgeschichtlich interessanter Brief, Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 3'750. Bemerkung: Ehemals doppelgewichtiger Brief im ersten Briefkreis mit Portoverdoppelung durch das Einschreiben.	15/II	☒	1'000	(€ 920)
245	Type 37 zus. mit Rayon II Stein A3 Type 11 I/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231) mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "BALTENSCHWEIL 8 MAI 51" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Herschmettlen bei Gossau ZH, rücks. mit Transit ZÜRICH vom Folgetag. Brief in der dritten Gewichtsstufe des ersten Briefkreises mit 5 Rp. Nachnahmezuschlag, Attest Reenggli (2007) SBK = CHF 2'350. (Photo = ) 55)	15/II+ 16/II	☒	500	(€ 460)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1



246



SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 246** Type 14 u/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück, zart entw. mit rotem Abschlagn des seltenen gefassten "LBpH" (Lettre Bâloise pour Huningue), sowie klar mit weiterem Abschlagn dieses Stempels in Schwarz. Eine attraktive Marke im Farbton gelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 6). Eine attraktive Kombination aus Tabakbrauner mit zwei verschiedenen Abschlagnen dieses seltenen Stempels, der ursprünglich als Postvertragsstempel für Post von Basel nach Frankreich diente. Atteste Nussbaum (1966), Hermann (2016) SBK = CHF 5'000.

16/II.ab

1'500 (€ 1'380)



247



248

- 247** Type 16 u/G in der seltenen Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Eine attraktive Marke im Farbton chromgelb (Michel-Farbenführer 6 - 0 - 6). Attest Hermann (2016) SBK = CHF 1'300.
- 248** Type 38 o/G, farbf. und gut- bis überrandig, klar entw. mit Abschlagn des schwarzen "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Berra-Gautschi (1998); Attest Hermann (2017).

16/II.aa

300 (€ 275)

16/II

100 (€ 90)



249

- 249** Type 1 u/G, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenecke links oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp "RAFZ 18 DEC 1850" auf vollständigem Faltbrief des Bürgermeisteramts Lottstetten, Grossherzogtum Baden an die Polizeidirektion Aarau, rücks. Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Ein attraktiver Brief mit einem seltenen Stein, der Brief aus Gründen der Portosparnis im schweizerischen Grenzort Rafz aufgegeben. Befund Marchand (1999) SBK = CHF 1'200.

16/II



350 (€ 320)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2



251



252

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
251	Type 17 l/o, farbf. und allseits breit- bis überrandig, sauber entw. mit dem schwarzen 'P.P.' vom Postkreis VIII/Zürich. Befund Hermann (2021) SBK = CHF 400.	16/IIId		100	(€ 90)
252	Type 3 l/o, farbf. und gut- bis breitrandig vom oberen Bogenrand, klar und dekorativ entw. mit blauem "P.P." im Kasten mit nebenges. blauem "BERN 17 JAN 54 VORMITTAG" auf Briefstück. Signiert Städeli; Attest Hunziker (1973).	16/II	△	100	(€ 90)
253	Type 32 r/u, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke und Bogenrand rechts, zart und übergehend entw. mit seltenem blauschwarzem "Franko" (AW 429) mit nebenges. Zierzweikreisst. "BRUGG 24 DEC 1850" in gleicher Nuance auf Faltbrief nach Oberentfelden. Brief mit seltener Entwertung im ersten Rayon mit 5 Rp. - Nachnahme-Zuschlag, Attest Marchand (1999) SBK = CHF 800.	16/II	✉	400	(€ 370)
254	Typen 5+13 l/o im senkr. Paar, farbf. und gut- bis überrandig, jede Marke voll aufgesetzt entw. mit Tintenkreuz mit nebenges. klarem Stabst. WINKEL auf Faltbrief (Briefbüge abseits der Frankatur) nach Zürich, rücks. mit Ankunftsst. (23. März 52). Eine aussergewöhnlich späte Verwendung dieses A-Steins, der eigentlich mit der Währungsumstellung zum Januar 1852 hin aus dem Postverkehr gezogen worden war, ein Ausnahmebrief für den Durheim-Sammler, versandt in der dritten Gewichtsstufe im zweiten Briefkreis. Noch zusätzlich interessant, da die Postablage Winkel erst im November 1851 eröffnet wurde und eigentlich schon mit B-Rayons hätte beliefert worden sein müssen. Attest Nussbaum (1972) SBK = CHF 1'700.	16/II	✉	400	(€ 370)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3



255

255	Type 3 r/u, farbf. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "BERN 14 FEV. 1852 10½ VORM:" auf vollständigem Faltbrief (etwas Patina) nach Sumiswald. Eine ansprechende Verwendung dieses seltensten Steins, signiert Moser; Attest von der Weid (1979) SBK = CHF 1'400.	16/II	✉	300	(€ 275)
-----	--	-------	---	-----	---------

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B



256



258



257

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
256	Type 33 r/u mit breitem Bogenrand unten, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Rellstab.				
257	Stein B Type 35 l/u, ein farbfr. und vollrandiges Exemplar in fehlerfreier Erhaltung, sauber entw. mit der Eidg. Raute in Schwarz. Befund Marchand (2019) SBK = CHF 350.	16/II		100	(€ 90)
258	Type 35 l/u, farbfrisch und allseits sehr gut gerandet, sauber entw. mit Schwarzer Raute, leicht übergehend auf Briefstück mit Nebenstp. "ZÜRICH 19 SEPT. 51 NACHM.". Befund Marchand (2021) SBK = CHF 350.	16/II		100	(€ 90)
259	Type 2 l/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. perfektem schwarzem Zweikreis "RORBAS 20 / 3" (52) und blauem Zierzweikreisstp. BÜLACH vom gleichen Tag auf Umschlag (Siegel herausgetrennt) nach Zürich. Rückseitig weiterer Abschlag des blauen Stp. von Bülach und Ankunftsstp. Zürich. Ein sehr schöner Brief, zugleich eine sehr späte Verwendung des B-Steins im März 1852, signiert Städeli SBK = CHF 650. (Photo =  61)	16/II	△	75	(€ 70)
260	Type 24 r/u mit Spuren der KE, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp "BÜLACH 15 JUIN 1851" auf selbst hergestelltem Umschlag nach Unterlangenhard bei Zell, rücks. Transit RYKON vom Folgetag. Ein schöner und interessanter Brief. Attest Eichele (2007) SBK = CHF 650+. (Photo =  61)	16/II	✉	250	(€ 230)
261	Typen 1+2 r/u im waagrechten Paar, die Type 1 mit Plattenfehler: unterer Teil des Linienkreuzes, eine farbfr. und gut- bis überrandige Einheit mit Gruppenabstand oben, klar, zentrisch und den Plattenfehler freilassend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LACHEN 4 AUG 52" auf Faltbrief (etwas knittig) nach Schwyz, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ehemals dreifachgewichtiger Brief im zweiten Briefkreis, ein ansprechendes Stück mit diesem schönen Plattenfehler, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'350 + 350. <i>Bemerkung: Der Brief ist an den ehemaligen Landammann des Kantons Schwyz, Nazar von Reding-Biberegg (1806-1865) gerichtet, der von 1847 bis 1850 amtierte. Er billigte den Sonderbund, nach der Kapitulation von Schwyz wählte ihn die letzte Rothenthurmer Landgemeinde am 15. Dezember 1847 zum Landammann. Er präsidierte den Verfassungsrat und wurde 1848 vom Kantonsrat zum Landammann ernannt. Dank der Verteilung der Ämter auf alle Parteien erreichte er den Abbau alter Feindschaften. Reding trieb die Modernisierung der kantonalen Verwaltung voran. Bis 1850 gingen unter anderem die Volksschulpflicht, das Steuergesetz, der Aufbau der Kantonskanzlei, die Errichtung von Strassen und die Reorganisation des Landjägerkorps auf ihn zurück, was ihm den Titel "Baumeister" des neuen Kantons eintrug.</i> (Photo =  61)	16/II.Ab.1	✉	200	(€ 185)
262	Typen 9+10 l/o im waagrechten Paar, eine farbfr. und breit- bis meist überrandige Prachtseinheit mit allen vollständigen Trennlinien, zart und zentrisch entw. mit einem Abschlag der schwarzen eidg. Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 12 AVRIL 1852 VORM." auf vollständigem Pfandschein, als Nachnahme-Faltbrief (etwas Patina) versandt, inwendig datiert "Elgg den 1ten April 1852", gerichtet nach Wyla, rückseitig Stabstp. der Postablage WILA. Attraktiv, eine späte Verwendung des B-Steins, signiert von der Weid; Attest Renggli (1992) SBK = CHF 800. (Photo =  61)	16/II.Pf.1	✉	300	(€ 275)
		16/II	✉	300	(€ 275)



253 / CHF 400



254 / CHF 400



260 / CHF 200



259 / CHF 250



261 / CHF 300



262 / CHF 300



263 / CHF 200



266 / CHF 250

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

- | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-----|--|-------|-----------------------|----------------------|
| 263 | Type 36 l/u, farbf. und voll- bis überrandig mit Bogenrand unten und Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "RHEINECK 21 DEC. 1851" und "Chargé" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Steinach, rücks. mit Transit Rorschach vom gleichen Tag. Leichter Registraturbug durch unteren Teil der Marke, dennoch ein attraktiver R-Brief im ersten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, nur wenige Tage vor der 'Markenlosen Zeit'. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'200. | 16/II | 200 | (€ 185) |

(Photo =  61)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D



264



265

- | | | | | |
|-----|---|--------------|-----|---------|
| 264 | Type 16 r/o, farbf. und regelmässig breitrandig, klar und zentr entw. mit einer späten Verwendung eines schwarzen PP des VIII. Postkreises auf diesem Stein. Befund Marchand (2021). | 16/II | 150 | (€ 140) |
| 265 | Typen 3+4 l/o, farbf. und breit- bis überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Plattenfehler: rote Anlagelinie links oben, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "ST. GALLEN 30 JUNI 1852 NACHMITTAG" auf Briefstück. Attraktiv, Attest Hunziker (1970) SBK = CHF 800+175. | 16/II.Pf.8 | 200 | (€ 185) |
| 266 | Type 11 r/u, farbf. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. seltenem leichtem zweizeiligem Stabstp. "NIEDER / SCHWERZENBACH" auf vollständigem Faltbrief nach Winterthur, rücks. mit Transit Zürich und Ankunftsstp. (3. April 53). Attest Eichele (2013). | 16/II | 250 | (€ 230) |
| 267 | Type 11 l/o, farbf. und gut- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. kursivem Stabstp. MUHEN (AW 2412) auf vollständigem Faltbrief nach Brugg, rücks. mit Ankunftsstp. "BRUGG 4 FEVR. 1853". Befund Marchand (2021). | 16/II | 150 | (€ 140) |
| 268 | Type 9 r/o, farbf. und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand links, sauber, übergehend und kreuzfrei entw. mit eidg. Raute mit nebenges. idealem Stabstp. DACHELSEN auf vollständigem Faltbrief nach Thalweil, rücks. mit Transit Zürich und Ankunftsstp. "THALWEIL 11 MARS 54". Befund Marchand (2021). | 16/II | 100 | (€ 90) |
| 269 | Typen 29+37 l/o im senkrechten Paar, farbf. und gut- bis meist überrandige Luxuseinheit mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der vier Nachbarmarken links und rechts sowie Gruppenabstand unten, zus. zart und leicht übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und rechts mit blauem Kastenstp. "AARAU 28. 12. 52." auf Nachnahme-Faltbrief nach Ürkheim, rücks. mit blauem Transitsstp. KÖLLIKEN vom gleichen Tag. Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 800. | 16/II | 200 | (€ 185) |
| 270 | Typen 22+23 r/o im waagrechten Paar, farbf. und voll- bis überrandig, zart und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem Stabstp. STAFFELBACH sowie "SCHÖFTLAND 23 MARS 54" und Handstp. "Chargé" in Blau auf Einschreibe-Faltbrief (etwas knittig) nach Hornussen, rücks. mit blauem Transitsstp. FRICK vom Folgetag. Befund Trüssel (1996) SBK = CHF 800. | 16/II | 150 | (€ 140) |
| 271 | Type 22 l/o zusammen mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 10 r/u, zwei farbf. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem zweizeiligem Datumsstp. "BIENNE 1853. JUIL. 27 M" auf vollständigem Faltbrief nach Porrentruy, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine attraktive Kombination, Attest Rellstab (1994). | 16/II+ 17/II | 250 | (€ 230) |

(Photo =  63)



267 / CHF 150



268 / CHF 100



269 / CHF 200



270 / CHF 150



271 / CHF 250



273 / CHF 300



274 / CHF 250



275 / CHF 150

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E



272

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
272	Type 38 r/o, farbf. Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2021).	16/II		100	(€ 90)
273	Type 37 l/u, farbf. und breit- bis meist überrandig Luxusstück mit drei kompletten Trennlinien, Teilen von drei Nachbarmarken sowie Bogenrand unten, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. klarem blauem "KÖLLIKEN 2 JANV. 53" auf Faltbrief, in Oberentfelden geschrieben, versandt nach Villnachern bei Brugg. Ein optisch perfekter Brief. Attest Berra-Gautschi (1998). (Photo = 63)	16/II	✉	300	(€ 275)
274	Type 2 r/o, farbf. und gut- bis überrandig, zart und zentr. aufgesetzt entw. mit violettblauem Zweikreis "RORBAS 23 / 9" (54) auf Faltbrief (Seitenklappe fehlt) nach Zürich. Aussergewöhnliche Entwertung mit einem Datumsstp. während des Rautenobligatoriums, Atteste Lipp (1934), Rellstab (1990). (Photo = 63)	16/II	✉	250	(€ 230)
275	Type 20 r/u, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zunächst klar entw. mit schwarzem Tintenstrich, dann sauber und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem kursivem Stabstp. LEERAU (AW 2397) auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "Staffelbach, den 2 10b. 1852". Befund Marchand (2021). (Photo = 63)	16/II	✉	150	(€ 140)
276	Type 39 l/o, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und Gruppenabstand unten (rechts berührt und in das Markenbild geschnitten), zart und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. leichtem schwarzem Thurn & Taxis - Stempel "POST-COLLECTION BUCHBERG" (Winkler 3507) auf vollständigem Faltbrief (Briefbug durch Marke und Stempel). Lief mit Botenpost ins benachbarte Eglisau im Kanton Zürich, wo die Rayon entwertet und ein blauer Zierzweikreisstp. "EGLISAU 27 OCT. 1852" abgeschlagen wurde. Gerichtet an Heinrich Bodmer zur Arch in Zürich, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. <i>Bemerkung: Ein interessanter Brief aus der Korrespondenz an Heinrich Bodmer. Die Familie Bodmer war eine im 16. Jahrhundert aus dem Piemont eingewanderte Familie von Zürcher Seidenfabrikanten, Heinrich Bodmer (1786-1873) wurde durch die Seidengazefabrikation zum damals reichsten Zürcher.</i> (Photo = 65)	16/II	✉	75	(€ 70)
277	Typen 1 und 4 l/u, zwei farbtensive und gut- bis überrandige Prachtstücke, beide mit vollständigen Gruppenabständen oben, zus. ideal klar und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. perfektem schwarzem Zweikreis "RORBAS 10 / 1" (53) auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief, geschrieben in Freienstein auf der anderen Seite der Töss, gerichtet nach Reutlingen bei Winterthur. Rückseitig Transitstp. Bülach, Zürich und Winterthur vom gleichen Tag. Ein sehr schöner Brief mit äusserst interessanter Frankatur, dem Beschreiber lag bisher kein Stück vor, das die unterschiedliche Höhe desselben Gruppenabstands an verschiedenen Positionen so schön zeigt. Attest Eichele (2013). (Photo = 65)	16/II	✉	300	(€ 275)
278	Typen 3+11 r/o im senkrechten Paar, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zus. zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "AARAU 17 / 8 53" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief (etwas knittig) nach Schlossrued, rücks. mit blauem Transitstp. SCHÖFTLAND vom Folgetag. Attest Renggli (1996) SBK = CHF 800. (Photo = 65)	16/II	✉	200	(€ 185)
279	Type 13 r/u zus. mit Rayon III gr. Wertziffer OL-I Type 10 mit kompletten Gruppenabstand rechts, zwei farbf. und voll- bis überrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. klarem blauem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 5 OCT. 1852" auf Faltbrief (eine Klappe leicht verkürzt) nach Engen im Grossherzogtum Baden. Rückseitig Ankunftsstp. (7. Okt.). Ein postgeschichtlich sehr interessanter und attraktiver Auslandsbrief, Attest Hermann (2021). <i>Bemerkung: Rayon-Auslandsbrief, bevor am 15. Oktober 1852 die Verträge mit dem Deutsch-österreichischen Postverein in Kraft traten. Der schweizerische Portoanteil von '2' (Kreuzern) wurde rückseitig notiert.</i> (Photo = 65)	16/II+ 20	✉	1'000	(€ 920)



276 / CHF 75



277 / CHF 300



278 / CHF 200



279 / CHF 1'000



280 / CHF 300



283 / CHF 400



284 / CHF 150



290 / CHF 300

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

- 280** Typen 26 o/G, farbf. und voll- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nachbarmarke (Vortrennschnitt links unten ausserhalb des Markenbilds), klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Kästchen mit nebenges. "WORB 1 JUN 51" auf Faltbrief nach Büren mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktiver Beleg, Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 1'600. (Photo =  65)

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

17/II

**300** (€ 275)

281

- 281** Type 26 u/G zusammen mit Rayon II Stein B Type 15 l/o, zwei farbf. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, je entw. mit schwarzem Tintenzug mit nebenges. Stabstp. HOSENTRUK auf Nachnahme-Briefteil (links angesetzt). Eine ansprechende Verwendung im Jahr 1851 zur Zeit der Kreuzer-Währung, signiert Städeli; Befund Rellstab (1996) SBK = CHF 1'250+.

17/II+ 16/II

**250** (€ 230)**Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3**

282

- 282** Type 34 o/G, farbf. und gut- bis überrandig, ideal klar, zentr. und kreuzfrei entw. mit schwarzem Dreiring von Biel (AW 14). Signiert Städeli, Atteste Rellstab (1994), Marchand (2021) SBK = CHF 1'200.
- 283** Type 28 o/G, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 232) auf Briefvorderseite nach Unterstrass. Ein schönes Stück dieses seltenen Steins, Attest Städeli (1982) SBK = CHF 1'200+. (Photo =  65)

17/II

500 (€ 460)

17/II

**400** (€ 370)**Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1**

- 284** Type 21 r/o, farbf. und dreiseitig breit- bis überrandig (unten minim berührt), klar und übergehend entw. mit blaugrüner eidg. Raute mit nebenges. attraktivem blaugrünem Zierzweikreisstp. "EGLISAU 28 NOV. 1851" auf vollständigem Faltbrief, geschrieben in Glattfelden und gerichtet nach Männedorf. Rückseitig Transitstp. Zürich und Ankunftsstp. Männedorf vom Folgetag. Befund Marchand (2003) SBK = CHF 1'050. (Photo =  65)

17/II

**150** (€ 140)



285



286



287



288

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

285 Type 12 r/u mit Abart: 8 / 12 der KE, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und die Abart freilassend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein attraktives Stück, Attest Marchand (2017).

17/II.Ab.3

400

(€ 370)

286 Type 8 l/u mit Abart: 7/12 der KE, farbfr. und gut- bis überrandig vom Bogenrand rechts, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Hunziker (1964); Rellstab (1987) SBK = CHF 1'100+.

17/II.Ab.3

250

(€ 230)

287 Type 12 r/u, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit Teilabschlag eines Zierzweikreisstps., eventuell von Biasca. Atteste Berra-Gautschi (1994) SBK = CHF 500.

17/II

100

(€ 90)

288 Type 39 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. im Kreis (AW 313). Befund Moser (1975) SBK = CHF 500.

17/II

100

(€ 90)



Sonnenquai in Zürich



289

289 'Markenlose Zeit'; Type 16 l/u mit Abart: Spuren der KE, farbfr. und regelmässig breitrandig, übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 29 DEC. 51 VORMIT:" auf Umschlag nach Rorbas, rücks. mit Transitstps. Bülach. Ein seltener Brief mit Bundesmarken frankiert aus der sogenannten 'markenlosen Zeit', Honegger listet nur 36 derartige Belege, zudem hier noch mit einer überdurchschnittlich guten Rayon, signiert Städeli; Attest Rellstab (1998).

17/II.Ab.1

**750**

(€ 690)

290 Type 26 r/u mit Plattenfehler 7/12 der KE, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und voll aufgesetzt entw. mit Röteltkreuz mit nebenges. "AADORF 30 / 7" (1851) auf vollständigem Faltbrief an den Kantonsrat Stahl nach Rämismühle bei Turbenthal, rücks. mit Transit WINTERTHUR und RYKON vom gleichen Tag. Ein attraktiver Rayon mit grossen Teilen der Kreuzeinfassung auf frischem Brieflein, signiert Städeli; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 850+600. (Photo = 65)

17/II.Ab.3

**300**

(€ 275)

291 Type 17 l/o mit Abart 2/12 der KE, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. klarem "LAUSANNE 4 OCT. 51" auf vollständigem Faltbrief (etwas fleckig) nach Combremont-le-Petit. Attest Kimmel (2001) SBK = CHF 850+50. (Photo = 71)

17/II.Ab.1

**200**

(€ 185)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3



292

- 292 Type 16 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig , sauber entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2021).
- 293 Type 22 l/u, farbfr. und gleichmässig breit gerandet, entw. mit der Eidg. Raute in Schwarz, verwendet auf kompl. Faltbrief während der markenlosen Zeit, Postaufgabe "Andelfingen - 29 DEC 51" nach Winterthur, Marke oben etwas fleckig, zur Kontrolle gelöst und angefalzt. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 650+.

(Photo = 71)

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
17/II	100	(€ 90)
17/II	400	(€ 370)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): missglückter Stein



Die Drucksteine



294

- 294 Type 33 u/G mit breiter Bogenecke links unten, in der charakteristischen Farbgebung und mit dem übergrossen Kreuz des missglückten Steins, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten, klar entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Ein Bijou, das Seltenheit und höchste Qualität miteinander perfekt verbindet, Atteste Rellstab (1990), Marchand (2021) SBK = CHF 4'000.

17/II	2'500	(€ 2'300)
-------	-------	-----------



Georg Guillaume (1817-1896)

295

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 295** Type 18 u/G mit dem charakteristischen übergrossen Kreuz und den typischen Farben des missglückten Steins, farbf. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "VERRIERES-SUISSE 29 JUIN 1851" (AW 5302) auf kleinformatigem Faltbrief an den Citoyen G. Guillaume, Préfet du Val de Travers in Fleurier, dann weitergeleitet nach Moutier mit rücks. Transitstp. Fleurier vom gleichen Tag. Ein attraktiver Brief mit dem seltensten Stein, laut Städeli die einzige bekannte Entwertung eines missglückten Steins mit einem Zierzweikreisstempel. Atteste Städeli (1976); Nussbaum (1976) SBK = CHF 7'000.

17/II

**2'500** (€ 2'300)

296

- 296** Typen 2+3 u/G um waagr. Paar, eine farbf. und vorab breitrandige Einheit mit dem typischen unregelmässigen Schweizerkreuz dieses Steins (linke untere Ecke der Type 2 vor Aufkleben weggeschnitten, Aufklebeknitter), entw. mit übergehendem Röteltkreuz, mit nebenges. Stabstp. ROTHENBURG auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Emmen, rücks. Transit "LUZERN 17 OCTO. 51". Eine äusserst seltene Verwendung des missglückten Steins im Paar, signiert Städeli; Atteste von der Weid (1998), Hermann (2021) SBK = CHF 15'000.

17/II

**2'000** (€ 1'840)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): unbekannter Stein



Ansicht von Bern



297

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 297 Typen 11+12 l/o im waagrechten Paar und Stein B3 Type 12 r/o, drei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Werte, etwas unscharf und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "BERN 26 SEPT. 1852 5 NACHM." auf vollständigem Faltbrief nach Vevey, rückseitig mit Ankunftsstempel. Eine aussergewöhnliche Kombination zweier Steine, ein Paar der seltenen linken Gruppe des unbekannten Steins, der Stein B3 recht spät verwendet. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 4'380.

17/II 1'500 (€ 1'380)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1

- 298 Type 7 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit extrem breitem, aber nicht vollständigem Gruppenabstand oben, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. MARTHALEN auf vollständigem Faltbrief an den Pfarrer von Berg am Irchel, rückseitig mit Transitstp. "ANDELFINGEN 2 MAI 54". Befund Marchand (2021). (Photo = 71)
- 299 Typen 4 und 8 l/o, zwei farbfr. und allseits überrandige Prachtstücke mit allen Trennlinien und Teilen von sechs Nachbarmarken, zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "RHEINFELDEN 24 NOV 53" auf vollständigem Faltbrief nach Aarau. Ansprechender Brief im ersten Briefkreis, das Porto verdoppelt für das Einschreiben, Attest Trüssel (1986). (Photo = 71)
- 300 Typen 8 und 37 l/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelstücke, zus. übergehend entw. mit zwei Tintenstrichen mit nebenges. rotem Balkenstp. ENTFELDEN (AW 2363) und blauem gefasstem CHARGÉE (AW 709) auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Aarau. Ansprechender Brief im ersten Briefkreis, das Porto verdoppelt für das Einschreiben, Attest Eichele (2002). (Photo = 71)

17/II 150 (€ 140)

17/II 300 (€ 275)

17/II 300 (€ 275)



291 / CHF 200



298 / CHF 150



293 / CHF 400



299 / CHF 300



300 / CHF 300



301 / CHF 300



302 / CHF 200



303 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
301	Typen 3 und 10 l/u, farbintensiv und voll- bis überrandig, zus. und zentr. entw. mit zartem Zweikreis "RORBAS 16 / 9" auf Faltbrief nach Bassersdorf. Ein ansprechendes Brieflein, signiert Nussbaum; Attest Berra-Gautschi (2004). (Photo =  71)	17/II	✉	300	(€ 275)
302	Typen 18+19 l/u im waagr. Paar, farbf. und dreiseitig voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke (oben rechts angeschnitten, kl. Vortrennschnitt und Stockpunkt unten), jede Marke zentr. mit Tintenentwertung mit Buchstaben 'M' mit nebenges. klarem blauem Stabsp. WINKEL auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "10. Aug. 54" und gerichtet nach Unterstrass, rücks. Ankunftsst. "ZÜRICH 10 AUG. 54". Ein ansprechendes Brieflein, das 'M' steht für den Leiter der Postablage Winkel, Conrad Meyer. Atteste Trüssel (1988), Zumstein (2001). (Photo =  71)	17/II	✉	200	(€ 185)
303	Typen 18+12 l/u im waagr. Paar, farbf. und voll- bis meist überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, zus. voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute mit nebenges. blauem Zweikreisst. "EGILSAU 19 JAN 1853" auf Faltbrief (umgefaltet, Faltbüge) nach Zürich, rücks. Ankunftsst. vom gleichen Tag. Ein frisches Paar, Attest Hunziker (1968). (Photo =  71)	17/II	✉	200	(€ 185)
304	Type 1 l/u mit Gruppenabstand oben und Bogenrand links und Type 28 r/o, zwei farbf. und voll- bis überrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "BERN 17 FEV 1854 VORM:" auf vollständigem Faltbrief nach Thun mit rücks. Ankunftsst. vom gleichen Tag. Attest von der Weid (1979). (Photo =  73)	17/II	✉	150	(€ 140)



305

305	Typen 9-12 r/u im waagrechten Viererstreifen, eine farbintensive und meist gut bis überrandige Einheit, klar und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlüssen der blauen eidg. Raute mit nebenges. blauem gefasstem "AARAU 27. 12. 52." auf Nachnahme-Faltbrief nach Seon. Ein sehr attraktiver Brief im zweiten Briefkreis, das Porto verdoppelt für das Einschreiben, Attest Berra-Gautschi (1993) SBK = CHF 4'000.	17/II	✉	750	(€ 690)
306	Type 16 r/o zusammen mit Rayon III gr. Wertziffer Type 9, zwei farbf. und gut- bis überrandige Einzelwerte, klar und leicht übergehend entw. mit einem zentrischen Abschlus einer blauen eidg. Raute mit nebenges. gefasstem dreizeiligem Datumsst. "AARAU 17 APR. 53 VORM:" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Mägenwil, rücks. Transitst. MELLINGEN vom Folgetag. Attraktiver Brief, Attest Rellstab (2001). (Photo =  73)	17/II+ 20	✉	250	(€ 230)
307	Type 7 l/u und Rayon III gr. Wertziffer Type 3, zwei farbf. und gut- bis überrandige Werte, zus. zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabsp. EMBRACH und Zweikreiser "KLOTEN 28 / 4" auf Nachnahme-Faltbrief nach Zürich, rücks. mit Ankunftsst. vom gleichen Tag. Ein ansprechendes Brieflein, Attest Rellstab (1991). (Photo =  73)	17/II+ 20	✉	250	(€ 230)



304 / CHF 150



306 / CHF 250



307 / CHF 250



308 / CHF 150



309 / CHF 150



310 / CHF 100



311 / CHF 100



312 / CHF 150

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
308	Type 5 r/u, farbf. und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. BEINWYL auf vollständigem Faltbrief nach Reinach, rücks. mit rotem Zierzweikreisstp. "REINACH 7 JUIN 1854". Befund Marchand (2021). (Photo =  73)	17/II	☒	150	(€ 140)
309	Type 2 l/o, farbf. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, voll aufgesetzt entw. mit rotem Tintenkreuz mit nebenges. klarem blauem Stabstp. WINKEL auf Briefvorderseite nach Eglisau, inwendig datiert "5. März 1854". Attest Berra-Gautschi (1999). (Photo =  73)	17/II	(☒)	150	(€ 140)
310	Type 20 r/o, farbf. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. blauem "NEUCHÂTEL en Suisse 1 Oct. 1852" auf vollständigem Faltbrief nach Colombier, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Marchand (2021)(Photo =  73)	17/II	☒	100	(€ 90)
311	Type 21 r/o, farbf. und gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. klarem blauem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 15 JUIN 1852" auf vollständigem Faltbrief nach Eglisau, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Faltbrief mit Bügen und Einrissen, teils inwendig gestützt, dennoch ein ansprechendes Brieflein, signiert Moser und Ch. Th. Frey. (Photo =  73)	17/II	☒	100	(€ 90)
312	Typen 5+6 r/u im waagrechten Paar, eine farbf. und gut- bis überrandige Einheit, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. Gallen 8 JUNI 1853 NACHMITTAG" auf vollständigem Faltbrief (etwas knittig) nach Neukirch bei Bischoffzell, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2021). (Photo =  73)	17/II	☒	150	(€ 140)
313	Typen 39+40 l/o, beide Werte mit Teilen der KE, eine farbintensive und breit- bis meist überrandige Prachteinheit mit drei kompletten Trennlinien, Bogenrand rechts und Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. klarem blauem "GENÈVE 18 AOÛT 52 6 S" auf Briefvorderseite nach Vevey. Befund Marchand (1999). (Photo =  75)	17/II	(☒)	150	(€ 140)
314	Typen 30+31 l/o und 37+38 l/o je im waagr. Paar, zwei farbintensive und voll- bis überrandige Einheiten, jedes Paar zart und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "KREUZLINGEN 2 / 10" (1852) auf Vorderseite eines Faltbriefs nach Mategnin GE. Leicht getönt und Briefbug durch Type 31, dennoch eine ansprechende Frankatur zur Begleichung des Portos in der zweiten Gewichtsstufe im dritten Briefkreis, Attest Hermann (2018). (Photo =  75)	17/II	(☒)	750	(€ 690)



315

315	Typen 30 und 31 r/u, Type 38 l/o mit Gruppenabstand unten sowie Typen 33+34 l/u im waagr. Paar mit Bogenrand unten, fünf farbintensive und meist gut- bis überrandige Werte (zwei Marken an einer Seite angeschnitten), zus. und übergehend entw. mit drei ideal klaren Abschlügen der eidg. Raute mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 27 MAI 1852" auf Nachnahme-Faltbrief nach Schloss Teufen bei Rorbas, rücks. Ankunftsstp. RORBAS vom gleichen Tag. Ein ansprechendes Brieflein, Attest Eichele (2004).	17/II	☒	750	(€ 690)
-----	---	-------	---	-----	---------

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
316	Typen 13 l/u mit Spuren der KE zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 10 mit vollständigem Gruppenabstand rechts, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlügen der blauen eidg. Raute mit nebenges. grünem Stabstp. "UNT:ENTFELDEN" (AW 2471) auf Nachnahme-Faltbrief nach Zofingen, rücks. mit Ankunftsstp. (29. JUN 54). Ein sehr attraktiver Brief im zweiten Briefkreis, das Porto verdoppelt für das Einschreiben, Attest Nussbaum (1964). (Photo = ) 75)	17/II+ 20	✉	200	(€ 185)
317	Type 30 l/u zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Typen 6 UMI + 5 UMII, farbfr. und voll- bis überrandig, klar, kontrastreich und minim übergehend entw. mit zwei Abschlügen der blauen eidg. Raute mit nebenges. blauem "KREUZLINGEN 23 / 11" (1852) auf Faltbrief nach Mategnin GE, rücks. mit Transit Frauenfeld und Zürich sowie Ankunftsstp. Genève (25. Nov.). Brief etwas knitterig und getönt im Rand, ein seltener Brief der fünften Gewichtsstufe im dritten Briefkreis, Attest Hermann (2018). (Photo = ) 75)	17/II+ 20	✉	1'000	(€ 920)

Rayon III kleine Wertziffer (1852)



318



319



320

318	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 42). Attest Eichele (2003) SBK = CHF 1'100.	18.Pf		250	(€ 230)
319	Type 1, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Hunziker (1981) SBK = CHF 1'000.	18		250	(€ 230)
320	Type 1, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (2000) SBK = CHF 1'000.	18		120	(€ 110)
321	Type 1, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 28 MAJ 52" auf Umschlag an den Pfarrer des Münsters in Zürich mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner Brief, Befund Eichele (2020) SBK = CHF 2'000. (Photo = ) 75)	18	✉	400	(€ 370)
322	Type 2, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand oben, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 22 JAN 1852" auf vollständigem Faltbrief nach Mollis. Interessante Verwendung im ersten Monat, Attest Nussbaum (1974) SBK = CHF 2'000. (Photo = ) 75)	18	✉	350	(€ 320)

Rayon III (15 cts.) 1852



323



324



325



326

323	Type 8, farbintensiv und gut- bis breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit roter eidg. Raute. Attraktives Stück, Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 1'500.	19		400	(€ 370)
324	Type 9 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'600.	19.Pf		300	(€ 275)
325	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar und zentr. entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'500.	19		250	(€ 230)
326	Type 3, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'500.	19		250	(€ 230)



327



328

- 327** Type 5 mit Abart: diagonaler Strich im Markenbild, farbf. und voll bis breitrandig, zart entw. mit recht seltener roter eidg. Raute. Signiert Moser; Befund Rellstab (1980) SBK = CHF 1'600.
- 328** Type 4, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (1998) SBK = CHF 1'500.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

19.Pf

200 (€ 185)

19

200 (€ 185)

Blick auf Genf



329

- 329** Type 1, ein farbf. Stück (unterer Rand und grosser Teil der linken Randlinie nachgemalt, zu Prüfzwecken abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem "GENEVE 2 JANV 52 10½M" auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "Genève le 2 Janvier 1852", gerichtet nach Fribourg. Das **erste bekannte Verwendungsdatum der Rayon III** auf Brief, vom zweiten Tag nach der Währungsreform. Ein ganz besonderes Stück für eine grosse Durheim- oder Rayon - Sammlung, Attest Rellstab (2002).

Referenz: Abgebildet in *Grand - Oblitérations suisses* auf S. 165 und in *Schäfer - Bundesmarken* auf S. 218; dargestellt auf <http://www.philawiki.org>.

19

**5'000** (€ 4'600)

Rayon III grosse Wertziffer (1852)



330

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
330	Type 10, farbf. und gut- bis überrandig (Eckbugspur links unten), ideal klar und attraktiv entw. "BERLINGEN 31 MARS 53". Seltene Entwertung mit Datumsstp. auf dieser Ausgabe, Befund Hermann (2021).	20		100	(€ 90)
331	Type 10, farbf. und voll- bis meist überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und kompletten Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 17 AUGST. 54" auf Briefvorderseite nach Brunnadern. Attest von der Weid (1986). (Photo =  75)	20	()	200	(€ 185)
332	Type 10, farbf. und voll- bis meist breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit zwei gegeneinander um 90° gedrehten Abschlügen des schwarzen "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. zartem "ALT St. JOHANN 21 JUL 53" auf vollständigem Faltbrief nach Mollis, rücks. mit Transit Wattwyl. Eine aussergewöhnliche Entwertung auf diesem feinen, kleinen Brief; Attest Hermann (2021). (Photo =  75)	20		300	(€ 275)
333	Type 9, farbf. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Bogenrand unten und Teilen der linken Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 6 8 1853" und "Nachmittag" auf Faltbrief nach Basel. Signiert Moser & Nussbaum; Attest Rellstab (1993). (Photo =  79)	20		200	(€ 185)
334	Type 1, farbtintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben und Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "AVENCHES 17 JANV. 54" auf Faltbrief nach Solothurn, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2000). (Photo =  79)	20		100	(€ 90)
335	Type 6, farbf. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "HEDINGEN 11 JAN. 54" auf vollständigem Faltbrief nach Sulz AG, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2021). (Photo =  79)	20		100	(€ 90)
336	Typen 3 und 5 (senkr. Briefbug), zwei farbf. und breit- bis überrandige Werte, zus. zentr. entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem Fingerhutstp. "RAFZ 22 JUIN 54" auf attraktivem vollständigem Faltbrief nach Stuttgart, rücks. Transit Zürich und Distributionsstp. vom Folgetag. Ein interessanter portogerechter Rayon - Auslandsbrief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis in den zweiten Briefkreis des Postvereins, das Weiterfranko von '6' (Kreuzern) wurde rückseitig notiert. Signiert von der Weid; Attest Hermann (2021). <i>Bemerkung: Anders als oft praktiziert, wurde dieser Brief nicht im Nachbarort Lottstetten im Grossherzogtum Baden aufgegeben, was dem Absender 10 Rappen für den schweizerischen Portoanteil gespart hätte.</i> <i>Referenz: Aufgelistet in Blaickner - Rayon-Auslandsbelege auf Seite 120.</i> (Photo =  79)	20		500	(€ 460)
337	Typen 7+8 im waagr. Paar zusammen mit Rayon II Stein D Type 40 l/u mit Gruppenabstand rechts, drei farbf. und voll- bis meist breitrandige Werte, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ANDELFINGEN 29 " auf Faltbrief (umgefaltet, entlang der Kanten teils aufgetrennt, teils gestützt), nach München gerichtet, rücks. Transitstp. "WINTERTHUR 30 JUIN 54", Zweizeiler von LINDAU vom gleichen Tag sowie zweizeiliger Ankunftsstp. vom Folgetag. Rückseitig trägt der Brief einen Weiterfrankovermerk von '9' (Kreuzern), mit Rötöl vermerkt. Ein seltener, ansprechender und portogerechter Rayon-Auslandsbrief. Signiert von der Weid; Attest Marchand (2015). <i>Bemerkung: Portogerechter Brief aus dem ersten schweizerischen Rayon in den dritten Rayon des Postvereins mit 10 Rappen für die Schweiz und 30 Rappen oder neun Kreuzern für den Postverein, entsprechend dem Postvertrag vom Oktober 1852.</i> <i>Referenz: In Blaickner - Schweizer Auslandsfrankaturen zur Zeit der Rayon-Marken (1850-1854) ist ein Brief aus gleicher Korrespondenz erwähnt, wobei das vorliegende Stück attraktiver ist.</i> <i>Referenz: dargestellt auf http://www.philawiki.org.</i> <i>Provenienz: Feldman - Auktion (April 2015), Los 148</i>	20+ 16/II		1'500	(€ 1'380)



333 / CHF 200



334 / CHF 100



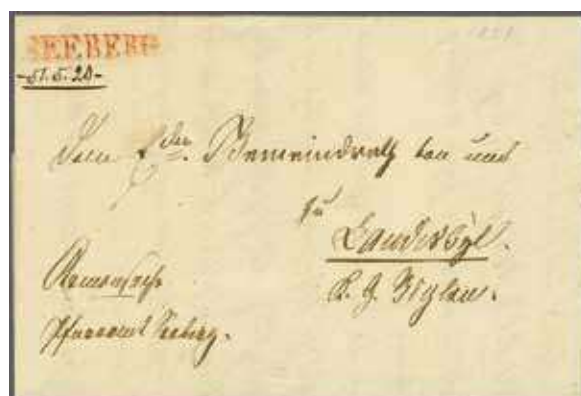
335 / CHF 100



336 / CHF 500



337 / CHF 1'500



339 / CHF 150



341 / CHF 150



340 / CHF 250



461 / CHF 1'200



Blick auf Poschiavo

338

SBK Ausrufpreis Ausrufpreis
in CHF ca. €

338

Typen 3+4+3 der Gruppen UMI & UMII im waagr. Dreierstreifen mit vollständigen Gruppenabständen zwischen den Gruppen und an rechten Rand der Einheit (beide rechte Werte oben und unten berührt) zusammen mit Rayon II Stein E Type 23 r/o (allseits berührt), und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. klarem bläulichem "POSCHIAVO 22 / 11 52" mit nebenges. PD im Oval und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE ST. LOUIS", beide in Rot, auf Briefvorderseite nach Lorient. Eine aussergewöhnlich seltene und portogerechte Frankatur auf diesem Rayon-Auslandsbrief, aus dem Puschlav in Graubünden gerichtet in die Bretagne. Signiert von der Weid; Attest Eichele (2009).

Bemerkung: Portogerechter Brief aus dem vierten schweizerischen Rayon in die übrigen französischen Departments im Postvertrag vom Januar 1852. Wie bei einem Grossteil der Post aus dem Puschlav handelt es sich auch hier um einen Zuckerbäckerbrief.

Referenz: Literaturbekannt in Blaickner - Schweizer Auslandsfrankaturen zur Zeit der Rayon-Marken (1850-1854); dargestellt auf <http://www.philawiki.org>.

20+ 16/II (✉) 2'500 (€ 2'300)

Markenlose Briefe der Rayon-Zeit

339

Portofreier Amtsbrief: Unfrankierter, vollständiger Faltbrief des Pfarrers Johann Gyga von Seeberg in Armensachen nach Landiswil mit idealem rotem Stabstp. SEEBERG mit handschr. Datum "-51.5.20-" und rücks. blauem Transit Bern resp. schwarzem Grosshöchstetten (22 MAI 51). Gebührenfreier Amtsbrief mit der bekannten und gesuchten Kombination aus Stabstp. von Seeberg, diesmal in Rot und handschr. Datum. Attest Hermann (2018).

(Photo = 79)

✉ 150 (€ 140)

340

1851 (27. Dez.): Vollständiger Faltbrief von Wil bei Eglisau im Kanton Zürich nach Hallau im Kanton Schaffhausen, vorders. mit klarem blauem Zierzweikreisstp. "EGLISAU 27 DEC. 1851" und Portovermerk mit Rötel von '2' (Kreuzern), die 5 Rappen für den ersten Briefkreis entsprachen. Rückseitig roter Transitstp. ZÜRICH, ein attraktiver Brief.

Bemerkung: Seltene Verwendung während der so genannten 'markenlosen Zeit' vom 24. bis 31. Dezember 1851. Auf den 1. Januar 1852 legte der Bundesrat die französische Währung als alleingültig fest, um den bisherigen Umrechnereien ein Ende zu setzen. Aus diesem Grund wurden am 24. Dez 1851 alle Rayons eingezogen und erst eine Woche später, am 1. Jan. 1852, wieder zum Verkauf ausgegeben. Es konnte entweder bar voraus oder wie beim vorliegenden Brief im Nachhinein vom Empfänger gezahlt werden.

(Photo = 79)

✉ 250 (€ 230)

341

1851 (31. Dez.): Bar voraus bezahlter Brief, inwendig datiert "Gottshaus den 29 December 1851", zur Post gegeben in "BISCHOF SZELL 31 DEC 1851" mit vorderseitigem handschr. "franco", dieser Vermerk mit schwarzer eidg. Raute überstempelt, gerichtet an die Kanzlei der Gemeinde Berg bei Arbon, rücks. mit Transitstp. "St. GALLEN 31 DEC 1851 VORMITTAG".

(Photo = 79)

✉ 150 (€ 140)

Samstag, 20. November 2021, 14:00 Uhr

Strubel 1854-63

Nationale Gross-Gold Spezialsammlung (Teil I)

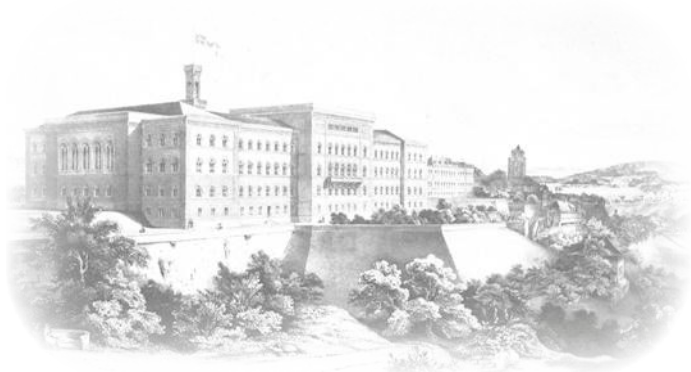
Corinphila ist geehrt eine über Jahrzehnte aufgebaute Strubel-Spezialsammlung in 3 Teilen zum Verkauf zu bringen. Der Sammler hat mit viel Liebe und grosser Sachkenntnis eine aussergewöhnliche Sammlung zusammengetragen. Er legte besonderen Wert auf seltene Marken und Briefe in ausgesuchter Qualität.

Die Sammlung wurde an der Bodanex 1979 auf der Stufe 3 erstmals gezeigt und der Schritt auf die höchste nationale Stufe erfolgte anlässlich der legendären NABA Zürich im Jahr 1984.

Auf der NABA Baden 2006 wurde die Sammlung mit Grossgold und Ehrenpreis ausgezeichnet. Den Abschluss bildete die Multilaterale Ausstellung (Stufe 1) Rätia 2011 in Chur, wo die Sammlung mit Grossgold und Ehrenpreis Nr. 1 die höchsten Punktzahl aller 150 Aussteller erreichte.



Proben



Bundespalast in Bern



342



343

- 342

1854: Zweite Berner Farben- und Druckprobe 10 Rp. hellorange auf dickerem Papier und ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 23.2.5), im Viererblock, farbintensiv und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand rechts, recht gut ausgeprägtes Relief und ohne Gummierung. Befund Rellstab (1990).
- 343

1862: Sechste Berner Farbenprobe 15 Rp. schwarzgraublau auf dickerem Papier und ohne Seidenfaden (Strubel Handbuch PB 24.2.1), farbf. und voll- bis überrandig, ohne Gummierung.
Bemerkung: Diese Proben wurden nach der Ausserkurssetzung der 15 Rp. als Farbproben für die Sitzende Helvetia gedruckt. Sie stammen aus diagonal halbierten Sechserblöcken, die nur eine intakte Marke enthielten, was auch die Seltenheit dieser Proben erklärt.

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
(*)	400	(€ 370)
(*)	200	(€ 185)

Münchener Druck 1. Periode (1854)



344



345

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 344** 5 Rp. braunorange, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, fein ausgeprägt, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschi (1995) SBK = CHF 2'250.

22Aa

600

(€ 550)

- 345** 5 Rp. orangebraun, drei farbf. und vorab weiss- bis überrandige Einzelwerte mit Teilen zweier Nachbarmarken (linke Marke links angeschnitten, mittlere Marke oben links berührt, rechte Marke links unten leicht verschönt), fein ausgeprägt, sauber entw. mit drei Abschlügen der eidg. Raute auf Briefstück. Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 6'750.

22Aa

△

750

(€ 690)



Ansicht von Schaffhausen



346

- 346** 5 Rp. braunorange aus der ersten Münchener Druckperiode **in Kombination** mit 5 Rp. braun aus der dritten Münchener Druckperiode vom Bogenrad oben, zwei farbf. und vorab weiss- bis überrandige Einzelwerte mit Teilen einer Nachbarmarke (Aa oben angeschnitten), fein ausgeprägt, je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 7 DEC 54" auf vollständigem Faltbrief nach Stein a. Rhein, rücks. mit blauem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine **aussergewöhnlich seltene Frankaturkombination aus zwei Druckperioden**. Nur wenige Breife mit dieser Kombination bekannt. Atteste Moser (1970), von der Weid (1986).
Provenienz: Chiani März 1993.

22Aa+ 22A

✉

2'000 (€ 1'840)



		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
347	10 Rp. preussischblau, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief (unbed. Eckbügli rechts oben), klar entw. mit der schwarzen Punktraute von Bellelay (AW 121). Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'300.	23Aa	400	(€ 370)
348	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis meist überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, fein ausgeprägt (Seidefaden ausgezogen), zart und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2006) SBK = CHF 1'300.	23Aa	200	(€ 185)
349	10 Rp. lebhaftpreussischblau im waagrechten Paar, farbfr. und regelmässig weissrandig mit breitem Bogenrand oben, Relief fein ausgeprägt, je sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2021) SH 23A1 / SBK = CHF 2'500.	23Aa	600	(€ 550)



Ansicht von Lesa



		23Aa	✉	600	(€ 550)
350	10 Rp. hellpreussischblau, farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Abgangsstp. "BASEL 27 FEB 55" und PD im Oval auf vollständigem Drucksachen-Faltbrief nach Lesa bei Intra in Piemont, rücks. blauer Transit BELGIRATE und perfekter Ankunftsstp. "LESA 1 MAR. 55". Eine attraktive Drucksache der zweiten Gewichtsstufe ins Königreich Sardinien. Attest Hermann (2007) SH 23A1 / SBK = CHF 2'500.				



Ansicht von Weinfelden

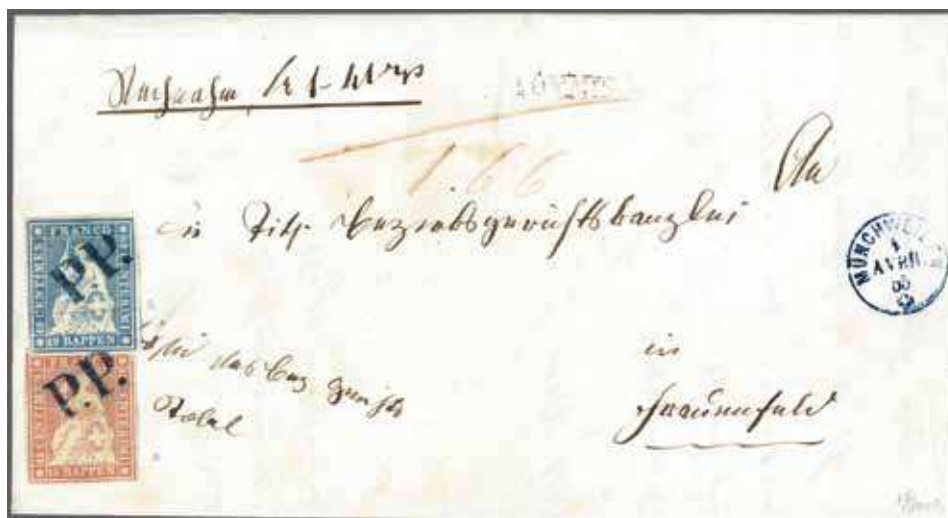
351

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 351** 10 Rp. blau, ein farbfr. und dreiseitig weissrandiger Einzelwert (unten leicht berührt) in Kombination mit der linken unteren Hälfte eines halbierten Wertes, je zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem Fingerhutstp. "WEINFELDEN 31 MARS 55" auf vollständigem Faltbrief an das Pfarramt in Walchwyl, rückseitige Transitstp. von Zürich und Zug. Die Halbierung wurde jedoch nicht anerkannt, wahrscheinlich in Walchwyl, da aus Weinfelden zwei weitere Briefe mit Halbierungen vom 29. März 1855 bekannt sind, die aber nicht taxiert wurden. Bei diesem Stück wurde ein handschr. Vermerk "*halbe ungültig*" angebracht und die fehlenden 5 Rappen mit Rötel taxiert. Ein bemerkenswertes Stück, da Halbierungen der 10 Rp. zwar die 'häufigsten' Strubel-Halbierungen darstellen, derartige Halbierungen von frühen Strubeln hingegen fast kaum vorkommen. Attest Eichele (2013) Zu Spez 23SF b / SBK 23A2 var = CHF 10'000+.
Referenz: Abgebildet in Hunziker - Strubel auf S. 96, aufgelistet in Keller - Strubel-Halbierungen unter Position 3.3.12.

23Aa var

**2'500** (€ 2'300)

352

- 352** 10 Rp. hellpreussischblau in Kombination mit 15 Rp. rotkarmin, zwei farbfr. und gut gerandete Einzelwerte (unten minim berührt), je klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Abgangsstp. der Postablage LOMMIS, blauem Fingerhutstp. des Postamtes "MÜNCHWEILEN 4 AVRIL 55" auf Nachnahme-Faltbrief nach Frauenfeld, rücks. Ankunftsstp. FRAUENFELD. Eine attraktive Nachnahme aus dem Thurgau mit ansprechender Buntfrankatur. Attest Hermann (2014) SH 23A1 + 24A3 / SBK = CHF 2'740.

23Aa+ 24A

**600** (€ 550)



353

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

353

15 Rp. mittelbräunlichrot, ein farbintensiver und voll- bis überrandiger Einzelwert mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Abgangsstp. der Postablage BÜRON auf Botenweibel-Faltbrief nach Sursee. Eine Seitenklappe fehlt, dennoch eine interessanter und äusserst attraktiver Brief, versandt mit der Fahrpost. Attest von der Weid (2002) SBK = CHF 1'600.

Bemerkung: Botenweibel - Briefe waren mit der Fahrpost zu befördern, da sie oft Geld enthielten. Insbesondere im Kanton Luzern wurde dafür jedoch oft die normale Briefpost benutzt. Das vorliegende Stück wurde korrekt mit dem Mindest-Fahrposttarif von 15 Rappen frankiert.

24Aa



400 (€ 370)



354

354

40 Rp. blassgelbgrün, farbfr. und regelmässig weissrandig, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Hunziker (1971) SBK = CHF 1'700.

26Aa

350 (€ 320)

Münchener Druck 2. Periode (1854)



355



356



357

355

5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig von der linken oberen Bogenecke, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit dem blauen Petschaftstp. von Eschenbach (AW 170). Eine sehr seltene Entwertung, hier äusserst attraktiv abgeschlagen. Attest Hunziker (1982).

22A

600 (€ 550)

356

5 Rp. braun, farbfr. und vorab weissrandig (rücks. kl. dünne Stelle, Vortrennschnitt bis in die Randlinie rechts unten), klar und kontrastreich entw. mit dem schwarzen Figurenstp. von Arch (AW 159). Eine sehr seltene Entwertung, Attest Rellstab (1994).

22A

300 (€ 275)

357

5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis weissrandig, zus. klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute auf Briefstück.

22A



100 (€ 90)



358



360



359

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-----|--|----------|---|-----------------------|----------------------|
| 358 | 5 Rp. braun im waagrechten Paar, farbf. und dreiseitig weissrandig, rechts oben an die Randlinie geschnitten, sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. CHARGÉ (AW 657) mit nebenges. weiterem Abschl. und "BÜREN 2 MARS 55" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Wengi. Schönes Einschreiben im Lokalrayon, signiert Gironi; Atteste A. Dena (1953), Rellstab (1999), Eichele (2009) SBK = CHF 800. | 22A | ✉ | 400 | (€ 370) |
| 359 | 5 Rp. braun und 10 Rp. blau, zwei farbf. und weiss- bis überrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem rotem "St. GALLEN 25 APR. 1855 NACHMITTAG" auf vollständigem Nachnahme-Streifband mit kompletter "St. Galler-Zeitung", versandt innerhalb von St. Gallen. Korrekte Frankatur mit 5 Rappen für eine Drucksache bis zu 4 Lot und 10 Rp. Nachnahme-Zuschlag, ein attraktives Stück, zugleich selten in vollständiger Erhaltung. Attest von der Weid (2009).
Referenz: Abgebildet in Hermann - Strubelhandbuch auf S. 555.
Provenienz: 160. Corinphila-Auktion (Juni 2009), Los 6444. | 22A+ 23A | ✉ | 400 | (€ 370) |
| 360 | 5 Rp. gelbbraun und 15 Rp. hellbräunlichkarmin, zwei farbf. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, fein ausgeprägtes Relief, zus. sauber und übergehend entw. mit schwarzem Strahlenstp. von CURIO (Bach & Winterstein 68-34 = 400 Punkte) auf Faltbrief nach Mailand (Adresse teils überschrieben). Rückseitig Ankunftsstp. "MILANO 20 / 5" (1855) und Rahmenstp. "PORTALETTERE / 2. DISTRIBUZIONE" der Briefverteilung, Korrekte Frankatur im Grenzrayon mit 10 Rappen für die Schweiz und 10 Rappen für Österreich, die rückseitig mit '3' (Kreuzer Konventionsmünze) vermerkt wurden. Zudem die seltene Verwendung der hellbräunlichkarminen Nuance, die ebenso selten ist wie die Münchner Erstdrucke, ansprechend entwertet mit einem tessiner Strahlenstempel. Ein besonderes Stück, Attest Hermann (2021). | 22A+ 24A | ✉ | 600 | (€ 550) |



361



362

SBK

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

- 361** 10 Rp. preussischblau, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Teilen aller möglichen Nachbarmarken, fein ausgeprägtes Relief, ideal klar und kontrastreich entw. mit dem schwarzen Zweikreisstp. "YVERDON 18 JANV. 55". Eine frühe Verwendung eines Datumsstempels zur Entwertung während des Rautenobligatoriums. Signiert Moser; Attest Hermann (2021).

23A

200 (€ 185)

- 362** 10 Rp. preussischblau im waagrechten Paar, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, fein ausgeprägtes Relief, jede Marke sauber entw. mit dem schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser.

23A

120 (€ 110)

363

- 363** 10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen von zwei Nachbarmarken, klar, dekorativ und übergehend entw. mit seltener roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "BULLE 4 OCT. 54" auf Faltbrief nach Fribourg, geschrieben in Gruyères, rücks. mit blauem Distributionsstp. vom gleichen Tag. Attraktiver Brief, Atteste Trüssel (1986), Eichele (2003).

23A

**400** (€ 370)

364

- 364** 10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "TÄGERWEILEN 14 OCT. 54" auf vollständigem Faltbrief nach St. Gallen, rücks. Transit Frauenfeld und Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein Bijou. Attest Zumstein (1977).

23A

**400** (€ 370)



365

SBK

 Ausrufpreis
in CHF

 Ausrufpreis
ca. €

- 365** 10 Rp. blau, zwei farbf. und allseits weissrandige waagrechte Paare mit Bogenrand oben (Sandkorn links herausgefallen) resp. mit Bogenecke rechts oben, als Viererblock geklebt, fein ausgeprägtes Relief, jedes Paar zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "CRESSIER 1 JUIN 55" mit nebenges. gefasstem PD in Schwarz, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 3 JUIN 55 ST. LOUIS" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D", diese in Rot, auf Faltbrief nach Vernoux, Ardèche mit rücks. Transit BASEL und MULHOUSE sowie Ankunftsstp. VERNOUX. Korrekte Frankatur für 40 Rappen in die übrigen Departments von Frankreich, attraktiver Brief, Attest Rellstab (1998).
Provenienz: Sammlung Bellerive, 122. Corinphila-Auktion (Okt. 2000), Los 800.

23A


1'000 (€ 920)


366



367

- 366** 10 Rp. blau und 15 Rp. rotkarmin, zwei farbf. und voll- bis weissrandige Einzelwerte, zus. zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute mit nebenges. schwarzem "BERN 3 NOV 54 DB" auf Nachnahme-Faltbrief nach Frutigen. Ansprechender Brief im dritten Briefkreis mit 10 Rappen Nachnahmezuschlag, Attest von der Weid (1978).
- 367** 10 Rp. hellpreussischblau und 40 Rp. hellolivgrün (oben links an die Randlinie geschnitten), zwei farbf. und vorab weissrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. "YVERDON 16 DEC 54" mit nebenges. gefasstem "P.D." in Schwarz auf Umschlag nach Heidelberg. Rückseitig Transit Basel, badischer Ambulantstempel und Ankunftsstp. (18. Dez.). Korrekt bezahlt mit 50 Rappen aus dem zweiten schweizerischen Rayon in den dritten Kreis des Deutsch-österreichischen Postvereins. Trotz Rautenobligatorium mit Datumsstempel entwertet, signiert Moser; Attest Hermann (2008).

23A+ 24A


200 (€ 185)

23A+ 26A


300 (€ 275)



368



371

- 368** 10 Rp. hellblau mit Bogenrand oben und 5 Rp. braun mit Bogenrand unten, zwei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), je zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und leicht übergehend mit klarem blauem Zierzweikreisstp. "SURSEE 20 NOV. 1855" auf Nachnahme-Umschlag nach Münster / Beromünster, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Brief im Lokalrayon, Attest Hunziker (1972).

23A+ 22C

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €**150**

(€ 140)



369

- 369** 15 Rp. lebhaftrotkarmin, ein farbfr. und allseits weissrandiges Luxusstück mit Bogenrand links, fein ausgeprägtes Relief, ideal klar, kontrastreich, dekorativ und zentrisch entw. mit blauem Zierstp. "ENTLEBUCH 3 DEC. 1856". Eine späte Verwendung dieses A-Strubels, signiert Trüssel; Attest Hermann (2010).

24A

400

(€ 370)



370

- 370** 15 Rp. rosa, farbfr. und weissrandiger Einzelwert, ideal klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit grüner eidg. Raute mit nebenges. grünem "WANGEN 26 JUN 55" auf vollständigem Faltbrief nach Interlaken, rückseitig mit Transitstp. UNTERSEEN. Ein aussergewöhnlich schönes Stück mit dieser seltenen Entwertung, Attest von der Weid (1996). Provenienz: Corinphila Auktionen November 1996.

24A

**1'000**

(€ 920)

- 371** 15 Rp. lebhaftrosa, farbtintensiv und voll- bis weissrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." (AW 337) mit nebenges. "BALLAIGUÉ 16 JANV. 55" auf vollständigem Faltbrief nach Tavannes, rücks. Ankunftsstempel. Attest Nussbaum (1968).

24A

**400**

(€ 370)



372



373

- 372** 15 Rp. rosa, farbf. und voll- bis weissrandiger Einzelwert (zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück gefalzt), sauber und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GLARUS 13 MAI 55" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich, rückseitig mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Rellstab (1986).
- 373** 15 Rp. rosa im waagr. Paar, farbintensive und weiss- bis überrandige Einheit mit Teilen zweier Nachbarmarken, der übliche Reliefbruch im Zwischenraum, je entw. mit Bläuel-Strich mit nebenges. blauem "BEKENRIED 4 / 1" auf grossem Faltbriefteil (Seitenklappen fehlen) nach Hospenthal. Übergewichtiger oder überfrankierter Brief, da ja keine Zusatzleistungen wie z. B. ein Einschreiben vermerkt sind. Attest Rellstab (1986).

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

24A

**150** (€ 140)

24A

**300** (€ 275)

374

- 374** 40 Rp. grünlicholiv, farbf. und weiss- bis überrandig mit Bogenrand oben und Teilen der linken Nachbarmarke, fein ausgeprägtes Relief (kurze Randknitterspur links oben), ideal klar, kontrastreich, dekorativ und zentr. entw. mit auf Strubel seltener Genfer Rosette (AW 6) in Blau. Seltene Spätentwertung, die nur wenige Tage im Oktober 1854 eingesetzt wurde, eine dekorative Kombination von blauer Entwertung auf grüner Marke, signiert Fulpius; Attest Hermann (2021). SH 26A2 / SBK = CHF 1'400.

26A

750 (€ 690)

375

- 375** 40 Rp. lebhaftgrünlicholiv im waagrechten Fünferstreifen, farbf. und weiss- bis überrandig mit Bogenecke rechts oben, unbedruckte Stelle im Schriftband FRANCO bei der zweiten Marke von links (Vortrennschnitt bei der rechten Marke), je zart entw. mit eidg. Raute, auf der Einheit weiterhin Abschlag des roten franz. Grenzübergangsstp. "(SUISSE) . DEC 54 St. LOUIS" und eines weiteren roten Datumsstempels. Eine aussergewöhnliche seltene Einheit über die gesamte Breite des 25er Schalterbogens, entwertet im Rautenobilgatorium ab dem 7. Dezember 1854, Atteste Nussbaum (1968), Marchand (2002) SBK, Fünferstreifen sind nicht katalogisiert.

26A

**1'500** (€ 1'380)



376

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 376 40 Rp. grün, farbf. und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlüssen des schwarzen Punktstempels von Truns, nebenges. "TRUNS 5 OCTO. 54" und Handstp. "P.D." auf Briefstück, weiterhin Teilabschlag des sardischen Schiffspoststp. vom Lago Maggiore "VERBANO 7 ...". Eine attraktive Verwendung dieses seltenen Punktstempels, auf Strubel besonders selten, Attest Rellstab (1986).

Provenienz: Sammlung Bellelay, 75. Corinphila-Auktion (März 1987), Los 783.

26A

△

750

(€ 690)



377



378

- 377 40 Rp. hellgrün, farbf. und allseits weissrandiges Prachtstück, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. gefasstem "AARAU 22. 9. 54" auf faltbrief nach Paderborn in Preussen. Rückseitig Transit Basel, badischer Ambulantstempel und Ausgabestp. (24 Sept.). Portogerechte Verwendung dieses attraktiven Münchner Strubels im ersten Monat, die 40 Rappen bezahlten den Weg aus dem ersten schweizerischen Rayon in den dritten Kreis des Deutsch-österreichischen Postvereins, das Weiterfranko von '9' (Kreuzern) ist rückseitig mit Röteln notiert. Attest Hunziker (1965) SBK = CHF 900.

26A

✉

300

(€ 275)

- 378 40 Rp. hellgrün im waagr. Paar, farbf. und dreiseitig weissrandig (unten links berührt), je zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. TARDISBRÜKE und "P.D.", beide in Blau auf doppeltgewichtigem Faltbrief nach Theux in Belgien. Rückseitig Transitstp. Chur, Zürich, Basel, Quievrain und Pepinster, die den direkten Kartenschluss nach Belgien zeigen. Eine portogerechte Frankatur aus dem zweiten schweizerischen Rayon, eine seltene Destination zur Strubelzeit, nach Belgien sind nur wenige Briefe bekannt, zudem hier noch von einer kleinen bündner Postablage an der Rheinbrücke bei Landquart. Attest Eichele (2009).

Bemerkung: Der Brief ist an Aristide Dethier gerichtet, der ab 1850 die seit vier Jahrhunderten ruhenden Zink-Minen in Rocheux und Oneux in den belgischen Ardennen ausbeutete.

26A

✉

750

(€ 690)



Ágoston von Kubinyi

379

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

379

40 Rp. grünlicholiv zusammen mit 10 Rp. hellblau und 20 Rp. gelborange mit Bogenrand rechts, drei farbfr. Einzelwerte (10 Rp. links, 40 Rp. oben berührt), je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BERN 11 MARS 56 DB" sowie CHARGÉ und PD Handstempeln auf eingeschriebenem Umschlag nach Pesth in Österreich-Ungarn. Rückseitig badischer Bahnpoststp. und Ankunftsstp. "PESTH 14 / 3". Das Porto setzt sich zusammen aus 20 Rp. für den zweiten schweizerischen Briefrayon, 30 Rp. für den Versand im dritten Rayon des Postvereins, die als '9' (Kreuzer CV) rückseitig vermerkt wurden und 20 Rp. Einschreibezuschlag. Der Brief wurde von einem Rückschein begleitet, das Porto von 20 Rp. für diese Zusatzleistung wurden auf dem Schein selber frankiert. Eine attraktive **Drei-Farben Kombination von Münchner und Berner Drucken**. Attest Hermann (2018). *Bemerkung: Der Brief ist an Herrn August / Ágoston von Kubinyi (1799-1873) gerichtet, der von 1843 - 1869 Direktor des ungarischen Nationalmuseums war.*

26A+ 23B+
25B

400 (€ 370)



380



Thomas Gambier Parry

380

40 Rp. grünlicholiv zusammen mit 15 Rp. rosa, zwei farbfr. Einzelwerte (beide mit leichten Schnittfehlern), je ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "CHUR 8 OCT. 55 VORM." sowie "P.D." - Handstempel in Blau, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE St. LOUIS" und Londoner Transitstp (12 OC 1855), beide in Rot auf Umschlag nach Ryde auf der Isle of Wight. Rückseitig Transit Zürich und franz. Ambulanz Strasbourg - Paris sowie blauer Ankunftsstp. "RYDE OC 12 1855". Brief aus dem zweiten schweizerischen Briefrayon über Frankreich nach Grossbritannien, ein attraktiver Brief **mit Münchner und Berner Drucken** an eine äusserst seltene Destination. Atteste Moser (1968), Marchand (1995). *Bemerkung: Dieser Brief gehört zu einer Korrespondenz an Mrs. Ethelinda Gambier Parry, geborene Lear (1827 - 1896), der Ehefrau von Thomas Gambier Parry, einem britischen Künstler und Kunstsammler, der die nach ihm benannten Gambier Parry - Technik erfand, mit der die klassische Fresco - Malerei weiterentwickelt wurde. Referenz: Abgebildet und diskutiert im Strubelhandbuch auf S. 577. Provenienz: Corinphila Auktionen März 1996.*

26A+ 24B



600 (€ 550)

Berner Druck I. Periode (1854/55)



381



382

- 381** 5 Rp. graubraun, farbfr. und voll- bis weissrandig vom Bogenrand unten (rechts leicht berührt), sauber und übergehend entw. mit schwarzer durchbrochener Raute von La Sagne (AW 92) mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "LA SAGNE 13 MARS 1857" auf Faltbrief nach La Chaux-de-Fonds. Rückseitig Transit PONTIS MARTEL und Ankunftsstempel. Ein attraktiver Brief mit dieser recht seltenen Entwertung, Attest Hermann (2004).
- 382** 5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzem Linienstp. von Genf (AW 22) mit nebenges. schwarzem "GENEVE 20 NOVE 56 8 S" auf vollständigem Faltbrief innerhalb der Stadt. Ein ansprechender Brief, signiert Cueni.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €22B ☒ **300** (€ 275)22B ☒ **150** (€ 140)

383



384

- 383** 10 Rp. hellblau, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit schwarzem Schreibriftstp. "Chargé" (AW 687) mit nebenges. Fingerhutstp. "MÜNCHWEILEN 18 DEC 55" auf ehemals eingeschriebener Briefvorderseite nach Tobel. Ansprechendes Stück, korrekt frankiert mit 5 Rp. im Lokalrayon und Portoverdoppelung für das Einschreiben. Signiert A. Dienna; Attest Hermann (2007).
- 384** 10 Rp. graublau, farbfr. und voll- bis übergehend entw. mit schwarzem Gitterraute von Wimmis (AW 102, teils nachgezogen) mit nebenges. "WIMMIS 12 JUN 56" auf vollständigem Faltbrief nach Bern, rückseitig mit Ankunftsstp. (14. Juni). Attest Hermann (2021).

23B ☒ **400** (€ 370)23B ☒ **300** (€ 275)



385



386

- 385** 15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und weiss- bis überrandig mit breitem Bogenrand rechts und Teilen zweier Nachbarmarken, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und leicht auf die Marke übergehendem "BRIENZ 11 JUL 56" auf Faltbrief nach Bern, rückseitig mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attraktiv, signiert von der Weid.
- 386** 15 Rp. rötlichkarmin, zwei farbfr. und vorab voll- bis meist weissrandig (ein Wert unten leicht berührt), klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "FRAUENFELD 17 JULI 55" auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief mit Rückschein nach Oberengstringen, rückseitig mit Transit Zürich und Ankunftsstp. "ENGSTRINGEN 17 / 7". Attraktiv, korrekt frankiert mit 10 Rp. im zweiten Briefkreis, 10 Rp. Verdoppelung für das Einschreiben und 10 Rp. für den Rückschein.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

24B

**100** (€ 90)

24B

**150** (€ 140)

387



388

- 387** 20 Rp. gelblichorange, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, stark ausgeprägtes Relief, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2021).
- 388** 20 Rp. orange, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, fein ausgeprägtes Relief (Marke zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück gefalzt), ideal klar entw. mit blauem gefasstem Zweizeiler "LUZERN 9 FEB 55" auf Briefstück. Ein äusserst attraktives Stück.

25B

100 (€ 90)

25B

**120** (€ 110)

389

- 389** 20 Rp. orange, Einzelstück von der Bogenecke und waagrechtes Paar zusammen mit 5 Rp. braun, vier farbfr. und vorab weiss- bis überrandige Einzelwerte mit gut ausgeprägtem Relief (zwei 20 Rp.-Werte berührt), zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer neunliniger Raute (AW 52) mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 20 JUIN 56" sowie gefasstem blauem "P.D." und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 22 JUIN 56 PONTARLIER" in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Amsterdam. Rückseitig Ankunftsstp. (23. Juni) und Distributionsstempel, beide in Rot. Interessante Frankatur auf ansprechendem Brief, korrekt frankiert, Attest Berra-Gautschi (2009).
Provenienz: 164. Corinphila-Auktion (März 2010), Los 6577.

25B+ 22B

**400** (€ 370)



390

SBK

Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
-----------------------	----------------------

- 390 20 Rp. orange (3) in Kombination mit 2. Berner Druckperiode 10 Rp. blau (2) und 40 Rp. grün (2), sieben farbfr. und gut ausgeprägte Einzelwerte (bis auf einen Wert einseitig berührt oder an die Randlinie geschnitten), übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "VEVEY 10 AOUT 56" sowie "P.D." und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 12 AOUT 56 FERNEX" auf Umschlag nach Avignon. Vierfaches Gewicht mit Rötél '4' vermerkt. Rückseitig Transit Genève und Lyon sowie Ankunftsstp. (13 Aug.). Brief insgesamt etwas knittig und Bug durch eine Marke, trotzdem eine **aussergewöhnliche portogerechte Drei-Farben Frankatur** zur Begleichung des vierfachen Portos von viermal 40 C. in die nicht-grenznahen Departments. Attest Nussbaum (1965) SBK = CHF 1'940.
 Bemerkung: Die Verwendung der 23C stellt ein Frühdatum für diese Marke dar.

25B+ 23C+
26C



600 (€ 550)

Berner Druck II. Periode (1855)



391

- 391 5 Rp. braun, farbfr. und voll- bis weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." im Kreis vom IV. Postkreis (AW 313). Attraktiv, signiert Moser.

22C

100 (€ 90)



392

- 392 5 Rp. braun, farbfr. und voll- bis weissrandig, ideal klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit Einzeiler in gotischer Schrift "Hasle" in Blau auf Faltbrief nach Schufheim, inwendig datiert vom "15ten Apprill 1856". Ein Bijou, zudem einer der gesuchtesten luzerner Stempel, Attest von der Weid (1998).
 Referenz: Abgebildet und beschrieben im Strubelhandbuch auf S. 510.

22C



1'000 (€ 920)



393



394

- 393** 5 Rp. lebhaftorangebraun, zwei farbfr. und weissrandige Einzelwerte, je mit Bogenrand, stark ausgeprägtes Relief, bei linker Marke herstellungsbedingter Prägebruch im linken Trennbereich, jede Marke ideal klar und zentrisch entw. mit PP im Oval von Cressier (AW 283) sowie die rechte Marke mit leicht übergehendem "CRESSIER 26 SEPT. 55" auf Faltbrief nach Solothurn, rücks. mit blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein äusserst attraktiver Brief im zweiten Briefkreis, Attest Hermann (2021).

Referenz: *Abgebildet und beschrieben im Strubelhandbuch auf S. 320.*

- 394** 5 Rp. braun im waagrechten Paar, eine farbfr. und voll- bis meist weissrandige Einheit mit stark ausgeprägtem Relief (Gummiflecken aufgrund von Sandkornstellen), jede Marke zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "CHUR 10 MAI 56 5 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief mit Wasserzeichen "Canton Graubünden" und rücks. blauem ovalem Dienststp. "MILITÄR OBERDIREKTION / GRAUBÜNDEN", versandt nach Seewis im Prätigau. Ein seltener, attraktiver und interessanter portofreier Militär-Dienstbrief im zweiten Briefkreis, für den nur der Nachnahmezuschlag von 10 Rp. zu bezahlen war. Attest Hermann (2002).

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

22C  **500** (€ 460)22C  **250** (€ 230)

395



396

- 395** 10 Rp. hellgrünlichblau, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Bogenrand unten und Teilen dreier Nachbarmarken, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit kopfstehend gesetztem "SPLÜGEN 12 / 6 57" auf Briefstück, ein weiter Abschlag daneben. Sehr attraktiv, signiert Moser.

- 396** 10 Rp. mattblau, farbfr. und voll- bis weissrandig mit breiter Bogenecke rechts unten, ideal klar, kontrastreich und kopffrei entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Sehr attraktiv, signiert von der Weid; Befund Renggli (1998).

23Ca  **150** (€ 140)23Cb **100** (€ 90)



400



401

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 400** 40 Rp. grünlicholiv, farbf. und regelmässig weissrandig, sauber entw. mit der schwarzen Punktraute von Bellelay (AW 121). Ein besonders seltener Stempel auf dieser Wertstufe, Attest Kimmel (1973).

26C

300 (€ 275)

- 401** 40 Rp. grün im waagrechten Paar, farbf. und vorab weissrandig mit Bogenrand rechts (oben rechts minim in die Randlinie geschnitten), starker resp. leichter Bug von rechts bis leicht in die linke Marke hinein, neben dem normalen Seidenfaden weiterer wellenförmiger Fadenteil im Papier, die Einheit ungebraucht mit nahezu vollständigem Gummi. Eine äusserst seltene Einheit, Attest Nussbaum (1967) SBK = CHF 4'000.

26C

*

600 (€ 550)

402



403

- 402** 40 Rp. lebhaftgrünlicholiv mit Plattenfehler: Punkt rechts oben neben Kopf, farbf. und weiss-bis überrandiges Prachtstück (von der Unterlage abgenommen und zurück geklebt), zart und leicht übergehend entw. "CHAUX-DE-FONDS 6 DEC. 57" mit nebenges. "P.P." im Kreis auf vollständigem Faltbrief nach Mailand. Rückseitig Transit Bern und Ankunftsstp. "MILANO 9 / 12". Portogerechter Brief aus dem zweiten schweizerischen in den ersten österreichischen Briefkreis, da die Lombardei bis 1859 noch unter österreichischer Kontrolle stand. Das Tintenkreuz zeigt die vollständige Frankatur bis zum Bestimmungsrt an, es hätte ein PD - Stempel abgeschlagen werden müssen, zudem interessante Verwendung eines Datumsstempels zur Entwertung während des Rautenobligatoriums. Attest von der Weid (1987).

26C

✉

200 (€ 185)

- 403** 40 Rp. lebhaftgrünlicholiv, farbf. und regelmässig weissrandig, zart und übergehend entw. "VEVEY 20 FEV 58" mit nebenges. Schreibschriftstp. "Insuffisant" (AW 451) und franz. Grenzübergangsstp "SUISSE 22 FEVR. 58 PONTARLIER" in Rot auf unterfrankiertem Umschlag nach Paris. Rückseitig Transit Lausanne und Ankunftsstp. "PARIS 22 FEVR. 58". Brief der zweiten Gewichtsstufe, nur für die erste Gewichtsstufe nach Frankreich frankiert. Vorderseitige Rötel-Vermerke "boite", also unterfrankiert im Briefkasten vorgefunden, in Frankreich als gänzlich unfrankiert behandelt und mit '8' (Decimes) für die zweite Gewichtsstufe taxiert. Attest Hermann (2010).

26C

✉

200 (€ 185)

404

- 404** 40 Rp. grün, zwei farbf. und voll- bis überrandige Einzelwerte, sauber und leicht übergehend entw. "WINTERTHUR 23 FEB. 60 7 A." mit nebenges. FRANCO auf Faltbrief nach Odessa, rücks. Transit Zürich und Brody. Attest Eichele (2013).

26C

✉

500 (€ 460)



405



406

- 405

40 Rp. lebhaftgrünlicholiv im waagrechten Paar, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig (rechts oben leicht berührt), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem MOGELSBURG auf ehemals doppelgewichtiger Faltbriefhülle (beide Seitenklappen fehlen) nach Linz. Rückseitig Transit St. Gallen, Feldkirch, Bregenz und Salzburg sowie Ankunftsstp. "LINZ 3 JAN" (1856). Portogerechter Brief nach Österreich über Deutschland, der österreichische Portoanteil ist rückseitig mit '18' (Kreuzer CV) vermerkt. Befund Marchand (1997).
- 406

40 Rp. lebhaftgrünlicholiv (2) und 15 Rp. karmin, drei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. "CORCELLES 31 JANV 59" mit nebenges. gefasstem PD, dieses durchgestrichen und durch "P.P." im Kreis ersetzt. Vorderseitig findet sich auch ein franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 2 FEVR. 59 PONTARLIER", ein gefasster "Br. Service" und der Stempel des Austauschbüros "NEW YORK FEB 22 15" (Cents), auf vollständigem Faltbrief mit Leitvermerk "voie Angleterre" nach New York. Rückseitig Transit Verrières und franz. Ambulant. Portogerechter Brief für einen Brief über England bis zum amerikanischen Landungshafen ab dem Juni 1857, der Empfänger hatte 15 Cents zu zahlen. Ein interessanter und hochwertiger Brief, Attest Eichele (1998).

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
26C	✉	120	(€ 110)
26C+ 24D	✉	800	(€ 735)



407

- 407

1 Fr. grau, farbfr. und weissrandig mit Bogenrand oben, ausgeprägtes Relief (waagr. Bugspur, minim falzhell), ungebr. ohne Gummi. Attest Hermann (2005) SBK = CHF 2'300.
- 27C

(*)

300

(€ 275)



410

- 410 1 Fr. grau, 40 Rp. hellgrün und 10 Rp. blau, drei Einzelwerte (Schnittmängel), sauber und übergehend entw. mit Neuenburger Raute mit nebenges. "NEUCHÂTEL en Suisse 5 NOV 1856", gefasstem "Charge", dieser überstempelt mit gefasstem "P.D.", alle in Blau sowie schwarzer franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE A PONTARLIER" und Transitstp. "SINGAPORE 23 DEC 1856" auf Faltbrief-Vorderseite mit handschr. Leitvermerk "Via Marseille, Alexandrie & Suez" nach Sydney in Australien. Vorderseite mit Bedarfsspuren, Randrisse im oberen Bereich des Beleges, diese vorder- und vor allem rückseitig mit Klebeband verstärkt, Wasserflecken, eine aussergewöhnlich seltene Destination mit attraktiver portogerechter Dreifarbenfrankatur in der ersten Gewichtsstufe, wobei der Portoanteil in Australien selber nicht gedeckt war, der PD-Stempel also fälschlicherweise

27C+ 26C+
23B

(✉)

SBK
Ausrufpreis
in CHF

600 (€ 550)



Postamt von Sydney



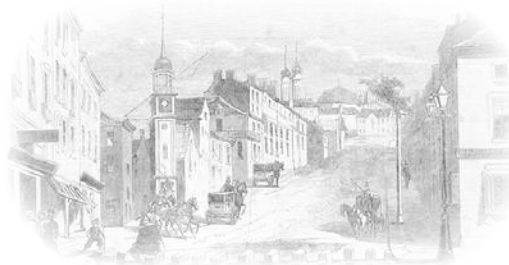
411

- 411 1 Fr. violettgrau, zwei Prachtstücke mit Bogenecke resp. Bogenrand sowie 40 Rp. grünlicholiv und 20 Rp. orange mit zwei Seidenfäden (links oben leicht berührt), vier farbfr. Einzelwerte, sauber und übergehend entw. mit Genfer Linienstp. (AW 22) mit nebenges. "GENEVE 30 OCTO 56 2S", PD im Kreis, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 1 NOV. 56 FERNEX" sowie Stempel des Austauschbüros "NEW YORK Am PKT 21 NOV 21", auf doppelgewichtigem Umschlag nach Baltimore USA. Zweite Gewichtsstufe vorderseitig mit Rötél '2' vermerkt, rückseitig roter "BUREAU MARITIME LE HAVRE 2 NOV. 58". Portogerechter Brief für einen Brief aus dem ersten schweizerischen Briefkreis mit britischem Schiff bis zum amerikanischen Landungshafen, der Empfänger hatte 21 Cents bis nach Baltimore zu zahlen. Interessant und attraktiv, signiert Moser; Attest von der Weid (1983).

27C+ 26C+
25F

✉

2'000 (€ 1'840)



Ansicht von Baltimore

Berner Druck II. Periode (1856/57)



412



414



413

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-----|--|-----|-----------------------|----------------------|
| 412 | 5 Rp. braun, farbfr. und voll- bis riesenrandig mit grossen Teilen von vier Nachbarmarken, sauber und zentrisch entw. mit sehr seltenem schwarzem dreizeiligem Auslagestempel "BUREAU DE BROT" im Oval (AW 3704). Attest Rellstab (1988).
<i>Provenienz:</i> 176. Corinphila-Auktion (April 2012), Los 6448. | 22D | 500 | (€ 460) |
| 413 | 5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand links, klar und zentr. entw. mit schwarzblauem "BIRONICO 10 AOUT 57". Signiert Moser; Befund Rellstab (1996). | 22D | 100 | (€ 90) |
| 414 | 5 Rp. dunkelbraun im Viererblock, eine farbfr. und voll- bis überrandige Einheit mit Bogenrand links, (rechts mittig berührt, dort minimaler Vortrennschnitt, kleiner Reliefbruch in der Randlinie links unten), jede Marke klar und zentrisch entw. mit Fingerhutstp. "MÜHLEHORN 21 SEPT. 59". Attest Trüssel (1986) SBK = CHF 1'600. | 22D | 600 | (€ 550) |



415



416

- | | | | | | |
|-----|--|-----|---|------------|---------|
| 415 | 5 Rp. braun, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der unteren Nachbarmarke und Bogenrand oben, ideal klar und übergehend entw. mit seltenem schwarzem Stabstp. "ELM C. G." (AW 1190), ein weiterer Abschlagn daneben gesetzt, auf Faltbrief nach Engi, beide im Sernftal gelegen, rücks. Transit "SCHWANDEN 26 MARS 58 CANTON GLARUS". Ein interessanter und attraktiver Lokalbrief, hin und zurück im Sernftal im Kanton Glarus gelegen, wobei der Stabstempel ELM bis in die 1850er Jahre der Postamt Glarus als Botenstempel diente. Attest Rellstab (1986).
<i>Provenienz:</i> 75. Corinphila-Auktion (März 1987), Los 725. | 22D | ✉ | 300 | (€ 275) |
| 416 | 5 Rp. braun, senkr. Paar und Einzelwert mit Bogenrand rechts, drei farbfr. und voll- bis weissrandige Werte, je klar und diagonal entw. mit schwarzem Stabstp. EBIKON auf eingeschriebenem Nachnahme-Umschlag nach Adligenswil, rücks. mit Transitstp. "LUZERN 16 JUN 58". Mit 15 Rappen korrekt für die Fahrpost aufgegeben, in Luzern so nicht akzeptiert, Porto mit gesamthaft '20' Rappen im Rötel festgestellt und der Fehlbetrag von fünf Rappen vom Empfänger eingezogen, Attest Hermann (2021). | 22D | ✉ | 150 | (€ 140) |



417

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 417 5 Rp. lebhaftockerbraun im senkrechten Sechserblock (2 x 3), Positionen 11+12+16+17+21+22 des 25er Bogens, eine farbfr. und vorab weiss- bis überrandige Einhei mit Bogenrand links und unten (rechts unten kurz an die Randlinie geschnitten, Seidenfadenkanal im oberen Paar rückseitig ganz rechts kurz geöffnet), jede Marke zart und übergehend entw. mit blauem "RUSWIL 13 JUN 57" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Lunnern. Rücks. Transitstp. von Luzern, Zürich und Zug. Eine aussergewöhnliche Einheit, portogerecht verwendet für einen Brief im dritten Briefkreis mit Portoverdoppelung durch das Einschreiben. Gestempelte Sechserblocks gehören zu den grössten bekannten Einheiten dieser Marke. Atteste Enzo Diena (1988), Rellstab (1988), Hermann (2004).

22D



1'500 (€ 1'380)



418



Ansicht von Mexico City

- 418 15 Rp. hellrosa und zwei Einzelstücke der 40 Rp. hellgrün (unterer Wert mit Eckbug und Registraturbug, anderer Wert oben und rechts leicht berührt), drei farbfr. Einzelwerte, je klar und übergehend entw. "BÜHLER 26 MAJ 59" mit nebenges. "P.P." in Schwarz, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 29 MAI 59 St. LOUIS" und Transitstp. "LONDON MY 30 59 PAID", beide in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Mexico City mit Leitvermerk "via Southampton". Rückseitig Transit Basel und St. Gallen sowie zwei Ambulantstempel. Bei Ankunft wurde der Brief mit '2' Reales für den Weg vom Hafen zum Empfänger taxiert. Ein trotz seiner Einschränkungen sehr attraktiver Brief aus der bekannten Korrespondenz an Arnold Sutter, korrekt frankiert im Tarif vom Januar 1857 mit 95 Rappen aus der Schweiz mit britischen Schiff bis zum Landungshafen in Mexiko. Attest Hermann (2008).
Bemerkung: Arnold Sutter wurde 1834 in Bühler geboren, wanderte 1855 nach Mexiko-Stadt aus und war bereits im Alter von 26 Jahren schweizerischer Generalkonsul für alle mittel- und südamerikanischen Staaten. Er starb 1897 in San Salvador.

24D+ 26C



1'200 (€ 1'105)



419

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 419 20 Rp. gelborange, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand unten, ungebr. ohne Gummi. Eine Marke selten angeboten. Attest Hermann (2004) SBK = CHF 2'500.

25D

(*)

750

(€ 690)



Blick auf Stanz



420

- 420 20 Rp. dunkelgelborange, die rechte obere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke**, farbf. (rechts leicht angeschnitten), zart und übergehend entw. mit Zierweikreisstp "STANZ 12 FEVR. 1859" auf Faltbrief nach Altdorf mit rücks. Transit "BEKENRIED 12 / 2" und Ankunft "ALTORF 13 FEV. 59". Eine ansprechende Halbierung zur Begleichung des 10 Rappen - Portos mit Schiffspost-Beförderung auf dem Vierwaldstätter See. Attest Hermann (2021) Zu Spez 25 SF e / SBK = CHF 25'000.

Referenz: Aufgelistet in Keller - Strubel-Halbierungen unter Position 5.1.25.

Provenienz: Chiani-Auktion (Juni 1989), Los 3641

25D var



4'000 (€ 3'680)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857



421



423

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 421 5 Rp. mattgraubraun auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Bogenranddruck unten, klar entwertet mit schwarzem Genfer Strichstp. (AW 22). Signiert Moser; Attest Nussbaum (1982) SBK = CHF 1'400.

22F

250

(€ 230)



424



422

- 422 5 Rp. hellbraun auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, waagrechtes Paar aus der rechten unteren Bogenecke, farbfr. und voll- bis weissrandige Einheit (Vortrennschnitt links oben), wie üblich sauber entw. mit zwei Tintenstrichen pro Marke, dabei die Helvetia freilassend, mit nebenges. Balkenstp. SEEBERG (AW Nr. 1875) und daneben vermerkt handschr. Datum "10.11.56-" auf Faltbrief nach Lützelflüß mit rücks. Transitstp. Kirchberg und Goldbach. Typische Entwertung durch den Posthalter Johann Gyga von Seeberg. Signiert von der Weid; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 5'000.

22F

**1'000**

(€ 920)

- 423 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. Paar allseits weissrandig mit breitem Bogenrand oben (linke Marke mit Bugspur), zart und zentr. entw. mit schwarzer eidg. Raute. Eine ansprechende Einheit dieser gesuchten Marke, Attest Berra-Gautschi (1993) SBK = CHF 2'800.

23F

350

(€ 320)

- 424 10 Rp. hellblau auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 28 JUNI 56" und gefasstem "ZU WENIG FRANKIERT" - Handstempel auf unterfrankiertem Faltbrief nach Wattwyl mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Nur für den zweiten Briefkreis frankiert und daher mit '5' (Rappen) als Tintenvermerk taxiert. Ein attraktiver und interessanter Brief, Attest Hermann (2007) SBK = CHF 2'500.

23F

**500**

(€ 460)

- 425 Kein Los



426



427

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 426 15 Rp. mattrosa auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig von der Bogenecke rechts unten, sauber entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschi (1992).

24F

120 (€ 110)

- 427 15 Rp. hellmattrosa auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden im waagr. Luxus Paar, eine farbfr. und allseits weissrandige Luxuseinheit mit Bogenecke rechts oben, zus. klar, kontrastreich, dekorativ und zentrisch entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Atteste Rellstab (1982), Marchand (1992) SBK = CHF 1'100.

24F

400 (€ 370)



428



429

- 428 20 Rp. gelblichorange, farbfr. und meist voll- bis weissrandig, unten an die Randlinie geschnitten, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzem einfachem Zierstp. "ENTLEBUCH 15 JUL. 1858" mit nebenges. Stabstp. ENTLEBUCH auf Vorderseite eines eingeschriebenen Nachnahme-Briefes nach Wohlhusen. Attest Hermann (2021).

25F

(✉)

400 (€ 370)

- 429 20 Rp. orange auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit der Bogenecke rechts unten, zart und übergehend entw. "GENEVE 19 SEPT 57 5 S" mit nebenges. gefasstem PD auf Faltbrief nach Thonon in Savoyen mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief im Grenzrayon in das Königreich Sardinien, Atteste Nussbaum (1984), Eichele (2003).

25F

✉

300 (€ 275)

- 430 Kein Los.

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62



431



432

- 431** 2 Rp. grau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, ungebr. ohne Gummi. Signiert Pfenniger; Befund von der Weid (1990) SBK = CHF 680.
- 432** 2 Rp. grau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar entwertet "ZÜRICH 28 JULI 63 7 A". Befund Trüssel (1988) SBK = CHF 750.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

21G

(*)

150

(€ 140)

21G

150

(€ 140)



433

- 433** 2 Rp. grau, dreiseitig gut gerandet (unten leicht berührt) in **Mischfrankatur mit Sitzender Helvetia** 1862 3 Rp. schwarz, (links zwei verkürzte Zähne), die beiden Einzelwerte farbfr., zusammen und dekorativ entw. mit voll aufgesetztem gefasstem Balkenstp. NEBIKON (AW 3467) mit nebenges. weiterem Abschlag von dieser Postablage und Ankunftsstp. "DAGMERSELLEN 17 .. 62" auf vollständigem Faltbrief nach Dagmersellen, inwendig datiert "Nebikon d 15ten 10ber 1862". Eine seltene und attraktive Mischfrankatur zur Begleichung des Portos im ersten Briefkreis. Attest Rellstab (1986).
Provenienz: 75. Corinthila Auktion März 1987.

21G+ 29

✉

1'000

(€ 920)



434



435



436

- 434** 5 Rp. im seltenen schwarzbraunen Farbton, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzem Tessiner Strahlentp. LOCO auf Briefstück. Höchst attraktiv, Attest Hermann (2008).
- 435** 5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig, ideal klar und leicht übergehend entw. mit Stabstp. SIBLINGEN auf Briefstück. Signiert Rellstab.
- 436** 5 Rp. braun im waagr. Dreierstreifen von der Bogenecke links unten, farbfr. und voll- bis überrandige Einheit mit Teilen von drei Nachbarmarken oben, klar und übergehend entw. mit schwarzem doppelt gefasstem Stabstp. ALTISHOFEN auf Briefstück, Attest von der Weid (1996).

22G

△

150

(€ 140)

22G

△

75

(€ 70)

22G

△

150

(€ 140)



437



438

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-----|---|---------|---|-----------------------|----------------------|
| 437 | 5 Rp. braun, linke obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. "GENEVE 9 DECE 61 12 M" auf Drucksachen-Faltbrief innerhalb der Stadt. Attraktive Präsentation der Genfer Halbierung der 5 Rp.-Strubel als 2 ½ Rp. Porto für eine moderierte Frankatur. Drucksachen konnten in Mengen von über 20 Exemplaren zu einem reduzierten Satz aufgegeben werden. Attest Rellstab (1981) Zu Spez 22SF a / SBK = CHF 1'800. | 22G var | ✉ | 300 | (€ 275) |
| 438 | 5 Rp. dunkelbraun, Einzelwert und waagrechtes Paar, farbfr. und vorab voll- bis überrandig (Paar unten rechts minim berührt), je zart und übergehend entw. "YVERDON 18 NOV 61 12" auf vollständigem Faltbrief nach Genf, rückseitig mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ansprechender Brief, signiert von der Weid. | 22G | ✉ | 75 | (€ 70) |



439



440

- | | | | | | |
|-----|--|----------|---|------------|---------|
| 439 | 5 Rp. braun mit Bogenrand unten und 10 Rp. blau, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelstücke, zus. ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 27 OCT. 1859" auf vollständigem Botenweibel-Faltbrief nach Schüpfheim. Botenweibel-Briefe mussten mit der Fahrpost versendet werden, obwohl man sich gerade im Kanton Luzern oft nicht an diese Regelung hielt und den billigeren Brieftarif mit Einschreiben wählte. Das vorliegende Stück ist korrekt frankiert in der Mindest-Fahrposttaxe von 15 Rappen für den ersten und zweiten Fahrpostkreis. Sehr attraktiver Brief, Attest Hunziker (1969). | 22G+ 23G | ✉ | 400 | (€ 370) |
| 440 | 5 Rp. braun und 10 Rp. blau vom Bogenrand links, zwei farbfr. und voll- bis überrandig Einzelstücke, je klar und leicht übergehend entw. "BURGDORF 3 NOV 61" auf vollständigem Faltbrief nach Unterseen, rückseitig mit Transit Bern und Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Moser. | 22G+ 23G | ✉ | 75 | (€ 70) |



441

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 441 10 Rp. blau als Achterblock im waagrechten Format, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarken oben, feinst ausgeprägt (unten und links berührt, waagrecht Bug zwischen beiden Reihen), mit nahezu vollständigem Gummi, ein für diese eng gedruckte Ausgabe sehr schön präsentierende Einheit, die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur drei ungebrauchte Achterblöcke. Attest von der Weid (2005) SBK = CHF 10'400 für zwei Viererblocks ohne Gummi.

23G

*

2'000 (€ 1'840)



442

- 442 10 Rp. blau im senkrechten Dreierstreifen, farbfr. und dreiseitig weissrandig mit Bogenrand oben (unten rechts kurz angeschnitten, rücks. punkthelle Stelle beim Sf), jede Marke ideal klar und diagonal aufgesetzt entw. mit Stabstp. ROTHENBURG auf Briefstück. Attest Rellstab (1982).

23G

△

100 (€ 90)



443

- 443 10 Rp. dunkelpreussischblau im waagr. Viererstreifen von der Bogenecke links oben, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, je zart entwertet "GENEVE 27 FEV 62 12 M". SBK = CHF 650.

23G

150 (€ 140)



Ansicht von Locle



444

SBK

Ausrufpreis in CHF Ausrufpreis ca. €

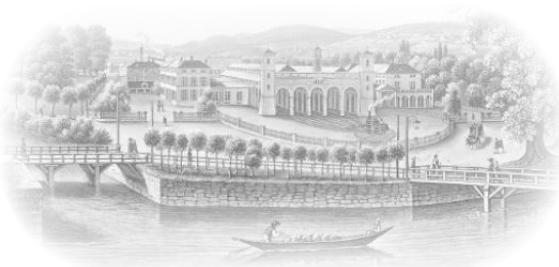
- 444** 10 Rp. preussischblau, farbf. und gut gerandet mit Teilen der rechten Nachbarmarke, nur unten links und rechts unten an die Randlinie geschnitten, zart und übergehend entw. "LOCLE 9 AVR. 62" auf höchst dekorativem **Zierbrief-Kuvert** an Mademoiselle Cécile Barrelet in Cortaillod. Rückseitig Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Sicher einer der attraktivsten Zierbriefe der Strubelausgabe und der Altschweiz überhaupt. Attest Hermann (2010).

Bemerkung: Der Brief wurde zunächst unfrei zu Lasten des Empfängers aufgeben und mit der Röteltaxe '10' Rappen versehen, später aber doch vom Absender mit dem Strubel freigemacht und daher die Taxe gestrichen. Die Empfängerin war wahrscheinlich im Haushalt von Capitaine Auguste Vouga (1795 - 1884) angestellt, der zunächst Karriere im Militär machte, nach seiner Demission 1831 wurde er in Cortaillod Winzer, Gemeindepräsident, Naturforscher und Vogel-Präparator.

23G



2'500 (€ 2'300)



Bahnhof Zürich



445



446

- 445 10 Rp. blau, farbfr. und dreiseitig voll- bis weissrandig (unten links kurz berührt, leichte waagrechte Registraturfalte durch die Marke), ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit dem sehr seltenem Halbkreisstp. der Station "ZIEGELBRÜCKE 15 3 60" (AW 6481) mit nebenges. "BAHNPOST ZÜRICH - GLARUS 15 III 1860" (AW 8202) auf vollständigem Faltbrief der 'Vereinigten Schweizerbahnen (Union Suisse) / Station Ziegelbrücke' mit entsprechendem inwendigem Briefkopf nach Engi mit rücks. Transitstp. von Glarus und Schwanden. Ein ansprechender Brief der V.S.B. aus dem Kanton Glarus, Gemeinschaftstetst Eichele & Rellstab (2000).

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

23G ☒ 750 (€ 690)

- 446 10 Rp. blau, farbfr. und dreiseitig weiss- bis überrandig mit Randdruck oben und Teilen zweier Nachbarmarken, links unten in die Randlinie geschnitten, ideal klar und übergehend entw. mit Stabstp. AWW auf Faltbrief. Signiert Moser.

23G ☒ 120 (€ 110)



447



448



449

- 447 15 Rp. karminrot, farbintensives und weiss- bis überrandiges Prachtstück vom Bogenrand unten mit Teilen dreier Nachbarmarken, ideal klar entw. mit zentrisch gesetztem Fingerhutstp. "BADEN 13 SEPT 61". Befund von der Weid (1998).
- 448 15 Rp. karminrot, farbfr. und voll- bis weissrandig vom Bogenrand unten, klar entw. mit einseitig gefasstem "BIENNE 8 JULI 18..". Befund von der Weid & Marchand (1989).
- 449 15 Rp. rosa im waagr. Paar mit Bogenrand links, farbfr. und voll- bis weissrandige Einheit (Seidenfaden tritt rücks. rechts kurz aus dem Papier), zus. klar, kopffrei und zentrisch entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "MURI 7 SEPT. 6.", Attest Hunziker (1984).

24G 150 (€ 140)

24G 75 (€ 70)

24G 100 (€ 90)



450



Ansicht von Neapel

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 450 15 Rp. rosa, 20 Rp. gelborange und 40 Rp. grün, drei farbf. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "THALWEIL 16 AUG 59" mit nebenges. "P.D." in Schwarz, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 17 AOUT 59 St. LOUIS", Postvertragsstp. "7 / A.E.D." im Oval und *Franco* im Oval, diese in Rot auf vollständigem Faltbrief mit Leitvermerk "*via Marsiglia*" nach Neapel. Rückseitig Transit Zürich und Marseille, zwei franz. Ambulants sowie roter Ankunftsstp. NAPOLI. Ein interessanter und ausserordentlich attraktiver Brief mit Drei-Farben-Frankatur, korrekt frankiert für den Weg über Frankreich und mit franz. Schiff ab Marseille nach Neapel. Atteste Rellstab (1991), Eichele (2005).

Bemerkung: Frühe Verwendung der G- Strubel.

24G+ 25G+
26G



1'500 (€ 1'380)



451

- 451 15 Rp. lebhaftkarminrot und 40 Rp., zwei Einzelwerte in versch. olivgrünen Nuancen, drei farbf. und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte (untere 40 Rp. links angeschnitten, obere mit Registraturbugspur), je sauber und übergehend entw. "BASEL 20 NOV. 61 BRIEFEXPEDITION" mit nebenges. "P.P." in Schwarz und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 21 NOV 61 St. LOUIS" auf vollständigem Faltbrief mit Leitvermerk "*Via Bordeaux*" nach Montevideo. Seltene Destination, Brief, korrekt frankiert für den Weg über Frankreich und mit franz. Schiff ab Bordeaux bis zum südamerikanischen Landungshafen. Signiert von der Weid; Attest Hermann (2013).

24G+ 26G



500 (€ 460)



457



456

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 456** 20 Rp. orangegelb und 40 Rp. grün, zwei farbfr. und voll- bis überrandig Einzelwerte, je klar und übergehend entw. "GENEVE 1 MAI 62 8½M" sowie leicht auf die Marken übergehend mit rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 2 MAI 62 BELLEGARDE". Nebengesetzt gefasster PD und Transit LONDON (3. Mai) auf kleinformatigem Umschlag nach Edinburgh, rücks. mit Ankunftsstp. (4. Mai). Ein frischer und ansprechender Beleg, korrekt frankiert im Tarif vom August 1859. Attest Renggli (1989).

25G+ 26G

**200** (€ 185)

- 457** 20 Rp. orangegelb in **Mischfrankatur mit Sitzender** 1862 10 Rp. blau, zwei farbfr. Einzelwerte (Strubel links oben kurz an die Randlinie geschnitten, Sitzende links zwei leicht kurze Zähne), je klar und übergehend entw. "GLARUS 12 NOV. 62 7 A." mit nebengesetztem gefasstem PD auf vollständigem Faltbrief nach Brescia. Rückseitig mit Transit "SCHIFFBUREAU LUZERN", Ambulant "DA COMO A MILANO" und MILANO sowie Ankunftsstp. BRESCIA. Eine frische und attraktive Mischfrankatur, über den Vierwaldstätter See mit der Schiffspost versandt, korrekt frankiert im Italien-Tarif vom Juli 1862. Attest Hermann (2008) SBK = CHF 1'700.

25G+ 31

**400** (€ 370)

458

- 458** 40 Rp. olivgrün, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenecke rechts oben, klar entw. mit zentrisch gesetztem Fingerhutstp. "COUVET 25 OCT. 62". Signiert Kimmel.

26G

150 (€ 140)

459

- 459** 40 Rp. grün, vier farbfr. und vorab voll- bis überrandig Einzelwerte, alle Marken mit Bogenrand resp. Bogenecke, übergehend entw. mit vier Abschlügen des zartklaren "LOCLE 9 AOUT 62" mit nebengesetztem gefasstem "PD." und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 10 AOUT 62 MORTEAU" auf Faltbrief nach Besançon. Eine aussergewöhnlich frische und gut geschnittene Frankatur zur Begleichung des vierfachen Frankreich-Portos. Attest Rellstab (1988).

26G

**600** (€ 550)

SINCONA



SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA AUKTIONEN 71–74 21.–23. NOV. 2021 · ZÜRICH

AUKTION 71 · 21. NOV. 2021

Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 72 · 21. NOV. 2021

SINCONA BRITISH COLLECTION, Part 1
Goldmünzen aus Grossbritannien

AUKTION 73 · 22.–23. NOV. 2021

Gold- und Silbermünzen und -medaillen
SINCONA Edelmetallauktion
Banknoten aus aller Welt
Schweizer Münzen, Medaillen
und Banknoten

AUKTION 74 · 23. NOV. 2021

Sammlung Luthiger
Schweizer Münzen und Medaillen



10 JAHRE SINCONA AG



Online Live Bidding: Registrieren Sie sich rechtzeitig auf www.sincona.com



www.sincona.com



SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T +41 44 215 10 90 · F +41 44 215 10 99 · info@sincona.com

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Münchener Druck 1. Periode (1854)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
460	5 Rp. braunorange, zwei farbf. und voll- bis weissrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "ZÜRICH 7 NOV 54 NACHM." auf Briefvorderseite nach Horgen. Eine attraktive Verwendung dieser gesuchten Marke, Attest Eichele (2000) SBK = CHF 4'500+.				
	(Photo =  119)	22Aa	()	1'000	(€ 920)
461	5 Rp. orangebraun im senkrechten Paar, eine farbintensive und vorab weissrandige Prachteinheit von der Bogenecke links oben (unten an die Randlinie geschnitten), zart und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "FRAUENFELD 24 OCT. 54" auf Faltbrief (eine Seitenklappe fehlt, andere zum Teil beschnitten, umgefaltet), gerichtet an den Friedensrichter in Tobel. Ein attraktives frisches Brieflein mit dieser extrem seltenen Strubel-Frankatur. Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 10'000.				
	(Photo =  79)	22Aa		1'200	(€ 1'105)
462	5 Rp. orangebraun und 10 Rp. preussischblau in der dunklen Nuance (rechts kurz an die Randlinie geschnitten, an zwei Stellen Vortrennschnitte durch die Randlinie, leichte Gummibräunungen), zwei farbf. und vorab voll- bis meist weissrandige Einzelstücke, etwas unsauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem "BASEL 6 JUNI 55" auf Faltbrief nach Solothurn. Trotz seiner Einschränkungen eine interessante Frankatur mit Münchner Erstdrucken. Attest Hermann (2004) SBK = CHF 5'800.				
	(Photo =  119)	22Aa+ 23Aa		750	(€ 690)
463	10 Rp. preussischblau, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "KIRCHBERG 25 APR. 55" auf vollständigem Faltbrief nach Wangenried, rücks. grüner Transitstp. WANGEN vom Folgetag. Schöner Brief, Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 2'500.				
	(Photo =  119)	23Aa		500	(€ 460)
464	10 Rp. preussischblau, farbintensives und weiss- bis überrandiges Prachtstück, fein ausgeprägtes Relief, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute auf vollständigem Faltbrief, inwendig datiert "Sonvillier le 29 Nov: 1854", gerichtet an den Regierungsstatthalter in Aarberg mit rücks. Ankunftsstp. "AARBERG 2 DEC 54". Ein attraktives Brieflein. Attest Hermann (2016) SH 23A2 / SBK = CHF 1'500.				
	(Photo =  119)	23Aa		100	(€ 90)
465	10 Rp. preussischblau, farbf. und dreiseitig weissrandig mit Bogenecke rechts oben (unten links minim berührt), sauber und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "AARAU 4 / 3" (1855) auf Armensache als Nachnahme - Faltbrief (Seitenklappen fehlen) nach Birrwyl mit rücks. Transitstp. REINACH vom Folgetag. Ein interessanter Brief, der vom Bezirksamt Aarau portofrei versendet werden konnte, nur der Nachnahmezuschlag war zu frankieren. Atteste von der Weid (2000), Berra-Gautschy (2002) SBK = CHF 2'500.				
	(Photo =  119)	23Aa		300	(€ 275)
466	10 Rp. blau, farbf. und vorab weissrandig, oben vollrandig, fein ausgeprägt, zart entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 12 AOÛT 55 SOIR" auf vollständigem Faltbrief nach Romont. Attraktiver Brief, Attest Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 2'500.				
	(Photo =  119)	23Aa		250	(€ 230)
467	10 Rp. preussischblau und 5 Rp. braun, zwei farbf. und voll- bis weissrandige Einzelstücke, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem "BIENNE / 1855 JUIL. 1 M" auf vollständigem Faltbrief nach Porrentruy mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner frischer Brief, Attest Marchand (1992) SBK = CHF 2'700.				
	<i>Bemerkung: Empfänger des Briefes war Prof. Xavier Kohler aus Puntrut (1823 - 1891). Er wirkte an der Umwandlung des Pruntrut Gymnasium in eine Kantonsschule mit, wurde 1854 wegen Kritik an der konservativen Regierung entlassen, 1855 aber wieder eingestellt. 1866-90 sass er als Liberaler im Berner Grossen Rat und 1883-84 im Verfassungsrat. Kohler stand den Exzessen des Radikalismus ablehnend gegenüber, kämpfte aber für die Bewahrung der jurassischen Sonderrechte. Insbesondere verteidigte er die Bürgergemeinde sowie die Rechte der jurassischen Katholiken. Ausserdem setzte er sich vehement für den Bau der Eisenbahnen ein.</i>				
	(Photo =  119)	23Aa+ 22A		300	(€ 275)
468	10 Rp. blau (rechts oben kurz an die Randlinie geschnitten) und 5 Rp. braun mit Bogenrand rechts (unten berührt), zwei farbintensive und vorab weiss- bis überrandige Einzelwerte, zartklar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem "AIROLO 1855 GEN 16 S" in Rot als Abgangsstp. und rücks. mit einseitig gefasstem "LOCARNO 1855 GEN 17 M" in Blau als Ankunftsstp., auf Briefteil mit Teilen der Vorder- und Rückseite. Trotz seiner Einschränkungen ein äusserst attraktives Stück, Attest Berra-Gautschy (2003).				
	(Photo =  119)	23Aa+ 22A	()	250	(€ 230)



469

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
469	15 Rp. mattrosa, farbf. und dreiseitig weissrandig, oben vollrandig, gut ausgeprägtes Relief, zart und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Attest Nussbaum (1984) SBK = CHF 800.	24Aa		150	(€ 140)
470	15 Rp. dunkelrot, farbf. und vorab weissrandig, fein ausgeprägtes Relief (unten minim berührt), klar, dekorativ und übergehend entw. mit Zierzweikreisst. "RHEINECK 18 OCT. 54" auf vollständigem Faltbrief nach Azmoos, rücks. mit Transit ALTSTÄDTEN vom gleichen Tag. Seltene zweite Münchner Druckperiode, entwertet mit dekorativem Zierzweikreis, Attest Hermann (2021) SH 24A2 / SBK = CHF 3'000. (Photo =  119)	24Aa	✉	400	(€ 370)
471	15 Rp. mittelbräunlichrot, farbtintensiv und allseits weiss- bis überrandig mit Teilen von zwei Nachbarmarken, fein ausgeprägtes Relief, klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem "SCHWYZ 20 NOV 54" auf Faltbrief nach Biasca mit rücks. blauem Transit Luzern und Ankunftsst. mit Schweizerkreuz im Strahlenkranz "BIASCA 22 NOV 1854 M". Signiert von der Weid; Attest Hermann (2018) SH 24A1b/SBK = CHF 1'600. (Photo =  119)	24Aa	✉	400	(€ 370)
472	40 Rp. blassgelbgrün, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, zart und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Raute mit nebenges. "GENEVE 4 DECE 56 5 S" und PD im Kreis auf vollständigem Faltbrief nach Chambéry mit rücks. Ankunftsst. vom Folgetag. Ein attraktiver und portogerechter Brief in das Königreich Sardinien, signiert Lamy & Moser; Attest Marchand (2000) SBK = CHF 3'200. (Photo =  121)	26Aa	✉	850	(€ 780)
473	40 Rp. gelboliv und 10 Rp. blau, zwei farbf. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte (40 Rp. links unten und 10 Rp. unten rechts berührt), zart und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. blauem "BERN 29 JUNI 55" auf Faltbrief nach Bremen. Rück. Ankunftsst. "BREMEN TH.&TX. 22 / 6 1855 6-7 N" und handschr. Weiterfranko '9' (Kreuzer). Senkr. und waagr. Archivbug, kleine Papierverletzungen abseits des Markenbereichs, dennoch eine ansprechende und interessante Kombination zur Begleichung des Portos aus dem zweiten Schweizerischen Postkreis in den dritten Rayon des Postvereins. Attest Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 4'610. (Photo =  121)	26Aa+ 23A	✉	400	(€ 370)

Münchner Druck 2. Periode (1854)



474

474	5 Rp. braun, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit schwarzem Balkenst. ROCHE auf Briefstück. Selten, Befund Marchand (1988), Attest Hunziker (1977).	22Ab	△	100	(€ 90)
475	5 Rp. braun, farbtintensives und regelmässig weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, fein ausgeprägtes Relief, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "NEUCHATEL en Suisse 29 MARS 1855" auf Orts - Faltbrief an einen Rechtsanwalt in der Stadt. Ein attraktives Brieflein. Attest Berra-Gautschy (1999). (Photo =  121)	22A	✉	150	(€ 140)
476	5 Rp. braun, drei farbtintensive und voll- bis weissrandige Einzelwerte, zwei davon mit Bogenrand oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "BERN 12 MÄRZ 55 NACHM." auf Faltbrief nach Langenthal. Attest Rellstab (1993) (Photo =  121)	22A	✉	250	(€ 230)



460 / CHF 1'000



463 / CHF 500



468 / CHF 250



466 / CHF 250



470 / CHF 400



462 / CHF 750



464 / CHF 100



465 / CHF 300



467 / CHF 300



471 / CHF 400

- | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|---|-----|---|-----------------------|----------------------|
| 477 | | | | |
| 5 Rp. braun, ein waagrechtes und ein senkrecht Paar (oben rechts berührt), farbintensiv und vorab weissrandig, jede Marke zart, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem Stabstp. KNUTWIL der Postablage und blauem Zierzweikreisstp. "SURSEE 20 MARS 1855" auf eingeschr. Faltbrief nach Dagmersellen. Untere Klappe fehlt und ausgerissener Teil der Vorderseite ersetzt, Adresse angezogen, dennoch von seiner Gesamterscheinung her ein attraktiver Beleg aus dem Kanton Luzern. Doppelgewichtiger Brief im ersten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Attest Rellstab (1991). | | | | |
| | 22A | ✉ | 200 | (€ 185) |
- (Photo =  121)



478



479



480

- | | | | | | |
|-----|---|----------|---|-----|---------|
| 478 | 5 Rp. gelbbraun mit Bogenrand oben und 10 Rp. preussischblau, zwei farbfr. und voll- bis weissrandige Einzelwerte, fein ausgeprägtes Relief, klar und dekorativ entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 3 OCT. 54", ehemals zusammen verwendet, zu Präsentationszwecken mit Falz auf Briefstück montiert. Verwendung in der dritten Woche der Strubel, Attest Hermann (2021). | 22A+ 23A | △ | 200 | (€ 185) |
| 479 | 10 Rp. blau, farbfr. und regelmässig weissrandig, klar entw. mit auf dieser Druckperiode seltenem Zierzweikreisstp. "ORON 17 FEVR. 18..". Befund Marchand (2019). | 23A | | 75 | (€ 70) |
| 480 | 10 Rp. preussischblau, farbfr. und weiss- bis überrandig, fein ausgeprägtes Relief, klar und dekorativ entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 1 DEC. 54" auf Briefstück. Befund Hermann (2017); Attest von der Weid (1995). | 23A | △ | 150 | (€ 140) |



481



483



482

- | | | | | | |
|-----|---|-----|---|-----|---------|
| 481 | 10 Rp. blau im hor. Paar, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben und Teilen einer Nachbarmarke, je klar entw. mit blauer eidg. Raute. Ein schönes Stück, Attest Berra-Gautschi (1997). | 23A | | 100 | (€ 90) |
| 482 | 10 Rp. blau im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest von der Weid (1972). | 23A | | 75 | (€ 70) |
| 483 | 10 Rp. preussischblau, die rechte untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und beidseitig weissrandig, klar und übergehend entw. "KÜSSNACHT (Ct. SCHWYZ) 21 OCT. 60", vorgängige blaue Raute im farblosen Bereich der Helvetia ausradiert, auf Briefstück. Interessante Halbierung zur Darstellung des 5 Rp.-Portos im ersten Briefkreis, wobei die Marke zum Schaden der Post wahrscheinlich durch einen Postbeamten selber ein zweites Mal verwendet wurde. Möglicherweise wurde die blaue Raute zu einem späteren Zeitpunkt zusätzlich abgeschwächt (Attest Hermann), vielleicht hat der Postbeamte nach dem Stempelabschlag nochmals "nachgearbeitet". Eine ähnliche Halbierung aus Küssnacht wird in der Monographie von Erhard Keller auf S. 25 beschrieben. Attest Hermann (2015) SBK = CHF 2'500. | 23A | △ | 300 | (€ 275) |



472 / CHF 850



473 / CHF 400



475 / CHF 150



476 / CHF 250



477 / CHF 200



484 / CHF 150



486 / CHF 100



487 / CHF 300



489 / CHF 150



490 / CHF 120

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
484	10 Rp. blau, farbf. und allseits weissrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. seltenem rotbraunem Stabstp. "HÖRI b/B" (AW 2283) auf Faltbrief (Büge) nach Rüschlikon, rücks. Transit Bülach & Zürich sowie Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein idealer Abschlagn in seltener Nuance von dieser kleinen Ablage. (Photo =  121)	23A	☒	150	(€ 140)
485	10 Rp. blau, farbf. und weiss- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 9 OCT 54 NACHM." sowie doppelt gefasster RECOMMANDIERT und "N:Abg." auf vollständigem Faltbrief nach Albisrieden. Schöner Brief im Lokalrayon mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, zugleich eine frühe Verwendung des Strubels, Befund Marchand (2021). (Photo =  123)	23A	☒	100	(€ 90)
486	10 Rp. blau, farbf. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. blauem Stabstp. GRÜSCH und gefasstem "CHUR v.M. 6 SEPT 55" in Blau auf vollständigem Faltbrief nach Fideris. Attest Berra-Gautschi (2009). (Photo =  121)	23A	☒	100	(€ 90)
487	10 Rp. blau im senkrechten Dreierstreifen, farbintensive und allseits weissrandige Einheit vom Bogenrand oben mit Teilen der unteren Nachbarmarke, jede Marke klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 13 NOV 55" und gefasstem CHARGÉ auf vollständigem Faltbrief nach Chateau d'Oex, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Brief im dritten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, Attest Hermann (2004) SBK = CHF 1'200. (Photo =  121)	23A	☒	300	(€ 275)

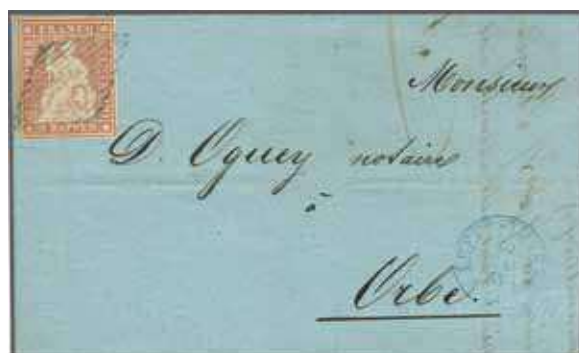


488

488	10 Rp. blau und 15 Rp. rosa, zwei farbf. und allseits weissrandige Einzelwerte (minim getönt), ideal klar und zentr. entw. mit eidg. Raute mit nebenges. seltenem rotem Fingerhutstp. "RAFZ 22 OCT. 55" (AW 4557) auf ehemals doppelgewichtigem vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Winterthur, rücks. Transit Schaffhausen und Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ausgesprochen schöner Brief.	23A+ 24B	☒	500	(€ 460)
489	15 Rp. rosa, farbintensive und weiss- bis überrandiges Luxusstück, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Raute mit nebenges. "GENEVE 14 JUIL 55 8½ S" auf Umschlag (Teil einer Seitenklappe und Unterklappe fehlen) an die Bains de Lavey, rücks. Transitstp. "St. MAURICE 15 JUIL. 55". Signiert Bolaffi & Hunziker; Attest Rellstab (1980). (Photo =  121)	24A	☒	150	(€ 140)
490	15 Rp. rotkarmin, farbf. und voll- bis weissrandig, klar und minim übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SCHÖFTLAND 7 JUIL. 55" auf vollständigem Faltbrief nach Unterentfelden, rücks. mit gefasstem Transitstp. AARAU vom Folgetag. Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand. (Photo =  121)	24A	☒	120	(€ 110)
491	15 Rp. rosa, farbf. und regelmässig weissrandiger Einzelwert, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. zartem blauem "KREUZSTRASSE 30 MAI 55" auf Faltbrief nach Orbe. Rück. Ankunftsstp. "ORBE 1 JUIN 55". Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 450. (Photo =  123)	24A	☒	100	(€ 90)



485 / CHF 100



491 / CHF 100



494 / CHF 300



495 / CHF 250



496 / CHF 200



497 / CHF 300



498 / CHF 400



500 / CHF 150



492



493

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
492	40 Rp. grünlicholiv, farbf. und allseits weissrandig mit breitem Bogenrand oben, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Eichele (2004) SBK = CHF 500.	26A		100	(€ 90)
493	40 Rp. grün, zwei farbf. und vorab weissrandige Einzelwerte (der linke Wert unten rechts minim berührt), ehemals zusammen verwendet und jetzt mit Falz wieder zusammen montiert, klar und voll aufgesetzt entw. mit gefasstem "AARAU 17. 8. 57.". Attest Berra-Gautschi (2000) SBK = CHF 1'000. <i>Bemerkung: Eine sehr späte Verwendung dieser A-Strubel.</i>	26A		150	(€ 140)
494	40 Rp. grün, farbf. und voll- bis weissrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenrand oben (abgelöst und zurück geklebt), klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.D." mit nebenges. blauem gefasstem "AARAU 7. 10. 54" auf Umschlag nach Heidelberg, rücks. mit zwei badischen Ambulants und Weiterfrankovermerk von '9' (Kreuzern) für Baden. Attraktiver Beleg, Attest Berra-Gautschi (1973) SBK = CHF 900. <i>(Photo = 123)</i>	26A	✉	300	(€ 275)
495	40 Rp. grün, farbf. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "LAUSANNE 18 JUIL 56" und PD sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 19 JUIL. 56 FERNEX" auf vollständigem Faltbrief nach Ferney, rücks. Transit Geneve und Ankunftsstp. Fernex (19. Juli). Attest von der Weid (1984) SBK = CHF 900. <i>(Photo = 123)</i>	26A	✉	250	(€ 230)
496	40 Rp. grün, farbf. und voll- bis weissrandig (Marke abgelöst und mit Falz zurück geklebt), klar und voll aufgesetzt entw. "LUZERN 24 JUL 58 VORM" sowie leicht tangiert mit PD auf kompl. Faltbrief nach Guebwiller Elsass mit rücks. Transit Basel und Mulhouse sowie Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine sehr späte Verwendung eines A-Strubels im Jahr 1858. SBK = CHF 900. <i>Provenienz: Sammlung Rüschlikon; 212. Corinthila-Auktion (Nov. 2016), Los 4054</i> <i>(Photo = 123)</i>	26A	✉	200	(€ 185)
497	40 Rp. grün, zwei farbf. und voll- bis meist weissrandige Einzelwerte mit Teilen zweier Nachbarmarken, einmal mit Bogenrand rechts, zart und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute sowie übergehend mit "WINTERTHUR 5 DEC 54 NACHM." mit nebenges. schwarzem "P.D.", franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 6 DEC 54 St. LOUIS" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D" im Oval, beide in Rot (etwas ölig) auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Marseille. Rücks. Transit BASEL und MULHOUSE, ambulant Paris-Lyon und undeutlicher Ankunftsstempel. Waagr. Archivbug abseits des Markenbereichs, dennoch eine interessante Frankatur zur Begleichung des doppelten Portos aus dem zweiten schweizerischen Postkreis in die übrigen Departments Frankreichs. Signiert Brun & Calves. Atteste E. Diena (1980), Marchand (2004) SBK = CHF 1'400. <i>(Photo = 123)</i>	26A	✉	300	(€ 275)
498	40 Rp. hellgrün (3) und 10 Rp. blau, vier farbf. und voll- bis weissrandige Einzelwerte (linke 40 Rp. mit Aufklebefalte links unten, leichter senkr. Registraturbug durch dritte Marke von links), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "St. IMIER 15 FEVR 56", gefasstem "P.D.", rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE St. LOUIS" und amerikanischem Ankunftsstp. "NEW YORK Br PKT MAR 9 5" (cents) auf Faltbrief nach New York mit Leitvermerk "par Liverpool". Rückseitig zwei franz. Ambulants und zollamtlicher amerikanischer Stempel in Rot. Kleine Einschränkungen durch Papierbrüche entlang der Falze, dennoch ein ansprechender Brief, korrekt frankiert mit 130 Rappen über England bis zum Anlandungshafen. Der Empfänger hatte 5 Cents zu bezahlen. Attest Hermann (2004) SBK = CHF 2'010. <i>(Photo = 123)</i>	26A+ 23A	✉	400	(€ 370)

Berner Druck I. Periode (1854/55)

499	5 Rp. braun, farbf. und voll- bis weissrandig (diag. Bug unten links), klar und übergehend entw. mit kreuzweise doppelt gesetzter eidg. Raute mit nebenges. seltenem rotem Fingerhutstp. "RAFZ 1 JUN. 56" (AW 4557) auf vollständigem Faltbrief nach Bülach. Ein schöner Abschlagn des roten RAFZ. <i>(Photo = 125)</i>	22B	✉	150	(€ 140)
-----	--	-----	---	-----	---------



501 / CHF 150



503 / CHF 200



504 / CHF 200



513 / CHF 250



499 / CHF 150



505 / CHF 150



506 / CHF 100



512 / CHF 100



507 / CHF 100

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
500	5 Rp. gelbbraun, farbf. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenecke links oben, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. TÄGERIG auf vollständigem Faltbrief nach Bremgarten, rücks. mit Fingerhüten von WOHLN und "BREMgarten 12 JUIN 55". Befund Hermann (2006). (Photo =  123)	22B	✉	150	(€ 140)
501	5 Rp. braun und 15 Rp. rosa, zwei farbf. und gut- bis weissrandige Einzelwerte, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "BASSERSTORF 3 APR. 57" auf vollständigem Faltbrief nach Bauma, rücks. Transit Wallisellen und Uster. Ein schöner Brief im zweiten Briefkreis mit 10 Rp. Nachnahmezuschlag, Attest Berra-Gautschi (2002). (Photo =  125)	22B+ 24B	✉	150	(€ 140)
 502  509					
502	10 Rp. grauultramarin, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenecke rechts oben, sauber entw. mit eidg. Raute. Befund Eichele (2004).	23B		75	(€ 70)
503	10 Rp. blau, zwei farbf. und allseits weissrandige Einzelwerte, einmal mit Bogenrand rechts, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreiser "RORBAS 12 / 9" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Fischenthal, zunächst von der Gemeinderatskanzlei in Fischenthal mit einer Nachfrage nach Rorbas gesandt, dann gewendet und retourniert. Die entsprechenden Stempel für beide Wege rückseitig abgeschlagen. Befund Rellstab (1976). <i>Bemerkung: Die Gemeinderatskanzlei in Rorbas verrechnete der Gemeinderatskanzlei in Fischenthal 10 Rappen für die gewünschte Auskunft, wozu noch weitere 20 Rappen Porto kamen.</i> (Photo =  125)	23B	✉	200	(€ 185)
504	10 Rp. lebhaftgrauultramarin und 15 Rp. mittlerrötlichkarmin (2), drei farbf. und voll- bis überrandige Einzelwerte, die beiden 15 Rp.-Werte je mit Bogenrand, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "ISLIKON 24 JAN 56" auf Faltbrief nach Salzgitter im Königreich Hannover, rücks. mit Transit ROMANSHORN, FRANKFURT und CASSEL sowie Ankunftsstp. SALZGITTER (27. Jan.). Schöne und portogerechte Auslandsfrankatur aus dem ersten schweizerischen in den dritten Postvereins-Rayon, der Postvereins-Portoanteil von '9' (süddeutschen Kreuzern) wurde rücks. handschriftlich notiert. Attest Hermann (2021). (Photo =  125)	23B+ 24B	✉	200	(€ 185)
505	15 Rp. rötlichkarmin, farbf. und weiss- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BASEL 23 MÄRZ 56" und gefasstem PD, beide in Schwarz sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 23 MARS 56 St. LOUIS" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D", beide in Rot auf Faltbrief im Grenzrayon nach Mulhouse, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Hermann (2021). (Photo =  125)	24B	✉	150	(€ 140)
506	15 Rp. rosa, farbf. und voll- bis meist weissrandig mit breitem Bogenrand rechts, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "THUSIS 18 JUIN 55" auf Faltbrief nach Seewis im Prättigau, rücks. Stabstp. der Aufgabe-Postablage RODELS und Transit "CHUR n.M. 18 JUIN 55", beide in Blau. Befund Bossert (2007). (Photo =  125)	24B	✉	100	(€ 90)
507	15 Rp. rötlichkarmin, farbf. und allseits weissrandig (zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück gefalzt), ideal klar, übergehend, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. perfektem blauem Zweikreiser "BEKENRIED 21 / 6" (1856) auf Faltbrief an den Präsidenten der Kantonalen Schützengesellschaft in Luzern, rücks. mit Transit Brunnen und Lachen. Befund Marchand (2021). (Photo =  125)	24B	✉	100	(€ 90)
508	15 Rp. rötlichkarmin im senkrechten Paar, farbf. und dreiseitig voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (links unten kurz an die Randlinie geschnitten), zart und übergehend entw. "ZWEISIMMEN 11 JUN 61" mit nebenges. CHARGÉ auf Faltbrief nach Lenk. Korrekte Frankatur in der zweiten Gewichtsstufe des zweiten Briefkreises mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. (Photo =  129)	24B	✉	120	(€ 110)
509	20 Rp. dunkelgelblichorange, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar ausgeprägtes Relief, perfekt entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2015).	25B		100	(€ 90)



510

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 510** 20 Rp. orangegelb, farbf. (oben links und unten rechts berührt), zart und übergehend entw. mit dem **unikalen** graublauen Punktstempel im Oval (AW 7032) mit nebenges. "AARAU 2 / 12 54" in der gleichen Nunace auf Nachnahme-Faltbrief nach Küttigen. Wahrscheinlich die einzige bekannte Verwendung und somit ein Stück von Liebhaberwert, Attest Hunziker (1976).

Referenz: Abgebildet im Strubelhandbuch auf Seite 503.

Provenienz: Sammlung Bellelay, 75. Corinphila-Auktion (März 1987), Los 846.

25B ✉ **1'500** (€ 1'380)

- 511** 20 Rp. gelblichorange, ein farbf. und weiss- bis überrandiger Einzelwerte von der Bogenecke rechts oben, fein ausgeprägt, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "BÜLACH 6 AVRIL 56 auf ehemals doppelgewichtigem vollständigem Nachnahme-Faltbrief (etwas Archivtönung) nach Kloten. (Photo = 129)

25B ✉ **150** (€ 140)

- 512** 20 Rp. gelborange, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand links (kurzer Reliefbruch im Randbereich unten links), klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. blauem Stabstp. "UNT:ENTFELDEN" auf vollständigem Faltbrief nach Unterkulm, rücks. mit Transit AARAU und "KULM 21 NOV 55". Attest Renggli (1998).

(Photo = 125)

25B ✉ **100** (€ 90)

- 513** 20 Rp. gelblichorange und 5 Rp. orangebraun, zwei farbf. und allseits weissrandige Einzelwerte, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. LUZELFLUH auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief, inwendig datiert "17 Oct. 1855", gerichtet nach Basel mit rücks. Transitstp. BURGDORF. Ein frischer und ansprechender Brief, korrekt frankiert mit 15 Rp. für den dritten Briefkreis und 10 Rp. Nachnahmezuschlag, die Strubel entgegen dem Rautenobligatorium mit dem Stabstp. der Postablage entwertet. Attest Hermann (2015).

(Photo = 125) 25B+ 22C

250 (€ 230)

Berner Druck II. Periode (1855)



514



518



519



520

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
514	5 Rp. braun im horizontalen Paar, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenranddruck unten und Teilen von vier Nachbarmarken, zus. ideal klar und zentr. entw. mit schwarzer Raute von Hasli (AW 59). Ein attraktives Stück, Befund Marchand (2017).				
515	5 Rp. braun, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten, ideal klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. idealem Stabstp. DACHELSEN auf vollständigem Faltbrief nach Mettmensstetten, rücks. mit Transit Affoltern & Knonau (4. Sept. 1856) und Ankunftsstp. Mettmensstetten. Signiert Marchand. (Photo = 129)	22C		150	(€ 140)
516	5 Rp. braun im waagr. Dreierstreifen, farbf. und voll- bis weissrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute mit nebenges. gefasstem "AARAU 24. 7. 55" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Unterentfelden. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'100. (Photo = 129)	22C	✉	75	(€ 70)
517	5 Rp. braun vom unteren Bogenrand und 10 Rp. blau mit Teilen dreier Nachbarmarken, beide farbf. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "ZÜRICH 5 OCT. 55" auf vollständigem Faltbrief nach Yverdon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Provenienz: Sammlung Rüschlikon; 212. Corinphila-Auktion (Nov. 2016), Los 4057. (Photo = 129)	22C	✉	250	(€ 230)
518	10 Rp. mattblau mit breiter Bogenecke rechts unten, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, zart entw. "REYDEN 7 ..." in Blau. Attest Marchand (1993).	22C+ 23A	✉	150	(€ 140)
519	10 Rp. milchblau im senkrechten Paar, eine farbf. und allseits überrandige Luxuseinheit mit breiter Bogenecke links unten und Teilen aller vier möglichen Nachbarmarken, ideal klar entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute. Schöner geht es nicht mehr. Attest Berra-Gautschi (2006) SBK = CHF 800.	23C		75	(€ 70)
520	10 Rp. blau im waagr. Paar mit Bogenrand unten, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen von drei Nachbarmarken, zart entw. mit schwarzem Zierzweckreisstp. "WILLISAU 7 OCT ..". Signiert Krüger; Befund Marchand (2018).	23Ca		500	(€ 460)
521	10 Rp. hellgrünlichblau, farbf. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenecke links unten (abgelöst und zurück gefalzt), über gefassten blauen Stabstp. NUNNINGEN geklebt, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "BREITENBACH 11 MARS 57" auf vollständigem Faltbrief nach Solothurn, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Hermann (2018). (Photo = 129)	23C		100	(€ 90)
522	10 Rp. blau, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. "PAYERNE 19 SEP 59" auf Faltbrief nach Lausanne mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Berra-Gautschi. Bemerkung: Der Brief ist an den Staatsrat Louis Blanchenay (1801-1881) gerichtet, der im Jahr 1839 Staatsrat wurde. Als Protestant und Radikaler kämpfte er gegen die Beteiligung der Waadt am Sonderbund. Im Februar 1845 kam es zu einer Revolution, an der sich Blanchenay aktiv beteiligte. In der Folge wurde eine neue Kantonsverfassung erarbeitet, mit der ein Ausbau der Volksrechte verbunden war: Blanchenay gehörte weiterhin dem Staatsrat an und leitete, wie es damals üblich war, abwechselungsweise alle Departemente. Er setzte sich für staatliche Interventionen beim Eisenbahnbau ein. 1845 gehörte er zu den Mitgründern der Waadtländer Kantonalbank. Er arbeitete auch als Nationalrat, trat im Jahr 1861 trat er von seinem Amt als Staatsrat zurück. (Photo = 129)	23Ca	✉	150	(€ 140)
523	10 Rp. blau, farbf. und dreiseitig weissrandig vom Bogenrand links, nur unten an die Randlinie geschnitten, klar und nur minim übergehend entw. mit Fingerhutstp. "RORBAS 16 SEPT. 57" auf Faltbrief nach Basadingen TG, rücks. Transit Winterthur, Schaffhausen und Diessenhofen. (Photo = 129)	23C	✉	100	(€ 90)
		23C	✉	75	(€ 70)



508 / CHF 120



515 / CHF 75



511 / CHF 150



516 / CHF 250



517 / CHF 150



521 / CHF 150



522 / CHF 100



526 / CHF 200



523 / CHF 75



524



525



529

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
524	40 Rp. grünlicholiv, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenecke rechts oben, fein ausgeprägtes Relief, zart und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Signiert Marchand.				
525	40 Rp. grün, zwei farbf. und allseits weissrandige Einzelstücke (linke Marke links leicht knittrig, Sandkornstelle), zus. zart, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "FRIBOURG SUISSE 22 OCT55" und PD auf Briefstück. Attest von der Weid (1972).	26C		75	(€ 70)
526	40 Rp. grünlicholiv, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarken, zart, nahezu kopffrei und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "FRIBOURG SUISSE 22 OCT55" und PD, beide in Schwarz sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 14 JANV 56 St. LOUIS" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D.", beide in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Strasbourg, rücks. mit Transit Bern & Basel. Befund Marchand (2021). <i>Bemerkung: Der Brief ist an Adolphe Fraisse (1835 Ferney-Voltaire, 27.9.1900 Bern) gerichtet, abgesendet von seiner Schwester. Nach dem Besuch der Industrieabteilung der Kantonsschule in Freiburg hielt er sich 1849-52 im Ausland auf. Nach angeblicher Bauführer-Tätigkeit in Strassburg und der Rückkehr nach Freiburg war er 1859-66 Adjunkt der kantonalen Baudirektion, anschliessend führte er ein eigenes Architekturbüro. 1873-74 amtierte er als Kantonsarchitekt, 1876-95 war er Gemeinderat von Freiburg und Leiter des städt. Bauamts. Fraisse war ein brillanter Zeichner und Aquarellist, im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Freiburg und Umgebung der prägende Architekt.</i> (Photo = ) 129)	26C	△	75	(€ 70)
527	40 Rp. hellgrün, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken, ideal und übergehend entw. "GENEVE 7 DECE 59 8½ S" mit nebenges. gefasstem PD und rotem franz. Bahnpoststp. "SUISSE AMB. GENEVE 8 DEC 59" auf Faltbrief nach Clermont-Ferrand mit rücks. Transit Bahnpost Paris-Clermont sowie Ankunftsstp. (10 DEC 59). Signiert Moser; Attest Hermann (2007). (Photo = ) 131)	26C	⊠	200	(€ 185)
528	40 Rp. lebhaftolivgrün im waagr. Paar, farbintensiv und allseits weissrandig, sauber und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "WÄDENSWIL 26 FEVR 57" auf ehemals doppelgewichtigem Umschlag nach Le Havre mit nebenges. gefasstem schwarzem PD, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE St. LOUIS" und Grenzübergangsstp. "7 / A.E.D.", beide in Rot. Rückseitig Transit Zürich & Basel, franz. Ambulant und Ankunftsstp. "LE HAVRE 28 FEVR. 57". Signiert Berra-Gautschy. (Photo = ) 131)	26C	⊠	150	(€ 140)
529	1 Fr. violettgrau, farbf. und voll- bis meist weissrandig, kräftig ausgeprägtes Relief, zart entw. mit Datumsstp. von NEUCHÂTEL. Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 1'300.	27C		200	(€ 185)
530	1 Fr. violettgrau im senkr. Paar von der Bogenecke rechts unten und 40 Rp. hellgrün (rechts an die Randlinie geschnitten), drei farbf. und vorab weiss- bis überrandige Werte, klar und übergehend entw. "ZÜRICH 19 SEPT 59 6 NACHMITTAG" mit nebenges. "P.D." und CHARGÉ in Schwarz sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 21 SEPT 59 St. LOUIS" auf eingeschriebenem Umschlag nach Paris mit rücks. Transit Basel sowie Ankunftsstp. PARIS. Umschlag oben grob geöffnet und etwas knittrig, ein Wachssiegel ausgeschnitten, dennoch ein adreseiteig sehr attraktives Stück, portogerecht für einen dreifachgewichtigen Brief mit dreimal 40 Rappen, dieses Porto verdoppelt für das Einschreiben. Signiert Schlesinger; Atteste von der Weid (2004), Eichele (2008) SBK = CHF 5'640. (Photo = ) 131)	27C+ 26C	⊠	1'000	(€ 920)



527 / CHF 150



528 / CHF 150



530 / CHF 1'000



531 / CHF 750



532 / CHF 750



533 / CHF 150



536 / CHF 750



537 / CHF 500

- | | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-----|--|------------------|---|------------|-----------------------|----------------------|
| 531 | 1 Fr. violettgrau im waagr. Paar (links oben an die Randlinie geschnitten) zus. mit 10 Rp. hellgrünlichblau und 20 Rp. orange auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden (diese beiden je einseitig berührt resp. mit waagr. Bugspur unten), vorab weissrandige Strubel, je zart und voll aufgesetzt entw. mit Fingerhutstp. "ZOFINGEN 21 JUL. 57" mit nebenges. gefasstem PD, rotem franz. Grenzübergangsstp "SUISSE 23 JUL 57 St. LOUIS" und rotem Ankunftsstp. des Anlandungshafens "PAID NEW YORK AUG .. 30" auf Faltbrief an Monsieur Luze, den Konsul der Schweiz in New York. Rückseitig Transit Basel und franz. Ambulant. Tintenfrass, auch die 20 Rp. beeinträchtigend, zudem Reinigungsspuren im Brief und auf den Marken, trotz dieser Einschränkungen ein postgeschichtlich interessanter Brief mit seltenen Strubeln in der zweiten Gewichtsstufe, Attest Rellstab (1990). (Photo =  131) | 27C+ 23E+
25F |  | 750 | (€ 690) | |
| 532 | 1 Fr. violettgrau, 15 Rp. karmin auf dünnem Papier und 20 Rp. gelblichorange, drei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte (1 Fr. mit Archivbug), sauber und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. gefasstem "AARAU 28. 3. 57. N." auf grossem Faltbriefteil (Seitenklappen fehlen) nach Valparaiso, Chile. Nebengesetzt schwarzer "P.P." im Oval, franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 30 MARS 57 St. LOUIS" und Transit "PAID 31 MR 31 1857" von London, beide in Rot. Rückseitig Transit Basel und franz. Ambulant. Trotz seiner rückseitigen Einschränkungen ein äusserst attraktiver Brief aus der bekannten Korrespondenz an Mr. Schatzmann in Valparaiso, korrekt frankiert mit 135 Rappen über England und Panama bis zum Landungshafen im Tarif vom Januar 1857. Attest Kimmel (1991).
<i>Referenz: Abgebildet im Strubelhandbuch auf Seite 582.</i> | 27C+ 24F+
25B | () | 750 | (€ 690) | |

Berner Druck II. Periode (1856/57)

- | | | | | | |
|-----|--|-----|---|------------|---------|
| 533 | 5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis weissrandige Einheit vom Bogenrand links, ideal klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "EMBRACH 26 MAI 58" mit nebenges. Stabstp. OBEREMBRACH auf ehemals doppelgewichtigem vollständigem Faltbrief nach Kloten, rücks. Transit Winterthur und Zürich.
<i>(Photo =  131)</i> | 22D |  | 150 | (€ 140) |
|-----|--|-----|---|------------|---------|



534



535

- | | | | | | |
|-----|--|-----------------------|---|------------|---------|
| 534 | 15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. Luxusstück weiss- bis überrandig mit Bogenrand links unten, klar entw. mit Fingerhutstp. "FRICK 10 FEV. 58". Befund Hermann (2011). | 24D | | 150 | (€ 140) |
| 535 | 15 Rp. karmin, voll- bis weissrandig, ideal klar und zentrisch aufgesetzt entw. mit Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 14 MAI 1859" auf Briefstück. Attest Berra-Gautschy (2012) | 24D |  | 100 | (€ 90) |
| 536 | 1 Fr. grau, 20 Rp. orange (4), 10 Rp. hellblau von der Bogenecke und 5 Rp. graubraun, sieben farbfr. Einzelwerte (bis auf die 5 Rp. alle Werte mit Einschränkungen), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 6 AVRIL" (57), gefasstem "P.D.", rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE MORTEAU", rotem "Br. Service" und amerikanischem Ankunftsstp. "NEW YORK PAID APR 26 30" (cents) auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach New York mit Leitvermerk "voie d'Angleterre". Rückseitig zwei franz. Ambulants. Der Brief wirkt generell etwas unsauber und 'schwach', er trägt aber eine postgeschichtlich höchst interessante Vier-Farben-Frankatur. Versandt mit englischem Schiff bis zum Anlandungshafen in dem kurzfristigen Tarif zu 95 Rappen vom Januar bis Ende April, um 5 Rappen überfrankiert. Da aber der neue Postvertrag zwischen den USA und Frankreich bereits ab Beginn April 1857 eine Beförderung bis zum Empfänger einschloss wurde fälschlicherweise keine inneramerikanisches Porto erhoben. Ein derartiger Fall war nur im April 1857 möglich, während beide Verträge parallel liefen. Attest Hermann (2004).
<i>(Photo =  131)</i> | 27D+ 25B+
23C+ 22D |  | 750 | (€ 690) |

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 537 1 Fr. hellviolettgrau, 20 Rp. gelblichorange und 40 Rp. olivgrün, drei farbfr. Einzelwerte je mit leichten Schnittmängeln, zart und übergehend entw. mit schwarzem Ambulantstp. "NEUCHÂTEL-PONTARLIER 5 X 61" mit nebeges. gefasstem "P.D." in Schwarz und franz. rotem Eingangsstp. "SUISSE 5 OCT. 61 PONTARLIER" auf ehemals vierfachgewichtigem Faltbrief, gerichtet nach Besançon mit rücks. franz. Ambulant und Ankunftsstp. (6. Okt). Trotz seiner Einschränkungen eine attraktive Dreifarbenfrankatur, die portogerecht viermal 40 Rp. nach Frankreich ausserhalb des Grenzrayons beglich. Attest Hermann (2016). 27D+ 25G+
(Photo =  131) 26G  **500** (€ 460)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57



538



539

- 538 10 Rp. hellgrünlichblau auf stärkefreiem, sehr dünnem Münchner Papier mit breiter Bogenecke links oben, trotz des dünnen Papiers fein ausgeprägt, herstellungsbedingte Knitterspur am linken oberen Überrand, farbfr. und allseits weissrandig, unten mit Teilen der Nachbarmarke, dekorativ und klar entw. mit schwarzer Raute. Seltene Marke, Attest Hermann (2021) SBK 23B2mm = CHF 5'000. 23E **1'000** (€ 920)
- 539 10 Rp. hellblau auf sehr dünnem Papier mit hellrotem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Hermann (2011) SBK = CHF 600. 23E **200** (€ 185)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857



540



541



542

- 540 5 Rp. mattgraubraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit schwarzem Linienstp. von Genf (AW 19). Attest Nussbaum (1979) SBK = CHF 1'400. 22F **200** (€ 185)
- 541 5 Rp. mittelbraun auf sehr dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten und Teilen der rechten und linken Nebenmarken, zart entw. mit der eidg. Raute in Schwarz. Atteste Eichele (2012), Hermann (2021) SBK = CHF 1'400. 22F **200** (€ 185)
- 542 5 Rp. graubraun, farbfr. und weiss- bis vorab überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand rechts (zur Prüfung abgenommen und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebeges. "ZÜRICH 21 MAI 5. 6A" auf Briefstück. Attest Marchand (1991) SBK = CHF 1'400+. 22F  **250** (€ 230)
- 543 5 Rp. mattgraubraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden mit Abart: zwei Seidenfäden, der obere im FRANCO-Tableau ausgezogen, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Genfer Strichstp. (AW 20) mit nebeges. "GENEVE 23 MAI 56 9 M" auf Umschlag nach Onex, rücks. mit Datumsstp. CAROUGE vom gleichen Tag. Attest Nussbaum (1978) SBK = CHF 2'800. (Photo =  135) 22F  **300** (€ 275)



544

SBK

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 544** 5 Rp. graubraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und vorab voll- bis überrandiges waagrechtes Paar (zur Prüfung abgelöst und mit Falz zurückgeklebt, rechte Marke unten rechts an die Randlinie geschnitten), zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. WELLHAUSEN auf Faltbrief nach Tobel, rücks. mit Transit FRAUENFELD und "MÜNCHWEILEN 3 FEV. 57". Schöner Brief mit seltenem Seidenstrubel, signiert Moser; Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 5'000.

22F

**600** (€ 550)

545



547



548



549



548A

- 545** 10 Rp. grauultramarin auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit breitem Bogenrand links, zart entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis aus dem IV. Postkreis (AW 313). Atteste von der Weid (1998), Hermann (2013) SBK = CHF 1'300.

23F

200 (€ 185)

- 546** 10 Rp. blau mit grünem Seidenfaden auf dünnem Papier, farbfr. und voll- bis weissrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." mit auf dieser Ausgabe seltenem nebenges. blauem Stabstp. "UNT:ENTFELDEN" auf vollständigem Faltbrief nach Thalheim. Attest von der Weid (2002) SBK = CHF 2'500.

(Photo = 135)

23F

**600** (€ 550)

- 547** 15 Rp. rötlichkarmin auf sehr dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis meist überrandiges Prachtstück mit Teilen dreier Nachbarmarken, zart entw. mit Fingerhutstp. "MEILEN 28 JULI 57". Attest von der Weid (1980).

24F

150 (€ 140)

- 548** 15 Rp. hellmattrosa mit grünem Seidenfaden auf dünnem Papier, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten, klar und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Hunziker (1966).

24F

100 (€ 90)

- 548A** 15 Rp. hellrötlichkarmin, farbfr. und allseits weissrandig mit linker unterer Bogenecke, sauber entw. "BASEL BRIEFEXPEDITION 12 JUNI 57". Attest Hermann (2020) SBK = CHF 450.

24F

100 (€ 90)

- 549** 20 Rp. gelblichorange auf sehr dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenecke links unten, ideal klar entw. mit "ZÜRICH 22 SEPT 58 3 A.". Befund Marchand (2006).

25F

150 (€ 140)

- 550** 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis überrandiger Einzelwert mit Teilen von zwei Nachbarmarken und Bogenrand rechts, ideal klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "RORBAS 26 APR. 58" auf grossem Nachnahme-Briefteil (obere Klappe fehlt) nach Diessenhofen TG, rücks. mit Transit Schaffhausen vom gleichen Tag.

(Photo = 135)

25F

**100** (€ 90)



543 / CHF 300



546 / CHF 600



550 / CHF 100



555 / CHF 250



557 / CHF 300



559 / CHF 100



560 / CHF 100



561 / CHF 150



Ansicht von Manchester



550A

SBK

 Ausrufpreis
in CHF

 Ausrufpreis
ca. €

- 550A** 20 Rp. dunkelgelblichorange auf dünnem Münchner Papier mit grünem Seidenfaden im waagr. Paar mit Bogenrand links in Buntfrankatur mit 10 Rp. grauultramarin mit Bogenrand oben, 40 Rp. lebhaftgrünlicholiv, 5 Rp. hellbraun und 15 Rp. karminrot, eine **unglaubliche seltene Fünffarbenfrankatur aus drei Druckperioden**, die Freimarken generell weissrandig (20 Rp. oben links berührt, die Frankatur haftet nicht mehr original, jedoch in ihrer ursprünglichen Position), je sauber und übergehend entw. mit "AARAU 16 FEB. 58" auf vollständigem doppelgewichtigem Faltbrief nach Manchester. Nebengesetzt schwarzer "P.D.", franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 18 FEVR. 58 St. LOUIS" und Transit "LONDON PAID FE 18 58", beide in Rot. Rückseitig Transit Basel und franz. Ambulant sowie Ankunftsstp. "MANCHESTER FE 19 58". Für eine Frankatur von diesem Umfang in sehr guter und ansprechender Qualität, insbesondere ohne Archivbüge, zudem portogerecht im Tarif vom Dezember 1854 mit zweimal 55 Rp. aus dem zweiten schweizerischen Briefkreis über Frankreich nach Grossbritannien. Attest Hermann (2021).

25F+ 23C+

26C+ 22D+

24D


2'000 (€ 1'840)

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62



ex 551



552

- 551** Kompl. Satz mit allen sechs Werten der vierten Berner Druckperiode, farbf. und meist weissrandige Einzelwerte in ungebrauchter Erhaltung, 15 & 40 Rp. mit Originalgummierung, 2 Rp. ohne Gummierung, bei den drei anderen Werten die Gummierung ergänzt. Selten komplett und mit derart gutem Schnitt angeboten, zwei Befunde und vier Atteste Hermann SBK = CHF 2'835.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
21G-26G	*/(*)	600	(€ 550)
21G		120	(€ 110)

- 552** 2 Rp. grau, farbf. und allseits gut gerandet mit Bogenrand links, klar entw. "LAUSANNE 4 JUIL.. 7 SOIR". Gemeinschaftsattest von der Weid & Marchand (1988).

21G **120** (€ 110)



553

- 553** 2 Rp. grau im waagrecht Fünferstreifen, farbf. und dreiseitig weissrandig mit Bogenrand oben (zwei linke Marken unten leicht angeschnitten), je klar entw. mit Fingerhutsp "ORON 10 MAI 63". Eine seltene und attraktive Einheit, wahrscheinlich eine Aufbrauchausgabe kurz vor dem Ende der Gültigkeit der Strubel-Ausgabe. Signiert Fulpius; Befund Moser (1973); Attest Marchand (2021). SBK = CHF 8'000.

Provenienz: 59. Corinphila-Auktion (Okt. 1976), Los 6210
Chiani-Auktion (Mai 1983), Los 5185.

21G Δ **1'000** (€ 920)



554

- 554** 2 Rp. grau im waagr. Fünferstreifen, farbtensive und voll- bis überrandige Einheit mit Bogenranddruck rechts (erste Marke oben berührt, vierte Marke rücks. mit Verstärkung einer falzhellen Stelle, fünfte Marke mit senkr. Bug, leichte Oxidationsspuren), klar entw. mit vier Abschlügen des einseitig gefassten "AIROLO 1862 SET. 27" (AW 3895). Eine seltene und ansprechende Einheit mit Tessiner Entwertung. Atteste Rellstab (1992), Hermann (2017) SBK = CHF 8'000.

Provenienz: Sammlung Courvoisier; Zentrale für Briefmarken Projektionsbilder, St Gallen (1923)
Chiani-Auktion (März 1994)
Sammlung Seebub.

21G **1'000** (€ 920)

- 555** 2 Rp. grau, farbf. und voll- bis weissrandig, zart und übergehend entw. "RAPPERSWYL 1 APR 63" auf Drucksachen-Faltbrief der Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft nach Kempraten. Attest Hermann (2006) SBK = CHF 1'200.

Provenienz: Sammlung Sylvain Wylar.

(Photo = 135)

21G $\boxtimes$ **250** (€ 230)



556

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 556 2 Rp. grau (links unten angeschnitten), zusammenhängend mit der rechten oberen Hälfte einer weiteren diagonal halbierten Marke, eine farbfr. Einheit, klar und voll aufgesetzt entw. "LUGANO 1 SEPT 62 10 S" mit nebenges. "P.D." auf Zeitung GAZZETTA TICINESE nach Italien. Farbfrische 3-Rappen-Frankatur des "Italien-Provisoriums" vom Juli bis September 1862. Atteste Rellstab (1998), Hermann (2017) SBK = CHF 16'000.
Provenienz: Sammlung 'Monte Verita', Chiani-Auktion (Nov. 1990)
Sammlung Seebub.

027 ☒ 2'000 (€ 1'840)

- 557 2 Rp. grau mit Bogenrand unten, voll- bis weissrandig geschnitten in Mischfrankatur mit Sitzender 10 Rp. blau, vorab regelmässig gezähnt (links oben ein kurzer Zahn), beide Einzelwerte farbfrisch, zart und übergehend entw. "RIESBACH 3 JAN 63" auf Nachnahme-Faltbrief des Schweizerischen Forstvereins nach Neuchatel, weitergeleitet nach Orbe, auch dort unbekannt und retourniert. Vorderseitig Transit ZÜRICH, rückseitig Transitstp. NEUCHATEL, ORBE und HIRSLANDEN. Atteste Eichele (2004), Hermann (2021).
(Photo = □ 135)

21G+31c ☒ 300 (€ 275)



558

- 558 1863: Strubel 2 Rp. grau (Schnittmängel) zusammen mit Sitz. Helvetia 10 Rp. blau gest. "Locarno - 20 MARS 63", auf einem kl. Briefstück. Attest vdWeid (1972).

21G+31 △ 100 (€ 90)

- 559 5 Rp. braun, ein farbfr. und weiss- bis überrandiger Einzelwert mit Teilen zweier Nachbarmarken, ideal klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "EMBRACH 30 JUNI 61" auf Faltbrief nach Mühlberg. Ein frischer kleiner Brief.
(Photo = □ 135)

22G ☒ 100 (€ 90)

- 560 5 Rp. braun, zwei farbfr. und dreiseitig weissrandige Einzelwerte (rechte Marke unten links berührt), zus. klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem Stabstp. HOCHFELDEN mit nebenges. Fingerhutstp. "BÜLACH 18 JAN. 63" auf vollständigem Faltbrief nach Hüttikon, rücks. Transit Zürich. Signiert Moser.
(Photo = □ 135)

22G ☒ 100 (€ 90)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
561	5 Rp. braun und 20 Rp. orangegelb mit Bogenrand unten, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte mit Teilen von zusammen fünf Nachbarmarken, je zart und übergehend entw. "BERN 8 NOV. 61 7 A FILIAL-POSTBUREAU" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Rinderwald, rücks. mit Transitstp. Frutigen vom Folgetag. Attraktive und portogerechte seltene Frankatur-Kombination mit 15 Rp. für den dritten Briefkreis und 10 Rp. Nachnahmezuschlag, Befund Eichele (2019); Attest Renggli (1997). (Photo =  135)	22G+ 25G		150	(€ 140)
562	5 Rp. braun in gleichfärbiger und gleichwertiger Mischfrankatur mit Sitzender 5 Rp. braun (linke untere Ecke verschönt), zwei farbfr. Werte, je zart entw. "BASEL 16 MARS 63 SCHW. CENTR. BAHNH." auf vollständigem Faltbrief nach Neuchatel, rücks. mit Ankunftsstempel. Attest Marchand (2021) Zu Spez CHF 6'000 (Photo =  141)	22G+ 30		600	(€ 550)
					
563					
563	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis meist überrandiges Prachtstück mit Bogenecke links unten, zart und zentr. entw. mit Fingerhutstp. "St. GALLEN 13 SEPT. ..". Befund Renggli (1990).	23G		75	(€ 70)
564	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig (unten links leicht berührt), klar und übergehend entw. mit seltenem Thurn & Taxis - Stempel "POST-COLLECTION BUCHBERG" mit nebenges. Fingerhutstp. "EGLISAU 31 JAN 62" auf Umschlag nach Neunkirch, rücks. Transit Schaffhausen vom gleichen Tag. Interessanter Leitweg von Buchberg SH mit dem Boten ins benachbarte Eglisau ZH und dann wieder zurück in den Kanton Schaffhausen. (Photo =  141)	23G		250	(€ 230)
565	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit Stabstp. SCHLIEREN, dieser nochmals nebengesetzt, auf vollständigem Faltbrief nach Berg am Irchel, rücks. Ambulant "SCHWEIZ. BAHNPOST NORDOSTBAHN 11 VIII 1860" und ANDELFINGEN vom gleichen Tag. <i>Bemerkung: Der Brief ist vom Pfarrer von Schlieren an Diethelm Georg Finsler (1819 - 1899) gerichtet. Finsler war 1844 Vikar in Zürich-Neumünster, 1850 wurde er Pfarrer in Berg am Irchel, 1867 in Wipkingen, 1871 am Grossmünster in Zürich. 1866-96 war er letzter Antistes der Zürcher Kirche, widmete sich der Schaffung eines auf presbyterial-synodaler und demokratischer Grundlage fussenden Kirchengesetzes und veranlasste die Gründung der evangelischen Kirchenkonferenz der Schweiz. Er gehörte 1868-69 dem Verfassungsrat und 1873-96 dem Zürcher Kantonsrat an.</i> (Photo =  141)	23G		150	(€ 140)
566	10 Rp. blau, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen aller drei möglichen Nachbarmarken von der Bogenecke rechts unten, klar und übergehend entw. "ZÜRICH 27 AUG. 62" auf Faltbrief nach Nettstal GL, rückseitig Bahnpoststp. Zürich - Chur. Ein aussergewöhnliches Stück für diese Druckperiode, Befund Marchand (2021). (Photo =  141)	23G		100	(€ 90)
567	10 Rp. dunkelpreussischblau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit Stabstp. "St BERNHARDIN mit nebenges. "BELLINZONA 14 AOUT 62" auf vollständigem Faltbrief nach St. Vittore. Dekorativer Beleg aus dem Misox, Attest Hermann (2019). (Photo =  141)	23G		100	(€ 90)
568	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "BÜLACH 27 JUN 60" mit nebenges. schwarzem Stabstp. "HÖRI b/B" auf vollständigem Faltbrief nach Maur. Es handelt sich um eine Nachfrage der Gemeinderathskanzlei in Höri zur Erhebung der Armensteuer, um Bürger aus Höri zu ermitteln, die in anderen Gemeinden wohnen. Der Brief wurde von der Gemeinderathskanzlei in Maur beantwortet und unfrei nach Höri retourniert. Er trägt einen Stabstp. MAUR, wurde mit '10' (Rappen) im Rötel taxiert und zeigt zudem die nötigen Transitstp. für beide Wege. (Photo =  141)	23G		100	(€ 90)
569	10 Rp. blau mit Bogenrand oben, farbintensiv und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (Vortrennschnitt in der Randlinie rechts unten), klar, kopffrei und übergehend entw. mit recht seltenem Stabstp. HINDELBANK auf vollständigem Faltbrief nach Delémont, rücks. Bahnpoststp. Aarau-Bern und Ankunftsstp. (1 JUL. 62). Attest Rellstab (1994). (Photo =  141)	23G		100	(€ 90)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
570	10 Rp. blau, linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbf. und voll- bis weissrandig (Eckbüglein links oben), nicht entwertet, nebengesetzter "BASEL .. DEC 62 BRIEFEXPEDITION" auf Orts-Faltbrief (oben rechts fehlerhaft) innerhalb der Stadt. Frankatur nicht akzeptiert und Faltbrief mit '5' (Rp.) - Rötel taxiert. Dieses Los wird Tel Quel verkauft. Attest Hermann (2020) (Photo =  141)	23G var	✉	150	(€ 140)
571	10 Rp. blau, zwei farbf. und voll- bis weissrandige waagrechte Paare, je sauber und voll aufgesetzt entw. mit Stabstp. GLATTBRUK mit nebenges. "ZÜRICH 11 SEPT. 61 VORMITTAG" auf Faltbrief nach Prag, rücks. mit Rahmenstp. "PRAG 13 / 9". Weiterfranko von '9' Kreuzer vorderseitig mit Rötel vermerkt, zehn Rappen verblieben bei der Schweiz, eine aussergewöhnliche portugerechte Kombination zur Begleichung des 40 Rp. - Portos. (Photo =  143)	23G	✉	200	(€ 185)



Blick auf Nyon



572

572	10 Rp. blau, voll bis breit gerandet, links mit Teilen der linken Nachbarmarke, unten rechts an die Randlinie geschnitten, in Ausgabenmischfrankatur gleicher Farben und Werte mit Sitzender 10 Rp. blau, einwandfrei gez., die beide farbfrihen Einzelwerte zart und übergehend entw. "ZÜRICH 25 OCT. 62 6½ NACHMITTAG" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Nyon, rücks. mit Ankunftsstp. (27. Okt 62). Ein attraktives Stück dieser Seltenheit, Attest Hermann (2021) SBK = CHF 24'000. <i>Bemerkung: Gemäss Statistik von René Kuhlmann sind elf derartige Mischfrankaturen bekannt; vergl. POSTGESCHICHTE Nr. 145 (2016), S. 41.</i>	23G+ 31b	✉	4'000	(€ 3'680)
573	15 Rp. hellmattrosa farbf. und allseits gut gerandet mit Ansätzen der Nebenmarken auf drei Seiten, übergehend gest. mit Doppelkreisstp. "Corselles 5 Sept." (ohne Jahreszahl) auf Faltbrief nach "Le Sentier 6. Sept. 61". Marke abgelöst und mit Falz zurückgeklebt, mit darunter angebrachten 'franco', dessen Tinte sich offensichtlich auf die Markenrückseite übertrug. Ein sehr schöner Beleg mit attraktiver Adressanschrift. (Attest Nussbaum 1980). <i>Provenienz: Josua Bühler R.D.P.</i> (Photo =  143)	24G	✉	150	(€ 140)



564 / CHF 250



562 / CHF 600



565 / CHF 150



566 / CHF 100



567 / CHF 100



568 / CHF 100



569 / CHF 100



570 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
574	15 Rp. rosa, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenrand links, zart und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "BÜLACH 17 SEPT. 61" auf Nachnahme-Faltbrief nach Winkel. Brief im Lokalbereich mit 10 Rp. - Nachnahmezuschlag. Attest Rellstab (1994). (Photo = ) 143)	24G	☒	100	(€ 90)
575	20 Rp. gelblichorange, farbf. und weiss- bis überrandig mit Eckranddruck links unten, klar und minim übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. LITTAU mit nebenges. "LUZERN 10 NOV 59 10 VORM." auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief. Signiert Gilbert; Befund Marchand (2021). (Photo = ) 143)	25G	☒	150	(€ 140)
576	20 Rp. gelblichorange, farbf. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "BÜLACH 18 NOV 57" auf Nachnahme-Umschlag nach Zürich. Attest Berra-Gautschi (1999). (Photo = ) 143)	25G	☒	100	(€ 90)



577

577	20 Rp. gelblichorange (leicht oxydiert) und 40 Rp. olivgrün, zwei weiss- bis überrandige Werte, je klar und übergehend entw. "GENEVE 14 MARS 62 7½S" mit nebenges. schwarzem gefasstem PD sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 16 MARS 62 BELLEGARDE" und Ankunftsstp. "LONDON MR 17 62 PAID", beide in rot auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach London. Ein für diese Druckperiode aussergewöhnlich guter Schnitt, alle Stempel in nahezu perfekter Qualität. Attest Berra-Gautschi (1998).	25G+ 26G	☒	150	(€ 140)
578	20 Rp. orange (2, beide oxydiert) und 40 Rp. grün (2), vier Einzelwerte in für diese Druckperiode gutem bis überrandigen Schnitt (zwei Werte berührt resp. angeschnitten), zart und übergehend entw. "GENEVE 10 DECE 62 8½ S EXPE" mit nebenges. gefasstem PD auf ehemals dreifachgewichtigem Faltbrief nach Turin. Rück. Ankunftsstp. "TORINO 12 DIC 62". Waagr. Archivbug abseits des Markenbereichs, dennoch eine ansprechende Frankatur. Attest von der Weid (2003). (Photo = ) 143)	25G+ 26G	☒	150	(€ 140)
579	40 Rp. grün mit breitem Bogenrand rechts, farbf. und für diese Druckperiode weiss- bis überrandig, sauber und übergehend entw. "GENEVE 26 SEPT 61 1 S" mit nebenges. PD im Rahmen und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 27 SEPT. 61 BELLEGARDE" auf Faltbrief nach Paris mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Rellstab (2000). (Photo = ) 143)	26G	☒	200	(€ 185)
580	40 Rp. olivgrün, farbf. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand unten, zart und zentrisch entw. mit Fingerhutstp. "LE BRASSUS 6 DEC 60 SUISSE" mit nebenges. PD und franz. Grenzübergangsstp. auf vollständigem Faltbrief nach Paris, rücks. mit Bahnpoststp. Belfort - Paris. Attest Marchand (2015). (Photo = ) 143)	26G	☒	150	(€ 140)



571 / CHF 200



573 / CHF 150



ex 574 / CHF 100



575 / CHF 150



576 / CHF 100



578 / CHF 150



579 / CHF 200



580 / CHF 150

Schweiz-Klassik: Der Beginn einer wunderbaren Sammlung!

Finden Sie die klassischen Briefmarkenausgaben der Schweiz faszinierend? Wenn Sie sich bislang noch nicht zum Aufbau einer Kollektion dieses hochinteressanten Zeitabschnittes der Schweizer Geschichte entscheiden konnten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine ideale Gelegenheit.



Eine ‚neue Generation‘ Vordruckalbum

Bei dem illustriertem Briefmarkenalbum handelt es sich um eine „neue Generation Vordruckalbum“. Dank der Konzeption und Gestaltung dieses Albums erzählen die klassischen Schweizer Briefmarken ihre Geschichte sozusagen selbst: die Geschichte ihrer Verausgabung als Wertzeichen selbständiger Kantone oder der neu gegründeten Bundespost, Details ihrer Herstellung sowie die Entwicklung der Kommunikation im 19. Jahrhundert.

Klassische Schweizer Briefmarken - ein wertvolles Kulturgut

Ob Kantonalenausgaben von Zürich, die ‚Doppelgenf‘ oder das ‚Basler Dybli‘, die Bundesmarken Rayon oder Strubel: diese eidgenössischen Briefmarken faszinieren die Menschen seit weit über 130 Jahren. Sie erfahren seit vielen Sammlergenerationen höchsten Zuspruch, der in materiellen und kulturellen Werten ihren Ausdruck findet. Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts sind ein wertvolles historisches Kulturgut, erzählen sie doch die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation.

Der Sammlungs Aufbau ist denkbar einfach

Der Aufbau einer Sammlung klassischer Briefmarken der Schweiz ist dank dem neuen Vordruckalbum für jeden Sammler denkbar einfach. In einem ersten Schritt empfiehlt es sich, die 19 attraktiv gestalteten Vordruckseiten des Basispaketes mit Briefmarken zu füllen. Für jede Katalognummer ist genau ein Markenfeld vorgesehen, jeweils mit Angabe der Katalognummer nach Zumstein bzw. SBK Katalog.

Wer sich weiter spezialisieren möchte und sich für Untertypen, Farbnuancen und verschiedene Abstempelungen interessiert, der wird bald den Reiz der 29 ergänzenden Vordruckseiten des ‚Spezialpaketes‘ erleben. Hier findet der Sammler die vorgedruckten Markenfelder für die Katalog-Unternummern, etwa für verschiedene Druckvarianten, Farben, Typen und zahlreiche Abbildungen der unterschiedlichsten Abstempelungen.



Wer seine Sammlung dann noch um schöne Einheiten, Briefstücke oder Briefe ergänzen möchte, der findet auf den speziell gestalteten Blanko-Seiten für die 10 verschiedenen Markenausgaben der Kantone und der Bundespost zwischen 1843 und 1881 alle gestalterischen Möglichkeiten, um der Sammlung über die attraktiven Vordruck-Albumseiten hinaus die individuelle, ganz persönliche Note zu geben.

Die fachmännische Befestigung der Briefmarken im Vordruckalbum ist ganz einfach: Mit transparenten Klemmtaschen (z.B. Hawid Klemmtaschen, erhältlich in jedem Briefmarken-Fachgeschäft) wird die Marke in wenigen Sekunden auf dem jeweils vorgesehenen Feld befestigt.

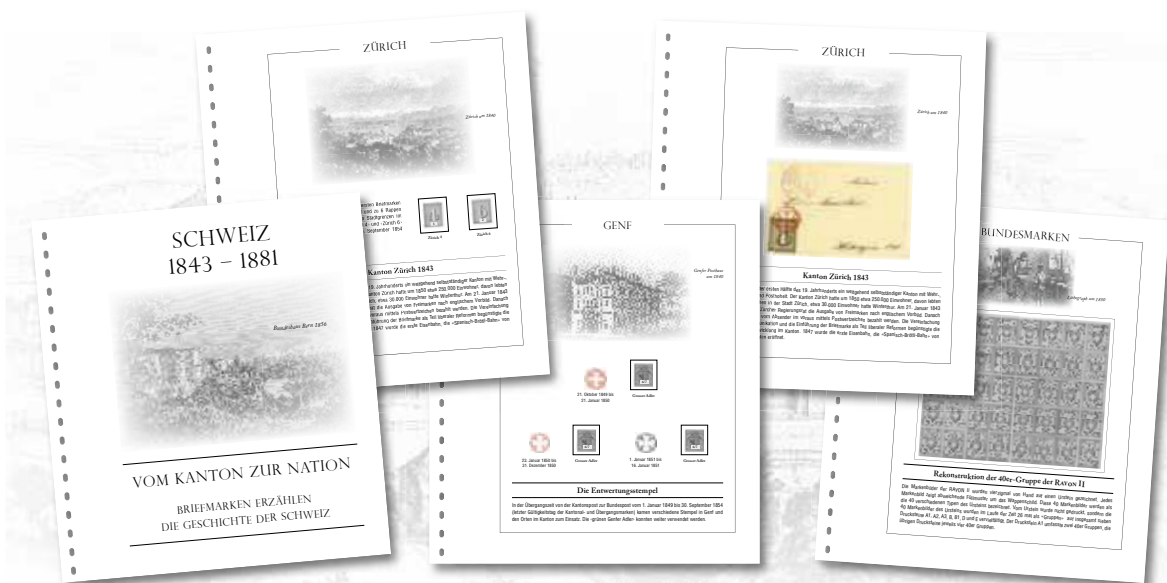
Das Vordruck-Album ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation‘ ist so attraktiv und informativ gestaltet, dass man seine Sammlung Klassischer Briefmarken der Schweiz auch Freunden und Verwandten einfach präsentieren und ihnen die Philatelie interessant erklären kann.

Das Vordruckalbum ist auch direkt erhältlich

Interessenten können das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation‘ bei Corinphila direkt erwerben. Gerne präsentieren wir Ihnen das neue Vordruckalbum in unseren Firmenräumen in der Wiesenstrasse 8 in Zürich und beraten Sie bei den ersten Schritten auf dem Weg zu Ihrer wunderschönen Schweiz-Klassik Sammlung.

Für Einsteiger empfehlen wir: Das Komplett-Set mit hochwertigem Ringbinder

Das Komplett-Set enthält einen hochwertigen Ringbinder (Fabrikat Lindner in weinrot) sowie 19 illustrierte Vordruckseiten (Basispaket mit Vordruckfeldern für alle Katalognummern von 1 bis 52), plus 29 illustrierte Vordruckseiten (Spezialpaket mit Vordruckfeldern für Katalog-Unternummern sowie zahlreiche Abstempelungen) sowie 10 verschiedene illustrierte Blanko-Seiten ohne Vordruckfelder zur Ergänzung der Sammlung mit Einheiten, Briefstücken und Briefen.



Das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation‘

Komplett-Set:

enthält Basispaket, Spezialpaket und 10 illustrierte Blanko-Seiten inkl. weinrotem Ringbinder mit Goldprägung. Preis: CHF 149.- *

Basispaket:

19 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Hauptnummern 1 bis 52. Preis: CHF 39.- *

Spezialpaket:

29 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Unternummern (Typen, Farbvarianten) sowie Abstempelungen. Preis: CHF 59.- *

Ringbinder, weinrot mit Goldprägung (Fabrikat Lindner). Preis: CHF 69.- *

10 verschiedene illustrierte Blankoseiten - lieferbar sind:

Zürich, Genf, Basel, Zürich und Genf Übergangszeit, Orts-Post, Rayon I, II, III, Strubel, Sitzende Helvetia. Preis: je CHF 19,50 *

NEU: für den fortgeschrittenen Sammler das Paket „Druckstein-Rekonstruktionen“: 19 illustrierte Seiten mit den Vordrucken für die Rekonstruktionen der 10 bzw. 40 verschiedenen Typen der Ortspost/Poste Locale sowie Rayon I, II und III. Preis: CHF 39.- *

* = zuzügl. CHF 9,90 Versandkosten innerhalb der Schweiz.

Diese Versandkosten fallen bei einer Sammelbestellung nur einmal an. Versandkosten in das Ausland individuell nach Aufwand.

Freitag, 19. November 2021, 13:30 Uhr

Sitzende Helvetia gezähnt, Ziffermuster, Stehende Helvetia, UPU

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Marken nach Katalog

- 1501** 1862: Lot drei geschnittene Farbproben in versch. Brauntönen mit Wertangabe '5' ohne Gummi (eine Marke mit kl. Rostfleck) sowie ein waagr. Paar in Kupferbronze mit Wertangabe '30' und Originalgummi.
(Photo =  www)

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

/()

100

(€ 90)



1502

- 1502** 1874: 2 Rp. hellrotbraun auf weissem Papier im Viererblock, oben mit Abdruck des Sperrstücks (Zählung senkr. geknickt, teils separiert), farbf., gut zentriert und einwandfrei gez., ungebraucht mit Originalgummi, drei Marken in postfr. Erhaltung. Eine seltene Einheit, Attest Guinand (2017) SBK = 8'200+.

37a 田*/**

750

(€ 690)



1503



1504



1505



1506

- 1503** 1867: 30 Rp. ultramarin, farbf. und fehlerfrei, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit seltenem blauem Datumsstp. "OBER-POST-CONTROLLE 1 MÄRZ .." aus Bern (AW 3788). Eine äusserst attraktive Kombination von Blau auf Ultramarin. Gemeinschaftsbefund von der Weid & Marchand (1989).
- 1504** 1881: 40 Rp. grau auf Faserpapier, ein farbr., gut zentriertes und einwandfrei gez. Stück dieser schwierigen und gesuchten Marke, ideal klar entw. mit zwei Teilabschlägen des Zweikreislers "OSSINGEN 5 V 8(2)". Attest Guinand (2021) SBK = CHF 5'000.
- 1505** 1882: Sitz. Helvetia 40 Rp. hellgrau auf Faserpapier, sauber entw. mit einem Vollabschlag des Zweikreisstps. "Kaisten - 2 IV 82", bis auf eine leicht dünne Stelle rechts in guter Erhaltung. Befund Guinand (2021) SBK = CHF 5'000.
- 1506** 1882: 40 Rp. dunkelgrau auf Faserpapier, farbf. und für diese schwierige Marke meist regelmässig gezähnt (nur rechts zwei kurze Zähne), klar entw. mit blauer "GLARUS BRIEFPOST 6 III 82 -4". Attest Hermann (2020) SBK = CHF 5'000.

41

100

(€ 90)

50

500

(€ 460)

50a

350

(€ 320)

50c

500

(€ 460)

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Briefe

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1507	1862: 2 Rp. grau, farbf. und gut gez., klar und übergehend entw. mit Stabstp. HÜNTWANGEN mit nebenges. "EGLISAU 3 II 75" auf Drucksachen-Faltbrief mit Werbung für eine Lotterieteilnahme, aus Eichberg im Grossherzogtum Baden stammend, gerichtet nach Kaiserstuhl AG, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. (Photo = )	28	✉	75	(€ 70)
1508	1864: Sitz. Helvetia 2 Rp. grau und 3 Rp. schwarz und 10 Rp. blau, sauber gest. "Schaffhausen - 29 APR 64", als Dreifarbenfrankatur auf fast kompl. NN-Streifband in der zweiten Gewichtsstufe (15-60 Gr.) über Fr. 2.85 des 'Tagblatt für den Kanton Schaffhausen', adressiert nach Stein am Rhein, schöner Beleg. (Photo = )	28+ 29+ 31	✉	200	(€ 185)
1509	1862: 3 Rp. schwarz im senkrechten Viererstreifen, farbf. und gutzähnlige Einheit (Registraturbug durch zweite Marke von links, diese leicht stockfleckig), sauber entw. mit zwei voll aufgesetzten schwarzen Abschlügen des Stabstp. "ST. BERNHADIN" (AW 2290) mit nebenges. Transitstp. "BELLENZ 25 VII 71 IX-" auf kleinformatigem Faltbrief nach Lugano mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Überfrankatur des 10 Rp. - Fernportos. Befund Moser (1975); Attest Eichele (2009) SBK = CHF 1'050+. (Photo = )	29	✉	150	(€ 140)
1510	1865/70: Sitz. Helvetia 3 Rp. schwarz gest. "Zürich - 12 IV 70" als EF auf Faltbriefhülle ohne Inhalt adressiert nach Milano sowie in Kombination mit 10 Rp. blau gest. "Handschiken - 10 AUG 70", adressiert nach Wattwil/TG mit beil. Porto-Erklärung von P. Guinand (2004), gemischte Erhaltung. (Photo = ) www	29+ 31	✉	150	(€ 140)
1511	1881: Sitz Helvetia 3 Pp. schwarz und 2 Rp. oliv, gest. "St. Gallen - 25 I 81 - IX Brf. Exp", verwendet im 'Rayon limitrophe' auf Karte nach Aulendorf/DE, eine seltene Frankatur. (Photo = ) www	29+ 37	✉	75	(€ 70)
1512	1862: 5 Rp. braun, farbr. und einwandfrei gez., klar und übergehend entw. mit seltenem Zweikreiser ohne Datum "RETSCHWYL - HERRLISBERG" (AW 3723) auf vollständigem Faltbrief (Einriss unten) nach Hitzkirch, rücks. mit Ankunftsstp. (27. Jan 68). Attest Guinand (2021). (Photo = )	30	✉	300	(€ 275)
1513	1862: 5 Rp. braun, farbf. und gut gez., sauber und übergehend entw. mit Strahlenstp. CAPOLAGO (Bach & Winterstein Nr. 21) mit nebenges. "MENDRISIO 7 VI 70" auf vollständigem Faltbrief nach Ligonetto, rücks. mit klarem Stabstp. LIGORNETTO (Bach & Winterstein Nr. 47). (Photo = )	30	✉	200	(€ 185)
1514	1862: 5 Rp. braun, farbf. und gut gez., als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 5 Rp. braun mit Wertstp. links, die Freimarke ideal klar und übergehend entw. mit Zwergstp. "KAPPEL a/A 16 V" (1872), dieser nochmals nebengesetzt, versandt nach Hasle im Entlebuch LU, rücks. mit Transitstp. von "HAUSEN a/A" und Luzern sowie Zwergstp. HASLE vom Folgetag. Ein attraktiver Brief, Attest Berra-Gautschi (1994). (Photo = )	30	✉	150	(€ 140)
1515	1862: 5 Rp. braun, farbf. und gut gez., sauber und übergehend entw. mit blauem Stabstp. HOCHFELDEN, ein weiterer perfekter Abschlág daneben gesetzt, auf Faltbrief nach Niederglatt, rücks. Transit Bülach und Ankunftsstp. "NIEDERGLATT 15 JAN. 67". (Photo = )	30	✉	100	(€ 90)
1516	1862: 5 Rp. braun, farbf. (links unten drei kurze Zähne), übergehend entw. mit handschriftlichem "Abl. Glattbg", auf Umschlag nach Bülach, rücks. Transit NIEDERGLATT und Ankunftsstp. "BÜLACH 5 MAI 65". <i>Bemerkung: Transportiert mit der Bahnlinie Regensburg- Niederglatt - Bülach, die nur wenige Tage zuvor am 1. Mai 1865 eröffnet worden war.</i> (Photo = )	30	✉	75	(€ 70)
1517	1871: Sitz. Helvetia 5 Rp. rotbraun und 40 Rp. grün, etwas unsauber gest. "Baden - 17 XII. 71 - VIII", zusammen als seltenes 45 Rp. - Porto für einen eingeschr. Brief im Grenzrayon, auf einem Kuvert (fehlerhaft) adressiert nach Randegg in Baden. (Photo = ) www	30+ 34	✉	150	(€ 140)
1518	1862: 5 Rp. fahlbraun und 1867 10 Rp. rot, zwei farbf. und gut gez. Einzelwerte, auf Tüblbrief 1867 10 Rp. rot mit Wertstempel rechts, die Freimarken klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "EMBRACH 7 OCT. 69" mit nebenges. "P.D.", versandt nach Pesth, Ungarn, rücks. Transitstp. von ZÜRICH, WIEN und PEST (8. Okt. 69). Portugerechte 25 Rp. - Frankatur nach Österreich-Ungarn im Tarif vom September 1868. (Photo = )	30+ 38	✉	150	(€ 140)
1519	1979: Sitz. Helvetia 5 Rp. braun und 10 Rp. rot, sauber entw. mit zwei Abschlügen des Balkenstp RUDOLFINGEN, auf kleinform. NN-Faltbrief über Fr. 5.65, Alterungsspuren. (Photo = ) www	30+ 38	✉	75	(€ 70)
1520	1874: Sitz. Helvetia 5 Rp. braun und 10 Rp. rot, sauber entw. mit zwei Abschlügen des Balkenstp. WALTALINGEN, auf NN-Faltbriefhülle ohne Inhalt über Fr. -.75 adressiert an das Notariat in Stammheim, dekoratives Brieflein. (Photo = ) www	30+ 38	✉	75	(€ 70)
1521	1862: 10 Rp. blau, farbf. und üblich gez., zart und übergehend entw. mit Stabstp. LUFINGEN mit nebenges. "ZÜRICH 29 DEC 65 VORM." auf Umschlag nach Zollikon. (Photo = )	31	✉	100	(€ 90)
1522	1863: 20 Rp. orange (Eckfehler) und 1867 10 Rp. rot, zwei farbintensive Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit zweifach gesetztem Stabstp. LUFINGEN, ein weiterer Abschlág daneben gesetzt, auf Nachnahme-Faltbrief nach Pfäffikon, rücks. Ankunftsstp. "PFÄFFIKON 8 VI 69". Portugerechter Brief der zweiten Gewichtsstufe mit 10 Rp. Nachnahmezuschlag. (Photo = )	32+ 38	✉	100	(€ 90)



1522 / CHF 100



1523 / CHF 150



1524 / CHF 250



1525 / CHF 120



1527 / CHF 300



1528 / CHF 350



1530 / CHF 200



1531 / CHF 200



1532 / CHF 150



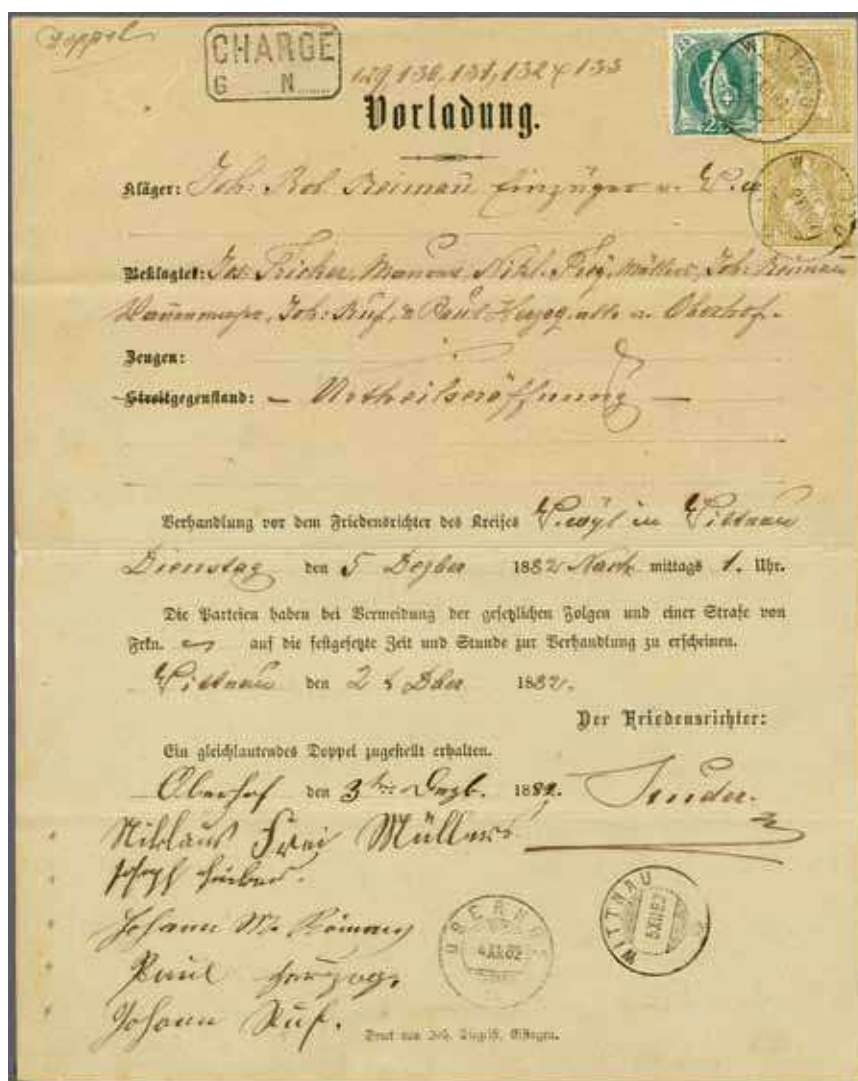
1533 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1523	1871: Tüblbrief im Kleinformat mit Wertstp. '30' und ZuF Sitz. Helvetia 20 Rp. orange und 50 Rp. lila, sauber gest. "St. Gallen - 31 VIII 71 8 - Briefexped." und daneben 'PD' im Kästchen, eingeschr. adressiert nach AnnonayF, Name des Adressaten gestrichen ansonsten in guter Erhaltung. (Photo =  149)	32+ 43	✉	150	(€ 140)
1524	1866 (21. Mai): Umschlag von Chur an einen Leutnant im Brandenburgischen Füsilier Regiment Nr. 35, stationiert bei der mobilen Armee in Dupkow während des Deutschen Krieges von 1866, umadressiert durch preussische Feldpost nach Spremberg, frankiert mit Sitzender 30 Rp. zinnoberrötlich in üblicher Zähnung, zart und übergehend entw. "CHUR 21 MAI 66 VORMITTAG". Rückseitig finden sich ein schweizerischer und ein württembergischer Bahnpoststempel. Unterfrankiert und daher mit '3' (Kreuzer) Bläuel taxiert. Beleg mit altersbedingten Einschränkungen, ein einmaliges Stück an eine Feldpostadresse kurz nach der Mobilmachung der preussischen Armee am 7. Mai 1866. Weiterhin ein bekannter Empfänger, Moritz von Egidy (1847-1898) war zunächst Offizier, bevor er zum Pazifisten wurde. Attest Eichele (2019). (Photo =  149)	33	✉	250	(€ 230)
1525	1862: 30 Rp. zinnoberrötlich, zwei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, je klar und minim übergehend entw. mit Fingerhutstp. "EMBRACH 12 SEPT. 65" sowie leicht übergehend mit rotem Ankunftsstp. "LONDON EC SP 13 65 PAID" auf Umschlag (obere Rückklappe fehlt) nach London mit nebenges. "P.D." und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 13 SEPT 65 St. LOUIS". Rücks. Transit ZÜRICH und zwei schweizerische Ambulants. Portogerechte Frankatur nach Grossbritannien über Frankreich im Tarif vom August 1859 bis Ende September 1865, letzter Monat des Tarifs. (Photo =  149)	33	✉	120	(€ 110)



1526

1526	1875: Tüblbrief im Kleinformat mit Wertstp. '30' blau und ZuF Sitz. Helvetia 1 Fr. golden, gest. "Fluntern - 15. III. 75 - 8" und daneben schwarzes PD im Kästchen, als eingeschr. Sendung mit einem Gewicht von 22 Gramm eingeschr. adressiert nach Thor/Vauchuse/F, spediert via 'Bahnpost Genève-Bâle' (16. III) und 'Suisse Amb. Marseille' (16. MARS) nach Avignon (17 MARS) und Thor (17 MARS), dekorativer und seltener Beleg in der dritten Gewichtsstufe versandt 3½ Monate vor Gründung des Weltpostvereins.	36	✉	400	(€ 370)
1527	1864: 1 Fr. golden, farbfr. und einwandfrei gez. Einzelwert, zart und übergehend entw. "BÜLACH 6 VII 81 VI" mit nebenges. Stabstp. WINKEL, auf Nachnahme-Umschlag über 80 Franken Armensteuer, versandt mit der Fahrpost nach Oberglatt. Eine attraktive, seltene und portogerechte Einzelfrankatur mit 20 Rp. Porto bis 25 km Distanz und 5 kg Gewicht und 1% Nachnahmegebühr der einzuziehenden Summe von 80 Franken. Provenienz: Sammlung Kyburg. (Photo =  149)	36	✉	300	(€ 275)
1528	1873: Sitz. Helvetia 1 Fr. goldbronze/gelblich im senkr. Paar und 10 Rp. karmin (defekt), gest. "Aarau - 29 VIII 73 - Brf. Exp.", daneben schwarzes "P.P." im Kreis sowie Transitstp. in Rot "London PAID - 1 SP 73", auf kompl. Faltbrief (Alterungsspuren) adressiert nach Valparaiso/Chile. Atteste vdWeid (2004) und Guiand (2021) SBK = CHF 2'200+. (Photo =  149)	36b+ 38c	✉	350	(€ 320)



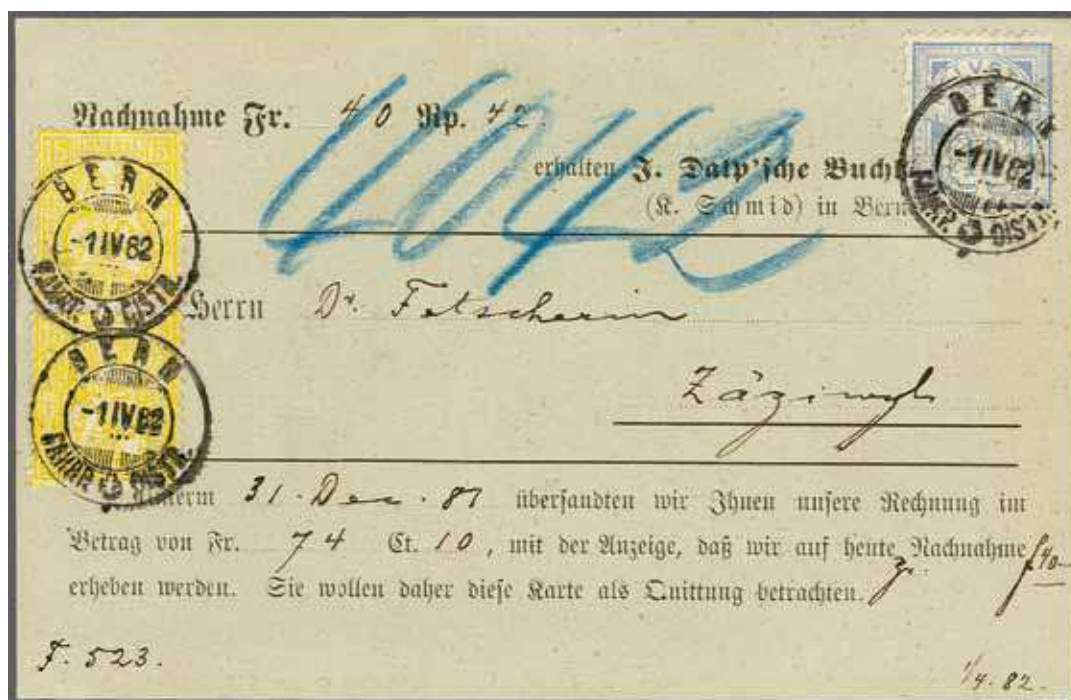
1529

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|------|---|----------|-----|-------|-----------|
| 1529 | 1882: Sitz. Helvetia 1 Fr. golden im senkr. Paar zusammen mit Steh. Helvetia 25 Rp. grün, sauber gest. "Wittnau - 5 XII 82", auf einer eingeschr. gerichtlichen Vorladung adressiert nach Oberhof, ein schöner Beleg. Attest Rellstab (1988)
Provenienz: Sammlung Soderberg Los Nr. 5383. | 36c+ 67A | ✉ | 2'000 | (€ 1'840) |
| 1530 | 1870: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot gest. "St. Maurice - 31 XII 70", auf kleinform. Kuvert mit Zierprägung adressiert nach Porrentruy, dazu dekorativer Inhalt 'BonneAnnée' mit gleicher Prägung, Liebhaberstück mit kl. Alterungsspuren.
(Photo = 149) | 38 | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 1531 | 1867: 10 Rp. rot, farbf. und gut gez, klar und übergehend entw. mit Strahlenstp. MAROGGIA (Bach & Winterstein Nr. 56) mit nebenges. "LUGANO 15 III 71" auf vollständigem Faltbrief nach Locarno, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag.
(Photo = 149) | 38 | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 1532 | 1867: 10 Rp. rot, farbf. und gut gez, zart und übergehend entw. mit Strahlenstp. INTRAGNA (Bach & Winterstein Nr. 44) mit nebenges. "CAVIGLIANO 5 X 72" auf Umschlag nach Locarno.
Provenienz: Sammlung Dr. Pietro Provera.
(Photo = 149) | 38 | ✉ | 150 | (€ 140) |
| 1533 | 1867: 10 Rp. rot, farbf. und gut gez. (leichte Gummitönung), klar und übergehend entw. mit Strahlenstp. "CAMPO V. M." (Bach & Winterstein Nr. 20) mit nebenges. "CEVIO 28 IV 73" auf vollständigem Faltbrief nach Locarno, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag (Photo = 149) | 38 | ✉ | 150 | (€ 140) |
| 1534 | 1871: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot (3) und 30 Rp. ultramarin, sauber gest. "Porrentruy - 23 VIII 71 - XI" auf einer Nachnahme über Fr. 44.40 vom Feuille d'Annonces LE JURA adressiert nach Saignelegier, dekorativer Beleg.
(Photo = 153) | 38+ 41 | ✉ | 100 | (€ 90) |
| 1535 | 1879: Sitz. Helvetia 40 Rp. grau, zwei Exemplare als waagr. Paar geklebt (Marke links mit kl. Plattenfehler), sauber gest. "Monthey - 29 V 79", auf einer ursprünglich grossform. Nachnahme über Fr. 52.20 an den Präsidenten von Vouvry, zu Präsentationszwecken sauber neu gefaltem. Attest Berra (1978) SBK = CHF 620.
(Photo = 153) | 42 | (✉) | 150 | (€ 140) |

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1536	1867: 50 Rp. lila zus. mit 1878 40 Rp. grau, beide auf weissem Papier als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 10 Rp. rot, die Freimarken entw. mit gefasstem Bahnpoststp. "THUN 7 NOV. 79", versandt mit der Fahrpost nach Thörishaus. Da der einzuziehende Betrag über 50 Franken lag, mit der Fahrpost versendet. (Photo =  153)	42+ 43	✉	150	(€ 140)
1537	1881: 2 Rp. hellolivbraun auf Faserpapier (durch Randklebung verkürzte Zähne) in Mischfrankatur mit Ziffermuster 10 Rp. rosa auf weissem Papier, zwei farbf. Einzelwerte, zart und übergehend entw. "BÜLACH 5 V 82 VI" auf Nachnahme-Postkarte nach Bassersdorf. Eine ansprechende Frankatur aus dem zweiten Monat der Ziffern, Attest Renggli (1989) Zu Spez = CHF 1'250. (Photo =  153)	44b+ 55a	✉	200	(€ 185)
1538	1881: Sitzende 2 Rp. hellolivbraun auf weissem Papier (kl. Bug und Zähnungsreparatur rechts) zusammen mit Ziffermuster 1882 10 Rp. hellrosa auf Faserpapier, beide farbf. und vorab gut gez., zart und übergehend entw. "SIERRE 12 X 83-8" auf Nachnahme-Karte nach Genf. Die Sitzende war bereits nicht mehr gültig, sie wurde aber durch die Post entweder nicht bemerkt oder toleriert. Attest Guinand (2020) Zu Spez = CHF 1'200. (Photo =  153)	44b+ 61Aa	✉	400	(€ 370)
1539	1881: 15 Rp. gelb auf Faserpapier, ein farbr. und einwandfrei gez. Stück als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 10 Rp. anilin, zart und übergehend entw. "WILDHAUS 3 IX 82", versandt nach Calw in Württemberg, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag SBK = CHF 1'000. (Photo =  153)	47	✉	150	(€ 140)
1540	1881: 15 Rp. gelb auf Faserpapier, farbf. und gut gez., klar und übergehend entw. mit Kastenstp. "ZÜRICH 17 MRZ 82" auf Nachnahme-Umschlag (dreiseitig geöffnet) an die Irrenheilanstalt Burghölzli in Riesbach, rücks. Transit Neumünster vom Folgetag. Attraktiver Beleg, Attest Hermann (2012) SBK = CHF 1'000. (Photo =  153)	47	✉	100	(€ 90)
1541	1882: Sitz. Helvetia 15 Rp. gelb in tiefer Farbe auf Faserpapier, waagr. Paar gest. "Breitenbach - 3 V 82", auf Grossteil einer NN-Briefvorderseite über Fr. 1.80 adressiert nach Solothurn, dekorative Frankatur. Atteste Renggli (1997) und Eichele (2004) DSBK = CHF 1'400. (Photo =  153)	47	(✉)	200	(€ 185)
1542	1882: Sitz. Helvetia 15 Rp. sattgelb auf Faserpapier zusammen mit Ziffermuster 10 Rp. hellrosa (leichter schräger Bug) beide auf weissem Papier, sauber gest. "Olten 21. VII. 82 - 8", auf NN-Kuvert über Fr. 10.90 nach Härkingen, Ankunft mit Stabstp. AW Nr. 56/50 auf der Rückseite bestätigt. Seltene Mischfrankatur mit Attest Guinand (2005) Zumstein = CHF 3'000. (Photo =  161)	47a+ 55b	✉	750	(€ 690)



1543

1543	1882: Sitz. Helvetia 15 Rp. gelb auf Faserpapier (2) zusammen mit Ziffermuster 12 Rp. ultramarin, gest. "Bern - 1 IV 82" - Fahrp. Distr., auf NN-Karte über Fr. 74.10 adressiert nach Zäziwyl, eine sehr seltene Karte mit einzig bekannter Mischfrankatur und mit Stp. vom Ausgabebetrag der Ziffermarken. Attest Eichele (2009).	47+ 62A	✉	3'000	(€ 2'760)
------	--	---------	---	-------	-----------



1534 / CHF 100



1535 / CHF 150



1536 / CHF 150



1537 / CHF 200



1538 / CHF 400



1539 / CHF 150



1540 / CHF 100



1541 / CHF 200



1544



Abfahrt der Pferdepost in Oberriet

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1544 1882: Sitz. Helvetia 50 Rp. lila auf Faserpapier (links unten min. geschürft und Randlinie leicht nachgezogen) zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange (min. oxidiert), sauber gest. "Oberriet - 6 VI 82", auf Begleitadresse für ein Paket von 2.700 Kg. nach Wolfurt bei Bregenz, seltene Mischfranktur. Attest Renggli (1990).

51b+ 66Aa



1'200 (€ 1'105)



1545

1545 1881: 1 Fr. golden auf Faserpapier (getrenntes Paar, rechts fehlender Zahn) zus. mit 40 Rp. grau auf weissem Papier (ein kl. Zahnfehler), alle farbfr. und vorab gut gez., je klar, ideal zentr. und übergehend entw. "ENNENDA 7 IV 82 I 4" auf Begleitadresse nach Linz mit rücks. Transit München. Ein attraktives und sehr seltenes Stück. Attest Guinand (1990) SBK = CHF 9'520+.

52+ 42b



1'000 (€ 920)

Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU: Marken nach Katalog



1546

SBK

Ausrufpreis
in CHF

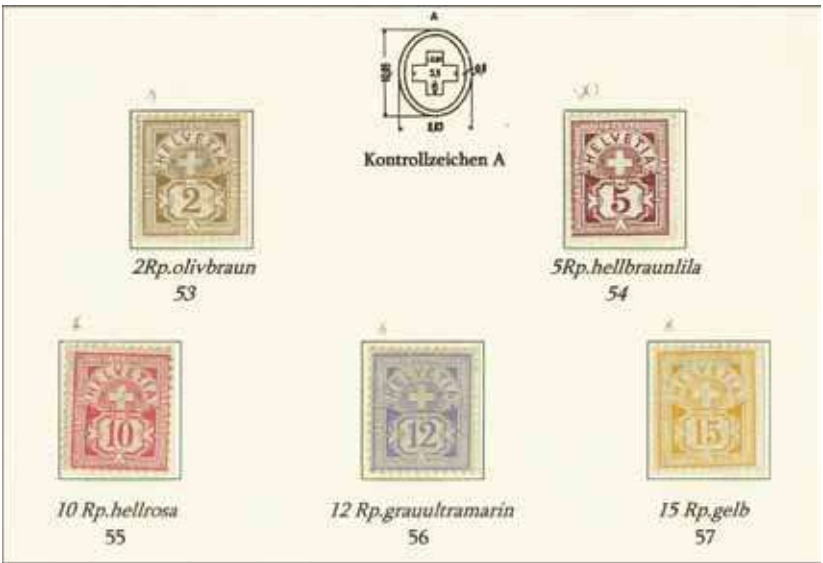
Ausrufpreis
ca. €

1546 1882: Nicht akzeptierte Entwürfe für die Ausgabe 'Ziffermuster' von Carl Hasert aus Stuttgart, schöne Zusammenstellung mit 13 Entwürfen im Markenformat mit Wertangabe '10' und mit angedeuteter Zähnung, alles versch. Farbnuancen auf cremefarbigem Kartonpapier, ein sehr seltenes Angebot in tadelloser Erhaltung.

(*)

400

(€ 370)



1547

1547 1882: Ziffermuster 2 Rp. bis 15 Rp. auf weissem Papier, kompl. Serie von fünf Marken, vier davon mit Originalgummi, der 5 Rappen-Wert ohne Gummi SBK = CHF (6750).

53-57

/()

500

(€ 460)



1548



ex 1549

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1548	1882: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila im farbfr. Viererblock auf weissem Papier (dritte Marke links mit fehlendem Zahn, Zähnung teils offen und mit Falz gestützt), alle mit vollem Originalgummi, drei Werte ungest., Marke unten rechts in postfr. einwandfreier Erhaltung. Attest Guinand (2020) SBK = CHF 8'700.			
		54a	700	(€ 645)
1549	1882: Ziffermuster 12 Rp. grauultramarin auf weissem Papier im Viererblock (kl. dünne Stelle oben) mit Originalgummierung sowie 10 Rp. karminrosa auf Faserpapier im postfr. Viererblock, zwei seltene Einheiten in farbfr. Erhaltung, Attest und Befund Guinand (2020) SBK = CHF 2'940.			
		56a+ 61Ab	300	(€ 275)
1550	1882: Ziffermuster mit farbigen Bogenrändern der Sonderausgabe für die Nationale Ausstellung 1893 , 5 Rp. bräunlichlila mit Bogenrand links und Entwertung von Genf (Befund Guinand 2007), 10 Rp. karmin im waagr. Paar mit Originalgummi * und Bogenrand rechts sowie zwei Stück 15 Rp. braunpurpur als senkr. Paar geklebt auf kl. Briefstück mit Bogenrand links (abgetrennt und dazugeklebt) und Fahrpostentwertung von Thun (Attest Guinand 1983) SBK = CHF 1'980+.	60Ab.1.11+ 61A.1.11+ 64Ac.1.09	300	(€ 275)



1551



1552

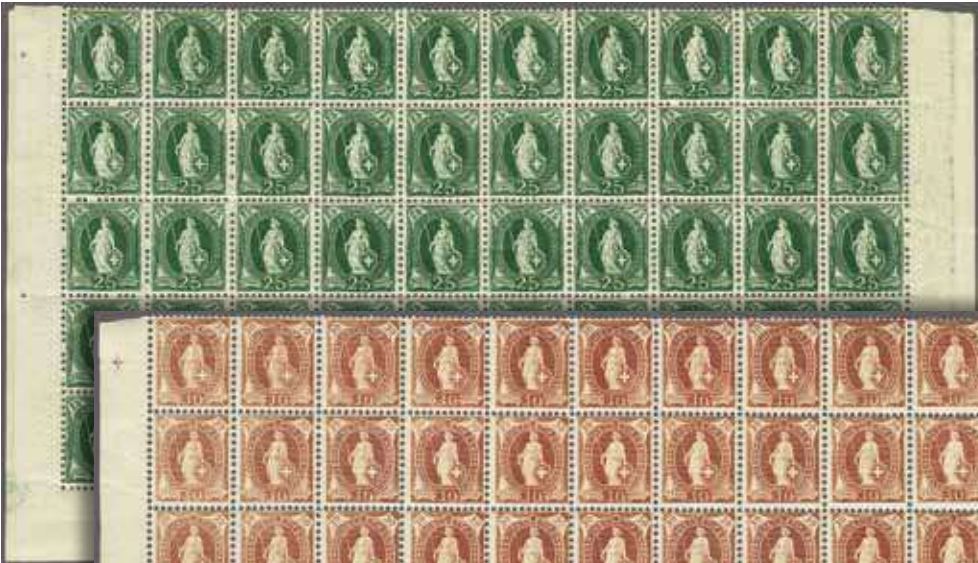


1553



1554

1551	1889: Steh. Helvetia 20 Rp. rosaorange gez. 11½, gest. "Lausanne - 3. XI 89 - 6". Befund Guinand (2002) Zu Spez = CHF 200.	66Ad	100	(€ 90)
1552	1888: Steh. Helvetia 25 Rp. grün, sauber gest. "(Neucha)tel - --. --. 88 - 5", mit seltener Ovalretouche 'Speer und Hintergrund in Flammen' (Stadium w), schöne und seltene Abart. Befund Moser (1976) Zu spez. = CHF 3'000.	67Af	850	(€ 780)
1553	1890: Steh. Helvetia, ein gez. Probedruck in Graublau mit Wertangabe 3 Fr, aus dem Feld 9d er Druckplatte Ib, ohne Gummi, leichte waagr. Retouche der Randlinien unten, Zähnung oben links leicht angeschnitten aber eine seltene Probe. Attest Guinand (1988).	(*)	700	(€ 645)
1554	1888: Steh. Helvetia 1 Fr. braunlila gez. 11¾, sauber gest. "Grindelwald - 17. X. 88", eine schöne Marke in der seltenen Farbnuance. Befund Guinand (2001) Zu Spez = CHF 300.	71Ad	100	(€ 90)
1555	1894: Steh. Helvetia 25 Rp. grün gez. 11½ : 11, farbfrischer, unterer Bogenteil mit Umrandung, Felder 151-200 der Druckplatte Is, seltene Einheit in postfr. Erhaltung SBK = CHF 2'500++.	67D	700	(€ 645)
	(Photo =  157)			
1556	1895: Steh. Helvetia 30 Rp. rotbraun gez. 11½ : 1, Platte Ila, Felder 251-300 unterer Bogenteil mit 50 postfr. Marken, eine dekorative, farbfrische und seltene Einheit SBK = CHF 5'000/Zu Spez = CHF 6'250.	68De	1'000	(€ 920)
	(Photo =  157)			
1557	1894/1907: Steh. Helvetia 40 Rp. grau Type 1 im Viererblock, die unteren Marken postfr., die oberen mit Falzspur sowie 40 Rp. grau Type 2 im postfr. Viererblock. Zwei Befunde Loertscher (2021) SBK = CHF 1'120.	69Dc+ 97A	200	(€ 185)
	(Photo =  www)			
1558	1895: Steh. Helvetia 50 Rp. blau gez. 11½ : 11, Platte Id, Felder 51 - 100, unterer Bogenteil mit 50 postfr. Marken (Falzspur mittig senkr.), eine dekorative, farbfrische und seltene Einheit SBK = CHF 8'000.	70D	2'000	(€ 1'840)
	(Photo =  157)			



1555 / CHF 700



1556 / CHF 1'000



1558 / CHF 2'000



1567 / CHF 250



1568 / CHF 1'500



1564

- 1564** 1907: Steh. Helvetia 1 Fr. karminrosa im farb. Viererblock, die beiden Marken links in postfr. Erhaltung, die anderen zwei mit Falzrest. Befund Loertscher (2021) SBK = CHF 1'050.
- 1565** 1907: Steh. Helvetia 3 Fr. hellbraun und 30 Rp. orangebraun auf Faserpapier, zwei farb. Marken in postfr. Erhaltung. Zwei Befunde Loertscher (2021) SBK = CHF 1'700 (Photo = www)

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

91C

田*/**

200 (€ 185)

92C+ 96B

**

250 (€ 230)

1566

- 1566** 1908: Steh. Helvetia 20 Rp. orange von der seltenen sog. 'Benziger-Platte', sauber gest. "Bern - 11. VIII. 08" und mit Abart 1.54 : 2 verbreiterte Zähnungslöcher und ein Exemplar ungebraucht, beide mit der Retouche 3.08/II im oberen Rand. Befund und Attest Guinand (2021) SBK = CHF 5'375+.
- 1567** 1907: Steh. Helvetia 25 Rp. orange auf Faserpapier gez. 11½ : 12, farbfrischer, oberer Bogenteil mit Umrandung, Felder 101-150 der Druckplatte I, seltene Einheit mit vollem Originalgummi, sechs Marken mit Falz gestützt, die anderen postfr. SBK = CHF 500++.
- 1568** 1907: Steh. Helvetia 30 Rp. hellorangebraun, unterer Teil des Druckbogens mit 50 Marken und kompl. Bogenrand, Marke Feld 54 mit einer Falzspur, die anderen in postfr. Erhaltung, Feld 91 mit Ret. 3.25/I und Feld 93 mit Ret. 3.24/I, ein spektakuläre Einheit in farbfr. Erhaltung. Attest Guinand (2021) SBK = CHF 1'500+++.

94A.
aRet.3.08/II**2'000** (€ 1'840)

94A

*/**

250 (€ 230)

96Aa

*/**

1'500 (€ 1'380)

1569



1570

- 1569** 1908: Stehende Helvetia 3 Fr. hellbraun auf Faserpapier in der seltenen Zähnung 11½ : 12 (ein kurzer Zahn unten, rechts leicht knittig), sauber gest. "Zermatt - 20. VIII. 08" (links Stempel verbessert). Trotz der Einschränkungen eine grosse Rarität. Attest Guinand (1977) SBK = CHF 25'000.
- 1570** 1909: Steh. Helvetia 1 Fr. karmin auf Faserpapier in der seltenen Zähnung 11½ : 11, entw. mit dem Rasierklingenstp. "Lausanne - 6. III. 09 - Consig. Mess.", kl. Plattenabnutzung im rechten Teil des Ovals (2.44/II). Attest Guinand (2000) SBK = CHF 10'000.

100A

3'000 (€ 2'760)

99B

750 (€ 690)

Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU: Briefe chronologisch sortiert

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1571** 1882: Tüblibrief 25 Rp. grün mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 1882 5 Rp. hellbräunlichlila auf weissem Papier und 10 Rp. hellrosa auf Faserpapier (verblasst), die 5 Rp. farbfr., beide einwandfrei gez., zart und übergehend entw. "HERISAU 19 VI 82 - 6", versandt nach Mazatlan Mexiko mit handschr. Leitweg "Via New York & San Francisco", rücks. mit Transitstp. Zürich, New York (4. Juli) und San Francisco (12. Juli). Eine sehr seltene Destination, Attest Guinand (2020). (Photo =  161) 54b+ 61Aa  **350** (€ 320)



1572

- 1572** 1883: Sitz. Helvetia 40 Rp. grau auf weissem Papier zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila auf Faserpapier (2), gest. "Genève 25 I 83 - 6", auf eingeschr. Kuvert (Siegel rücks. entfernt) nach Berlin, schöne sehr seltene Mischfrankatur. Attest Guinand (2020) Zumstein = CHF 3'250 +. 42a+ 60Ab  **1'200** (€ 1'105)
- 1573** 1882: Ziffermuster 5 Rp. braunlila auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., klar und übergehend entw. mit Strahlenstp. AGNO (Bach & Winterstein Nr. 02) mit nebenges. "LUGANO 13. VI.83 - 9 LETTRES" auf Umschlag nach Lugano. (Photo =  161) 60A  **200** (€ 185)
- 1574** 1882: Ziffermuster 5 Rp. braunlila auf Faserpapier, farbfr. und gut gez., als Zusatzfrankatur auf Tüblibrief 5 Rp. braun (zentr. senkr. Bug, rücks. gestützt), klar und übergehend entw. mit Strahlenstp. "CAMPO V. M." (Bach & Winterstein Nr. 20) mit nebenges. weiterem Abschlag des Strahlenstempels und "CEVIO 28 VI 83", versandt nach Bellinzona, rücks. Transit Locarno und Ankunftsstp. (28. Juni). (Photo =  161) 60A  **200** (€ 185)
- 1575** 1884: Steh. Helvetia 50 Rp. blau (1) und 1 Fr. lila (22, ein minim runder Eckzahn), sauber gest. in Schwarz "NEUCHATEL - 13. XII. 84 - GAZETTES", als Verrechnungsfrankatur über Fr. 22.50 für den Versand von 1125 Drucksachen, auf Vorderseite einer ebensolchen geklebt. Eine attraktive Frankatur. Attest Guinand (2020). (Photo =  161) 70A+ 71A  **400** (€ 370)
- 1576** 1885: Ziffermuster 15 Rp. gelb auf 10 Rp.- Tüblibrief im Kleinformat, in Deutschland in einen Briefkasten geworfen und gest. "Klengen - 19/8 85", adressiert nach Bern und dort beim Ankniff mit einer Portomarkte 50 Rp. fahlgrün/karminrot taxiert, eine ungewöhnliche Verwendung. (Photo =  161) 63A+ P20  **350** (€ 320)
- 1577** 1886: Internationale Postanweisung mit Werttaxe '50' für die Übeweisung eines Betrage von Fr. 3.20 von Romont nach Paris, zum Ausgleich des geforderten Portos von 60 Rp. wurde auf der Rückseite eine Ziffermarke 10 Rp. karmin aufgeklebt und mit Tinte entwertet, gebrauchte Postanweisungen sind selten. (Photo =  161) 61A  **200** (€ 185)



1542 / CHF 750



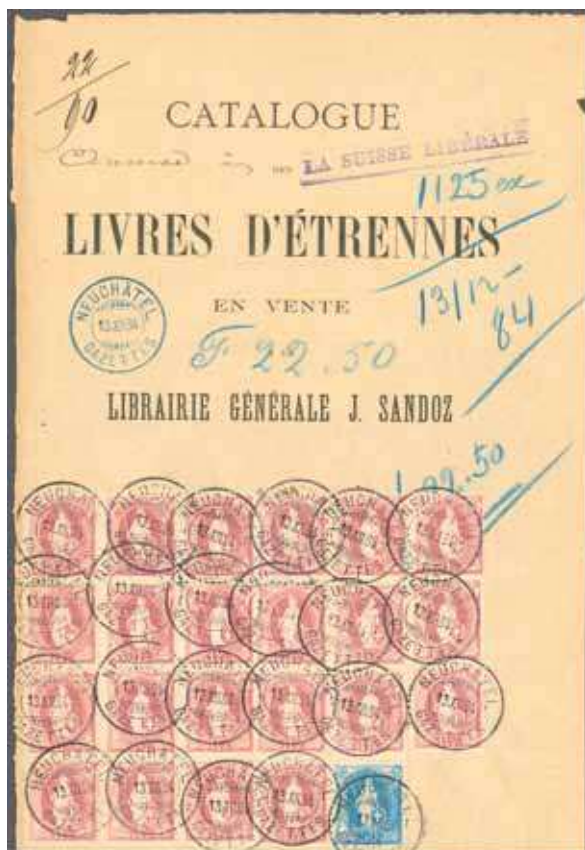
1571 / CHF 350



1573 / CHF 200



1574 / CHF 200



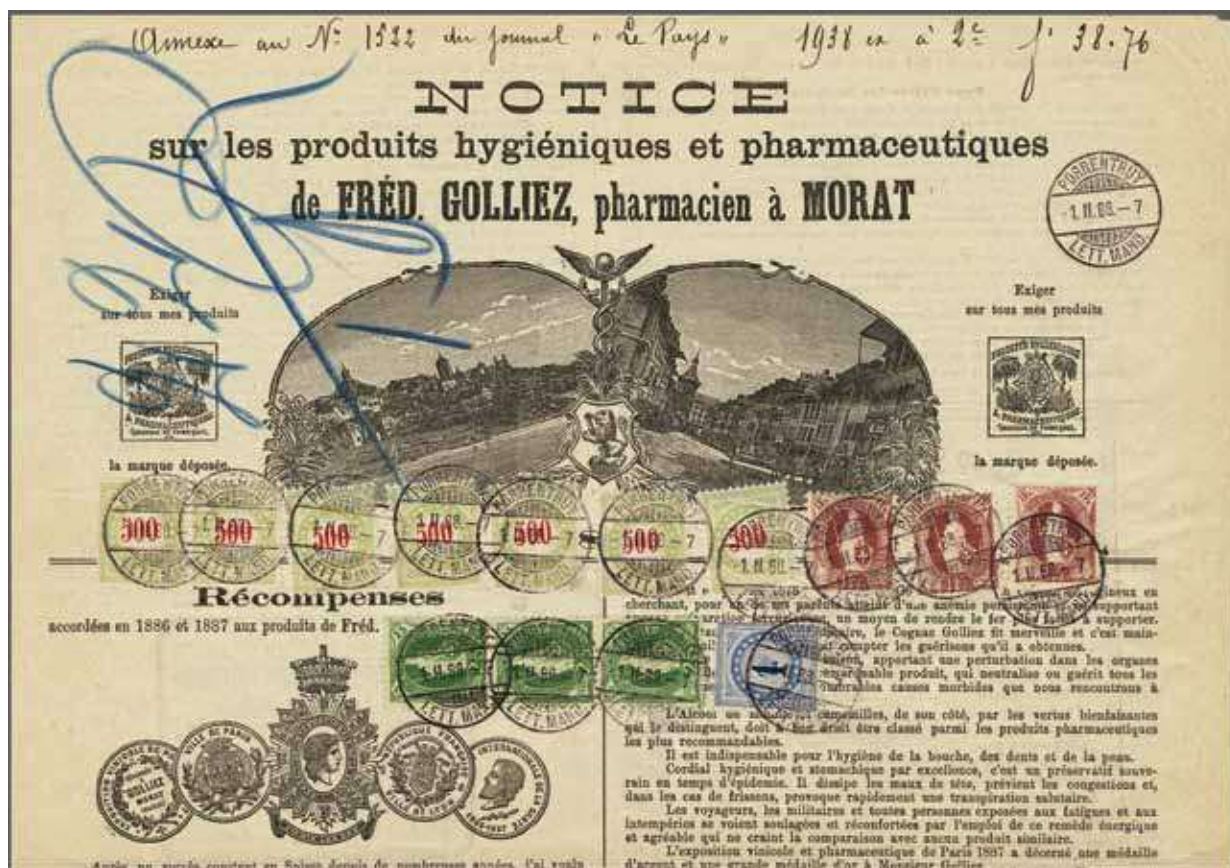
1575 / CHF 400



1576 / CHF 350



1577 / CHF 200



1578

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|------|---|----------------------------------|-----------------------|----------------------|
| 1578 | 1888: Portomarken als Freimarken verwendet, Steh. Helvetia 25 Rp. grün im senkr Dreierstreifen und drei Stück 1 Fr. lila zusammen mit Portomarken 1 Rp. blau/dunkelblau (1) und 500 Rp. fahlgrün/karminrot (7 - teils kl. Fehler), auf Musterprospekt geklebt und sauber gest. "Porrentruy - 1. II. 88 - Lett. Mand.", eine spektakuläre Frankatur über Fr. 38.76 für den Versand von 1522 Prospekten der Firma Fréd. Golliez, pharmacien in Morat, äusserst dekorativ und selten. Attest Guinand (2021). | 67Ae+
71Ac+
P1bN+
P22Ba | ⊗ 1'800 | (€ 1'655) |
| 1579 | 1888: Interne Geldanweisung mit Werttaxe '30' für die Überweisung eines Betrages von Fr. 151.80 ab "Morat - 19. XII. 88 - 5" via "Basel - 20. XII. 88 - Mandat-Transit" ins Ausland, zum Ausgleich des geforderten Portos von Fr. 1.75 wurden auf der Rückseite drei Freimarken, und zwar Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila sowie Steh. Helvetia 40 Rp. grau und 1 Fr. lila aufgeklebt, seltener Beleg aus dem Bedarf.
(Photo = 163) | 60A+ 69A+
71A | ⊗ 150 | (€ 140) |
| 1580 | 1889: Ziffermuster 10 Rp. zinnober zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange + 50 Rp. blau und 1 Fr. lila (2) sowie zwei senkr. Paaren und einem Einzelstück der Portomärke 500 Rp. fahlgrün/karminrot, sauber entw. mit zehn Abschlügen des Zweikreisstp. "Neuchâtel - 30 III. 89", auf einem Flugblatt A LA CONFIANCE des Herrn G. Ronco für einen Ausverkauf in seinem Geschäft am Donnerstag 4. April, die totale Frankatur von Fr. 27.80 ergibt sich für den Versand von 1390 Exemplaren à 2 Rappen, ein dekoratives Stück einer Verrechnungsfrankatur.
(Photo = 163) | 61A+ 66B+
70B+ 71A+
P22B | ⊗ 600 | (€ 550) |
| 1581 | 1889: Steh. Helvetia 1 Fr lila (7, dabei ein seltener Sechserblock gez. 9¼ : 9¼) zusammen mit Ziffermuster 3 Rp. grau und 5 Rp. bräunlichlila und 10 Rp. tiefkarmin (senkr. Paar und Einzelwert), sauber entw. mit total 12 Abschlügen des Zweikreisstp. mit Brücke "Chaux de Fonds - 7 XII 89 - 3", Totalfrankatur Fr. 7.38 für den Versand von 369 Beilagen à 2 Rp. in der Zeitschrift 'L'Abeille', frankiert auf einer Originalbeilage 'Carnet Louage des Services', ein sehr dekorativer Beleg. Attest Guinand (1990)
(Photo = 163) | 59-61A+
71A+ 71B | ⊗ 2'000 | (€ 1'840) |
| 1582 | 1890: Eingeschr. Postkarte mit Wertstp. '10' und ZuF 3 Rp. grau (fehlerhaft) und 10 Rp. karmin und 12 Rp. ultramarin, gest. "Genève - 28. XII. 90 - XII Distr. Let.", adressiert nach Cali in Kolumbien und dort bei Ankunft umadressiert nach Almagues/Cauca, speditiert via Bahnpost "Mont Cenis à Macon" zu einem Nordseehafen, Ankunft in Südamerika bestätigt mit Einkreisstp. in Blau "TRANSITO - 26. ENE 1891 - PANAMA" sowie ebenfalls in Blau auf der Rückseite "TRANSITO - 26 ENE 1891 - COLOMBIA", eine seltene Karte an nicht alltägliche Destination.
(Photo = 163 www) | 59A+ 61A+
62A | ⊗ 200 | (€ 185) |



1579 / CHF 150



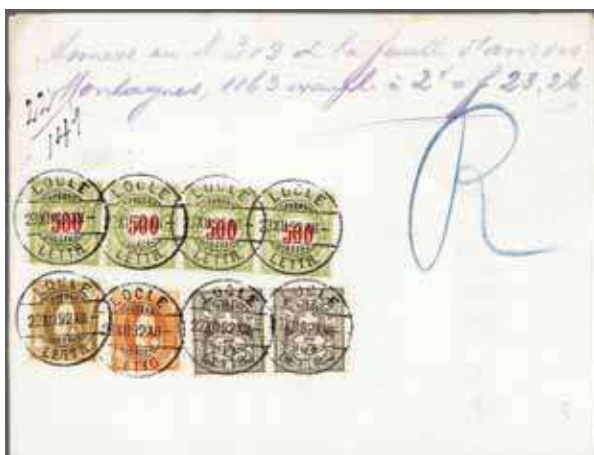
1583 / CHF 300



1580 / CHF 600



1581 / CHF 2'000



1585 / CHF 1'500



1587 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1583	Geplante 'Um-die-Welt-Karte' 1892 (4. Feb.): 1882 5 Rp. bräunlichlila im waagr. Paar und 1889 15 Rp. stumpfpurpur auf Ganzsachen-Postkarte 10 Rp. rot, farbf. Freimarken (etwas Zahntönung), klar und übergehend entw. "WALLISELLEN 4 II 92" mit nebenges. gefasstem CHARGE auf eingeschriebener Postkarte nach Yokohama, dann weitergeleitet nach Melbourne. An beiden Orten konnte der Empfänger nicht aufgefunden werden und die Karte wurde nach Wallisellen retourniert, wo sie am 8. Januar 1893 eintraf. Der Text beschreibt eine Weltreise des Absenders, der gleichzeitig der Empfänger war (Dübendorf - Yokohama - Melbourne - Buenos Ayres - New York - Kapstadt - Schweiz) und es ist zu vermuten, dass er diese Reise nie antrat, die Karte auf der Suche nach ihm aber diesen Weg gehen sollte. Vorder- und rückseitig sind alle Transitstempel sowie Vermerke wie UNCLAIMED oder "NOT KNOWN" aufgebracht, anscheinend haben in Melbourne die Postbeamten das Spielchen durchschaut und beendet. Ein interessantes Stück. (Photo =  163)	60A+ 64A	✉	300	(€ 275)
1584	1892: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau, gest. "Lausanne - 20. V. 92 - VIII Transit", auf einer illustr. NN-Postkarte (etas bügig) der Firma LEVER FRERES - SUNLICHT SAVON über Fr. 40.--, adressiert nach Gingsins wo die Karte am andern Tag eintraf. (Photo =  www)	60A+ 69C	✉	125	(€ 115)
1585	1892: Portomarken als Freimarken verwendet , Portomärke 500 Rp. gelbgrün/karmirot im waagr. Viererstreifen zusammen mit Ziffermuster 3 Rp. grau im waagr. Paar und Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 3 Fr. olivbraun, sauber entw. mit total acht Abschlügen des Zweikreisstp. mit Brücke "Locle - 22 XII 92 XII", Totalfrankatur Fr. 23.26 für den Versand von 1163 Beilagen à 2 Rp. im "Feuille d'Amis des Montagnes", ein seltener und sehr dekorativer Beleg, frankiert auf der Rückseite einer Originalbeilage SBK = CHF 2'200++.	P22C+ 59B+ 66C+ 72A	✉	1'500	(€ 1'380)
1586	1894: Ziffermuster 2 Rp. olvbrown, entw. mit dem seltenen Stabstp. HOLZIKEN, auf einem Drucksachenkuvert ohne Inhalt zugestellt im Lokalbereich. Attest Guinand (2021). (Photo =  165)	58Bb	✉	100	(€ 90)
1587	1895: Ziffermuster 3 Rp. grau (2) + 12 Rp. ultramarin (2) + 15 Rp. lila (2) zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange, entw. mit total acht Abschlügen des Zweikreisstp. mit Brücke "Winterthur - 28. VII. 95 -8", als portogerechte Vierfarben Bunt- und Mischfrankatur auf einem eingeschr. Kuvert in der dritten Gewichtsklasse adressiert nach Berlin wo der Brief am 30. August eintraf, eine ungewöhnliche Kombination. (Photo =  163)	59B+ 62a+ 62B+ 64B+ 66D	✉	200	(€ 185)
1588	1893/96: Russische Inlandpostkarte ab Kiew adressiert nach Genf, bei Ankunft mit einer Portomärke 5 Rp. belastet, mit zwei Ziffermarken 5 Rp. nachfrankiert und nach London weiterspeditiert sowie eingeschr. Kuvert ab Zürich zuadressiert im Lokalberich, umadressiert nach Rigi-Kaltbad und dort mit einer Portomärke 5 Rp. nachbelastet, Bedarfserhaltung. (Photo =  www)		✉	200	(€ 185)
1589	1897: Steh. Helvetia 25 Rp. grün, entw. mit dem Bahnpoststp. "CHAUX DE FONDS - 20 JUIL 97 - EXPED. MESSAG.", auf einer 'Rückmeldung' betr. fehlender Frankatur (PTT Formular Nr. 1218) für eine zu wenig frankierte Sendung nach Bucarest via Buchs-Bahnhof. Gute Erhaltung. (Photo =  165)	67D	✉	100	(€ 90)
1590	1884: 10 Rp. zinnober (Eckfehler), klar und übergehend entw. "ROVIO 2.VIII.99" auf Litho-Ansichtskarte 'Monte Generoso Kulm', gerichtet nach Bagamoyo in Deutsch Ostafrika, vorders. Transitstp. "DAR-ES-SALAM 6 / 9 99" und Ankunftsstp. "BAGAMOYO 7 / 9 99". Kleine Eckfehler der Karte aber eine sehr seltene Destination. (Photo =  165)	61B	✉	100	(€ 90)
1591	1900: Drucksachen zur Ausleihe : Ziffermuster 15 Rp. lila (Stempel nicht lesbar) auf einer schon mehrfach verwendeten Holzetikette für eine 'Abonnierte Druckschriften-Sendung' adressiert nach Wetzikon, frankiert für eine Sendung zwischen 500 und 1000 Gr., Rückseite mit Retouradresse in Zürich, eine sehr spezielle Verwendung und nur wenige dieser Belege bekannt. (Photo =  165)	64B	✉	200	(€ 185)
1592	1900: Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 3 Fr. olivbraun (2), jede Marke entw. mit einne Vollstp. "Chaux de Fonds - 4 IV 00 - Succurs.", auf einem kompl. Bordereau (mittig waagr. gefalten) für den Versand von 310 Drucksachen à 2 Rp., schöner Beleg. (Photo =  165)	66A+ 72A	✉	300	(€ 275)
1593	1900: Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 1 Fr. lila und 3 Fr. olivbraun, sauber gest. "St Imier - 30. VI. 00 - Messag.", als Verrechnungsfrankatur über Fr. 3.20 für die Einfuhr von 210 Exemplaren des Petit Journal aus Paris, auf einem kompletten Bordereau. Attest Guinand (2020). (Photo =  www)	66D+ 71D+ 72A	✉	250	(€ 230)
1594	1900 (5. Nov.): Bordereau für den Bezug der Drucksachen-Steuer von 210 Exemplaren des aus Frankreich übernommenen 'Petit Journal', wobei das einzuziehende Porto von 420 Rappen mit einer Dreifarbenfrankatur der Stehenden 3 Fr. hellbraun, 1 Fr. lila und 20 Rp. orange beglichen wurde, je ideal klar und übergehend entw. mit "CHAUX DE FONDS -5.XI. 00.IX-". (Photo =  165)	72A+ 66D+ 71D	✉	200	(€ 185)
1595	1900: UPU 5 Rp. grün Einzelstück und waagr. Paar (Marke rechts ohne 'Florian') gest. "Zürich 15 - 19. XII.00 -7", auf eingeschr. kleinform. Kuvert im Lokalbereich sowie 5 Rp. (3), 10 Rp. und 25 Rp. gest. "Luzern - 25. VIII. 00 - XII", auf eingeschr. Kanzleikuvert in der zweiten Gewichtsklasse adressiert nach München. (Photo =  www)	77-79	✉	150	(€ 140)



1586 / CHF 100



1590 / CHF 100



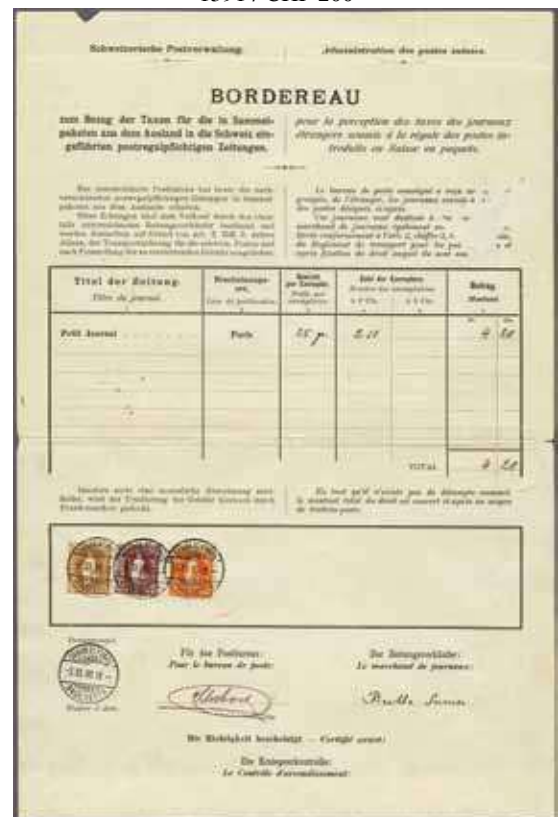
1589 / CHF 100



1591 / CHF 200



1592 / CHF 300



1594 / CHF 200



1596



Bundesrat Eugène Ruffy
(1893-1899)

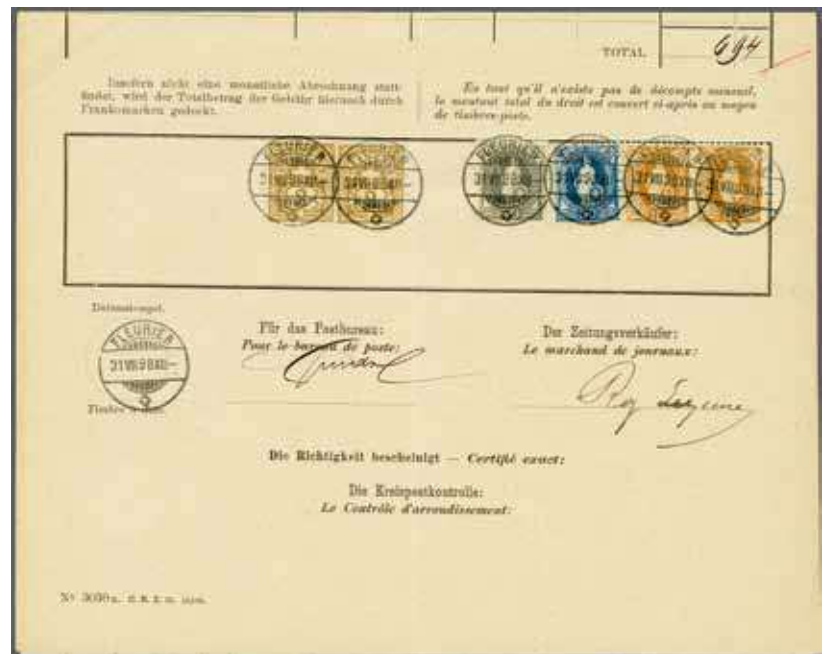
- | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|---|-----------------------|---|-----------------------|----------------------|
| 1596 | | | | |
| 5 Rp. grün, 10 Rp. anilinrosa und 25 Rp. tiefblau (links unten defekt), kompl. Serie der nachgravierten Platten, gest. am letzten Tag der Gültigkeit "Bern 1. I. 01 - I - BRF. EXP.", auf 5 Rp. UPU-Postkarte adressiert an den damaligen Bundesrat Ruffy, eine seltene Karte. Attest Guinand (2017) SBK = CHF 22'000+. | 77C-79C | ✉ | 1'000 | (€ 920) |
| 1597 | | | | |
| 1901: Ziffermuster 10 Rp. zinnober, gest. "Zürich 7 - 2. IX. 01 - 7" auf einem 'Nachnahmeschein' (Postformular Nr. 1252) über Fr. 19.05 adressiert nach Stein am Rhein, dort Annahme verweigert und retour, diese Formulare verblieben dann im Archiv der Kreispostdirektion, angeblich nur noch etwa zehn Stück bekannt. (Photo = 167) | 61B | ✉ | 400 | (€ 370) |
| 1598 | | | | |
| 1898: Ziffermuster 2 Rp. hellolivbraun (2) zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau und 50 Rp. blau und 3 Fr. olivbraun (2), sauber gest. "Fleurier - 31. VII. 08 - XII", auf einem kompl. 'Bordereau' (PTT Formular Nr. 3030), Totalfrankatur Fr. 6.94 für den Versand von 347 Zeitungen 'Petit Journal' à 2 Rp., kompl. Formulare sind selten, in guter Erhaltung. (Photo = 167) | 58B+ 69D+
70D+ 72A | ✉ | 500 | (€ 460) |
| 1599 | | | | |
| Eingehender doppelter Irrläufer 1894 (16. Nov.): Österreichische Ganzsachenpostkarte 2 Kr. mit Zusatzfrankatur 3 Kr. von TRIEST-BAHNHOF nach Dietikon, in den falschen Postsack geraten, was in Aden bemerkt wurde, dort zwei Abschlüsse des "SEA POST OFFICE" C vom 26. Nov. und bei der Retournierung nach Brindisi des office B am 1. Dez., weiterhin Instruktionsstp. "MISSENT IN INDIAN MAIL". In der Schweiz auch fehlgeleitet, zunächst nach "DIETLIKON 16 XII 94" dann korrekt nach DIETIKON. (Photo = 167) | | ✉ | 200 | (€ 185) |

Ganzsachen – Briefumschläge

- | | | | | | |
|------|---|------|---|-----|---------|
| 1600 | 1871 (6. Jan.): Tüblibrief 25 Rp. grün von Basel nach Colmar im Oberelsass, durch die deutsche Feldpost geöffnet, rücks. mit blauem Zweizeiler "Auf militärischen / Befehl geoeffnet" versehen und Ankunftsstp. Colmar vom gleichen Tag. Verwendung des deutschen 25 Rappen Tarifs in das Elsass, ein schöner Zensurbrief, Attest Eichele (2015). Provenienz: Sammlung Raymond Pittier (Photo = 167) | U10 | ✉ | 400 | (€ 370) |
| 1601 | 1873/74: Tübli-Ganzsachenumschlag mit Wertstp. 10 Rp. links und Kontrollzeichen Taube, der Wertstp. mit Doppel-Prägung, eine davon Albino mit nebenges. Abgangsstp. "BASSERSDORF 8 II 75", versandt nach Aarau mit rücks Transit WALLISELLEN und Ankunftsstp. AARAU vom gleichen Tag. Dreiseitig zu Präsentationszwecken geöffnet, ein interessanter Tüblibrief (Baer BU014.DPALB), weiterhin ein normaler Tüblibrief von Bassersdorf nach Aeschau. (Photo = 167 www) | U17I | ✉ | 100 | (€ 90) |



1597 / CHF 400



1598 / CHF 500



1599 / CHF 200



1602 / CHF 200



1600 / CHF 400



1603 / CHF 200



ex 1604 / CHF 200



ex 1605 / CHF 350

Ganzsachen – Postkarten

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1602	1891: 600 Jahre Eidgenossenschaft , Karte mit Jahreszahlen '1291-1891' und Wertstp. '5' für das Inland', mit schwarzem Bildzudruck sowie 'Nos salutations patriotiques', sauber gest. "Schwyz - 2. VIII. 91 - 5" (= zweiter Tag der Verwendung) und adressiert nach Luzern, eine seltene Karte in guter Erhaltung Baer Nr. PK-021 PrZD1f = CHF 500. (Photo = ) 167)	✉	200	(€ 185)
1603	1891: 600 Jahre Eidgenossenschaft , Karte ohne Jahreszahlen mit schwarzem Zudruck und Druckvermerk 'IV.91', sauber gest. "Luzern - 3. VIII. 91 - Hof" und zuadressiert im Lokalbereich, eine seltene Karte Baer Nr. PK-021 PrZD1b = ohne Preis aber für dunkelbraunen Zudruck. (Photo = ) 167)	✉	200	(€ 185)
1604	1891/86: 600 Jahre Eidgenossenschaft , zwei Karten mit Jahreszahlen '1291-1891' und schwarzem Zudruck, die eine für das Inland mit Wertstp. '5' ungebr., die andere auf gesprenkeltem Papier mit Wertstp. '10' für das Ausland, letztere sauber gest. "Genève 15. IV 96 - Exp. Lettr." und adressiert nach Portici/I, zwei seltene Karten Baer Nrn. PK-021 PrZD1d + PK-023 PrZD1b = CHF 450. (Photo = ) 167)	✉	200	(€ 185)
1605	1891: 600 Jahre Eidgenossenschaft , zwei Karten mit Jahreszahlen '1291-1891' und Wertstp. '10' für das Ausland, mit schwarzem Bildzudruck und 'Freundeidgenössischen Gruss entbietet Ergebenst' sowie 'Nos salutations patriotiques', gest. "Schwyz 2. VIII.91 - 5" adressiert nach Enge bei Zürich und "Schwyz - 2. VIII. 91 - 5" adressiert nach Luzern (= zweiter Tag der Verwendung), zwei seltene Karten in guter Erhaltung Baer Nrn. PK-023 PrZD1c + 1d = CHF 1'100. (Photo = ) 167)	✉	350	(€ 320)
1606	1898: Jubilé de l'Indépendance Vaudoise , Karte mit schwarzem Zudruck ab Lausanne (21.V.) nach La Chaux de Fonds, mit gelbgrünem Zudruck ab Genève (10. VII) nach St. Gallen und dito ohne Entwertung adressiert nach Karlsruhe, gute Erhaltung Baer Nrn. PK-027 PrZD5+5b = CHF 900. (Photo = ) 169)	✉	250	(€ 230)
1607	1900: 10 Rp. rot, zwei interessante Ganzsachenkarten, einmal nach "TOKIO" via "NEW YORK" und ein weiteres Stück nach "BUENOS AIRES" unzustellbar mit vielen Transit-Stempeln "NON RECLAMEE" im Februar 1902 retour an den Absender. (Photo = ) www)	✉	150	(€ 140)
1608	1905: Einweihung des Simplontunnels, Ganzsachen-Postkarte mit Wertstp. 5 Rp., alle vier Typen mit dem Zudruck in Schwarz, Blau, Grün resp. Karminrot Zu P26-PrZD 8a - 8d = CHF 1'120. (Photo = ) 169)	✉	300	(€ 275)
1609	1906: Eröffnung des Simplontunnels , Postkarte (kl. Eckbüglein unten links) mit karminrotem Werbezudruck und 'Inauguration/Inaugurazione 1906', ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün (SBK 65B), gest. "Lausanne - 30. V. 06 - 3 - Transit", adressiert nach Helouan in Ägypten, zwei Ankunftsstp. von "Cairo - 4. VI. 06 - III" und "Helwan - 4. VI. 06 - T III", eine seltene Karte an eine aussergewöhnliche Destination Baer Nr. PK-027 PrZD9c = CHF 650. (Photo = ) 169)	✉	250	(€ 230)
1610	1906: Eröffnung des Simplontunnels , Postkarte (kl. Alterungsspuren) mit violettem Werbezudruck und 'Inauguration/Inaugurazione 1906', ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün (SBK 65B), gest. "Lausanne - 29. V. 06 - 5 - Exp. lettr.", adressiert nach Vietz an der Ostbahn (heute in Polen), mit Ankunftsstp. vom 31. Mai, eine seltene Karte Baer Nr. PK-027 PrZD9d = CHF 650. (Photo = ) 169)	✉	200	(€ 185)
1611	1905: Einweihung des Simplontunnels , Postkarte mit schwarzem Werbezudruck, ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün (SBK 65B), gest. "Renens - 19. VII. 05" (Frühdatum bis heute war der 21.7.05!), adressiert nach Duisburg, mit Ankunftsstp. vom 20. Juli, eine seltene Karte Baer Nr. PK-027 PrZD8 = CHF 600. (Photo = ) 169)	✉	200	(€ 185)
1612	1905: Einweihung des Simplontunnels , Postkarte mit karminrotem Werbezudruck, sauber gest. "Lausanne - 24. VII. 05 - Exp. Lettr.", adressiert nach Basel, mit Ankunftsstp. vom 25. Juli, eine seltene Karte Baer Nr. PK-027 PrZD8c = CHF 600. (Photo = ) 169)	✉	200	(€ 185)
1613	1905: Einweihung des Simplontunnels , Postkarte mit Wertstp. 5 Rp. und ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün, sauber gest. "Morges - 20. IX. 05 - Gare", mit karminrotem Zudruck auf Karte 'V 05', adressiert nach Anvers/Belgien wo die Karte am 21. September eintraf, eine seltene Karte in guter Erhaltung Baer Nr. PK 027.PrZD.8c = CHF 600. (Photo = ) 169)	65B ✉	200	(€ 185)
1614	1906: Einweihung des Simplontunnels , Postkarte mit violettem Werbezudruck, ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün (SBK 65B), gest. "Lausanne - 5. II. 06 - X - Exp. Lettr.", adressiert nach Berlin, mit Ankunftsstp. vom 6. Februar, eine seltene Karte Baer Nr. PK-027 PrZD8d = CHF 650. (Photo = ) 169)	✉	200	(€ 185)
1615	1905: Einweihung des Simplontunnels , Postkarte mit Wertstp. 5 Rp. und ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün, gest. "Lausanne - 29. VII. 05 - XI - Exp. Lettr.", mit grünem Zudruck, adressiert nach Karlsbad/Böhmen/Österreich wo die Karte am 30. Juli eintraf, eine seltene Karte mit min. Alterungsspuren Baer Nr. PK-027.PrZD.8b = CHF 600. (Photo = ) 169)	65B ✉	200	(€ 185)
1616	Bildpostkarten 1926: Präsentationsheftchen der Oberpostdirektion mit den Postkarten und den Illustrationsproben der Postkarten zu 10 Rp. grün (24 Motive) und 25 Rp. rot (32 Motive), in postfrischer Erhaltung mit Pergaminblättchen zwischen den Karten. Zu = CHF 600. (Photo = ) www)	✉	200	(€ 185)



ex 1606 / CHF 250



ex 1608 / CHF 300



1609 / CHF 250



1610 / CHF 200



1611 / CHF 200



1612 / CHF 200



1613 / CHF 200



1614 / CHF 200



1615 / CHF 200



1693 / CHF 150

Ganzsachen – Internationaler Antwortschein



1617

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1617** 1906: Musterkuvert der Firma Krieg & Cie. in Lausanne, vorgelegt am 6. UPU-Kongress 1906 in Rom als Essay für Retourbriefe (senkr. Bugspur) mit bezahlter Antwort aus dem Ausland, frankiert mit einer Ziffermarke 2 Rp. oliv mit rotem Überdruck 'Timbre mobile / Double valeur', ein seltener Antwortschein-Vorläufer.

✉ **350** (€ 320)

Ganzsachen: Sammlungen und Lots

- 1618** 1851/1916: Lot mit eidg. Empfangsschein mit Formularnummer 23 in Deutsch, verwendet im Januar 1851 in Weinfelden, sowie Telegramumschlag 1916 von Interlaken, als Brief weitergeleitet nach Lauterbrunnen, mit Inhalt.

✉ **75** (€ 70)

- 1619** 1893: Lot drei eingeschr. Gedenk-Postkarten mit Wertstp. '5' und ZuF Ziffermuster 10 Rp. (1) resp. Steh. Helvetia 30 Rp. (2), und zwar ab Zürich (28.6.) nach Leipzig, ab Zürich (6. VII.) nach Essen und ab Basel (21. XII) nach Wald/ZH, Bedarfserhaltung Baer Nr. PK-031.

(Photo = www)

✉ **75** (€ 70)

- 1620** 1872/1930: Lot 135 Ganzsachen gebr. und ungebr., dabei Postkarten, Doppelkarten, Streifbänder, Ausstellungsbriefe und Postanweisungen, wenige Karten mit privatem Werbeindruck, gemischte Erhaltung, in einer kl. Box.

✉ **100** (€ 90)

- 1621** 1894/1950: Lot 25 Ganzsachen, dabei 1927 NHORA - Umschlag mit Unterdruck des Wertstp. verschoben, Tüblbrief mit Albinodruck, lithographische Aufdrucke auf Tüblbriefen, verschnittene Karten oder verschobene Wertstempel.

✉ **100** (€ 90)

- 1622** 1872/1924: Lot 19 Tüblbriefe im Grossformat (4) und im Kleinformat (15) sowie 14 Postkarten, meist mit ZuF, dabei versch. Verwendungsarten und Auslandsdestinationen, gemischte Erhaltung.

✉ **150** (€ 140)

- 1623** 1868/73: Lot drei Tüblbriefe im Kleinformat und eine Tüblbrief-Vorderseite im Grossformat, vier versch. seltene Verwendungen mit ZuF Sitz. Helvetia 10 Rp. rot bzw. 30 Rp. ultramarin, zwei davon ins Ausland, gemischte Erhaltung.

(Photo = www)

38+ 41 ✉ **150** (€ 140)

- 1624** 1883/1907: Lot sechs Tüblbriefe im Klein- (4) und im Grossformat (2) mit Wertstp. 5 Rp. bis 25. Rp., alle mit ZuF Steh. Helvetia 20 Rp. oder 25 Rp., dabei zwei Inland-Einschreiben und vier Auslandsdestinationen, gemischte Erhaltung.

(Photo = www)

✉ **150** (€ 140)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1625	1872/1960: Lot 210 Ganzsachen gebr. (vorab) und ungebr., dabei Postkarten, Bildpostkarten, Streifbänder und Privatganzsachen, teils mit ZuF, mit versch. Verwendungsarten, ein paar Auslandsdestinationen und anderem mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	✉	150	(€ 140)
1626	1867/1924: Lot mit ein paar Hundert Ganzsachen, dabei Tüblbriefe mit und ohne ZuF, Postkarten und Streifbänder, meist gebr., wenige ungebr., gemischte Qualität, in einem Album.	✉	300	(€ 275)
1627	1890/1930c: Lot 28 meist gebrauchte Ganzsachen, dabei Privatganzsachen mit 1908 Bauer Basel mit Abklatsch des Wertstempels auf der Rückseite des Umschlags, 1909 Postkarte Croix Bleu, 1921 Freiämter Mosterei, Ausstellungsbrief Briefmarkenausstellung Bern 1914, Gedenk-Postkarte Briefmarkenausstellung Zürich 1893, eingeschrieben versandt, zwei Geldanweisungen, Postkarte mit Schiffspost Bodensee, sowie Schleife mit Vignette 'Rechtzeitig refüsiert'.	✉	200	(€ 185)
1628	1871/1915: Lot mit vier Streifbandeinheiten ungebr., dabei Rechteck mit gr. Wertziffer 2 Rp. ziegelrot (6), ovaler Wertstp. 2 Rp. rosa (5) und 5 Rp. rosa (4) sowie Tellknabe 2 Rp. olivbraun mit Überdruck '3 Rappen' (12), soweit in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	(✉)(*)	200	(€ 185)
1629	1894: Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich , Lot 15 Karten mit versch. farbigen Zudrucken, davon elf Stück ungebr. inkl. drei Exemplare mit Wertstempeldruck und vier Stück echt gelaufen, davon zwei Stück nach Deutschland, schöne Zusammenstellung in guter Erhaltung Baer Nr. PK-027 PrZD2.	✉	250	(€ 230)
1630	1909/28c: Lot 50 Belege, dabei 40 Flugpostbelege mit NHORA, auch eingehend in die Schweiz sowie 16 Ganzsachen mit Privatganzsachen zur Fete Fédérale Gymnastique Lausanne 1909.	✉	250	(€ 230)
1631	1872/1950: Umfangreicher Lagerbesatz mit über 2500 Bildpostkarten und einigen Postkarten 1872, dabei grosse Vielfalt an Bildchen, mehrere Karten mit ZuF, versch. Stmpel und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, vorsortiert in einer Schachtel.	✉	300	(€ 275)
1632	1872/1960: Vielseitiges Lot mit einigen Hundert Ganzsachen gebr. und ungebr., dabei Tüblbriefe, Postkarten, Bildpostkarten, Kuverts und Streifbänder, mehrere mit ZuF, inkl. versch. Verwendungsarten und Destinationen, dazwischen auch div. Privatganzsachen, in guter bis gemischter Erhaltung, sauber arrangiert in vier kl. Schachteln und in zwei Ganzsachenalben.	✉	350	(€ 320)
1633	1868/82: Lot 24 Tüblbriefe mit Wertstp. 5 Rp. bis 25 Rp., meist im Kleinformat und alle mit div. Zusatzfrankuren Sitz. Helvetia weisses Papier in den Wertstufen 5 Rp. bis 25 Rp., dabei versch. Verwendungsarten wie Einschreiben und Nachnahmen sowie ein paar Auslandsdestinationen, gute bis gemischte Erhaltung, auf Albumblättern mit ausführlicher Beschreibung.	30/40 ✉	400	(€ 370)
1634	1889/1905: Lot 14 ausgesuchte Postkarten mit Werbezudrucken, dabei Hotel Pfauen Zürich, Grand Hotel Bellevue au Lac Zürich, Engros-Lager Julius Brann Zürich, Arth-Rigi, Rütihubelbad, Inauguration du Chemi de Fer de Ste. Croix et du College und andere, dazu 17 spätere Belege (1900/34) mit versch. Reklamezudrucken, in einem Ganzsachenalbum. (Photo = www)	✉	500	(€ 460)
1635	1890/1950: Schöne Zusammenstellung mit 90 Ganzsachen, dabei frühe Postkarten, Tüblbriefe mit philat. ZuF, Privatganzsachen mit ein oder zwei Wertstempeldrucken, Bildpostkarten und Streifbänder, vorab in guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum. (Photo = www)	✉	500	(€ 460)
1636	1867/1924: Lot 115 Tüblbriefe gebr. (meist) und ungebr., vorab im Kleinformat und mit versch. Wertstempeln von 5 Rp. bis 30 Rp., viele davon mit ZuF, dabei versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen etc., gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.	✉	500	(€ 460)
1637	1912/37: Lot 64 ungebrauchte Bundesfeierkarten, alle mit Aufdruck 'Entwertet Annulé Annulato', grosse Vielfalt, in sehr guter Erhaltung.	✉	700	(€ 645)

Wenn Sie nicht persönlich an unserer Auktion teilnehmen können, senden Sie uns bitte möglichst frühzeitig Ihre schriftlichen Höchstgebote - bitte benutzen Sie dafür das in jedem Katalog eingedruckte Formular. Schriftliche Gebote, welche uns später als eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Auktion erreichen, können unter Umständen nicht mehr bearbeitet werden. Liegen mehrere gleichlautende schriftliche Gebote auf ein Los vor, dann hat das zuerst eingetroffene Gebot Vorrang. Untergebote werden nicht akzeptiert.

Schweiz ab 1907

Marken nach Katalog

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1638	1933/34: Helvetia mit Schwert auf Kreidepapier mit geriffeltem Gummi, alle sieben Werte von 35 Rp. grün & orange bis 1 Fr. karmin & grün in postfrischen Viererblocks SBK = CHF 1'800. (Photo = ) 173	111z/115z	田**	200	(€ 185)
1639	1914: Gebirgslandschaften Mythen 3 Fr. blaugrün, ein attraktives postfrisches Stück dieser gesuchten Marke. Attest Marchand (2003), Bleistiftsignatur rückseitig SBK = CHF 2'800. (Photo = ) 173	129	**	300	(€ 275)
1640	1914/31: Gebirgslandschaften, alle sieben Werte in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi SBK = CHF 2'075. (Photo = ) 173	129/179	*	150	(€ 140)



1641

1641	1921: Aufbrauchausgabe Tellknahe 5 auf 7½ Rp. grau in der seltenen Type III, einwandfrei und in postfrischer Erhaltung. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 8'500.	148/III	**	1'200	(€ 1'105)
1642	1921: Tellbrustbild 15 Rp. violett auf sämischem Papier, mit doppeltem, tiefblauem Aufdruck '2020', sauber entw. mit einem Bahnpoststp. SBK = CHF 1'000. (Photo = ) 173	150b.1.A15		150	(€ 140)
1643	1940: 1F. 50 blau und rot auf bläulich auf gekreidetem Faserpapier, frisches Stück vom Oberrand mit Teilstempel "ZÜRICH", Befund Marchand (2021). SBK = CHF 850. (Photo = ) 173	165y		100	(€ 90)
1644	1924/40: Wappenmuster, gekreidetes Faserpapier mit glatter Gummierung, 1,50 Fr. ultramarin & rot auf hellblau im senkrechten Paar mit Bogenrand rechts, klar entw. am Letzttag "BERN 1 31. XII.42-10". Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'700+-. (Photo = ) 173	165y		200	(€ 185)



ex 1645



ex 1646

1645	1940: Wappenmuster-Ausgabe auf gekreidetem Faserpapier mit glatter Gummierung 90 Rp. bis Fr. 1.50, drei Viererblocks (Bogenränder wurden abgetrennt und liegen lose bei) mit zentr. Entwertung. Alle sign. Hunziker und je ein Attest Rellstab (1996) und Eichele (2012) SBK = CHF 7'200.	163y-165y	田	900	(€ 830)
1646	1940: Viererblockserie Wappenmuster 90 Rp., 1.20 Fr und 1.50 Fr., jeweils auf glattem gekreideten Faserpapier mit Wz., alle sauber und zentr. entw., 90 Rp. gest. "St. Gallen 1 Briefannahme 23.VII.41.10", 1.20 Fr. mit Bogenrand rechts gest. "Basel 2 Briefversand 17.XI.42-10" sowie 1.50 Fr. mit Bogenrand oben gest. "Bern 1 Briefannahme 21.X.40.-10". Zu jedem Wert je ein Attest Lörtscher (2021) SBK = CHF 7'200.	163y-165y	田	750	(€ 690)



ex 1638 / CHF 200



1644 / CHF 200



1652 / CHF 250



1650 / CHF 300



1639 / CHF 300



ex 1640 / CHF 150



1642 / CHF 150



1643 / CHF 100



1648 / CHF 750



ex 1651 / CHF 150



ex 1653 / CHF 200



1656 / CHF 500



1649 / CHF 150



1654 / CHF 100



ex 1661 / CHF 200



ex 1658 / CHF 300



1657 / CHF 200

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1647	1933/40: Wappenmuster auf geriffeltem Papier, 1,20 Fr. lilarot (SBK 164z) als postfr. Einzelwert und Achterblock von der Bogenecke, weiterhin mit glatter Gummierung 1, 20 Fr. lilarot (SBK 164y) im postfr. Bogenteil mit 12 Werten von der Bogenecke und 1,50 Fr. ultramarin (SBK 165y) als gest. Einzelwert SBK = CHF 3'360+.	(Photo =  www)		
1648	1924: 50 Jahre UPU 20 Rp. rot Kastenzählung mit seltenem grünem Gummi, farbf. und einwandfrei gez. Einzelwert und waagr. Paar, über das Eck entw. in Lausanne. Stempel leider nicht prüfbar. Verkauf tel quel, Befund Zumstein (1981) für das Paar (Photo =  173)	164/165	250	(€ 230)
1649	1925: Helvetia mit Schwert 40 Rp. lila/grünlich, postfr. Exemplar der rechten, oberen Bogenecke mit Abart.kompletter Abklatsch, seltene Abart in tadelloser Erhaltung. Attest Berra (2002) SBK = CHF 550.	167 AIII	750	(€ 690)
1650	1930: Aufbrauchausgabe Tellknahe 5 auf 7½ Rp. dunkelgrün mit Abart: kopfstehender Aufdruck, Neunerblock vom Bogenrand unten in postfrischer Erhaltung. Normaler Neunerblock zum Vegleich anbei. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'250.	176.1.09	**	150 (€ 140)
1651	1934: Alternativentwürfe zur Ausgabe 'Kleine Landschaftsbilder' , zwei geschnittene, bildgleiche Marken in Hellrot und Braunoliv mit dem Motiv 'Seealpsee und Säntis', beide in postfr. Erhaltung, zwei seltene Proben aus dem Bickel-Archiv.	181.Ab.2	**	300 (€ 275)
1652	1936: Landschaftsbilder Schloss Chillon 10 Rp. auf geriffeltem Papier, ein senkrechtes Paar, die obere Marke mit Abart: oben vollständig, seitlich teilweise ungezähnt, ein attraktives postfrisches Stück dieser gesuchten Abart. Attest Jann (1978) SBK = CHF 2'000.	(Photo =  173)	**	150 (€ 140)
1653	1936: Kl. Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, zwei Einzelabzüge im Markenformat mit dem Alternativentwurf 'Seealpsee und Säntis' in Olivgrau und Graublau, beide postfr. und mit Wertangabe '30', zwei seltene Proben aus dem Bickel-Archiv.	203z.Ab.2	**	250 (€ 230)
1654	1941: Oberst Ludwig Pfyffer mit Abart: Doppelprägung, sauber gezähnt und leicht gestempelt (Ort nicht lesbar). Attest Berra (2008) SBK = CHF 1'200.	209-P	**	200 (€ 185)
		(Photo =  173)	248.2.01	100 (€ 90)

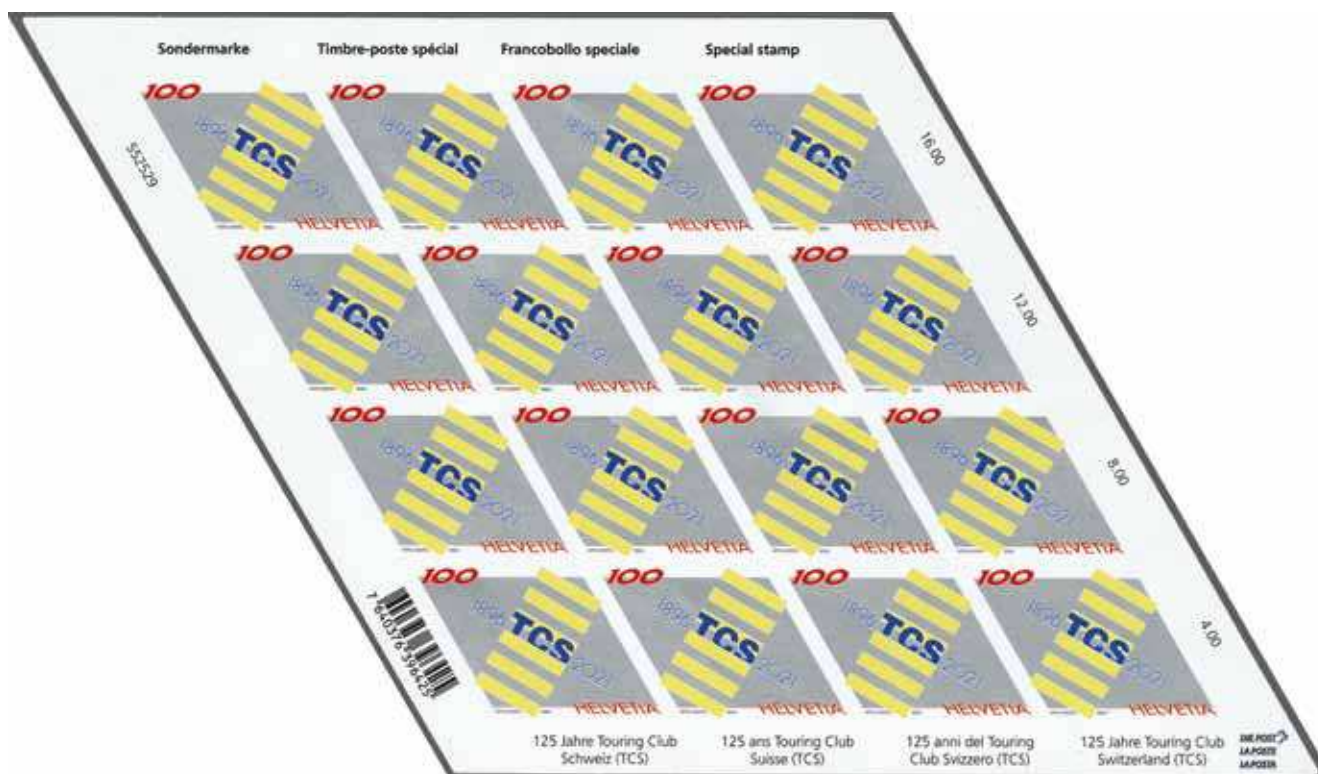


1655

1655	1942: Historische Bilder Oberst Joachim Forrer 2 Fr. braunrot/rot im senkr. Paar, die untere Marke mit Abart: grosse Doppelprägung, zart gest. "AMRISWIL 14.XII.50", ein fehlerfreies Stück dieser seltenen Marke. Atteste Hunziker (1966), Marchand (2021) SBK = CHF 9'000.	251.DP2	1'500	(€ 1'380)
1656	1942: Sondermarke 750 Jahre Stadt Bern, ein ungezähntes Exemplar aus dem PTT-Geschenkeft, sauber gest. "LEUZINGEN 19.IX.41 (BERN)", von Kuvert gelöst, eine seltene Marke. Attest Lininger (1979), Marchand (2021) SBK = 3'500.	(Photo =  173)	253U	500 (€ 460)
1657	1942: Originalentwurf eingereicht zum 'Öffentlichen Wettbewerb für neue schweizerische Briefmarken-Bilder 1942', Motiv Helm und Ähren mit Wertangabe '10', Gouache schwarz und weiss und grau, Bildformat BxH 168x207 mm, darunter gleiches Sujet im Markenformat BxH 22x28 mm mit angedeuteter Zählung und lila Farbzugabe, auf Kartonpapier und signiert 'mp', seltener Entwurf mit kl. Alterungsspuren, unter Laufnummer 8150 ausgeschieden und nicht akzeptiert.	(Photo =  173)		200 (€ 185)
1658	1945: Pax Serie bis 10 Fr. komplett, Querformate einheitlich vom linken oberen Bogenrand, bis 40 Rp. ebenfalls mit Bogenrand meist rechts oben SBK = CHF 2'000.	(Photo =  173)	262/274	田** 300 (€ 275)
1659	1945: PTT - Geschenkeft mit PAX-Satz und Rotkreuz-Zuschlagsmarke, jeweils als Viererblock, die oberen beiden Werte im Heftchen befestigt, die unteren beiden Werte postfrisch SBK = CHF 1'540 für die Einzelmarken.	262-274,W24	田**/**	150 (€ 140)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1660	1945: PTT - Geschenkheft mit PAX-Satz und Rotkreuz-Zuschlagsmarke, jeweils als Viererblock, die oberen beiden Werte im Heftchen befestigt, die unteren beiden Werte postfrisch. SBK = CHF 1'540 für die Einzelmarken.	262-274, W24	田*/**	150	(€ 140)
1661	1946: Entwurf für eine Freimarke mit dem Bildnis von Raffael Sant Urbino (1483-1520), Lot fünf Teile mit versch. Bildformaten, Druckphasen und Papieren, alle mit Wertangabe '70' und ohne Gummi, rücks. teils datiert '11/12.46', schöne Zusammenstellung der seltenen Proben aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  173)		(*)	200	(€ 185)
1662	1949: Alternativentwürfe zur Ausgabe 'Technik und Landschaft' , ein geschnittener Einzelabzug im Markenformat in Schokoladebraun für den 25-Rappen-Wert, Bildmotiv Tessiner Landschaft und Spinnerin, auf weissem Papier mit Gummierung, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. Attest Renggli (2002 für 2 Stück). (Photo =  177)		*	150	(€ 140)
1663	1949: Alternativentwürfe zur Ausgabe 'Technik und Landschaft' , ein geschnittener Viererblock mit vier versch. Motiven aus dem Alltagsleben wie Arbeit, Freizeit und Brauchtum, Wertangaben '40+50+60+70' in Schwarz, auf cremefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, ein seltener Block aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)		田(*)	200	(€ 185)
1664	1949: Technik und Landschaft Schneeschleuder 15 Rp., ein geschnittener Probeabzug mit dem endgültigen Bildmotiv in Schwarz, auf weissem Papier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	300-P	(*)	150	(€ 140)
1665	1949: Technik und Landschaft Grimsel-Stausee, ein geschnittener Probeabzug mit einem fast endgültigen Bildmotiv für den 20-Rappen-Wert mit Wertangabe '25', auf steifem, cremefarbigem Ppier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	301-P	(*)	150	(€ 140)
1666	1949: Technik und Landschaft, ein geschnittener Probeabzug in Schwarz mit einem nicht akzeptierten Bildmotiv (Alpenpoststrasse) für den 35-Rappen-Wert, mit Wertangabe '30', auf dickem, cremefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	303-P	(*)	150	(€ 140)
1667	1949: Technik und Landschaft Alpenpoststrasse 35 Rp., ein geschnittener Probeabzug mit dem fast endgültigen Bildmotiv in Tiefschwarz, auf dickem, cremefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	304-P	(*)	150	(€ 140)
1668	1949: Technik und Landschaft Bahnviadukt 60 Rp., ein geschnittener Probeabzug mit dem endgültigen Bildmotiv in Schwarzgrün, Format BxH 37x33 mm, auf dickem, cremefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	307-P	(*)	150	(€ 140)
1669	1949: Technik und Landschaft Triangulationspunkt 70 Rp., ein geschnittener Probeabzug mit dem endgültigen Bildmotiv in Schwarz, Fomat BxH 41x36 mm, auf dickem, cremefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	308-p	(*)	150	(€ 140)
1670	1949: Technik und Landschaft Grimsel-Stausee 20 Rp. bräunlichkarmin, ein postfr. Exemplar der Urtype in tadelloser Erhaltung. Sign. Hunziker und Attest Berra (2006) SBK = CHF 5'000. (Photo =  177)	301	**	500	(€ 460)
1671	1949: Stausee 20 Rp. Urtyp, ungebraucht mit vollem Originalgummi und sauber entferntem Erstfalz. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 2'100. (Photo =  177)	301	*	250	(€ 230)
1672	1949: Technik und Landschaft 3 Rp. bis 70 Rp., kompl. Serie 12 Marken mit Vollstp. deutsch vom Ausgabetag, Rückseiten voller Originalgummi mit Erstfalz SBK = CHF 600. (Photo =  www)	297-308		100	(€ 90)
1673	1960: Alternativentwürfe zur Ausgabe 'Postgeschichtliche Motive und Baudenkmäler' , drei geschnittene Marken mit versch. Bildmotiven und Wertangaben '15' + '30' + '70' in Schwarz, Dunkelbraunkarmin und Grau, zweimal ohne und einmal mit Gummi, drei seltene Proben aus dem Bickel-Archiv. Attest Rellstab (1990). (Photo =  177)		*/(*)	200	(€ 185)
1674	1961: Drei versch. nicht akzeptierte Bildmotive (Städtebau und Industrieanlagen) für die hohen Freimarkenverte 3+5+10 Fr., drei geschnittene Einzelabzüge in Schwarz auf steifem Ausschusspapier ohne Gummi, seltene Proben aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)		(*)	150	(€ 140)
1675	1964/68: Zwei Entwürfe im Kleinformat mit nicht akzeptierten Bildmotiven mit Wertangaben '15' und '20' für eine neue Freimarkenserie, ein geschnittener Probeabzug in Schwarz mit beiden Marken senkr. übereinander angeordnet, Format BxH 58x75 mm, auf weissem Ausschusspapier ohne Gummi, handschr. Vermerk auf der Rückseite 'Thöni Hans - 8.1963', eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)		(*)	200	(€ 185)
1676	1964: Freimarke Baudenkmäler Neuchâtel 50 Rp. blau mit Bogenrand rechts als ungezähnte Abart in postfr. Erhaltung. Attest Zumstein (1986) SBK = CHF 2'000. (Photo =  177)	417U	**	200	(€ 185)
1677	1966: Baudenkmäler in neuer Zeichnung Fr. 1.30 Kirche von St. Pierre-de-Clages, ein gezählter Probedruck in leicht abweichender Farbe auf Leuchtstoffpapier mit grauen Fasern, eine seltene Probe. Attest Renggli (2001). (Photo =  177)	421-P	**	150	(€ 140)
1678	1966: Pro Natura 10 Rp. mehrfarbig, postfr. Exemplar mit Bogenrand rechts mit Abart: Eisvogel mit Schneepelz (breite Verschiebung). Signiert im Rand Hunziker; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'200. (Photo =  177)	439.Ab2	**	250	(€ 230)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1679	1966: Pro Natura 10 Rp. mehrfarbig, postfr. Exemplar mit Abart: Eisvogel mit Schneepelz (breite Verschiebung). Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'200. (Photo =  177)	439.Ab2	**	200	(€ 185)
1680	1973/75: Architektur und Kunsthandwerk, ein Einzelabzug in Schwarz mit einem Alternativentwurf (Stickerei/Blumen) für den 1 Fr.-Wert, Format BxH 80x62 mm, auf steifem, weissem Papier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)		(*)	150	(€ 140)
1681	1973/75: Alternativentwürfe zur Ausgabe 'Architektur und Kunsthandwerk' ein Probeabzug in Schwarz mit Bildmotiv 'zwei Ähren' und Wertangabe '150', auf weissem Kartonpapier ohne Gummi, Format BxH 80x62 mm, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)		(*)	150	(€ 140)
1682	1978: Porträtmarken IV, ein geschnittener Einzelabzug in Schwarz mit definitivem Bildnis von Abbé Joseph Bovet, nach einem Entwurf von Max Bögli Neuenburg, Format BxH 46x50 mm, auf weissem Kartonpapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  177)	617-P	(*)	150	(€ 140)
1683	1981: Sondermarken 500 Jahre Fribourg und Solothurn im Bund, zwei Probeabzüge mit dem definitiven Bildmotiv in Schwarz, Format BxH ca. 57x56 mm, auf versch. dickem Ausschusspapier ohne Gummi, je zwei Prägestellen für Befestigung oben, 660-P rücks. Datum '30.8.80', zwei seltene Proben aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  179)	660+ 661-P	(*)	200	(€ 185)
1684	1981: Stanser Verkommnis, zwei geschnittene Einzelabzüge in Schwarz, und zwar: 500 Jahre Fribourg im Bund Format BxH 55x56 mm auf dünnem, weissem Ausschusspapier ohne Gummi, mit handschr. Vermerk auf Rückseite 'X.80 IV' sowie 500 Jahre Solothurn im Bund Format BxH 58x56 mm auf cremefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, mit handschr. Vermerk auf der Rückseite '30. 8. 80', beide mit je zwei Prägestellen für Befestigung oben, zwei seltene Proben aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  179)	660-P+ 661-P	(*)	250	(€ 230)
1685	1986: EUROPA -Marke Männerkopf 90 Rp., nach einem Entwurf von Hans Erni, ein geschnittener Einzelabzug in Schwarz im Format BxH 56x56 mm mit handschr. Vermerk 'VI OS', auf weissem Kartonpapier ohne Gummi, zwei Prägestellen für Befestigung oben, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv. (Photo =  179)	726-P	(*)	100	(€ 90)



1686

- 1686 2021: 125 Jahre Touring Club Schweiz 100 Rp., kompletter Bogen zu 16 Marken in postfrischer, **ungezählter** Erhaltung. Nach heutiger Kenntnis sind bis jetzt nur wenige Bögen bekannt. Ein moderater Startpreis wurde gewählt, um eine marktgerechte Preisfeststellung bei dieser neuen Abart zu ermöglichen.

1827U ** 500 (€ 460)



1662 / CHF 150



1664 / CHF 150



1665 / CHF 150



1666 / CHF 150



1667 / CHF 150



1663 / CHF 200



1675 / CHF 200



1668 / CHF 150



1669 / CHF 150



1670 / CHF 500



1671 / CHF 250



ex 1673 / CHF 200



ex 1674 / CHF 150



1677 / CHF 150



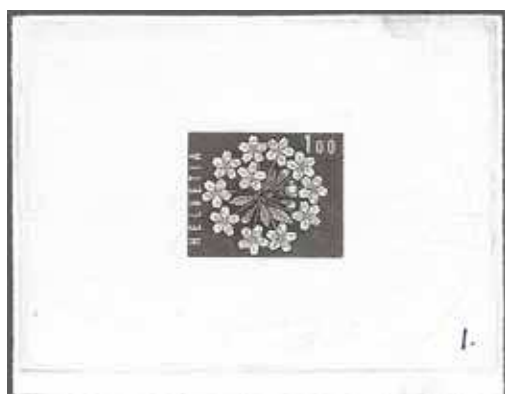
1676 / CHF 200



1678 / CHF 250



1679 / CHF 200



1680 / CHF 150



1681 / CHF 150



1682 / CHF 150

Kochermarken

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1687	1909: Kochermarke mit Wertstempel Tellknabe 2 Rp. gelboliv, Rahmenfarbe violett, oben ungezähnt, sauber entw. mit dem Tagesstp. "CHAUX-DE-FONDS - 5. VI. 09 - 3". SBK = CHF 1'800. (Photo =  179)	1a	400	(€ 370)
1688	1909: Kochermarke mit Wertstempel Tellknabe 2 Rp. gelboliv, Rahmenfarbe grün, unten ungezähnt, sauber entw. mit dem Tagesstp. "CHAUX-DE-FONDS - 15. VI. 09 - 9". Signiert Liniger SBK = CHF 1'800. (Photo =  179)	1c	400	(€ 370)
1689	1909: Lot vier Kochermarken mit Wertstempel Tellknabe 5 Rp. grün Type 1, Rahmenfarben violett/blau/rot/grün, in postfr. Erhaltung, weiterhin eine Marke nur mit Werberahmen ohne Eindruck des Wertstempels, alle vierseitig gezähnt SBK = CHF 680. (Photo =  179)	2a-2d	**	150 (€ 140)
1690	1909: Lot vier Kochermarken mit Wertstempel Tellknabe 5 Rp. grün Type 1, Rahmenfarben violett/blau/rot/grün, je klar und zentrisch entw. in La-Chaux-de-Fonds, alle vierseitig gezähnt SBK = CHF 800. (Photo =  179)	2a-2d		150 (€ 140)
1691	1909: Lot vier postfr. Kochermarken mit Wertstempel Helvetia Brustbild II 10 Rp. rot mit allen vier Rahmenfarben, zwei Marken vierseitig gez., zwei dreiseitig gez. SBK = CHF 4'400. (Photo =  179)	3a-3d	**	750 (€ 690)
1692	1909: Kochermarke mit Wertstempel Helvetia Brustbild II 10 Rp. rot, Rahmenfarbe rot, rechts ungezähnt, sauber entw. mit dem Tagesstp. "CHAUX-DE-FONDS 10. VII. 09 IX". SBK = CHF 1'300. (Photo =  179)	3d		250 (€ 230)
1693	1909: Umschlag der Firma Kocher mit zwei Kochermarken mit Wertstp. Tellknabe 5 Rp. grün Type 1 mit Rahmen rot im waagrechten Paar, sauber gest. "NEUCHÂTEL - 15. 1. 10 - 5", portogerecht versandt nach La Chaux-de-Fonds, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. SBK = CHF 800. (Photo =  169)	2d	✉	150 (€ 140)
1694	1909: Umschlag der Firma Kocher mit Kochermarke mit Wertstp. Helvetia Brustbild II 10 Rp. rot mit Rahmen violett, links ungezähnt, sauber entw. "SAIGNELEGIER - 13. X. 09 - 6", portogerecht versandt nach La Chaux-de-Fonds, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Vertikaler Bug abseits der Marke, eine seltene Briefverwendung SBK = CHF 2'700. (Photo =  181)	3a	✉	500 (€ 460)



1695

1695→	1909: Ganzsachen-Postkarte zur Eröffnung des UPU-Denkmal 5 Rp. grün mit Zusatzfrankatur Kochermarke mit Wertstp. Helvetia Brustbild II 10 Rp. rot mit Rahmen blau, komplett gezähnt sowie Flugpost 1923/30 50 Rp. schwarz & rot (SBK F10), beide ideal klar entw. "BASEL FLUGPOST 18. X. 24 17", eingeschrieben versandt über Zürich nach Bern mit nebenges. Transitstp. "ZÜRICH FLUGPOST" vom gleichen Tag und rücks. Ankunftsstp. BERN vom Folgetag. Eine seltene und späte Verwendung SBK = CHF 2'700.	3b	✉	700 (€ 645)
-------	--	----	---	-------------



1683 / CHF 200



ex 1684 / CHF 250



1685 / CHF 100



ex 1700 / CHF 75



1697 / CHF 100



1687 / CHF 400



1688 / CHF 400



ex 1689 / CHF 150



ex 1690 / CHF 150



ex 1712 / CHF 150



ex 1691 / CHF 750



1692 / CHF 250



1696 / CHF 100



1698 / CHF 100

Private Briefmarkenträger

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1696	1907: Briefmarkenträger der Firma Postal in Zürich mit Reklamzudruck SAUTER'S EMULSION, frankiert mit einer Ziffermarke 10 Rp. zinnober, gest. "Genève - 16. XII. 07 - 8 Servette" Kat. B. Rölly Nr. 41. (Photo =  179)		100	(€ 90)
1697	1907: Briefmarkenträger der Firma Postal in Zürich mit Reklamzudruck CHAMPAGNE BOLLINGER, frankiert mit einer Ziffermarke 2 Rp. olivbraun, leicht gest., eine seltene Vignette Kat. B. Rölly Nr. 12. (Photo =  179)		100	(€ 90)
1698	1908: Briefmarkenträger der Firma Postal in Zürich mit Reklamzudruck WINKLER & CO. AG RUSSIKON - KRAFT- & EISEN-ESSENZ, frankiert mit einer Ziffermarke 2 Rp. olivbraun, gest. "Winterthur - 23. VIII. 08 - 4 Briefpost", dekorative und seltene Vignette Kat. B. Rölly Nr. 47. (Photo =  179)		100	(€ 90)
1699	1907/08: Kampf gegen den Alkohol , Briefmarkenträger der Firma Postal in Zürich mit Reklamzudruck GUERRE A L'ABSINTHE, frankiert mit einer Ziffermarke 5 Rp. grün, sauber gest. "Kurzrikenbach - 26 III 08", dazu zwei Trägervignetten einer anderen Firma mit Aufdruck GUERRE A L'ALCOOL rot auf kl. Briefstück und grün auf s/w AK adressiert nach Chaux-de-Fonds, letztere ebenfalls mit je einer Ziffermarke 5 Rp. grün, schönes Trio Kat. B. Rölly Nr. 26 + zwei andere. (Photo =  www)		100	(€ 90)
1700	1913/16: Lot drei Briefausschnitte mit Werberahmen der Firma HENRI MARCHEV BONNETERIE ZÜRICH, 2x rot und 1x blau, frankiert mit Helvetia Brustbild II 10 Rp. rot und zweimal Tell Brustbild 10 Rp. rot, alle drei sauber gest. (Photo =  179)	△	75	(€ 70)
1701	1904: Privater Briefmarkenträger der Firma ACHILLE HIRSCH LA CHAUX DE FONDS in Rot, frankiert mit einer Ziffermarke 5 Rp. grün, sauber gest. "Chaux-de-Fonds - 19. V. 04 - 8 Exp. Lettr.", auf Kuvert adressiert nach Zürich, bei Ankunft taxiert und mit einer Portomärke 5 Rp. nachbelastet, eine sehr frühe Verwendung eines Briefmarkenträgers auf einem dekorativen Beleg. (Photo =  181)	✉	150	(€ 140)



1702

1702	1905: Kuvert adressiert an die Firma Postal in Zürich mit aufgeklebtem Briefmarkenträger WINTERSPORT ENGELBERG, frankiert mit einer Ziffermarke 2 Rp. olivbraun und sauber gest. "Diken - 29. XII. 05 - St. Gallen", der Träger diene als Inspiration für die späteren Ausgaben der Firma Postal (Markenvertrieb ab 1906), einmaliger Beleg betr. Entstehung dieser Vignetten Kat. B. Rölly nicht erwähnt.	✉	250	(€ 230)
1703	1907: Briefmarkenträger der Firma Postal in Zürich mit Reklamzudruck FALKENFLUH B/THUN, frankiert mit einer Ziffermakre 5 Rp. grün, sauber gest. "Ober-Diessbach - 23. VIII. 07 - Bern", auf s/w Ansichtskarte 'Falkenfluh bei Oberdiessbach', Inlandverwendung, eine sehr seltene Vignette Kat. B. Rölly Nr. 19. (Photo =  181)	✉	200	(€ 185)



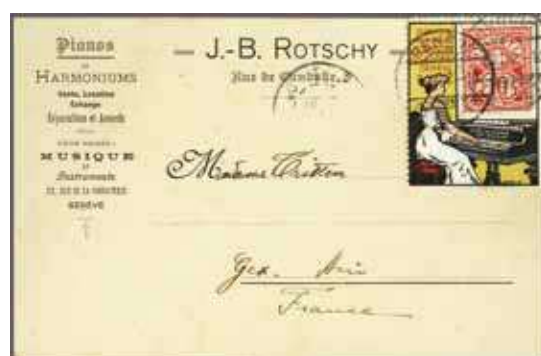
1694 / CHF 500



1701 / CHF 150



1703 / CHF 200



1704 / CHF 250



1705 / CHF 500



1706 / CHF 150



1707 / CHF 150



1708 / CHF 150



1713



ex 1714



ex 1715

- 1713** 1912: Italienischer Vorläufer im Viererblock mit Abart: in der Mitte waagrecht ungezähnt, in postfrischer Erhaltung. Eine sehr seltene Abart, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 6'500+.
- 1714** 1912: Vorläufer in allen drei Sprachen im Viererblock, alle mit postfrischem Originalgummi. Attest E. Diena (1981) für den italienischen Vorläufer SBK = CHF 6'000+.
- 1715** 1912: Vorläufer, kompl. Satz alle drei Werte in postfr. Viererblocks SBK = CHF 6'000+.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
J III.Ab	⌘**	1'000	(€ 920)
I-III	⌘**	750	(€ 690)
I-III	⌘**	750	(€ 690)



1716

- 1716** 1912: Ital. Vorläufer, einwandfrei und gut gez., klar entw. "(LAUSANNE)-GARE 11 CONSIGNATION .. XII.12 - 8". Attest M. Eichele (2005) SBK = CHF 6'000.
- 1717** 1940: Gottfried Keller 5 + 5 Rp. grün, postfr. Exemplar mit Abart '1818' statt '1819', eine seltene Marke in tadelloser Erhaltung. Attest Abt (1979) SBK = CHF 4'000. (Photo =  187)
- 1718** 1956: Bildnis Carlo Madernos und Insektenbilder 5 Rp. bis 40 Rp., kompl. Serie mit Vollstp. vom Ausgabetag, Rückseiten ohne Gummi und jeder Wert sign. Marchand SBK = CHF 300.

(Photo =  www) J163-J167 **75** (€ 70)

Pro Juventute Briefe

- 1719** 1916: Zensurierter Pro Juventute Auslandsbrief nach Italien frankiert mit Appenzeller Knabe und 'Luzernerli' plus Tellbrustschild 10 Rp. von 'Lausanne Gare 27.1.16' nach 'Costigliole 28.1.16' in Bedarfserhaltung, dazu eine von Hand geschriebene Briefmarkenpreisliste von 'H. Contesse-Jordan' in Cully datiert 'Janvier 1893' für ausländische Briefmarken von 'Alsace - Uruguay' (doppelt gefaltet mit Randeinrissen).

J2+ J3  **120** (€ 110)

Pro Juventute: Sammlungen und Lots

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1720	1912/2013: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung (ohne frankaturgültige Nominale), dabei Einzelwerte, Viererblocks und zwei Gedenkblocks, dazu ein paar Belege inkl. Vorläufer dt. auf Brief, Pro Juventute-Karten und Bedarfspost, gute Erhaltung, in zwei Alben.			150	(€ 140)
1721	1912/64: Sammlung in den Hauptnummern komplett, dabei alle drei Vorläufer, mit Attest für den italienischen Vorläufer, Luzernerli, Wappenausgaben. Schönes Lot.		**	250	(€ 230)
1722	1913/60c.: Nahezu komplette Sammlung ohne Vorläufer in postfrischer Erhaltung, spätere Ausgaben in Viererblocks mit Ersttagsstempel sowie Ausgabe 1917 im gest. Achterblock für den 3 Rp. & 5 Rp. - Wert resp. im gest. Elferblock für den 10 Rp. Wert (SBK = CHF 6'000).			300	(€ 275)
1723	1912: Lot Vorläufer, dabei franz. Vorläufer im postfr. Dreierstreifen und ital. Vorläufer (3), einer ungest., zwei posfrisch.			300	(€ 275)
1724	1912/90: In den Hauptnummern komplette postfrische Sammlung der Pro Juventute-Ausgabe mit allen drei Vorläufern, Luzernerli, Wappenausgaben, Blocks und Kehrdruckbogen, versch. Zusammendrucke daraus auch in gest. Erhaltung, weiterhin einiges Material der Jahre 1962-90 mit Erstagsstempel-Entwertungen.	II,III	*/**	400	(€ 370)
1725	1912/53: Lot drei Vorläufer, zwei Blocks und zwei Kehrdruckbogen, dabei zwei gest. franz. und ein deutscher Vorläufer, 1941 Kriegswinterhilfe-Block ungebraucht und mit Erstagsstempel, Kehrdruckbogen postfr. und am Ersttag entwertet. Zwei Befunde und ein Attest SBK = CHF 4'350+.			400	(€ 370)
1726	1912/2005: Doppelt geführte Sammlungen mit einigen Hundert Marken get./ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei eine kompl. Serie der Pro Juventute-Vorläufer, alle Gedenkblocks und auch ein paar FDC's, ohne frankaturgültige Nominale, sauber arrangiert in vier Einsteckbüchern und lose auf drei Albumseiten.			400	(€ 370)
1727	1912/63: Sammlung in Viererblocks, in den Hauptnummern komplett, dabei alle drei Vorläufer, mit Attest für den italienischen Vorläufer-Viererblock, zwei Werte postfrisch, zwei mit minimen Falzspuren, weiterhin Luzernerli, Wappenausgaben.		☒*/**	900	(€ 830)
1728	1915/22: Lot Jahrgänge, jeweils der komplette Satz in vorab zentrisch gest. Viererblocks, dabei 1915 mit Appenzeller Knabe und Luzernerli, dieses mit zwei Abschlügen (waagr. gefaltet), sowie 1916 (Waadtländerin waagrecht gefaltet), 1919, 1920, 1921 & 1922. Ein Lot mit hohem Katalogwert in ansprechender Erhaltung SBK = CHF 13'270.	J2/J24	☒	1'000	(€ 920)
1729	1947/52: Lot sechs Satzbriefe mit Entwertung vom Ausgabetag in deutsch, gute Erhaltung SBK = 1'270.	J121-J147	☒	100	(€ 90)
1730	1912/85: Lot 150 Briefe, Karten und moderne FDCs, meist Bedarfspost aus dem Archiv eines Baumwollgarnhändlers in Winterthur, dabei ein paar bessere Frankaturen und Satzbriefe, vorab in guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum.		☒	300	(€ 275)
1731	1912/88: Lot 240 Belege frankiert mit Marken der Ausgabe Pro Juventute, dabei Briefe, Karten, Ganzsachen mit ZuF, FDC's, Pro Juventute-Karten und anderes mehr, teils reine Pro Juventute-Frankaturen, teils Mischfrankaturen mit anderen Ausgaben, inkl. Vorläufer französisch auf einer Ansichtskarte mit Stempel von Hergiswil, gute bis gemischte Erhaltung, in einer kl. Schachtel.		☒(☒)	350	(€ 320)
1732	1912/2010: Lot 280 Belege frankiert mit Marken der Ausgaben Pro Juventute und Pro Patria, dabei Satzbriefe, FDC's, Buntfrankaturen, viel Bedarfspost, Bundesfeierkarten, Pro Juventute-Karten, Sonderstempel, Karten zum 'Tag der Briefmarke', versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen und anderes mehr, dazu auch ein paar lose Marken gest./ungest. inkl. alle drei PJ-Vorläufer, vorab in guter Erhaltung, die losen Marken auf kl. Steckkarten und das Ganze abgepackt in eine Schachtel.		☒	500	(€ 460)

Pro Patria

1733	1961: Sinnbildliche Darstellung 5 + 5 Rp., ein geschnittener Probeabzug mit zwei nicht akzeptierten Bildmotiven in waagr. Anordnung, Format BxH 75x58 mm, auf rückseitig bedrucktem, dünnem Ausschusspapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv SBK = CHF 1'700.	B103-P	(*)	250	(€ 230)
1734	1963: Bildnis von Anna Heer 5 + 5 Rp., ein geschnittener Probeabzug von der endgültigen Fassung, auf rückseitig bedrucktem, dickem Ausschusspapier ohne Gummi, eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv SBK = CHF 2'000.	B113	(*)	150	(€ 140)
1735	1938/88: Sammlung mit ein paar Hundert Marken in kompl. Ausgaben im Viererblock gest. und teilweise postfrisch inkl. SBK B14c, dazu zwei Gedenkblocks sowie etwas Bedarfspost, philat. Belege und FDC's, gute Erhaltung, in drei Alben SBK gemäss Einlieferung = CHF 7'900.			300	(€ 275)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1736	1938/62: Lot 190 Belege frankiert mit Marken der Pro Patria-Ausgaben, dabei FDC's, Satzbriefe, Bedarfpost, Sonderstempel und versch. Vewendungsarten, darin enthalten auch div. Bundesfeierkarten gebr. und ungebr., vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.		✉	200	(€ 185)
1737	1947/60: Lot 18 Briefe frankiert mit den Pro Patria-Ausgaben, vorab Satzfrankaturen und alle sauber entw. am Ausgabetag in deutsch, gute Erhaltung SBK = CHF 1'800.	B34-B100	✉	200	(€ 185)

Kehrdrucke

1738	1910: 5 Rp. grün, Tellknabe Type 2 als Kehrdruck im senkrechten Fünferstreifen auf eingeschriebenem Zensurbrief nach Deutschland. Die Marken sind entwertet mit fünf Abschlägen "BASEL 1 BRIEFAUFGABE", der Brief mit Devisenkontrolle 8, einige braune Zahnschärfen, sehr seltener Beleg. Attest Marchand (2021), SBK CHF = 5'000. (Photo =  191)	K7 II	✉	500	(€ 460)
1739	Tellbrustbild 20 Rp. karminrot auf sämischem geriffeltem Papier, waagr. Kehrdruckpaar mit postfr. Originalgummi SBK = CHF 1900. (Photo =  187)	K25z	**	300	(€ 275)

Zwischenstege

1740	Pilatus 5 + 5 Rp. im Kehrdruckpaar mit intaktem Zwischensteg in farbfr. postfr. Erhaltung, ein sehr seltenes Stück SBK = CHF 1'100. <i>Bemerkung: Die Kehrdruckpaare mit Zwischensteg ohne Perforation S III - bis S V stammen aus Schalterbögen, bei denen die Perforation des Zwischenstegs irrtümlich unterblieb.</i> (Photo =  187)	S III	**	200	(€ 185)
------	---	-------	----	-----	---------



1741

1741	Pilatus 5 + 5 Rp., Bogenteil im Kehrdruck mit zwei Reihen zu je neun Marken, zwei Leerfeldern und dreiseitigem Bogenrand, die beiden Leerfelder mit intaktem Zwischensteg, die beiden vierten Marken von links dafür mit senkrechter Perforation, im Rand mit Falz gestützt (Zu Spez K 32z.1.09), die Einheit in farbfr. postfr. Erhaltung, ein sehr seltenes Stück, Attest Renggli (1992) SBK / Zu Spez = CHF 5'800. <i>Bemerkung: Ein ideales Stück, das zeigt, dass bei den Kehrdruckpaaren mit Zwischensteg ohne Perforation S III - bis S V die Perforation des Zwischenstegs irrtümlich unterblieb.</i>	S III	**	1'000	(€ 920)
1742	Schloss Chillon 10 + 10 Rp. im Kehrdruckpaar mit intaktem Zwischensteg in farbfr. ungebrauchter Erhaltung (minime rücks. Farbanhaftungen), ein seltenes Stück. Attest Hertsch (1969) SBK = CHF 650. (Photo =  187)	S IV	*	120	(€ 110)
1743	Tellbrustbild 15 + 15 Rp. violett auf sämisch im Kehrdruckpaar mit intaktem Zwischensteg, links und rechts mit weiterer anhängender Freimarke, der Zwischensteg senkrecht aber nicht störend gefaltet, die Einheit in farbfr. postfr. Erhaltung, ein sehr seltenes Stück SBK = CHF 1'600. <i>Bemerkung: Die Kehrdruckpaare mit Zwischensteg ohne Perforation S VI - bis S XIII stammen aus unzerschnittenen Druckbogen.</i> (Photo =  187)	S XI	**	300	(€ 275)
1744	Tellknabe 3 + 3 Rp. blauviolett, Type 2 im Paar mit intaktem Zwischensteg, links und rechts mit weiterer anhängender Freimarke sowie Bogenrand unten, die Einheit senkrecht entlang der Perforation zwischen Zwischensteg und der Marke rechts gefaltet, die Einheit in farbfr. postfr. Erhaltung, ein sehr seltenes Stück SBK = CHF 1'800. <i>Bemerkung: Die Paare mit Zwischensteg ohne Lochung S XIV - bis S XXX stammen aus unzerschnittenen Bogen, die nicht zur Abgabe für Sammlerzwecke gedacht waren.</i> (Photo =  187)	S XVII	**	400	(€ 370)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1745	Tellbrustbild 10 + 10 Rp. rot auf sämisch im Paar mit intaktem Zwischensteg, die Einheit in farbf. postfr. Erhaltung, ein seltenes Stück SBK = CHF 800. (Photo = ) 187	S XVIII	**	150	(€ 140)
1746	Tellbrustbild 10 Rp. rot + 15 Rp. violett auf sämisch im Paar mit intaktem Zwischensteg, die Einheit in farbf. postfr. Erhaltung, ein sehr seltenes Stück SBK = CHF 1'800. (Photo = ) 187	S XIX	**	400	(€ 370)
1747	Tellbrustbild 15 + 15 Rp. violett auf sämisch im Paar mit intaktem Zwischensteg, die Einheit in farbf. postfr. Erhaltung, ein sehr seltenes Stück SBK = CHF 1'200. (Photo = ) 187	S XX	**	250	(€ 230)
1748	1923/37: Tellknabe 5 Rp. grün Type III und Tellbrustbild '20' auf 15 Rp. violett auf sämisch, zwei waagr. Zwischenstegpaare mit gr. Lochung, beide mit Stp. aus dem täglichen Bedarf SBK = CHF 1'325. (Photo = ) 187	S7/III+ S16		150	(€ 140)
1749	1915. Appenzeller Knabe 5 + 5 Rp. grün aus sämischem Papier, waagr. Zwischenstegpaar mit gr. Lochung, zwei Teilabschlüsse des Zweikreisstp. "(Bern) - 21. XII. 15 - Briefaufgabe". Attest Loertscher (2021) SBK = CHF 6'750. (Photo = ) 187	S12		400	(€ 370)
1750	1927: Tellknabe 5 Rp. rotlila auf sämischem Papier mit glatter Gummierung, postfr. waagr. Zwischenstegpaar mit gr. Lochung. Attest von der Weid (1999) und Berra (2004) SBK = CHF 3'300. (Photo = ) 187	S19	**	500	(€ 460)
1751	1927: Tellbrustbild 10 Rp. grün und Tellknabe 5 Rp. rotlila auf sämischem Papier mit glatter Gummierung, postfr. waagr. Zwischenstegpaar mit gr. Lochung. Attest Berra (2012) SBK = CHF 3'750. (Photo = ) 187	S21	**	600	(€ 550)
1752	1927: Tellbrustbild 10 Rp. grün und Tellknabe 5 Rp. rotviolett, postfr. waagr. Zwischenstegpaar mit gr. Lochung. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 3'750. (Photo = ) 189	S21	**	400	(€ 370)
1753	1941: Tellbrustbild 10 Rp. grün auf sämischem Papier, waagr. Zwischenstegpaar mit gr. Lochung, sauber entw. mit zwei Abschlüssen des Zweikreisstp. "Huttwil - 13. III - 41 - 18 - (Bern)", auf portogerechtem Kuvert adressiert nach Arosa. Attest Marchand (1997) SBK = CHF 2'900. (Photo = ) 191	S22	✉	600	(€ 550)
1754	Tellbrustbild 20 Rp. rotlila/sämisch im Zwischenstegpaar mit grosser Lochung, klar entw. mit Flaggenstp. "BERN 27. VI. 1924 BRIEFVERSAND / Kant. Bern. Ausstellung f. Gewerbe und Industrie BURGDORF" auf Briefstück SBK = CHF 2'000+. (Photo = ) 189	S23	△	300	(€ 275)



1755

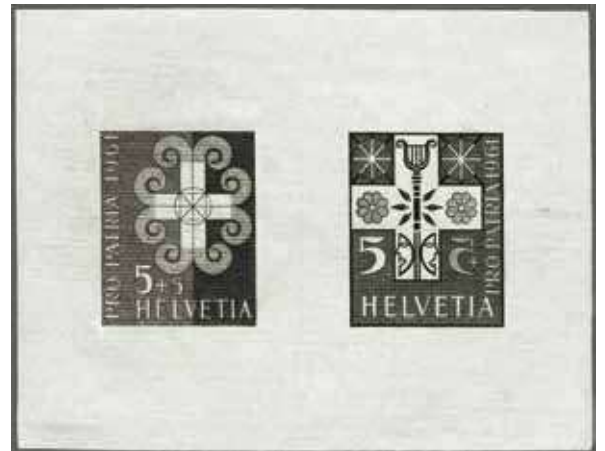
1755	1924: Tellknabe 5 Rp. rotorange und Tellbrustbild 10 Rp. grün auf sämischem Papier mit glatter Gummierung, zwei postfr. waagr. Zwischenstegpaare mit kl. Lochung zusammenhängend als Viererblock, zwei extrem seltene Paare und als Einheit evtl. Unikat (ursprüngliche Auflage nur 100 Stück). Sign. Moser und Attest Loertscher (2018) SBK = CHF 16'000+.	S24+ S25	**	4'000	(€ 3'680)
1756	1942: Tellbrustbild 10 Rp. grün und Tellknabe 5 Rp. rotlila auf sämischem Papier, waagr. Zwischenstegpaar mit kl. Lochung, zwei Teilabschlüsse des Zweikreisstp "Bern 1 - 31. XII: 42 - 8 - Briefannahme" vom letzten Tag der Gültigkeit. Sign. Liniger und Attest Loertscher (2021) SBK = CHF 2'500. (Photo = ) 189	S28		250	(€ 230)
1757	1921: Tellbrustbild 20 Rp. rotlila auf sämischem Papier mit glatter Gummierung, postfr. waagr. Zwischenstegpaar mit kl. Lochung (herstellungsbedingtes Büglein im Zwischensteg, ohne Bedeutung). Attest Berra (2003) SBK = CHF 3'500. (Photo = ) 189	S29	**	600	(€ 550)
1758	1932: Tellbrustbild 20 Rp. rot auf sämischem Papier mit geriffelter Gummierung, postfr. waagr. Zwischenstegpaar mit senkr. Perforation. Atteste Renggli (1991) und Zumstein (2005) SBK = CHF 3'200. (Photo = ) 189	S39z	**	600	(€ 550)



1717 / CHF 600



1740 / CHF 200



1733 / CHF 250



1734 / CHF 150



1742 / CHF 120



1747 / CHF 250



1745 / CHF 150



1743 / CHF 300



1746 / CHF 400



1744 / CHF 400



ex 1748 / CHF 150



1739 / CHF 300



1750 / CHF 500



1749 / CHF 400



1751 / CHF 600

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1759	Schloss Chillon 10 + 10 Rp. rotlila im Paar mit Abart: doppelte Perforation des Zwischenstegs, die Einheit in farbf. postfr. Erhaltung. Attest Berra-Gautschi (2008) für einen ehemaligen Viererblock. (Photo =  189)	S48z.1.09	**	75	(€ 70)
1760	San Salvatore 20 + 20 Rp. rot im Paar mit Zwischensteg mit drei Kreuzreihen und Abart: dünnes, transparentes Papier, die Einheit in farbf. postfr. Erhaltung. Zu Spez = CHF 1'000. (Photo =  189)	S56y.1.09	**	150	(€ 140)
1761	Tellbrustbild 10 Rp. dunkelviolet/sämisch im kompletten Kehrdruck-Bogen mit senkrechter Perforierung des Zwischenstegs, mit deutlich sichtbarem Nadelungsloch links auf dem Bogenrand, dieser komplett erhalten, der Bogen wie üblich waagr. mittig gefaltet zwischen der fünften und sechsten Reihe. Signiert Marchand SBK = CHF 1'550. (Photo =  189)	OS41	**	200	(€ 185)

Zusammendrucke und Kehrdrucke: Sammlungen und Lots

1762	1909/2017: Sammlug mit einigen Hundert Kehrdrucken, zusammenhängenden Wertstufen und Paaren mit Zwischensteg, dabei bessere Einheiten wie vier Ausschnitte aus dem NABA-Block, Pro Juventute-Kehrdruckbogen 1953 und Teile daraus, alle Kombinationen aus dem Pro Patria-Block 1940, Zwischenstegpaare mit Lochung und anderes mehr, im Anhang auch frankaturgültige Nominale ab 1960/64, bessere Marken mit Attest, in einem Leuchtrum-Album.			1'000	(€ 920)
------	--	--	--	-------	---------

Gedenkblocks

1763	1936: Wehranleihe-Blockbogen postfr. und sauber gest. "Bern - 26. XI. 36 - 16 - Annahme" (Attest Trüssel 1987) SBK = CHF 2'200. (Photo =  www)			300	(€ 275)
------	--	--	--	-----	---------



1764

1764	1998: Gemeinschaftsausgabe China / Schweiz, zwei Blocks als waagr. zusammenhängendes Paar mit Zwischensteg, in postfr. Erhaltung. Eine seltene Einheit SBK = CHF 5'000 für zusammenhängender doppelter Block SBK 960A.	960	**	1'500	(€ 1'380)
1765	2000: St. Gallen NABA-Block mit Abart: Zwei Blocks als senkr. zusammenhängendes Paar, in postfr. Erhaltung. Eine seltene Einheit SBK = CHF 5'000. (Photo =  189)	W84Ab	**	1'500	(€ 1'380)
1766	1934/2000: Lot 17 Gedenkblocs gest./ungest. oder auf Brief (6), dabei NABA, LUNABA, Pro Patria 1940 mit Attest Renggli (2003), zwei Stickereiblocks und div. Blockausschnitte, in guter Erhaltung, in einem Album.			200	(€ 185)
1767	1934/2000: Lot 50 Belege frankiert mit Gedenkblocs, dabei NABA (1), LUNABA (2), Pro Patria 1942 (2), Stickereiblock-FDC (1) und andere, diese teils mehrfach, dazu div. Briefe frankiert mit Blockausschnitten, vorab in guter Erhaltung, in einem Album und in einer kl. Schachtel.		✉	200	(€ 185)
1768	1940/43: Lot mit drei grossform. Briefen, und zwar im einzelnen: eingeschr. Dringlich frankiert mit Bundesfeierblock I von Davos-Platz nach Meilen, eingeschr. Express frankiert mit Bundesfeierblock II und ZuF von Küsnacht/ZH nach Uetikon und eingeschr. frankiert mit Luxusblatt '100 Jahre Schweizerische Postmarken' und ZuF von Lausanne nach San Remo/I, schönes Los in guter Erhaltung SBK = CHF 2'800. (Photo =  www)	W14+ 161B12+ 19	✉	200	(€ 185)
1769	1936/2000: Lot 20 lose Gedenkblocs und Blockausschnitte (ohne NABA) sowie 55 Belege frankiert mit Blocks oder Teilen davon, einge doppelt oder mehrfach, dabei auch ein Stickereiblock mit Entwertung vom Ausgabetag, gute bis gemischte Erhaltung, in einer kl. Schachtel SBK = CHF 8'500.		✉*/**	500	(€ 460)



1752 / CHF 400



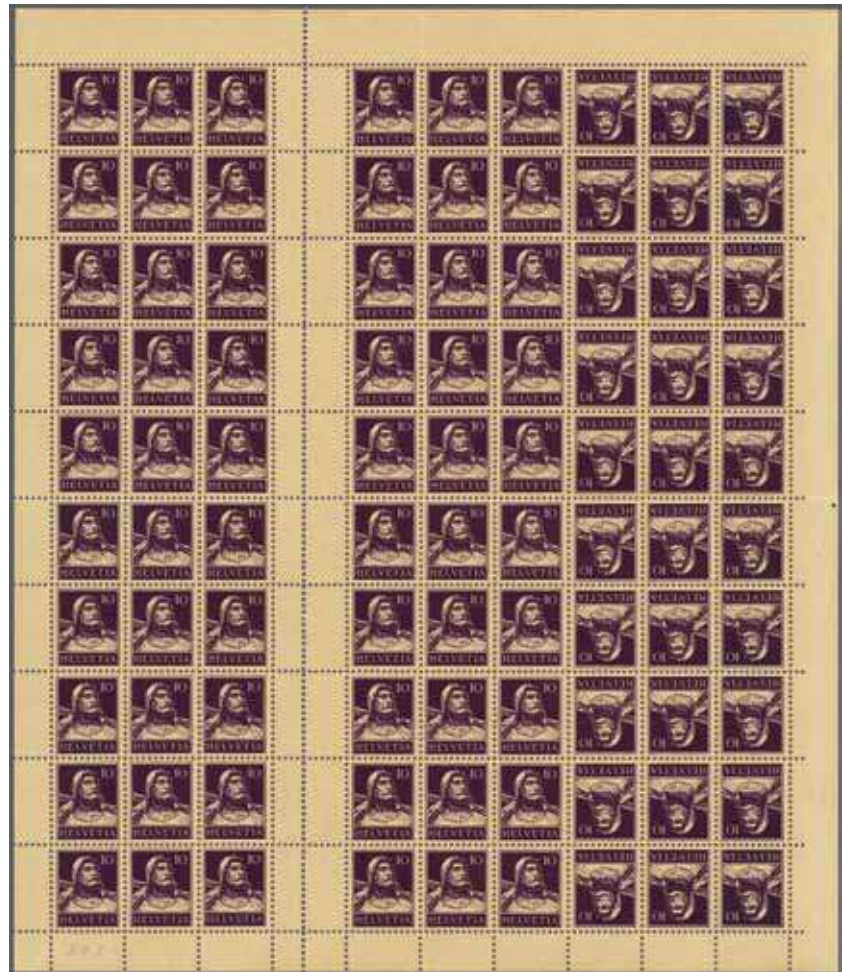
1756 / CHF 250



1757 / CHF 600



1758 / CHF 600



1761 / CHF 200



1754 / CHF 300



1773 / CHF 200



1759 / CHF 75



1760 / CHF 150



1765 / CHF 1'500

Automatenmarken

- 1770** 1976/2007: **Postautomation**, Lot mit einigen Hundert Automatenmarken postfr. oder sauber gest. ab A1, dabei Farbänderungen, Abarten sowie eine grössere Anzahl Belege frankiert mit Automatenmarken, weiter mit grosser Anzahl Schalterfreistempel und anderen Kuriositäten der PTT, dazu Belege mit Maschinenfrankaturen von versch. Firmen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in sieben Alben und Einteckbüchern.

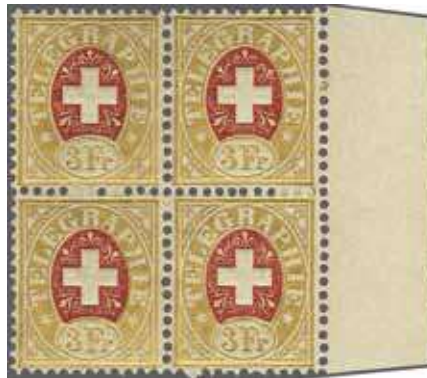
SBK

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

200 (€ 185)

Telegraphenmarken



1771



Innenansicht eines
schweizerischen Telegraphenamtes

- 1771** 3 Fr. golden/karmin auf weissem Papier, postfr. Viererblock mit Bogenrand rechts (minime rücks. Haftstellen, oben unbedeutende Trennung in Zähnung), eine seltene Einheit. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 12'800.

田**

1'000 (€ 920)

Eisenbahndienstmarken

- 1772** 1913/57: Kl. Sammlung total 165 Eisenbahndienstmarken gest./ungest., gezähnt und geschnitten, dabei Einzelwerte, Viererblocks, viele Spezialitäten, ein Bogenteil mit 40 Marken, ein Frachtbrief und anderes mehr, sauber auf elf Albumseiten montiert.

150 (€ 140)

Dienstmarken

- 1773** 1927: Wappenmuster Fr. 1.20 lilarot/rot/rosa im Viererblock mit Bogenrand unten, Marke unten rechts mit Abak HFLVETIA, sauber entw. mit vier Eckstp. "Genève - 24. XII. 27 - 10 - Société des Nations", Rückseite voller Originalgummi SBK = CHF 1'400. (Photo = 189) 21+ 21.2.01
- 1774** 1918/50: Schöne und fast kompl. Sammlung mit einigen Hundert Dienstmarken gest./ungest. dabei kompl. Serien ab IKW mit dünnem und dickem Aufdruck, Verwaltungsmarken und Genfer-Ämter, dazwischen auch ein paar Abarten, dazu eine Sammlung Portomarken ab 1878, Portofreiheit ab 1871 mit einem Kehdruckpaar der Gratis-Vignette (dünne Stelle), Francozettel, Telegraphenmarken und Eisenbahndienstmarken, in guter Erhaltung und sauber arrangiert in einem BIELLA-Album SBK gemäss Einlieferer = ca. CHF 31'000.
- 1775** 1918/2000: Schöne Sammlung mit einigen Hundert Dienstmarken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei viele kompl. Serien beginnend mit den Ausgaben für die IKW, Verwaltungsmarken mit SBK 1-22 und versch. Genfer-Ämter, dazwischen auch geriffelte Papiere und Abarten, alle guten Marken mit Attest, in einem Leuchtturm-Album.
- 1776** 1918/50: Lot 160 Briefe und Karten frankiert mit Dienstmarken, dabei IKW-Belege (1x Attest Zumstgin 1999), Verwaltungsmarken für die Bundesbehörden und versch. Genfer-Ämter, vorab in guter Erhaltung, in drei Ganzsachenalben und lose. Das Ganze in einer kl. Schachtel.
- 1777** 1950ca: Lot 250 vorab postfrische Dienstmarken in Viererblocks, dabei DII 1950 Technik & Landschaft, SDN, BIT Historische Bilder bis Symbolische Darstellungen, BIÉ Technik & Landschaft, OMS Technik & Landschaft bis Symbolische Darstellungen, ONU 1950 bis Symbolische Darstellungen. Hoher Katalogwert SBK = CHF 6'000.

田

200 (€ 185)

1'200 (€ 1'105)

800 (€ 735)

✉

350 (€ 320)

500 (€ 460)



1709 / CHF 100



1711 / CHF 200



1719 / CHF 120



1738 / CHF 500



1753 / CHF 600



1781 / CHF 400



1780 / CHF 750



1782 / CHF 750

Portomarken

- 1778** 1881/1960: Lot 85 Belege mit Nachtaxierungen aus dem In- und aus dem Ausland, meist frankiert mit Portomarken verschiedener Ausgaben, dabei Briefe, Karten und Ganzsachen, gute bis gemischte Erhaltung, in einer kl. Schachtel.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
	☒	150	(€ 140)

Portofreiheitsmarken

- 1779** Rotkreuz-Vignetten 1870: 'Comité International Genève' schwarz/rot, Rotes Kreuz doppelt eingefasst, die Vignette glatt-oval ausgestanzt. Attest Rellstab (1985) SBK = CHF 600.

(Photo =  199)

8 **150** (€ 140)

- 1780** Rotkreuz-Vignette 1885: 'Comité International Genève' schwarz/rot, das Rote Kreuz einfach eingefasst, die Vignette bogenförmig ausgestanzt (ein Zahn unten angerissen), auf Streifband des "COMITÉ INTERNATIONAL DE SECOURS AUX MILITAIRES BLESSÉS", adressiert an die 'Illustrierte Monatsschrift der ärztlichen Polytechnik' in Bern mit rücks. Ankunftsstp. (17. Mai 1886). Eine seltene nicht-philatelistische Verwendung der Portofreiheitsmarke. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 2'500.

(Photo =  191)

9 ☒ **750** (€ 690)

- 1781** Rotkreuz-Vignette 1885: 'Comité International Genève' schwarz/rot, das Rote Kreuz einfach eingefasst, die Vignette bogenförmig ausgestanzt auf Umschlag mit nebenges. Sackstp. "GENEVE 27 VI 86 XI EXP. LET.", rechts neben der Vignette eigenhändige Unterschrift mit schwarzer Tinte 'Pour le Comité Houllin', versandt an Gustave Moynier in Sécheron mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Oben grob geöffnet, senkrechter Bug abseits des Markenbereichs, eine seltene Verwendung der Portofreiheitsmarke. Attest Marchand (2000) SBK = CHF 2'500.

Note: Der Empfänger Gustave Moynier (1826-1910) war Mitbegründer des Roten Kreuzes.

(Photo =  191)

9 ☒ **400** (€ 370)

- 1782** 1870 (20. Dez.): Unfrankierter Faltbrief (Seitenklappen fehlen) aus Frankreich über das Büro des Roten Kreuzes in Basel an einen Offizier im Kriegsgefangenenlager in Lübeck. Vorderseitig findet sich der seltene rote Ovalstp. "AGENCE INTERNATIONALE BALE", Abgangsstp. "BASEL 20 XII 70" in Schwarz und der deutsche gefasste Portofreiheitsvermerk "Portofrei / laut Verfügung / v. 7.Aug.1870." in Blau. Rückseitig Distributionsstp. vom 22. Dezember. Ab dem 1. September 1870 galt für Post an Kriegsgefangene Portofreiheit. Attest Hermann (2021).

(Photo =  191)

☒ **750** (€ 690)

- 1783** 1871: Portofreiheits-Vignette "Militaires français internés en Suisse / Gratis.", im Kehrdruck auf rotlila Papier, wie üblich bei Kehrdruck mittig gefaltet, ungebraucht mit Gummi. Signiert Moser; Attest Marchand (2011) SBK = CHF 1'250.

(Photo =  199)

1a * **250** (€ 230)

- 1784** 1871: Portofreiheits-Vignette "Militaires français internés en Suisse / Gratis." auf bräunlichrosa Papier, zartklar und übergehend entw. "FELD LAZARETH / No 4" auf Briefstück. Seltene Entwertung, da diese nicht vorgesehen war, Attest Zumstein (1954).

(Photo =  199)

1c △ **200** (€ 185)

- 1785** Bourbaki-Portofreiheitsmarken 1871: Gruppe von zwei Umschlägen mit Etiketten "Militaires français internés en Suisse. Gratis." in purpurlila, in Embrach in den besetzten resp. unbesetzten Teil Frankreichs verwendet, dabei vom 23. Februar nach Forbach über Zürich mit Taxierung und vom 4. März nach Lyon. Im besetzten Gebiet wurden die Gratis-Etiketten nicht anerkannt, im unbesetzten Gebiet schon. Mit Einschränkungen, aber ein interessantes Duo SBK = CHF 2'600.

Bemerkung: In Embrach waren 732 Mann der Bourbaki-Armee interniert. (Photo =  195)

1 ☒ **400** (€ 370)

- 1786** 1911/26: Portofreiheitsmarken 3 Rp bis 15 Rp. ohne Kontroll-Nummer, vier Werte je im postfr. Halbbogen mit 50 Marken und Umrandung SBK = CHF 3'850.

3B-6B ** **200** (€ 185)

- 1787** 1911/43c: Interessante Sammlung von 310 Briefen/Postkarten/Drucksachen mit Portofreiheitsmarken aus dem Aargau, dabei Alpenrosen auf blaugrünem Papier mit kleinen und grossen Nummern, Alpenrosen auf Faserpapier sowie Krankenpflegerinnen & Dunant, nach den verschiedenen Organisationen sortiert, die Portofreiheit genossen sowie mit den Auflagen für die verschiedenen Nominalwerte.

☒ **500** (€ 460)

Hotelpost

- 1788** Maderanertal 1870: 5 Rp. hellblau ungezähnt, eine farbfr. Hotelpostmarke ohne Entwertung auf 5 Rp. Ganzsachen-Postkarte (oben leicht verkürzt) mit Aufgabenebenstp. "AMSTEG 21.VIII.72" nach Luzern, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Mit absoluter Sicherheit kann die Hotelpost-Frankatur nicht garantiert werden, aber der passende Text der Korrespondenz zwischen zwei britischen Touristen und das Verwendungsdatum deuten stark darauf hin. Attest Marchand (2021). SBK = CHF 9'000.

(Photo =  195)

15 ☒ **500** (€ 460)



Anfahrt auf die Rigi



1789

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1789	1878/79: Ganzsachen - Postkarte mit Wertstp. 10 Rp. adressiert nach Margate in Kent, Grossbritannien, unter dem Wertstp. eine seltene Vignette 'HOTEL - PENSION / RIGI-STAFFEL / SCHWEIZ' rot ohne Wertangabe, Postaufgabestp. "RIGI STAFFEL 9 VIII 78". Attest Eichele (2020) SBK = CHF 13'000. Referenz: Kottelat - Schweizer Hotelpost führt auf S. 158 noch drei andere Verwendungen auf Postkarte mit dieser Hotelpostmarke auf. Das vorliegende Stück ist als einziges nach England gelaufen.	XXII	✉	5'000	(€ 4'600)
1790	1903: Schreiber's Rigi-Kulm-Hotels Hotelpostmarke rot/grün (nur noch als Vignette verwendet) zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. grün, letztere gest. "Rigi-Kulm - 11 VI 03", auf s/w Panoramakarte 'Rigi-Staffel und Kulm' adressiert nach Lausanne, bei Ankunft wurde die Hotelmarke mit zwei Blaustichen entw. und die Karte mit 5 Rp. nachtaxiert (SBK Nr. 17 Gb), ein interessanter Beleg. Attest Renggli (2004). (Photo = 195)	XVIII+ 65Bc	✉	250	(€ 230)
1791	1878: Kurort Stoos, farbf. Hotelpostmarke 'Posthornzeichnung' blau/dunkelblau, zusammen mit Sitz, Helvetia 10 Rp. rot (SBK Nr. 38) mit Potstp. "Brunnen - 3. VIII. 78 - VII" auf kleinformat. Kuvert adressiert nach Schaffhausen, schönes Brieflein SBK = CHF 3'000. (Photo = 195)	42	✉	400	(€ 370)

Soldatenmarken

Soldatenmarken 1. Weltkrieg

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1792	1. Divison, Bataillon de Montagne 12 (schiessender Skifahrer) , Kehrdruckpaar violettrot gez. und geschnitten, je auf Feldpostkarte montiert und sauber ent. mit dem Zweikreisstp. "Bataillon - 12 - Poste de Campagne", seltene Einheiten Wittwer Nr. 26a = CHF 950 (Photo =  195)	☒	300	(€ 275)
1793	1. Division, Bataillon de Montagne 12 (schiessender Skifahrer) , waagr. Paar violettrot gez. und geschnitten, Marken links mit Abart: Wappen schraffiert statt ausgefüllt, je auf Feldpostkarte montiert und sauber entw. mit dem Zweikreisstp. "Bataillon - 12 - Poste de Campagne", seltene Einheiten Wittwer Nr. 26+26b = CHF 950+. (Photo =  195)	☒	300	(€ 275)
1794	3. Division: Füsilier Bat. 29 (Kriegsgott und zwei Soldaten) , vier geschnitten Einzelproben in Grün, Rot, Blau und Violett, je einzeln auf eine Feldpostkarte montiert und sauber entw. mit dem Balkenstp. "Füs. Bat. 29 / Kommando", seltene Proben Wittwer Nrn. 14-P1-P4 = CHF 1'600. (Photo =  195)	☒	500	(€ 460)
1795	3. Division, Motorwagendienst der 3. Div. (Motorwagen) , ein geschnittener Einzelabzug auf weissem Papier, mit Passerkreuzen in allen vier Ecken, Format BxH 49x44 mm, auf eine Feldpostkarte montiert und sauber entw. mit dem Balkenstp. "FELDPOST / 3. Division" in Violett, eine seltene Probe Wittwer Nr. 164-P2 = CHF 500. (Photo =  195)	☒	200	(€ 185)
1796	Flieger, Schweizer Flieger-Abteilung (sechs Motive) , sechs Vignetten je einzeln auf Feldpostkarte montiert und sauber entw. mit dem Achteckstp. "Flieger Abt. Corps. Aviat - 26. XI. 17 - 3 - Feldpost - Poste camp.", Nr. 3 mit Abart 'schwarzer Fleck am Rad', in guter Erhaltung Wittwer Nrn. 1-6 = CHF 720+. (Photo =  www)	☒	200	(€ 185)
1797	Landsturmtruppen, Landst. Inf. Komp. I/30 (Soldat mit Gewehr) , Lot 29 Blancokarten mit Einzelfrankaturen, dabei versch. Farben, Papiere und Aufdrucke inkl. Doppelaufdrucke, sauber entw. mit dem Stp. der Einheit, in guter Erhaltung, auf Albumblättern.	☒	300	(€ 275)
1798	Lot mit 760 Feldpostkarten, vorab frankiert mit einer Soldatenmarke gez. oder geschnitten von versch. Einheiten aus dem 1. WK, einige mit Zusatzfrankatur Tellbrustbild oder Tellknabe, meist nicht gelaufen aber jedes Stück sauber entw. mit einem Stp. der Einheit in versch. Farben, eine selten umfangreiche und fast kompl. Zusammenstellung welche auch diverse Abarten und Spezialitäten beinhaltet, ein paar kl. Stockfleckchen sind ohne Bedeutung, dazu ein Kuvert frankiert mit einem Sechserblock 3. Division Wittwer Nr. 148, in einer kl. Schachtel.	☒	1'500	(€ 1'380)

Soldatenmarken 2. Weltkrieg

1799	Sappeur Kp II/24 (drei Sappeure tragen eine Balken) , ein Abzug von der Originalgouache in Braunrot/Rosa/Weiss, Bildformat BxH 144x85 mm, auf weissem A4-Kunstdruckpapier ohne Gummi Wittwer Nr.. 56-P. (Photo =  199)	(*)	150	(€ 140)
1800	Lot 130 alte Losblätter mit nur besseren Stücken von versch. Waffengattungen, dabei Einzelmarken, Kleinbogen, Werdegangstufen und kompl. Werdegänge, Papiervarianten, Aufdrucke, Abarten und anderes mehr, gezähnt und geschnitten, mit und ohne Gummi, wenigstens auch gestempelt, in einer kl. Schachtel.		300	(€ 275)
1801	Lot mit einigen Hundert Kleinbogen mit und ohne Randinschrift von versch. Waffengattungen, gez. und geschnitten, vorab voller Originalgummi mit Falzrest/Falzspur oder postfrisch, dazu einige Einerbögli der Zerstörungstruppen und ein paar ganze Druckbogen, meist doppelt oder mehrfach, in guter Erhaltung, in einer Bogenmappe, sechs Lagerheften und in einer kl. Schachtel.	*/**	300	(€ 275)
1802	Lagerbestand mit einigen Hundert Kleinbogen mit und ohne Randinschrift von versch. Waffengattungen, gezähnt und geschnitten, alle voller Originalgummi mit Falzspur/Falzrest oder postfrisch, sauber arrangiert in 20 Lagerheften und abgepackt in eine Schachtel.	*/**	500	(€ 460)
1803	Lot mit nur besseren Einzelmarken, Farbproben, kl. Abarten, Kleinbogen mit und ohne Randinschrift, ein paar ganze Druckbogen, Werdegangstufen und anderes mehr von versch. Waffengattungen, gezähnt und geschnitten, mit und ohne Gummi, teils doppelt oder mehrfach, dazu drei Bogen aus dem 1. WK, in einem dicken Einsteckbuch und lose in Mappen..		2'500	(€ 2'300)
1804	1942c: Zerstörungstruppen, Abt. 4 Det 7/10 (Wittwer 6 var.) auf braungrauem sehr stark holzhaltigen Faserpapier ohne Rotdruck. Kompletter Bogen zu 25 Marken ohne Gummi. So bisher nicht registriert. (Photo =  199)		200	(€ 185)
1805	1939/1942c: Sammlung von weit über 200 Werten, dabei ein kompletter Bogen (aufgetrennt) Zerstörungstruppen, Abt. 4 Det 7/10 (Wittwer 6 var.) auf braungrauem sehr stark holzhaltigen Faserpapier ohne Rotdruck ohne Gummi.	*/(*)/**	150	(€ 140)



1785 / CHF 400



1788 / CHF 500



1790 / CHF 250



1791 / CHF 400



ex 1792 / CHF 300



ex 1793 / CHF 300



ex 1794 / CHF 500



1795 / CHF 200



1819 / CHF 400



1823 / CHF 300

Weitere Lose Schweizer Flugpost finden Sie in unserem Katalog 276

Schweiz Flugpost - Die Sammlung "IKARUS"

30 276. Corinphila Auktion

Vorbereitungen für den Postflug

1052

1052+ 1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type II im waagre. Paare, farblich und etwas gut ger., mit leicht nach links unten verschobenem Druck, klar und sauber entw. mit schwarzem SStp, wie auch die Frankomarkte Teilnahme 5 Rp. grün, auf offizieller Karte Nr. 1 'Per la Patria' nach Locarno mit sauberem Anknüpfen, 'Mendrisio - 8.VI.13-8' (Type I). Belege mit zwei oder mehreren Flugmarken sind sehr selten, die hier vorliegende Frankatur im Paar gehören zu den ganz grossen Seltenheiten der Pionierflüge. Attest Rollstab (1983) 311-1-100-0000.

1053+ 1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Komitkarte 2 'Pour la Patria' ohne Vignette nur mit Freimarken-Frankatur zweimal 5 Rp., davon einmal seltenen blauen, bzw. einmal mit schwarzem SStp, entwertet, nach Lugano. Wegen vorzeitigem Ausverkauf der Flugmarken in Lugano musste der Flugzuschlag in bar bezahlt werden. Seltene Karte mit blauem und schwarzem SStp., nur wenige Belege bekannt, im Katalog in dieser Form nicht gelistet. Attest Bohler (1991) 311-1-100-0000.

1054+ 1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Komitkarte 2 'Pour la Patria' ohne Vignette nur mit Freimarken-Frankatur 5 Rp. entw. mit dem seltenen SStp. in Blau und daneben gestricheltem Anknüpfen. "MENDRISIO A. 8.VI.13-8" (Type I) nach Chaux. Wegen vorzeitigem Ausverkauf der Flugmarken in Lugano, musste der Flugzuschlag in bar bezahlt werden. Seltene Karte mit blauem SStp. und AStp. von Mendrisio, nur ca. 5 Belege bekannt. Attest Bohler (1991) 311-1-100-0000.

1052+ 1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type II im waagre. Paare, farblich und etwas gut ger., mit leicht nach links unten verschobenem Druck, klar und sauber entw. mit schwarzem SStp, wie auch die Frankomarkte Teilnahme 5 Rp. grün, auf offizieller Karte Nr. 1 'Per la Patria' nach Locarno mit sauberem Anknüpfen, 'Mendrisio - 8.VI.13-8' (Type I). Belege mit zwei oder mehreren Flugmarken sind sehr selten, die hier vorliegende Frankatur im Paar gehören zu den ganz grossen Seltenheiten der Pionierflüge. Attest Rollstab (1983) 311-1-100-0000.

1053+ 1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Komitkarte 2 'Pour la Patria' ohne Vignette nur mit Freimarken-Frankatur zweimal 5 Rp., davon einmal seltenen blauen, bzw. einmal mit schwarzem SStp, entwertet, nach Lugano. Wegen vorzeitigem Ausverkauf der Flugmarken in Lugano musste der Flugzuschlag in bar bezahlt werden. Seltene Karte mit blauem und schwarzem SStp., nur wenige Belege bekannt, im Katalog in dieser Form nicht gelistet. Attest Bohler (1991) 311-1-100-0000.

1054+ 1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Komitkarte 2 'Pour la Patria' ohne Vignette nur mit Freimarken-Frankatur 5 Rp. entw. mit dem seltenen SStp. in Blau und daneben gestricheltem Anknüpfen. "MENDRISIO A. 8.VI.13-8" (Type I) nach Chaux. Wegen vorzeitigem Ausverkauf der Flugmarken in Lugano, musste der Flugzuschlag in bar bezahlt werden. Seltene Karte mit blauem SStp. und AStp. von Mendrisio, nur ca. 5 Belege bekannt. Attest Bohler (1991) 311-1-100-0000.

276. Corinphila Auktion 59

Prag Klety Flughafen

1133

1133+ Paris - Strassburg - Prag 1920 (23. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. im Sechserblock und zwei senkre. Paare plus Einzelmarke, dazu Freimarken zu 20 Rp. und 30 Rp. und franz. Flugpost-Vignette auf R-Brief von Dr. Robert Pagani von "Basel 1^{re} Briefaufgabe 23.XI.20" mit unterstrichenem Leitzvermerk 'Seulement par Avion de Strassburg à Prague' und rechts. AStp. "PRAHA TELEGRAPH 27.XI.20 CSP". Da der Brief nicht abgeholt wurde, am 29. Dezember wieder nach "Basel 31.XII.20" zurückbefördert. Danach erneute Aufgabe in "Strassburg 3.3.21", rechts, frankiert mit franz. Marken zu insgesamt 75 cts. - Der Flugpostzuschlag, gem. der PTT Verordnung vom 16. November von 3 Fr. für die ersten 20 Gramm, wurde mit insgesamt elf Werten um eine Marke überfrankiert. Die Frankatur ist abgesehen von leicht gebläuter Zähmung in farb. Erhaltung. Durch den Umschlag verlaufen zwei senkre. Bünde, dadurch wurde die überzählige Flugpostmarke sowie die Freimarken zu 20 Rp. ebenfalls betroffen. Sehr attraktive und grösste bekannte Mehrfachankatur der F1, UNIKAT für bedeutende Flugpostsammlung, Attest Bohler (1974).

98 276. Corinphila Auktion

Fremde Flüge FF

Flugzeug von LAT in Casablanca

1271

1271+ 1920 (25. Nov.): Toulouse - Rahat - Casablanca LAT (Laticôbre): 'Propeller' 30 Rp. im Viererblock plus Zusatzfrankatur Teilbrennschild 13 Rp. im Viererblock und Teilbrennschild 2 1/2 Rp. im senkre. Paar gest. 'Basel 2 Centralbahnstrasse 25.XI.20.12' auf Einschiebebrief mit Leitzvermerk, 'Seulement par Avion de Toulouse à Casablanca' der LAT - Fluglinie nach Marokko. Der um 2 Rp. leicht überfrankierte Brief wurde von De. Pagani in Zweisimmen aufgeben und ist eine sehr seltene Zukunftsmit einer hohen und attraktiven Frankatur. Obwohl der Viererblock der F1 senkre. teilweise leicht angetrennt geklebt und etwas bündig ist, sind die Marken gut gezähnt erhalten und in Anbetracht der Umstände in sehr guter Erhaltung. Sehr seltene Auslandsfrankatur eines F1 Viererblocks nach Nordafrika. Attest Bohler (1996) Marchand (2021) 311-1-100-0000.

276. Corinphila Auktion 131

Konsularmarken Handstempelaufruck 'S'

SCADTA-Hangar in Barranguilla

1390

1390+ 1923 (1. Sept.): R-Brief ab "Zürich (Eilachatur) 11X23-18" nach Bogota, portugiesisch frankiert zu 80 Rp. sowie handstempel 'S' auf Scadta 1921 30 cts. mit Bogenrand rechts sowie auf 50 cts. vom linken Bogenrand, beide jeweils sauber gest. "Servicio Aereo Scadta Barranguilla 4.X.1923" und rechts. Transpost. "Agencia Postal Barranguilla Recomendados 20 Set. 1923". Briefhülle an Oberkante leicht reduziert, seltener Beleg 311-1-100-0000. Bemerkung: Die Scadta-Marken mit 'S'-Aufdruck (Stempel) für die Benutzung der Flugpostlinie innerhalb Kolonien konnten an Generalinspektat in Bern bezogen werden und mussten neben die normale Schweizer Frankatur geklebt werden.

Schweizer Flugpost

Flugpostmarken Vorläufer

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1806→	1913: Vorläufer Basel mit vollem Originalgummi, Stockfleckspuren vor- und rückseitig SBK = CHF 800. (Photo =  199)	II	*	150	(€ 140)
1807→	1913: Vorläufer Bern farbf. und in postfr. Erhaltung. Signiert Zumstein SBK = 700. (Photo =  199)	III	**	200	(€ 185)
1808→	1913: Vorläufer Burgdorf Papier hellchamois mit Bogenrand oben, farbr. Exemplar in postfr. Erhaltung SBK = CHF 900. (Photo =  199)	IV	**	250	(€ 230)



1809

1809	1913: 50 C. dunkelblau "HERISAU" II. Auflage, ungebrauchter Viererblock mit vollem Originalgummi. Eine gebräunte Zahnschuppe, sonst vollkommen einwandfreie Erhaltung. Attest von der Weid (2005), SBK CHF = 2'000.	Va	**	400	(€ 370)
1810→	1913: Vorläufer Langnau farbr., sauber gez. und in postfr. Erhaltung SBK = CHF 1'400. (Photo =  199)	VI	**	450	(€ 415)
1811→	1913: Vorläufer Laufen farbr. und in postfr. Erhaltung. Sign. Liniger SBK = CHF 900. (Photo =  199)	VII	**	200	(€ 185)
1812→	1913: Vorläufer Liestal farbf. und in postfr. Erhaltung SBK = CHF 3000. (Photo =  199)	VIII	**	800	(€ 735)
1813	1913: Vorläufer Sitten auf gewöhnlichem Papier, gut gezähnt und zentriert, in farbf. postfr. Erhaltung SBK = CHF 1'200. (Photo =  199)	X	**	150	(€ 140)
1814	1913: Flugpostmarken, Vorläuferlot von sechs ungebr. Marken in sehr sauberer Erhaltung nur bei der Burgdorf Marke (SBK IV) kleiner Eckbug SBK = CHF 2'250. (Photo =  www)	I, III, IV, VII, X, XI	*	250	(€ 230)
1815→	1913: Sammlung mit den 13 Flugpost-Vorläufern, alle mit Originalgummi, Basel etwas bündig, Burgdorf, Langnau und Laufen etwas auf Unterlage festgeklebt, auf einem Albumblatt SBK = CHF 10350. (Photo =  www)	I-XI	*	750	(€ 690)

Flugpostmarken - offizielle Ausgaben

1816	1919/20: Helvetia mit Schwert, 30 Rp. hellbraun mit rotem Aufdruck Flügelrad mit Propeller, als Viererblock in postfr. Erhaltung SBK = CHF 2'000+. (Photo =  199)	F1	田**	300	(€ 275)
-------------	--	----	-----	------------	---------

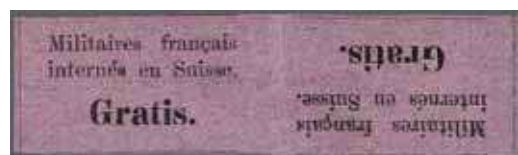


1817

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1817→	1919/20: Helvetia mit Schwert, 30 Rp. hellbraun mit rotem Aufdruck Flügelrad mit Propeller, ein einwandfreies und gut gez. waagr. Paar, zus. klar entw. mit Maschinenstp. mit Flagge "BASEL 2 2 IV 1921 BRIEFVERSAND / 3. SCHWEIZERISCHE GASTGEWERBEAUSSTELLUNG BASEL 21.VI.-3.VII.1921", auf Bildpostkarte nach Genf. Eine aussergewöhnliche Verwendung, Atteste Liniger (1993), Eichele (2010) SBK = CHF 5'000+.	F1	✉	1'000	(€ 920)
1818	1919/20: Helvetia mit Schwert, 30 Rp. hellbraun und 50 Rp. dunkelgrün mit rotem Aufdruck Flügelrad mit Propeller, je zwei Einzelwerte in postfr. Erhaltung. Teils signiert Paul Locher SBK = CHF 1'360. (Photo = www)	F1,F2	**	150	(€ 140)
1819→	1919/20: Helvetia mit Schwert, 30 Rp. hellbraun und 50 Rp. dunkelgrün mit rotem Aufdruck Flügelrad mit Propeller, einwandfrei und gut gez., beide je klar entw. "CHAUX-DE-FONDS 18. II 21 12 CONSIG. LETTR.", auf Umschlag nach Zürich. Attest Eichele (2020) SBK = CHF 3'300. (Photo = 195)	F1+ F2	✉	400	(€ 370)
1820	1936: Sinnbildliche Darstellungen 75 Rp. orange auf geriffeltem Papier, Viererblock mit zentr. Entwertung "ZÜRICH 28 ALTSTETTEN 22 XII 42 12". Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'500. (Photo = 199)	F 11z	⊞	200	(€ 185)
1821	1935/38: Aufbrauchausgabe 40 auf 90 Rp. hellrot, ein einwandfreies Stück, zart am Letzttag über das Eck entw. "BERN 1 31.XII.42.-8 BRIEFANNAHME". Attest Liniger (1981) für ein senkrechtes Paar SBK = CHF 800. (Photo = 199)	F24a		120	(€ 110)
1822	1938: Pro Aero '75' auf 50 Rp. hellgrau u. rot mit rotem 'SPECIMEN' Aufdruck, ungebr. mit Originalgummi und Falzrest SLH = CHF 1'500. (Photo = 199)	F 26 Spec.	*	200	(€ 185)

Pionierflüge

1823→	Flugpost Werbevignetten 1911: Bildpostkarte 'Vidard sur son appareil' mit einem Photo des franz. Piloten René Vidart mit seinem Autographen " <i>A mon grand ami Junod R. Vidart</i> ", rechts unten Werbevignette 'JOURNÉES GENEVOISES D'AVIATION PLAN-LES-OUATES 3-3-6 AOUT 1911' (WV 11.1 B). Eine Karte von einem der ersten schweizerischen Flugmeetings. <i>Bemerkung: René Vidart (1890-1928) war der Gewinner des Flugmeetings in Plan-les-Ouates.</i> (Photo =  195)	✉	300	(€ 275)
1824→	1913: Vorläufer Aarau, farbf. und leicht nach links dezentriert zus. mit Tellknabe 5 Rp. grün, beide sauber gest. "Schweiz. Flugpost - 6. IV. 13 - Start Aarau", auf offiz. Bildpostkarte "R. Grandjean" nach Buchs. Attest Berra-Gautschi (2005) SBK = CHF 1'000. (Photo =  201)	I ✉	200	(€ 185)



1783 / CHF 250



1784 / CHF 200



1808 / CHF 250



1779 / CHF 150



1821 / CHF 120



1822 / CHF 200



1816 / CHF 300



1806 / CHF 150



1807 / CHF 200



1810 / CHF 450



1820 / CHF 200



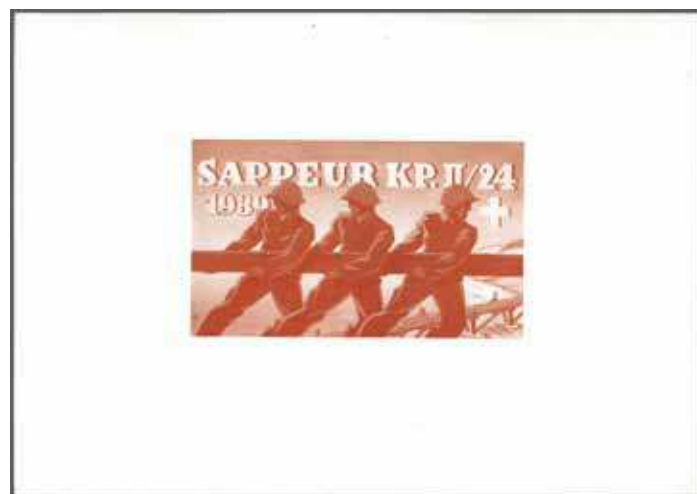
1811 / CHF 200



1812 / CHF 800



1813 / CHF 150



1799 / CHF 150



1804 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1825→	1913: Vorläufer Aarau, farbf. und gut zentriert zus. mit Tellknahe 5 Rp. grün (ein kurzer Zahn oben), beide sauber gest. "SCHWEIZ. FLUGPOST - 6. IV. 13 - START AARAU", auf offiz. Karte Nr. 3 adressiert nach Aarau. Attest Eichele (2020) SBK = CHF 1'000. (Photo =  201)	I		150	(€ 140)
1826→	Flugtag Olten 1913 (4. Mai): Ungebrauchte offizielle Fotokarte 'Pilot Rech über Langenthal' mit schwarzem Komiteestempel 'FLUGTAG IN OLTEN 4. & 5. Mai 1913'. Eine sehr seltene Karte, da dieser Flugtag wegen des tödlichen Absturzes des Piloten Ernst Rech am 3. Mai nicht durchgeführt werden konnte. Mit diesem Stempel sind nur zehn gelaufene Karten und vier ungelaufene bekannt. Attest Bohler (1990) SLH = CHF 2'500. (Photo =  201)			500	(€ 460)
1827→	1913: Vorläufer Lugano, farbf. und min. nach links dezentriert, für diese Ausgabe gut gezähnt und in guter Erhaltung, zusammen mit Helvetiabrustbild 10 Rp. rot, entw. mit dem schwarzen Sonderstp. "POSTA AEREA SVIZZERA - 8 GIUG 1913 - LUGANO", die Freimarke zusätzlich noch mit Datumsstp. von Mendrisio vom gleichen Tag, auf AK 'Per L'Aviazione Nazionale Svizzera' adressiert nach Monovar / Spanien, befördert auf der Strecke Lugano-Mendrisio, ein schöner Flugbeleg mit recht seltener Destination. Atteste Renggli (2012), Marchand (2017) SBK = CHF 2'800. (Photo =  201)	IX + 120		600	(€ 550)
1828→	1913: Vorläufer Lugano, farbf. und wie üblich leicht dezentriert zus. mit Tellknahe 5 Rp. grün (Ecke links unten min. stockfleckig), zus. sauber gest. "POSTA AEREA SVIZZERA LUGANO 8 GIUG. 1913", auf offiz. Karte "Per La Patria", adressiert nach Lugano. Attest Renggli (2008) SBK = CHF 2'800. (Photo =  201)	IX		500	(€ 460)
1829→	1913: Vorläufer Solothurn, für diese Ausgabe gut gez. (leicht fleckig) auf Ansichtskarte mit Motiv 'Aviatiker Borrer mit Passagier Labarre zur Abfahrt bereit', klar entw. "Schweizer Flug-Post Solothurn-Weissenstein" in violett, die Freimarke Telbub klar gest. "WEISSENSTEIN BEI SOLOTHURN 17.VIII.13". Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'800. (Photo =  201)	XI		300	(€ 275)
1830	1913: Lot drei offiz. Karten von Flugveranstaltungen, frankiert mit Tellknahe 5 Rp. grün und den Vorläufern von Aarau, Burgdorf und Langnau, diese jedoch fehlerhaft resp. repariert SBK = 3'600. (Photo =  www)	I-IVa+ VI		150	(€ 140)
1831→	1913: Lot acht Karten von versch. Flugtagen in der Schweiz, jeweils mit einem Vorläufer, inkl. Lugano (gemischte Erhaltung) und offiz. Frankatur, alle mit Attest, dazu fünf Karten gebr. und ungebr. mit Bezug zur Fliegerei, in einem Album SBK = CHF 13'280.	II/Xa		1'200	(€ 1'105)

Regelmässiger Flugverkehr

1832	Lausanne - Bern - Zürich 1919 (30. April): Einschreibebrief von Versoix nach Basel, aufgegeben in Versoix am 29. April und portogerecht frankiert mit Pro Juventute 1918, beide Werte am vorletzten Tag der Gültigkeit verwendet mit Paar Tellknahe 2½ Rp. sowie Flugpost Propeller 50 Rp., rücks. Ankunftsstp. "SCHWEIZER FLUGPOST 30.IV.19.-5" nach Flug von Lausanne nach Bern (SLH Fig. 15) sowie Ankunftsstp. "BASEL 30.IV.19.-12 BRIEFTRÄGER". Einer von ca. 130 Belegen auf diesem Flug SLH 19.1d = CHF 800. (Photo =  201)	F2+ J10+ J11+ 136		200	(€ 185)
1833→	Versuchsflug London - Paris - Basel - Zürich 1923 (17. Aug.): Flug von Zürich zurück nach Basel mit Tellbrustbild Aufbrauchausgabe 10/13 Rp. im Paar und Flugpost 25 Rp. blau, klar entw. "SCHWEIZER FLUGPOST 17 VIII 23 - 8". Ein seltener Flug mit nur 83 beförderten Stücken SLH SF 23.1 = CHF 2'500. (Photo =  201)			450	(€ 415)
1834→	Regelmässiger Flugverkehr Zürich - München - Wien 1924 (23. April): Flug von Zürich nach Wien mit entwerteter Bundesfeierpostkarte 1914, gerichtet nach Bad Hall, mit Zusatzfrankatur Pro Juventute 1923 5 Rp. & 20 Rp. und Flugpost 45 Rp., klar entw. "LANGNAU a/A 22 IV. 24" mit nebenges. "ZÜRICH FLUGPOST 23 IV 24 - 9" und "WIEN FLUGPOST" vom gleichen Tag. Ein sehr seltener Flug mit nur 15 beförderten Stücken SLH RF 24.1 = CHF 3'700. (Photo =  203)			500	(€ 460)

Sonderflüge

1835→	Jubiläumsflug Mustermesse Basel 1926 (28. Mai): Brief ab Vaduz (27. Mai) mit entsprechender Mischfrankatur mit Liechtenstein, nach Basel gerichtet mit zwei Sonderstempeln, einer auf schweizerischer Flugpostmarke gesetzt SLH SF 26.2aL = CHF 1'500. (Photo =  203)			250	(€ 230)
1836→	Jubiläumsflug Mustermesse Basel 1926 (28. Mai): Brief innerhalb von Basel mit allen drei Sonderstempeln mit rötlichbrauner Vignette in ungezählter Erhaltung, nur in einer Auflage von 30 Stück bekannt, Befund Bohler (1975). Weiterhin ähnlicher Brief mit zwei gez. Vignetten SLH SF 26.2h = CHF 1'700+. (Photo =  203)			300	(€ 275)
1837→	Sonderflug Basel - Winterthur 1930 (2. Sept.): Brief von Basel nach Winterthur mit nebenges. Transit "ZÜRICH FLUGPLATZ" und Sonderstempel "Postabwurf ausgefallen!". Attest Bohler (1991) SLH SF 30.6 = CHF 1'200. (Photo =  203)			250	(€ 230)



1824 / CHF 200



1825 / CHF 150



1826 / CHF 500



1827 / CHF 600



1829 / CHF 300



1828 / CHF 500



1832 / CHF 200



1833 / CHF 450

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1838→	Aéro St. Gallen 1933 (1. Juli): Vier Ganzsachen-Bildpostkarten 10 Rp. grün mit Zusatzfrankatur Flugpostmarke 15 Rp. grün, jede mit Werbevignette "ZOLLFLUGHAFEN ST. GALLEN - ALTENRHEIN" in den Farben Blau, Violett, Braun resp. Rot SLH WV 35.1. (Photo =  203)		✉	250	(€ 230)
1839→	1935/38: Flugpostmarken Aufbrauchsausgaben mit seltenem Aufdruck 40 Rp. in der hellroten Nuance auf 90 Rp. blaugrau zus. mit 1938 Pro Aereo auf Express-Umschlag mit Sonderflug La Chaux de Fonds nach Bern, alle Transit- und Ankunftsstp. sowie Flugbegleitstp. abgeschlagen SBK = CHF 1'000. (Photo =  203)	F24a+ F26	✉	150	(€ 140)

Fremde Flüge

1840→	Vierländer-Schleppsegelflug (Kronfeld) 1933 (8. Juli): Drei Karten ab "Triesenberg 5.VII.33" zu versch. Etappen, dabei Wien - "Triest 14.7.33.17", Wien - "Innsbruck 18.VII.33.20" sowie letzte Etappe Wien - "Wien 19.VII.33", zugeleitet via "Zürich Flugplatz 8.VII.33-9". Alle drei Belege mit guten Frankaturen in sehr frischer Erhaltung SLH / LBK = CHF 930. (Photo =  203)	FF 33.5b+ e+ g	✉	300	(€ 275)
1841	Fremde Flüge 1936 (17. Okt.): Eingeschriebener Luftpost-Umschlag von Brunnen mit Leitvermerk "Frankfurt - Berlin - Moskau - Irkutsk - Tschita" nach Yokohama, Japan, retourniert nach London, mit Schweiz Aufbrauchsausgabe 40 Rp. in der seltenen hellroten und der dunkelroten Nuance auf 90 Rp. sowie 30/90 Rp., 10/20 Rp. und beiden 10/15 Rp. - Werten und Wehranleihe 10 Rp., alle klar entw. BRUNNEN. Der Brief lief mit Bahnpost nach Frankfurt, rücks. ovaler Bahnpoststempel und trägt einen violetten Transitstp. des internationalen japanischen Postamts in HSINKING, heute Changchun (3. Nov.), der Hauptstadt des japanischen Marionettenstaates Mandschuko. In YOKOHAMA wurde der Brief postlagernd behandelt und am 9. November 1936 retourniert, wozu er mit vier japanischen Wertzeichen (Scott 127a, 133a, 247, C4) frankiert wurde. Rüks. trägt er den Rückankunftsstp. von BRUNNEN (10. Dez.). Eine britische King Edward VIII Freimarke (SG 459) wurde wahrscheinlich irgendwann einmal später aufgebracht. (Photo =  203)	F24a + Japan	✉	250	(€ 230)

Werbevignetten

1842→	Werbevignetten 1924/32: Lot mit 18 Luftpost-Belegen mit Werbevignetten, dabei Internationales Schaufliegen Romanshorn, Flugtag Laufen, Flugtag Grenchen, Einweihung Wehrmännerdenkmal Basel, Meeting Internationale de Genève, Schweizer Jubiläums-Mustermesse, Flugmeeting Leysin, Internationales Flugmeeting Zürich und Coupe Gordon Bennett Basel 1932.		✉	400	(€ 370)
1843→	Werbevignetten Internationale Binnenschiffahrts-Ausstellung Basel 1926: Lot mit 'Werdegang' der Vignette SLH WV26.3 b, je im Viererblock; weiterhin Lot 20 Belege mit den beiden deutschsprachigen Vignetten, zum Grossteil auf Luftpostbelegen gelaufen, in gezählter & ungezählter Erhaltung, teils direkt auf offizielle Postkarten eingedruckt SLH WV 26.3a & b.		✉	1'000	(€ 920)

Katapultpost

1844→	1932 (4./5. Juni): Dampfer 'Bremen' - New York, R-Karte ab Olten 25.V.32" nach New York, weitergeleitet nach "Newark N.J. Jun 7.32" SLH = CHF 300. (Photo =  205)	KF 38	✉	150	(€ 140)
1845→	1933 (14./15. Juni): Dampfer 'Europa' - New York, R-Brief von Basel 2 Outre Mer 7.VI.33" nach "New York Jun.15 1933" SLH = CHF 300. (Photo =  205)	KF 57	✉	150	(€ 140)

Schweizer Flugpost: Briefsammlungen und Posten

1846→	1924: Lot drei Flugpostbelege, dabei eine Privatganzsache der Firma F. Steiner in Delémont mit ZuF von Basel nach Prag und retour, eingeschr. Bedarfsbrief mit Buntfrankatur von Birsfelden via Basel - Zürich nach Flums, Karte von der Einweihung des Soldatendenkmals 'Les Rangiers' sowie zwei lose Marken mit Sonderstp. von Flugveranstaltungen. (Photo =  www)		✉	100	(€ 90)
1847→	1926/28: Lot 30 NHORA - Privatganzsachen, bis auf einen alle geflogen, dabei acht Stück aus dem Jahr 1926 mit Wertstp. Tellbrustbild 20 Rp. resp. Tellbub 5 Rp. mit Zusatzfrankaturen von Flugpostmarken, die Umschläge der Jahre 1927/28 mit Wertstp. Flieger 35 Rp., mit Zusatzfrankaturen wenn eingeschrieben oder ins Ausland versandt.		✉	150	(€ 140)
1848→	1910/15: Lot 23 Karten aus den Anfängen der Fliegerei in der Schweiz, dabei Fotokarten von Flugapparaten, eine offiz. Karte 'Allegorie auf Drachen' zur Flugwoche in Brig sowie eine Karte datiert "Le 11 Février 1914" mit Originalunterschrift von Agénor Parmelin, in guter Erhaltung, in einem Album.		✉	200	(€ 185)



1835 / CHF 250



ex 1836 / CHF 300



ex 1838 / CHF 250



ex 1840 / CHF 300



1834 / CHF 500



1837 / CHF 250



1839 / CHF 150



1841 / CHF 250

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1849→ 1928/1950: Posten von 27 Schweizer Luftpostbriefen mit Destinationen in Europa und Nord Amerika. Dabei auch einige bessere Frankaturen wie 75 Rp (F11) und 35 Rp. (F6) Mischfrankatur, sowie (F14) Einzel und Mischfrankatur. Ebenfalls hohe Frankaturen zu 3 Fr., 5 Fr. und 10 Fr. auf Transatlantik Zensurbriefen.	✉	200	(€ 185)
1850→ 1940/2010: Lot mit einigen Hundert modernen Flugpostbelegen, dabei Post von Sonderflügen und von Flugveranstaltungen, Ausstellungsbelege, Erinnerungsbelege etc., dazu etwas Zeppelin-NT, Ballonpost in der Schweiz sowie Veranstaltungen mit Schweizer Ballonen im Ausland, eine kleine Sektion Flugbelege der Concorde sowie etwas Raketenpost und Weltraumphilatelie, vorab in guter Erhaltung, in total fünf Alben und drei kl. Schachteln.	✉	200	(€ 185)
1851 1940/80: Lot mit einigen Tausend Luftpost-Leitzetteln und Leitzetteln für Flugpakete, lose oder in kompl. Streifen, meist in grösseren Mengen, vorab aus der Schweiz, wenig aus dem Ausland, dazu div. Kofferaufkleber von der SWISSAIR und von ausländischen Fluggesellschaften, in guter Erhaltung, in einem Einsteckbuch und in drei Alben.	(*)/**	200	(€ 185)
1852→ 1915/50: Lot mit 45 Ansichtskarten aus den Anfängen der Fliegerei, vorab aus der Schweiz, wenig aus dem Ausland, gebr. und ungebr., dabei Fotokarten mit Flugpionieren und ihren Apparaten, Karten mit Ballonen, Zeppelinen und dem DO-X, dazu ein paar private Fotografien, historisch interess. Selektion, in einem Album. (Photo = www)	✉	250	(€ 230)
1853→ 1938/49: Pro Aero-Aktionen , Lot 200 Belege vorab Pro Aero 1938 von den versch. Flugetappen, mit vielen guten Frankaturen, ein paar Destinationen im Ausland, div. Verwendungsarten etc., in guter Erhaltung, in einem Album und in einer kl. Schachtel. (Photo = www)	✉	250	(€ 230)
1854→ 1913/57: Lot mit 42 besseren Flugbelegen, dabei Briefe, Karten und Ansichtskarten, mit Vorläufern Basel (2) und Bern (2), Propeller 50 Rp. (3), gute Frankaturen, Sonderflüge, Zeppelinfahrten (2), ein Schleuderflugbeleg, ein DO-X-Beleg, Sonderstempel ect., dabei auch je ein Beleg Dt. Reich und Liechtenstein, in guter Erhaltung, in einem Album.	✉	300	(€ 275)
1855→ 1926/28: Flugbetrieb der NHORA (Navigation Horlogère Aérienne) , Lot mit 69 ausgesuchten Belegen, dabei Briefe, Karten, Ansichtskarten und Streifbänder, teils mit ZuF und/oder eingeschrieben, befördert auf versch. Etappen und bis auf einen Beleg (USA) zuadressiert in die Schweiz, in guter Erhaltung, in einem Album.	✉	350	(€ 320)
1856→ 1920/90: Lot 580 Flugpostbelege, dabei Briefe, Karten und Ganzsachen, erwähnenswert Erst- und Sonderflüge, Flugveranstaltungen, gute Frankaturen mit Flugpostmarken, Sondermarken, Pro Juventute oder Pro Patria, versch. Destinationen, Sonderstempel, Unterschriften und anderes mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in einer Schachtel.	✉	400	(€ 370)
1857→ 1950/2000: Umfangreicher Lagerbestand moderne SWISSAIR-Belege , total einige Tausend Stück, dabei Hin- und Rückflüge sowie Belege von anderen Fluggesellschaften, sauber arrangiert in div. Alben und kl. Schachteln, das Ganze abgepackt in drei Bananenschachteln und in eine gr. Zügelbox.	✉	400	(€ 370)
1858→ 1913/77: Sammlung 'Post und Verkehrsflüge von und nach der Schweiz', 230 Belege mit Vorläuferkarte Bern 1913, Flugspendemarke Herisau (*), Ad Astra Aéro 'Trans Europa Union' - Flugschein Nr. '470' ausgestellt vom Reisebüro Kuoni in Zürich auf Eduard Luder (Gründer von Corinphila) für den Flug (Zürich) - München - Wien am 4. Sept. 1923 zum Preis von 50 Fr. (RF23.1.g.SpF), weiter einige Erst und Sonderflügen ab 1924, vier Zeppelin-Belege inkl. Ostseejahr-Rundfahrt (1931) Abwurf Kopenhagen und Polarfahrt bis 'Malyguin' (1931) sowie eine grosse Anzahl von Swissair Erstflügen ab 1946. Teils in unterschiedlicher Erhaltung, alles sauber aufgezogen auf Ausstellungsblättern. (Photo = 205)	✉	400	(€ 370)
1859→ 1913/20: Lot vier ungebrauchte Vorläufer, vier gest. Flugpostmarken, eine auf Briefstück, sowie ein Brief, dabei Vorläufer Sitten in beiden Papieren, Langnau & Aarau, Propeller 30 Rp. und 50 Rp. (2 & Briefstück) sowie portogerechter eingeschriebener Flugpostbrief von Genf nach Bern mit PJ 1918 vom Letzttag mit Propeller 50 Rp. (Rückenklappe fehlt). Drei Befunde und ein Attest SBK = CHF 5'200+.	✉	500	(€ 460)
1860→ 1920/70: Interess. Lot mit 360 Flugbelegen von und in die Schweiz, dabei Erst- und Sonderflüge, Bildpostkarten mit ZuF, Bundesfeierkarten, gute Frankaturen, versch. Destinationen, Sonderstempel, Ballonpost, etwas moderne SWISSAIR-Briefe und anderes mehr, vorab in sehr guter Erhaltung und sauber arrangiert in Plastikhüllen, dazu ein paar lose Marken, alles in einer kl. Schachtel.	✉	500	(€ 460)
1861→ 1919/49: Spezialsammlung zur Schweizer Flugpost in vier Bänden 'Auszüge von Erst-, Versuchs- und Sonderflügen', 150 Belege, dabei zahlreiche Bedarfsflüge (spätere Flüge) ab 31. April 1919 mit einer Weiterleitung ab Genf (19.V.19) nach Wien, AdAA Zürich - Berlin (30.7.23), Flugpost Basel - London (1925), Zürich - Hamburg - Malmö nach Bergen NO (10.7.25), Briefe nach Übersee wie frühe LAT - Zuleitung ab Genf (2.8.28) nach Brasilien sowie versch. Sonderflüge (40) mit jeweils zwei Belegen zu den Mittelholzer Afrikaflügen (1926/29), bezw. zum Mittelmeerflug und Balkanflug (1933). Alles sauber aufgezogen und beschriftet auf Ausstellungsblättern.	✉	750	(€ 690)



1844 / CHF 150



1858 / CHF 400



1845 / CHF 150



1863 / CHF 500



1864 / CHF 200



1862 / CHF 750



1865 / CHF 150



1899 / CHF 150



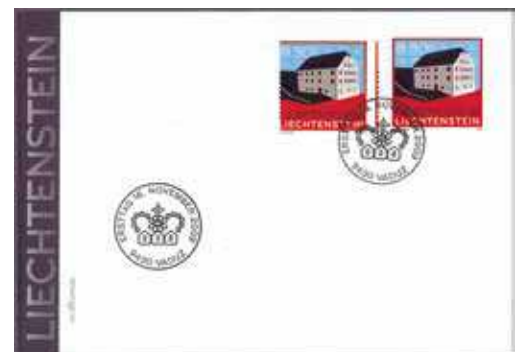
1866 / CHF 200



ex 1916 / CHF 300



1900 / CHF 350



1901 / CHF 300

Fürstentum Liechtenstein

Vorläufer und Mitläufer

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1862	Vorläufer 1878 (14. Jan): Retour-Rezepisse für ein Einschreiben, versandt von Vaduz an den prominenten Reichsgrafen Clemens von Westphalen in Ungarisch Ostra / Uherský Ostroh in Mähren, frankiert mit der österreichischen Freimarke 1874 Franz Joseph 10 Kr. blau im feinen Druck, zartklar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. VADUZ, ein weiter klarer Abschalag daneben gesetzt. Das Formular ist sehr gut erhalten, eine attraktive Verwendung der österreichischen Freimarke in Liechtenstein, ein seltenes und gesuchtes Stück. Attest Rupp (1995) Mi = € 2'800 / LBK = CHF 3'500 / Ferchenbauer = € 2'000. <i>Bemerkung: Der Empfänger Clemes August Reichsgraf von Westphalen zu Fürstenberg (1805 - 1885) war für seine kritische Haltung gegenüber Preussen und insbesondere Otto von Bismarck bekannt.</i> <i>Provenienz: Sammlung Werner Schindler; 163. Corinthila-Auktion (März 2010), Los 5516.</i> <i>(Photo =  205)</i>	38/II		750	(€ 690)
1863	1883: Correspondenz-Karte mit Wertstp. Kaiser Franz Josef 2 Kr. mit ZuF 3 Kr. grün, beide sauber entw. mit dem Fingerhustp. "Vaduz - 21 5 82", adressiert nach Zürich, seltene Karte in guter Erhaltung. Attest Reinhardt (1983) LBK = CHF 5'000. <i>(Photo =  205)</i>	PK5a		500	(€ 460)
1864	1886: Postkarte mit Wertstp. Doppeladler 2 Kr. braun (LBK Nr. Pk9a) und ZuF 3 Kr. grün, beide sauber entw. mit dem Einkreisstp. "Vaduz - 17 11 86", adressiert nach Winterthur, leichte Gebrauchsspuren LBK = CHF 1'200+. <i>(Photo =  205)</i>	45		200	(€ 185)
1865	1889: Doppeladler 3 Kr. grün (zwei kurze Zähne oben rechts) sauber entw. mit dem Einkreisstp. "Vaduz - 27 2 89" sowie leicht getroffen von einer Tintennotiz, auf kompl. und archivfrischem Faltbrief adressiert nach Triesen. Attest Hunziker (1964) LBK = CHF 1'200. <i>(Photo =  205)</i>	45		150	(€ 140)
1866	1921: Mitläufer Tellbrustbild 20 Rp. rotlila zusammen mit drei Werten Wappenmuster gez. 12½, sauber gest. "Schaan - 9. III. 21 m" auf eingeschr. Kuvert adressiert nach Altstetten bei Zürich SBK = CHF 1'500. <i>(Photo =  205)</i>	ML154+ 46A149a 150A		200	(€ 185)

Marken nach Katalog



ex 1867



1868



1869

1867	1915: Fürst Johann gewöhnliches Papier kompl. Serie gez. zu drei Werten 5 H., 10 H. und 25 H. ungest. mit vollem Originalgummi, einwandfrei, Fotoattest Lerch (2020) SBK = CHF 4'000.	1y-3y	**	1'500	(€ 1'380)
1868	1916: Farbbänderung Fürst Johann II 25 Heller ultramarin auf gewöhnlichem Papier, in postfr. Erhaltung. Zertifikat Lerch (2019) SBK = CHF 2'000. Mi. 3ya = Euro 1'900.	3ya	**	800	(€ 735)
1869	1917: Nicht verausgabt 15 H. rot gezähnt, postfrisch mit vollem Originalgummi, tadellos Attest Marxer (2007) SBK = CHF 2'200.	I/A	**	800	(€ 735)



1870

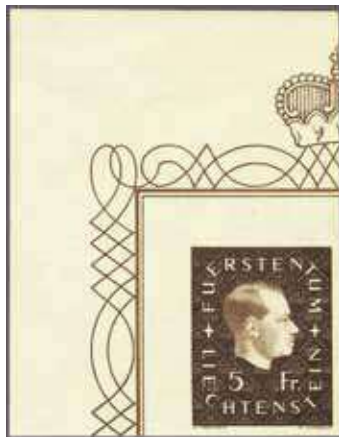
1870	1921: Wappenmuster 3 Rp. orange in der seltenen Zähnung 9½, ein farbfr. Exemplar mit sauberer Entwertung von Triesenberg, Attest Hoffner (2021) SBK = CHF 7'000.	47A		1'000	(€ 920)
------	--	-----	--	-------	---------



ex 1872 / CHF 500



ex 1873 / CHF 200



1876 / CHF 600



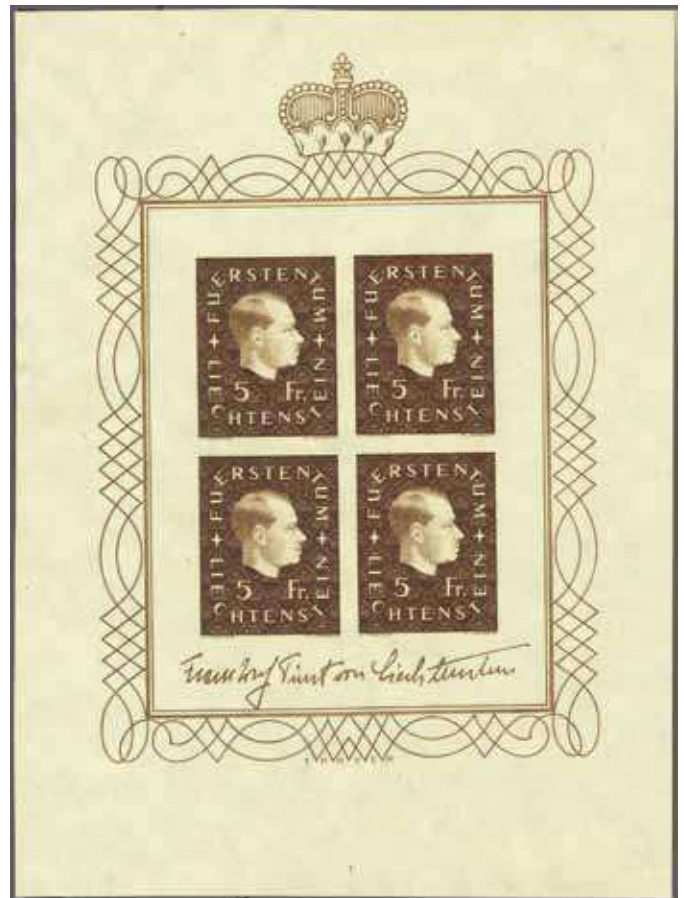
1878 / CHF 500



1880 / CHF 800



1875 / CHF 400



1877 / CHF 1'600



1871 / CHF 250

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1871	1934: VADUZ-Block in postfr. Erhaltung mit Aussenmassen 105 x 126 mm. SBK = CHF 3'200. (Photo = ) 207)	Block 1	**	250	(€ 230)
1872	1933/35: Fürstenpaar und Landeswappen, 2 Fr., 3 Fr. und 5 Fr., der komplette Satz zu drei Werten in postfr. Erhaltung mit Originalgummi. Zertifikat Lerch (2021) SBK = CHF 1'500, Mi. 140-142 (Photo = ) 207)	119-121	**	500	(€ 460)
1873	1933/35: Fürstenpaar & Landeswappen, Freimarken-Ausgabe mit den Werten zu 2 Fr. Fürstin Elsa, 3 Fr. Fürst Franz und 5 Fr. Landeswappen, alle sauber gestempelt und einwandfrei. Attest Marxer (2002) LBK = CHF 2'200 / SBK = CHF 2'200 / Mi 140-142 = € 1'700. (Photo = ) 207)	119-121		200	(€ 185)



1874

1874	1938: Trauermarke zum Tode des Fürsten Franz I, ungez. Probedruck in grauschwarz auf weissem, ungummiertem Kartonpapier in tadelloser Erhaltung. Selten. Attest Marxer (2005).	142	(*)	700	(€ 645)
1875	1939 (29. Mai): Huldigungsmarke für Fürst Franz Josef II, Farbprobe in Dunkelbraun statt wie verausgibt in Blau, gedruckt auf gewöhnlichem Papier (ohne Gummi) mit Bleistiftvermerke '22/3' und 'X'. Selten. (Photo = ) 207)	145	(*)	400	(€ 370)
1876	1939: 5 Fr. Fürst Franz Josef II ungez., linkes oberes Eckrandstück vom ungez. Kleinbogen mit vollständigem Originalgummi, Attest Marxer (2013) Mi. 185 U. (Photo = ) 207)	149 U	**	600	(€ 550)
1877	1939: 5 Fr. Fürst Franz Josef II im seltenen ungez. Kleinbogen zu vier Marken, ohne Gummierung, in einwandfreier Erhaltung LBK 185U = CHF 4'000. (Photo = ) 207)	149.U	(*)	1'600	(€ 1'470)
1878	1951: Freimarke 'Ländliche Motive' 25 Rp. 'Heufuhre', ungez. Einzelstück vom ungez. Kleinbogen mit vollständigem Originalgummi, in postfrischer Erhaltung. Attestkopie Marxer No. 99173 (1999) Mi./LBK 293.U = CHF 2'000. (Photo = ) 207)	240 U	**	600	(€ 550)



1879

1879	1951: Freimarken Fürst und Fürstin zu 2 Fr. dunkelblau und 3 Fr. dunkelbraun, beide Werte jeweils vom rechten unteren Eckrand des ungez. Kleinbogens mit Wasserzeichen, ohne Gummierung, in einwandfreier Erhaltung. Sehr selten, Attest Marxer (2005) SBK = CHF 3'500.	248.U+			
		249.U	(*)	1'600	(€ 1'470)
1880	1960: EUROPA Wabenzeichnung 50 Rp., 2. Auflage mit Druckvermerk 'HARRISON & SONS LTD.' näher am Bildrand, Viererblock in postfr. Erhaltung. Mi 398/II = € 6'400+ / SBK = CHF 8'000+. (Photo = ) 207)	348/II	田**	800	(€ 735)
1881	1976: Europa CEPT 40 Rp. und 80 Rp. jeweils im waagr. Zwischenstegpaar vom oberen Bogenrand mit Randinschriften. Seltene postfr. Einheiten, die in dieser Form nicht verausgibt wurden. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 209)	579+ 580	**	500	(€ 460)
1882	1976: Olympische Sommerspiele 1976 kompl. Serie zu vier Werten postfr., jeweils im waagr. Zwischenstegpaar, in dieser Form nicht verausgabt. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 209)	589-592	**	800	(€ 735)



ex 1881 / CHF 500



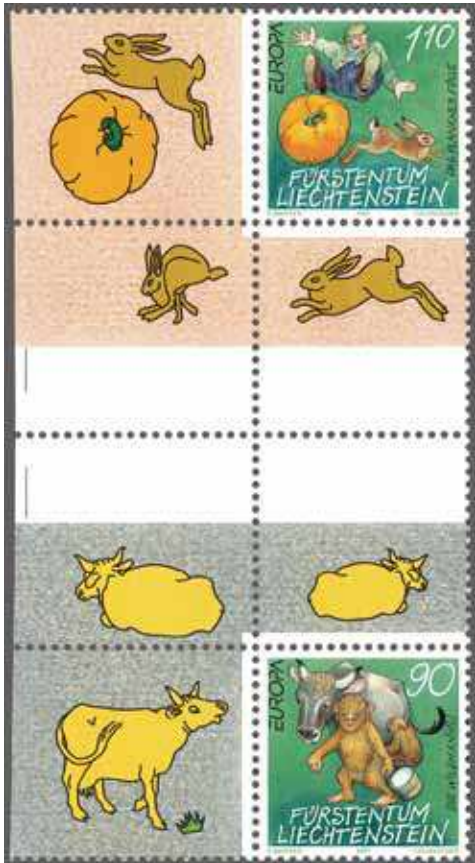
ex 1884 / CHF 400



ex 1883 / CHF 500



ex 1882 / CHF 800



1887 / CHF 500



ex 1885 / CHF 500



ex 1897 / CHF 400

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1883	1983: Bildnisse des Fürstenpaares 2.50 Fr. Fürstin Gina und 3 Fr. Fürst Franz Josef II, jeweils im waagr. Zwischenstegpaar vom unteren Bogenrand, in postfr. Erhaltung, insgesamt nur fünf solcher Paare bekannt. In SLH und LBK nicht gelistet. (Photo = ) 209	767+ 768	**	500	(€ 460)
1884	1986: Schloss Vaduz 20 Rp. und 50 Rp. jeweils im waagr. Zwischenstegpaar vom oberen Bogenrand, seltene postfr. Einheiten, die in dieser Form nicht verausgabt wurden. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 209	836+ 837	**	400	(€ 370)
1885	1994: Gedenkmarken kompl. Serie zu drei Werten, dabei 60 Rp. und 1.80 Fr. jeweils im senkr. Zwischenstegpaar sowie 2.80 Fr. Fussball WM USA 1994 im waagr. Zwischenstegpaar, alle postfr., in dieser Form nicht verausgabt. LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 209	1023-1025	**	500	(€ 460)
1886	1994: Tinguely 4.00 Fr. 'Hommage an Liechtenstein', ungez. Marke vom unteren Bogenrand aus ehem. Viererblock, postfr. mit vollständigem Originalgummi in tadelloser Erhaltung. Attestkopie Marxer No. 06605 (2006) SBK = CHF 2'500. (Photo = ) 211	1026 U	**	700	(€ 645)
1887	1997: EUROPA 'Sagen und Legenden' 90 Rp. und Fr. 1.10 zusammen im senkr. Zwischenstegpaar vom linken Bogenrand mit allen Randzeichnungen, seltene postfr. Einheiten, die in dieser Form nicht verausgabt wurden. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 209	1087+ 1088	**	500	(€ 460)
1888	1997: 125 Jahre Eisenbahn 70 Rp. Haltestelle Schaanwald im senkr. Zwischenstegpaar vom rechten Bogenrand, in postfr. Erhaltung. Seltene Einheit, die in dieser Form nicht verausgabt wurde. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 211	1097	**	200	(€ 185)
1889	1997: 'Enrico Baj' 70 Rp. im waagr. Zwischenstegpaar vom unteren Bogenrand mit Randinschrift '1997'. Seltene postfr. Einheit, die in dieser Form nicht verausgabt wurde. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 211	1100	**	200	(€ 185)
1890	1998: Fussball WM in Frankreich 1.80 Fr. im senkr. Zwischenstegpaar mit Inschrift 'Fürstentum Liechtenstein'. Seltene postfr. Einheit, die in dieser Form nicht verausgabt wurden. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 211	1114	**	200	(€ 185)



ex 1891

1891	1999: Gedenkmarken 70 Rp. 'Weltpostverein' und 70 Rp. 'Europarat' sowie 70 Rp. 'Caritas' und 70 Rp. 'Caritas' jeweils im waagr. Zwischenstegpaar, seltene postfr. Einheiten, die in dieser Form nicht verausgabt wurden. In LBK und SBK nicht gelistet.	1142-1144	**	500	(€ 460)
1892	1999: Walser Hauszeichen 70-180 Rp. im senkr. Zwischenstegpaar, dabei 90 und 180 Rp. mit Bogenrand links, 70 + 70 Rp. vom rechten Bogenrand mit Randinschrift. Seltene postfr. Einheiten, die in dieser Form nicht verausgabt wurden. In LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 211	1162,1164	**	500	(€ 460)
1893	2001: Hommage an Liechtenstein 'Gottfried Honegger' 1.80 Fr. und 2.20 Fr. im waagr. Zwischenstegpaar, seltene postfr. Einheit, die in dieser Form nicht verausgabt wurden. LBK und SBK nicht gelistet. (Photo = ) 211	1224+ 1225	**	400	(€ 370)
1894	2009 (16. Nov.): Ehemaliges Zollhaus 50 Rp. der linken unteren Bogenecke mit zentr. aufgesetztem Ersttagsstp. und Abart: Zähnung stark nach rechts verschoben, selten. (Photo = ) 211	1480		200	(€ 185)
1895	2010: Liechtenstein Panorama 1 Fr., beide Werte zusammenhängend im waagr. Paar postfr. mit Abart: Stark nach oben verschobene Zähnung SLH = CHF 450. (Photo = ) 211	1508+ 1509	**	300	(€ 275)
1896	1928: Nachportomarken 'Ziffermuster auf schrägem Band', kompl. Serie zu 8 Werten 5 - 50 Rp. jeweils im waagr. Paaren postfr., alle mit Abart 'Dorto' statt Porto auf der linken Marke. Selten SBK u. LBK = CHF 600. (Photo = ) 211	NP13-20	**	300	(€ 275)
1897	Dienstmarken 1932: Landschaftsbilder gez. 11½, der komplette Satz zu acht Werten, jeder Wert als Viererblock, der Höchstwert mit rechtem Bogenrand, je zentr. entw. "TRIESENBERG (LIECHTENSTEIN) -3.IX.32". SBK = CHF 5'770. (Photo = ) 209	D1B-D8B	田	400	(€ 370)
1898	Liechtensteinische Stempelmarken zu jeweils 1 Gulden blau, 2 G. braun, 5 G. karminrot und 10 Gulden orangegelb, Serie zu vier Marken im Viererblock, ungest. mit vollem Originalgummi. Seltenes Angebot, bisher nicht gelistet. (Photo = ) 211		田**	200	(€ 185)



1894 / CHF 200



1889 / CHF 200



1886 / CHF 700



1888 / CHF 200



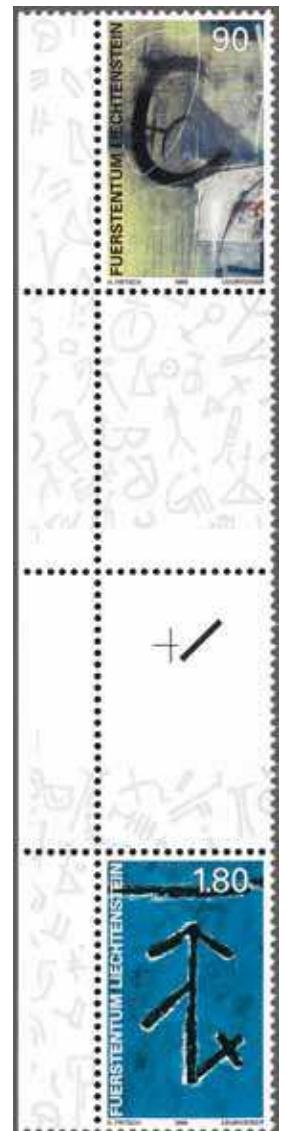
1890 / CHF 200



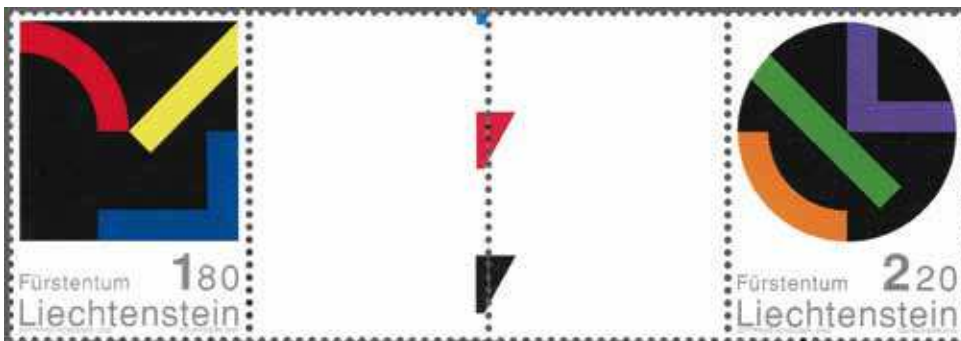
ex 1898 / CHF 200



ex 1896 / CHF 300



ex 1892 / CHF 500



1893 / CHF 400



1895 / CHF 300

Briefe nach Katalog

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1899	1951: Fürst Franz Josef II 2 Fr. dunkelblau und Fürstin Gina 3 Fr. braunrot in der Zähnung 12½ : 12, sauber gest. am Ausgabetag "Vaduz - 20. XI. 51 - (Liechtenstein)", auf eingeschr. Kuvert adressiert nach Kilchbeg/ZH. Ankunftsstp. auf der Rückseite SBK = CHF 1'600. (Photo =  205)	248A+ 249A	✉	150	(€ 140)
1900	2008 (1. Sept.): 400 Jahre Fürstenhaus, Einzelwert 5 Fr. aus ungez. Block, sauber übergehend entw. mit Ersttags-Sonderstempel auf Sonderumschlag SBK = CHF 1'200. (Photo =  205)	1432.B	✉	350	(€ 320)
1901	2009 (16. Nov.): Ehemaliges Zollhaus 50 Rp., zwei Werte, davon einmal mit Abart: 'stark nach rechts verschobene Zähnung', beide sauber entw. mit Ersttags-Sonderstempel auf sauberem Blanko-Sonderumschlag. (Photo =  205)	1480	✉	300	(€ 275)

Liechtenstein: Sammlungen und Posten

1902	1912/34: Lot 17 ungest./postfr. Marken sowie ein ungest. VADUZ-Block, dabei 1912 Fürst Johann, 1933 Fürstenpaar & Landeswappen, 1951 Fürst und Fürstin gez. 12½ (je Einzelwert und Vierblock), sowie 1952 Schloss Vaduz. SBK = CHF 6'000+. (Photo =  www)			500	(€ 460)
1903	1912/70: Lot mit ein paar Hundert losen Marken und ein paar Gedenkblocs gest./ungest. nur kl. Werte und Serien mit etwas Wohltätigkeits- und Dienstmarken, in einem Einsteckbuch.			100	(€ 90)
1904	1912/87: Sammlung mit einigen Hundert Marken ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei bessere Werte und Serien wie Regierungsjubiläum, VADUZ-Block, 5 Fr. lila, Schloss Vaduz, Flugpost, Sonderausgaben mit Wertzuschlag und wenige Dienstmarken, dazwischen auch ein paar Vierblocks und Bogenteile, in einem BIELLA-Album, dazu eine Bogenmappe mit modernen Ausgaben ab 1961 gest. und postfrisch SBK gemäss Einlieferer = CHF 34'000.			1'500	(€ 1'380)
1905	1912/2012: Sammlung 100 Jahre Liechtenstein in vordringlich ungebrauchter Erhaltung. Dabei in den Anfangsjahren recht lückenhaft und auch mit Falzen, jedoch immer wieder mit besseren Ausgaben wie 1932 Jugendfürsorge und Geburtstag postfrisch. Die Jahre ab 1996 enthalten einen signifikanten Anteil "Nominale".		*/**	500	(€ 460)
1906	1946/68: Posten Bögen und Kleinbögen, dabei Europa Bogen, zweimal postfrisch, einmal mit Ersttagsstempel, Kleinbögen Pfadfinder, postfrisch (4) und gest. sowie Dienstmarken 1968 D46/D47 gest. (10) und weitere in ganzen Bögen SBK = CHF 10'000 n. A.			600	(€ 550)
1907	1980/2011: Sammlung Liechtenstein postfr. in zwei Alben, dazu Posten FDC's aus der gleichen Periode sowie Frankaturware zu CHF 1'000+.		**	200	(€ 185)
1908	Vorläufer 1867/94: Lot drei Belege frankiert mit Marken von Österreich und sauber gest., adressiert nach Triesen (2) und Mauren (1), der Portobeleg mit Attest Hunziker (1964) die beiden ändern mit kl. Fehlern LSK = CHF 2'100.	37+ 45+ P4	✉	150	(€ 140)
1909	1913/91: Lot 250 Belege, dabei etwas Bedarfspost aus den Anfangsjahren, vorab jedoch moderne FDC's, gemischte Qualität, in zwei Alben,		✉	100	(€ 90)
1910	1921/56: Lot 32 Briefe und Karten mit teils besseren Frankaturen, dabei Satzbriefe, FDC's, versch. Verwendungsarten und Sonderstp., in gemischter Erhaltung, auf Albumblättern SBK = CHF 7'000.		✉	400	(€ 370)
1911	1930/60: Lot 110 Briefe, Karten und Ansichtskarten, teils bessere Frankaturen, Satzbriefe, FDC's, Luftpostbelege mit Zeppelin-Frankaturen, Sonderstempel, Briefe der Versandstelle, versch. Verwendungsarten und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in zwei Alben, dazu ein paar lose Marken.		✉	300	(€ 275)
1912	No Lot				

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

Freitag, 19. November 2021, 17:30 Uhr

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots

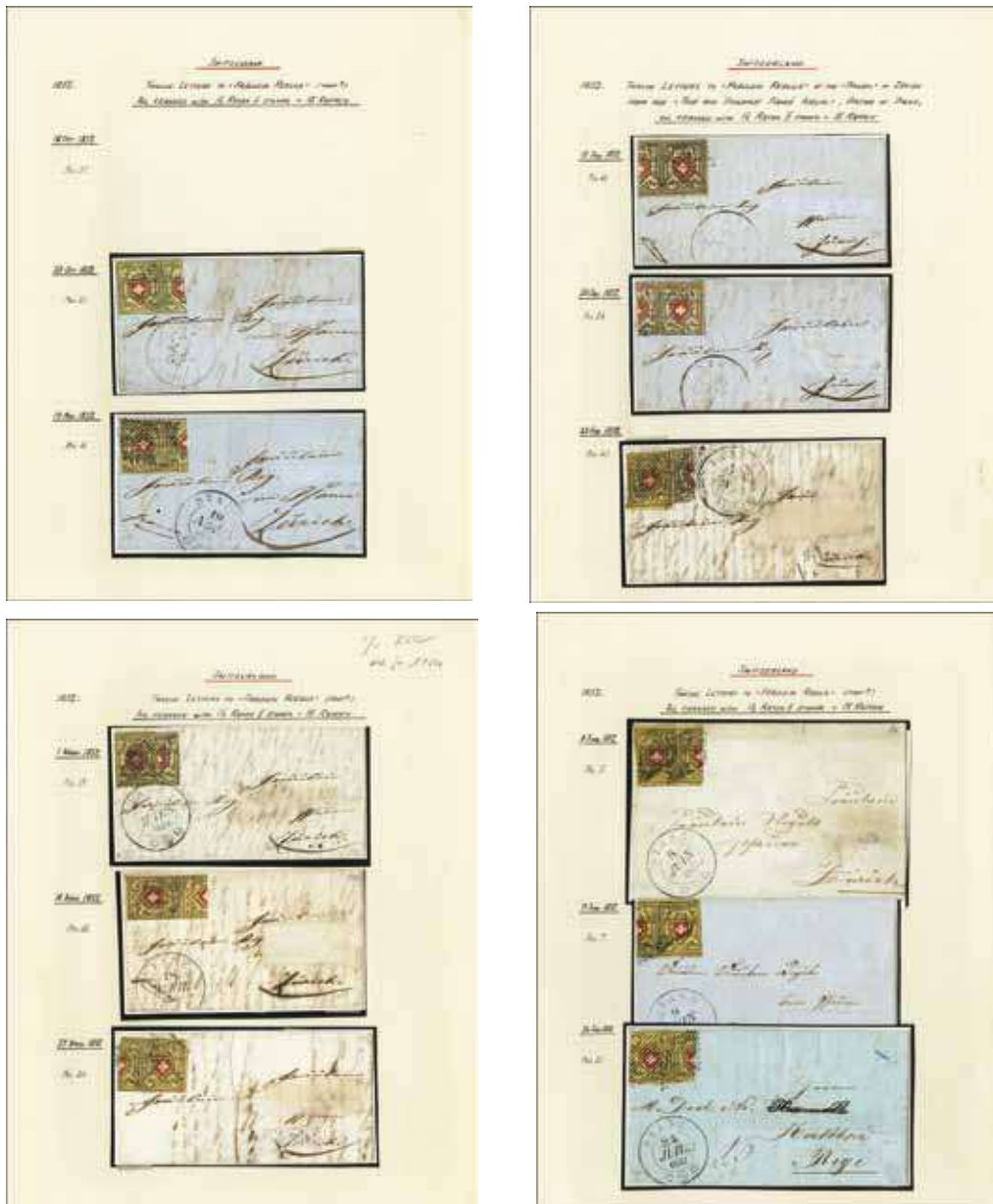
Vorläufer

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1913	1821/39: Firmenkorrespondenz adressiert an Lüthy und Sohn in Solothurn, mehr als 120 Briefe meist aus Basel, Luzern und Zürich, mit div. Taxierungen, dazu interessanter Brief (1791) von Solothurn nach Gösgen, zwei Briefe von Zürich nach Roveredo sowie je zwei Briefe von Genf und Basel nach Frankreich, in sauberer Erhaltung.	✉	150	(€ 140)
1914	1840/70: Lot 36 Belege aus der Vorphilazeit bzw. Briefe ohne Marken von ALBISBRUNN bis WEYACH, dabei Balkenstp. sowie gr. und kl. Kreisstp., alle in Schwarz, die Belege teils mit handschr. Vermerken oder Röteltaxierungen, in einem Ganzsachenalbum.	✉	250	(€ 230)
1915	1800/70: Lot 42 Vorphilabelege und eine Recepisse aus versch. Kantonen der Schweiz, dabei innerschweizer Briefverkehr sowie Post ins benachbarte Ausland, letztere mit Transit- oder Herkunftsstp. und handschr. Taxierungen, meist sauber abgeschlagene Entwertungen in Schwarz, Rot oder Blau, in einem Ganzsachenalbum.	✉	250	(€ 230)
1916	1798/1803: Lot drei Auslandsbriefe, dabei schwarzer Langstp. 'LAUSANNE' auf Brief (1798) nach St. Isle 'par Cossonay' (Wi.146/8), nach Bordeaux, Brief mit interess. Inhalt von Basel nach Kempten DE sowie Brief von Bern (12.2.1803) mit Langstp. SUISSE (Wi 179/8) nach Marseille. (Photo = 205)	✉	300	(€ 275)
1917	1800/76: Lot 55 markenlose Belege aus dem Kanton Zürich, dabei Vorphilabelege ins In- und ins Ausland, portofreie amtliche Briefe, Recepissen für eingeschr. Sendungen, ein Postkutschenbillet und ein Zeugnis, mit versch. meist sauber abgeschlagenen Stempeln in Schwarz, Rot oder Blau, in guter Erhaltung, in einem Album.	✉	350	(€ 320)
1918	1800/60: Lot 200 Vorphilabelege bzw. BoM aus versch. Kantonen, dabei Balkenstempel, Ein- und Zweikreisstp., Taxierungen und handschr. Vermerke, vorab in Schwarz, wenig auch in Rot oder in Blau, gute Bedarfserhaltung, in zwei Alben und in einer kl. Schachtel.	✉	350	(€ 320)
1919	1800/60: Schöne Sammlug mit 120 Belegen aus der Vorphilazeit, dabei Briefe Schweiz-Schweiz, Schweiz-Ausland und vice versa, erwähnenswert viele schöne Stempelabschläge verschiedener Orte in Schwarz oder in Rot, Zusatzstp. handschr. Vermerke, Taxierungen und anderes mehr, in guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum.	✉	400	(€ 370)

Ortspost, Poste Locale, Rayon

1920	1850: Ortspost, zwei Werte mit KE, zwei ohne KE, in leicht unterschiedlicher Erhaltung, gut präsentierend, entwertet mit PP, PD und Franko - Handstempeln. Ein Befund und drei Atteste SBK = CHF 12'200. (Photo = www)	13/I,13/II	1'000	(€ 920)
1921	1850/52: Interessantes Lot fünf gest. Durheim-Marken, dabei Poste Locale mit KE, Rayon I dunkel- und hellblau, Rayon II und Rayon III gr. Wertziffer, fünf farbfr. und gut- bis weissrandige Einzelwerte, entw. mit PP resp. versch. Rauten. Zwei Befunde SBK = CHF 3'450. (Photo = www)		250	(€ 230)
1922	1850/52: Lot vier gest. Rayons und ein Briefstück, dabei Rayon II Stein A2 mit gefasstem FRANCO von Basel, Rayon I hellblau sowie Rayon III, drei Werte mit gr. Wertziffer. Zwei Befunde und drei Atteste SBK = CHF 1'420+ (Photo = www)		150	(€ 140)
1923	1850/51: Rayon II gelb/rot/schwarz (6) und Rayon I hellblau (2), alle gut gerandet und sauber entwertet, jedes Stück gepr. Hermann SBK = CHF 1'600. (Photo = www)	16/II+ 17/II	200	(€ 185)
1924	1850/51: Rayon I dunkelblau ohne KE, Rayon II schwarz/rotgelb Stein B und zwei Exemplare Rayon II rot mit gr. Wertziffer, alle vier sauber gest. mit Attest (1) und Befunden (3) Hermann (2021) SBK = CHF 1'500. (Photo = www)	15/II+ 16/II+ 20	200	(€ 185)
1925	1851/52: Sammlung Rayon I hellblau, dabei Brief mit Einzelfrankatur des Steins B2, sowie sieben Einzelwerten und Paar der C -Steine, alle entw. mit eidg. Rauten. Fünf Befunde und drei Atteste SBK = CHF 2'750.		200	(€ 185)
1926	1852: Sammlung Rayon III mit Einzelwerten der kl. Wertiffer, gr. Wertziffer (2) und Cts, sowie zwei Paaren der gr. Wertziffern, die Einheiten mit vollständigen Gruppenabständen links & oben resp. rechts, weiterhin Brief mit gr. Wertziffer. Ein Befund und drei Atteste SBK = CHF 4'300.	18/20	400	(€ 370)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1927	1850/51: Lot sechs gest. Marken, Zusammenstellung in untersch. Erhaltung, meist mit interessanten Entwertungen, dabei Rayon I dunkelblau (2), einmal mit Bogenrand rechts entw. mit R im Kästchen von Aubonne, einmal mit rotem PP im Kreis, Rayon II mit Stein A1 und zweimal Stein E, einmal mit komplettem Gruppenabstand, einmal mit Zierzweikreis RHEINECK sowie Rayon I hellblau mit blauem PP im Kästchen. Drei Befunde und drei Atteste SBK = CH 2'950+.	15/II,16/ II,17/II	400	(€ 370)
1928	1850/53: Lot sechs Rayon-Briefe, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE mit marmoriertem Blaudruck, im ersten Monat klar mit PP entwertet und mit nebenges. Zierzweikreisst. von Rapperswyl, Rayon II mit kompl. Gruppenabstand, Rayon I hellblau, zwei Einzelwerte, Rayon III kl. Wertziffer als Spätverwendung vom August 1852, gr. Wertziffer mit nebenges. Fingerhut Basel sowie Buntfrankatur rayon II mit Rayon I hellblau. Sehr interessante Zusammenstellung, vier Befunde SBK = CHF 5'900.		750	(€ 690)
1929	1850/51: Lot 26 Einzelwerte / Briefstücke und ein Paar der Rayon auf den Blättern aus der Sammlung von Jack Luder, sehr schön präsentierend, dabei Rayon II (23 Einzelwerte & Paar), Rayon I hellblau (9) und Rayon III gr. Wertziffer (4). Es handelt sich vorab um ansprechende Stücke der späteren Steine, wobei der Schnitt und die Qualität der Entwertung mit verschiedenen Rauten hervorstechen. 23 Befunde und zwölf Atteste.		1'000	(€ 920)
1930	1850/51: Sehr interessantes Lot 50 gest. Einzelwerte / Briefstücke und fünf Paare Rayon, sehr schön präsentierend, dabei Rayon I dunkelblau mit KE (6) und ohne KE (4 Einzelwerte, Paar, zwei Briefstücke), Rayon II (15 Einzelwerte, vier Paare und ein Briefstück), Rayon I hellblau (11 Einzelwerte, ein Paar und zwei Briefstücke), Rayon III mit kl. Wertziffer (3 Einzelwerte) und mit gr. Wertziffer (5 Einzelwerte und ein Briefstück). Das Los zeichnet sich neben dem guten Schnitt der Marken auch durch eine Vielzahl attraktiver und seltener Entwertungen aus, dabei schwarze, blaue & rote Rauten, auch von Biel, von St. Urban, von Pfaffnau, teils gekreuzt gesetzt, Linienraute Zweisimmen, versch. PD- und PP-Stempel schwarz im Kästchen, rot von Basel, von Bischofszell, Nebenst. wie FRANCO, CHARGÉ, Posthalterst. 'JJ', Stabstempel, Sackstempel, frühe Datumsstempel wie z. B. Zierzweikreisstempel, Kastenst. Aarau, Schreibschriftstempel Wyl, oder Taxzahlstempel '5'. gekreuzt gesetzt. Aus der Sammlung von Jack Luder, eine aussergewöhnliche Zusammenstellung, 26 Befunde und 24 Atteste.		5'000	(€ 4'600)
1931	1851/52: Interessantes Lot ein Brief und zwei Briefstücke mit Rayon II, dabei Stein B Type 2 mit Gruppenabstand oben auf kleinformatigem vollständigen Faltbrief, sowie Stein D & E jeweils auf ansprechenden Briefstücken. Drei Atteste SBK = CHF 1'050+ (Photo =  www)	☒△	100	(€ 90)
1932	1853/54: Rayon II Stein D r/o mit öliger Kreuzeinfassung sowie Rayon I hellblau Stein C1 r/u, beide Marken farbr. und vollrandig, auf Faltbrief von Affoltern nach Regensburg bzw. auf Faltbriefhülle ohne Inhalt von Delsbeg nach Corban. Zwei Befunde Hermann (2021) SBK = CHF 1'100. (Photo =  www)	16/II.1.07+ 17/II	200	(€ 185)
1933	1851/54: Lot neun saubere Briefe aus der Sammlung Jack Luder, sehr schön präsentierend, dabei zwei Einzelfrankaturen Rayon I dunkelblau mit PP-Entwertungen, zwei Einzelfrankaturen Rayon II, eine eingeschrieben im ersten Briefkreis, Rayon I hellblau als Einzelfrankatur mit Stabst. HINDELBANK und im Paar, Rayon III gr. Wertziffer als Einzelfrankatur mit Gruppenabstand unten und Tintenentwertung, zwei Einzelwerte eingeschr. mit Federkielentwertung Erlenbach und im Paar eingeschrieben mit perfekten Entwertungen aus Bern. Vier Befunde und vier Atteste.	☒	1'000	(€ 920)



ex 1934

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1934

1852 (Jan. - Nov.): Lot mit elf Briefen, von denen zehn aus einer Korrespondenz an Fräulein Regula Hottiger im Pfauen in Zürich stammen, alle von Stans abgehend, korrekt frankiert mit 15 Rappen im dritten Briefkreis wofür auf jedem Brief ein ganzer und ein **halbierter Wert oder 1½ Werte der Rayon II** verwendet wurde. Die Erhaltung und der Schnitt ist unterschiedlich, wie dies auch bei einem solchen Lot zu erwarten ist. Alle Marken wurden mit einem oder zwei Abschlügen der eidg. Raute entwertet, teils ist auch der Zierzweikreisstp. STANZ übergehend, der auf allen Vorderseiten als Abgangsstp. abgeschlagen wurde. Eine aussergewöhnliche Korrespondenz, bei der der Absender immer Halbierungen zur korrekten Begleichung des 15 Rappen - Portos verwendet hat. Attest Hunziker (1974) für zwölf Briefe, von denen elf in diesem Lot enthalten sind SBK CHF 11 * 16'000 = CHF 176'000.

Bemerkung: Das Los enthält teils 'benachbarte' Halbierungen. So trägt der Brief vom 8. Juni 1852 1½ Rayon mit den Type 5 und der linken Hälfte der Type 6. Der Brief vom folgenden 9. Juni 1852 trägt 1½ Rayon mit der rechten Hälfte der Type 6 und der Type 7, alle von der linken oberen Gruppe des Steins B, hier eine späte Verwendung für diesen Stein. Durch den Schnitt und durch den unregelmässigen Riss zur Trennung der Type 6 wird sehr schnell klar, dass sich auf diesen beiden Briefen die Typen 5-7 aus demselben Bogen befinden. Der 'fehlende Brief' vom 18. Oktober 1852 wurde in der 256. Corinphila-Auktion vom September 2020 als Los 8366 versteigert.

16/11



15'000 (€ 13'800)

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel): Sammlungen und Lots

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1935	1854/62: Lot 16 lose Strubel-Marken in den Wertstufen 5 Rp. bis 40 Rp., dabei versch. Entwertungen, meist sauber aufgesetzt, dazu sieben Briefe mit Einzelfrankaturen, gemischte Erhaltung, ein paar Pos. mit Befunden, auf Albumseiten.		300	(€ 275)
1936	1851/62: Lot acht gest. Marken und 42 Briefe/Briefteile/Schleifen in sehr untersch. Erhaltung, bis auf eine mit Zürcher Rosette entw. Rayon II Stein B1 alles Strubel, dabei Seidenstrubel 10 Rp. auf Streifband, Einschreiben & Nachnahmen, interessante Entwertungen mit Stabstempeln, ein Befund und ein Attest.		300	(€ 275)
1937	1854/57: Interessantes Lot drei gest. Strubelmarken, dabei Aa 5 Rp. orangebraun & 15 Rp. altrosa sowie D 1 Fr. violettgrau, drei farbfr. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte, entw. mit eidg. Raute resp. Datumsstp. von GENEVE. Drei Atteste SBK = CHF 4'350. (Photo = www)		300	(€ 275)
1938	1854/62: Interessantes Strubelot mit sechs gest. Einzelwerten, einem Paar und einem Brief, in leicht unterschiedlicher Erhaltung aber gut bis sehr gut präsentierend mit vorab gutem Schnitt, dabei Aa 15 Rp. mit Bogenrand, D 15 Rp. mit Stabstp. EMMEN, E 10 Rp. hellblau im waagrecchten Paar mit Bogenrand unten und mit Luzerner Raute entwertet, F 15 Rp. mit Bogenecke links oben, G 2 Rp. grau, 15 Rp. mit Bogenrand rechts und 20 Rp. mit Bogenrand unten. Weiterhin ansprechender Auslands-Faltbrief von Schuls nach Leoben in der Steiermark mit C 10 Rp. & 40 Rp., über Salzburg versandt und korrekt frankiert. Vier Befunde und drei Atteste. (Photo = www)		400	(€ 370)
1939	1854/62: Interessantes Lot 68 Einzelmarken / Briefstücke, vier Paare und acht Briefe der Strubel auf den Blättern aus der Sammlung von Jack Luder, wie zu erwarten sehr schön präsentierend, dabei Aa-Strubel 10 Rp. auf Brief, F-Strubel 15 Rp. rosa mit idealem Stabstp. MESSEN und G-Strubel 2 Rappen. Das Los besticht durch den vorab guten Schnitt und die generell gut abgeschlagenen Stempel, dabei versch. Rauten, Stabstempel in Schwarz & Blau, auch gefasst von PRATTELN, seltene Datumsstp. z. B. von Corcelles oder Zierzweikreisstempel. Attraktive Zusammenstellung, 19 Befunde und 47 Atteste.		500	(€ 460)
1940	1855/62: Interessantes Strubel-Lot dabei Aa 40 Rp. auf Umschlag von Bern nach Strasbourg, B 5 Rp. mit Genfer Raute auf Brief im Lokalbereich, D 1 Fr. im waagr. Dreierstreifen und Briefstück mit Mischfrankatur Strubel G 40 Rp. mit zwei Stück der Sitzenden 10 Rp.. Ein Befund SBK = CHF 9'180. (Photo = www)		750	(€ 690)
1941	1854/62: Interessantes Los mit zehn gest. Strubeln und zwei Briefstücken in vorab guter Qualität, dabei Aa 15 Rp. rosa mit roter Tintenentwertung und 40 Rp. gelboliv, A 15 Rp. karminrot mit schwarzer Genfer Rosette, auf Strubeln nur während einer Woche möglich, C 1 Fr. violettgrau, F Seidenstrubel 5 Rp. & 15 Rp., G 2 Rp. grau, 10 Rp. blau mit Plattenfehler Komet sowie Mischfrankatur G 20 Rp. orange mit Sitzender 10 Rp. blau auf Briefstück. Siehe Befunde und drei Atteste SBK = CHF 6'800+. (Photo = www)		750	(€ 690)
1942	1854/62: Lot mit 117 losen Strubelmarken von versch. Druckperioden in den Wertstufen 2 Rp. bis 1 Fr., dabei Farbnuancen, ein paar Briefstücke und Stempelveielfalt, dazu noch 8 Belege inkl. drei Auslandsdestinationen, in guter Erhaltung und auf Albumseiten montiert.		1'000	(€ 920)
1943	1854/62: Interessantes Lot 20 gest. Einzelwerte / Briefstücke, zwei Paare und zwei Briefe aus der Sammlung von Jack Luder, sehr schön präsentierend, dabei Aa-Strubel 10 Rp. als Einzelstück und von der Bogenecke auf Brief, 15 Rp. mit Bogenrand oben, 40 Rp. mit Genfer Raute, F-Strubel 15 Rp. auf Nachnahme-Brief mit perfektem blauem UHWIESEN sowie vier Werte der 1 Franken. Neben der ansprechenden Erhaltung mit einigen breiten Bogenrändern tragen die Marken interessante Entwertungen wie Stabstp. DACHSEN, blauer LITTISWYL oder CAPPEL. Ein attraktives Los mit drei Befunden und 15 Attesten.		1'000	(€ 920)
1944	1854/62: Lot 55 gest. Strubel, dabei Aa 5 Rp., 10 Rp. & 40 Rp., C 1 Fr., D 1 Fr., F 5 Rp. & 10 Rp., G 2 Rp. Ein qualitativ sehr schönes Lot. Neun Befunde und sechs Atteste SBK = CHF 17'000+.		2'000	(€ 1'840)
1945	1854/62: Interessantes und umfangreiches Lot 126 gest. Strubel - Marken, schön präsentierend, dabei unter anderen Aa A1 5 Rp. & 40 Rp. (2), Aa A2 5 Rp. (3), 10 Rp. (2), 15 Rp. (3) und 40 Rp. (4), Aa A3 5 Rp. (7), 10 Rp. (6), 15 Rp. (5) und 40 Rp. (5), F 5 Rp. (3), 10 Rp. (2), 15 Rp. (3) und 20 Rp. (3), C 1fr. (4), D 1 Fr. (2), E 10 Rp. lebhaftpreussischblau, sowie G 2 Rp. (5). Das Los enthält dementsprechend eine Vielzahl von Befunden und Attesten, oft Hermann SBK = CHF 50'700+.		3'000	(€ 2'760)
1946	1854/63: Lot 14 Strubel - Briefe / Vorderseiten in leicht untersch. Erhaltung, aber schön präsentierend, dabei Drucksachen, Nachnahmen und Einschreiben, Dreier- und Viererstreifen der 5 Rp. braun, interessante Entwertungen mit Kasten- oder Stabstp., blaue eidg. Rauten oder Raute von Neuenburg, Drucksache mit 2 Rp. grau. Ein Befund und sechs Atteste.	✉	250	(€ 230)
1947	1854/62: Lot 20 Faltbriefe frankiert mit Marken der Strubel-Ausgabe mit Wertangaben 5 Rp. bis 30 Rp., dabei div. Druckperioden und versch. Entwertungen, alle spedierte an die gleiche Adresse in Glarus, gemischte Erhaltung, dazu vier Belege frankiert mit Sitz. Helvetia, auf Albumseiten.	✉	300	(€ 275)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1948	1858/63: Lot fünf Strubel-Briefe, alle ins Ausland gerichtet, dabei 1857 Brief aus Neuenburg mit C-Strubel 10&40 Rp. an einen Artillerie-Lieutenant in preussischen Diensten, 1858 mit gleicher Frankatur von Genf nach Bremen, 1860 (Jan.) doppelgewichtiger Brief von Zürich nach Liverpool mit C 1 Fr. violettgrau und frühe Verwendung G 20 Rp. orange, sowie zwei G 40 Rp. grün auf Briefen von Locarno nach Como und Genf nach Menton. Lot in leicht untersch. Erhaltung aber schön präsentierend und interessant, drei Atteste.	✉	400	(€ 370)
1949	1855/62: Interessantes Lot 25 Strubel-Briefe in vorab gut präsentierender Erhaltung, dabei Drucksachen, Einschreiben und Nachnahmen, besondere Entwertungen wie Stabstempel-Vorausentwertung von Reyden, Genfer Raute, Strahlenstempel Celio auf Brief im Grenzrayon nach Milano, Genfer Drucksachen-Halbierung, Brief Chur nach Bayern über Österreich geleitet, vieles aus der Romandie und Bünden.	✉	750	(€ 690)

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67): Sammlungen und Lots

1950	1862/79: Lot acht lose Marken Sitz. Helvetia und ein Faltbrief nach Amsterdam, jeder Wert mit einem kl. Firmenstempel (Perfin-Vorläufer) überstempelt, dabei Gebr. Volkart Winterthur, Geilinger & Bloch Winterthur sowie Eberle, Kälin & Co. Einsiedeln, zwei Pos. mit Befund Guinand. (Photo =  www)		300	(€ 275)
1951	1862/78: Lot fünf Briefstücke und zwei Faltbriefe mit Einzelfrankaturen Sitz. Helvetia 5 Rp. braun oder 10 Rp. rot, alle entw. (6) bzw. nebengesetzt (1) mit einem Tessiner-Strahlenstp., dabei Avegno, Cavigliano, Comologno, Crana, Intragna and Maroggia (2) (Photo =  www)	30+ 38	150	(€ 140)
1952	1862/78: Lot 27 lose Marken, vier Belege und 2 Dokumente frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 25 Rp., alle sauber entw. mit einem Abschlag eines Einkreis- oder Zweikreisstp. mit oder ohne Jahreszahl, eine Pos. mit Attest Berra (1987), sauber auf fünf Albumblätter montiert.		150	(€ 140)
1953	1862/80: Kl. Auszug aus einer Ausstellungssammlung, 119 lose Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 30 Rp., dzu 14 Belege mit versch. Verwendungsarten und Auslandsdestinationen, die losen Marken teils auf Briefstück und alle sauber entwertet, teils mit Vollstp., auf Albumseiten montiert.	28/41	200	(€ 185)
1954	1862/78: Stempelsammlung resp. Lot mit ein paar Hundert Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia auf weissem Papier in den Wertstufen 2 Rp. bis 25 Rp., dabei Farbnuancen, Paare, Briefstücke, vier Belege und eine Vielzahl an Entwertungen, dazu sechs Ungestempelte, in einem Einsteckbuch.		250	(€ 230)
1955	1862/78: Lot 65 Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 20 Rp., dabei Einzelmarken, Paare, Briefstücke und sechs Briefe, alle dekorativ entw. mit einem schwarzen Postablagestp. verschiedener Orte in der Schweiz, sauber auf sieben Albumseiten montiert.		250	(€ 230)
1956	1862/81. Lot 30 Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia gest. (9) und ungest. (21) in den Wertstufen 2 Rp. bis 50 Rp. dabei Doppelprägungen oder Teile davon, ein Schmitzdruck, fehlender Druckstellen etc., sechs Pos. mit Attest oder Befund, auf Albumseiten.		250	(€ 230)
1957	1862/83: Lot mit fünf ausgesuchten Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 3 Rp. bis 60 Rp., jeder Wert sauber gest. mit Attest (Guinand/Zumstein 1980/87), dazu ein kl. Brieflein nach London mit Einzelfrankatur 60 Rp. kupferbronze SBK = CHF 2 (Photo =  www)	29/47	300	(€ 275)
1958	1862/78: Lot mit ein paar Hundert Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia auf weissem Papier in den Wertstufen 2 Rp. bis 1 Fr., dabei Farbvarianten, Briefstücke und eine gr. Stempelvielfalt, das Ganze aufgelockert mit einigen Belegen, dazu ein paar ungest. Marken und wenige auf Faserpapier, auf Albumblättern.		350	(€ 320)
1959	1862/78: Lot 18 Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 50 Rp., alle farbfr. und ungest. mit Originalgummi, ohne Gummi oder nachgummiert, dazu drei gest. Marken und ein kl. Brieflein, drei Pos. mit Befund, gemischte Erhaltung, auf Albumblättern.	28/43	400	(€ 370)
1960	1862/82: Interessantes Sammlung 72 ungest./gest. Marken der Sitzenden, dabei zwei Farbproben, alle Hauptnummern in ungebrauchter Erhaltung, vorab mit Gummi, dabei 2 Rp. grau, 10 Rp. blau, 30 Rp., 60 Rp. (3), 30 Rp. ultramarin & reinblau, in gest. Erhaltung auf weissem Papier 60 Rp. kupferbronze, 1 Fr. golfe, goldbronze rötlich & gelblich, 2 Rp. hellrotbraun & 40 Rp. grau, auf Faserpapier 15 Rp., 40 Rp., 50 Rp. & 1 Fr.; weiterhin Ziffermuster 1882 weisses Papier alle fünf Werte ungebraucht und gestempelt. Das Los enthält eine Vielzahl von Befunden und Attesten SBK = CHF 58'400+.		2'500	(€ 2'300)
1961	1826/61: Lot 15 Briefe und eine Briefvorderseite, dabei sieben Vorphilabelege oder BoM, ein Strubelbrief, drei Tüblbriefe sowie vier Pos. frankiert mit Sitz. Helvetia, alle mit Entwertungen von Winterthur, gemischte Erhaltung.	✉	100	(€ 90)
1962	1868/70: Lot zwei Belege Sitzende, dabei 1868 Glarus nach Zürich mit senkr. Fünferstreifen 2 Rp. grau (Stempel nachgemalt), sowie 1870 doppelgewichtiger Brief Genf durch Italien nach Rom mit 5 Rp. braun (2) und 30 Rp. ultramarin (2), am Ankunftsorrt taxiert. (Photo =  www)	✉	100	(€ 90)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1963	1871/82: Lot sechs Inland NN-Postkarten, jede mit Zuf von versch. Werten der Ausgabe Sitz. Helvetia, schönes Los in guter Erhaltung. (Photo = www)		✉	150	(€ 140)
1964	1862/81: Lot 220 Briefe und Karten frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 20 Rp., dabei Paare auf Brief und versch. Verwendungsarten, in gemischter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum und in einer kl. Schachtel.		✉	150	(€ 140)
1965	1864/79: Lot sechs Briefe mit Sitzender, dabei Tülibrief mit Zusatzfrankatur 15 Rp. gelb, sowie drei Einzelmarken mit attraktiven zentrischen Entwertungen.		✉	150	(€ 140)
1966	1863/79: Lot fünf Briefe mit Frankaturen Sitzende, dabei zwei Inlandsnachnahmen mit 1879 Viererstreifen der 3 Rp. schwarz und 1869 recht seltene Dreifarbenfrankatur zur Begleichung des 15 Rp.-Portos, weiterhin zwei Briefe 1863/65 nach Italien mit Dreierstreifen 10 Rp. blau und 60 Rp. sowie 1878 Tülibrief 10 Rp. mit Paar 20 Rp. orange auf Einschreiben nach Hamburg. Ein Attest. (Photo = www)		✉	200	(€ 185)
1967	1862/78: Lot 21 Faltbriefe frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 25 Rp., alle mit einem Balkenstp. von versch. Postablagen, dazu zwei Postkarten, gemischte Erhaltung. (Photo = www)		✉	200	(€ 185)
1968	1864/66: Sitz. Helvetia 1 Fr, golden, goldbronze/rötlich und goldbronze/gelblich jeweils in Kombination mit 10 Rp. blau, drei Überseebriefe und zwar: von Genf nach Salt Lake City, von Locle nach New York und von Basel nach New York, schöne Zusammenstellung mit dem Portosatz Fr. 1.10, die Belege selber leider in gemischter Erhaltung, auf einem Albumblatt mit Beschreibung SBK = CHF 3'100. (Photo = www)	36+ 36a+ 36b+ 31	✉	200	(€ 185)
1969	1859/78: Lot sechs Briefe und drei Marken mit Strahlenstempeln, dabei Brief 1859 Strubel mit nebenges. RUSSO, portofreier Amtsbrief von AGNO, zwei Briefe 1866/73 mit Sitzender mit nebenges. STABIO & GIUBIASCO und zwei Tülibriefe mit nebenges. AURESSIO & SOMEIO, weiterhin drei Sitzende mit Entwertungen ASCONA, BIGNASCO & TEGNA. Ein Befund.		✉	200	(€ 185)
1970	1862/78: Lot 200 Belege frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia auf weissem Papier in den Wertstufen 2 Rp. bis 25 Rp., dabei Faltbriefe, kl. Kuverts, Streifbänder und Dokumente, versch. Entwertungen wie Balkenstp., Fahrpoststp. und andere, in gemischter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.		✉	200	(€ 185)
1971	1881/82: Lot 16 Belege oder Teile davon frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia auf Faserpapier in den Wertstufen 2 Rp. bis 50 Rp., dabei Nachnahmebelege, Drucksachen, versch. Entwertungen und zwei Auslandsdestinationen, gute bis gemischte Erhaltung, auf Albumblättern mit ausführlicher Beschreibung.	44/51	✉	300	(€ 275)
1972	1867/81: Lot neun Belege mit versch. Frankaturkombinationen Sitz. Helvetia weisses Papier mit Wertstufen 2 Rp. bis 20 Rp., dabei versch. Verwendungsarten mit schönen Entwertungen (Fahrpost, Zwerg und andere), sauber auf Albumblätter montiert und ausführlich beschriftet.	30/38	✉	300	(€ 275)
1973	1868/81: Lot 15 Belege mit versch. Frankaturkombinationen Sitz. Helvetia weisses Papier mit Wertstufen 2 Rp. bis 1 Fr., dabei versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen, Nachnahmen, eine Vorladung und anderes mehr, gute bis gemischte Qualität, auf Albumblättern mit ausführlicher Beschriftung.		✉	400	(€ 370)
1974	1867/82: Lot 29 Belege frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia weisses Papier in den Wertstufen 10 Rp. bis 50 Rp., dabei Einzelfrankaturen, Mehrfachfrankaturen, Einschreiben, Nachnahmen und Auslandsdestinationen, in guter bis gemischter Erhaltung, auf Albumblättern mit ausführlicher Beschreibung.	38/43	✉	600	(€ 550)
1975	1862/83. Sammlung 93 Belege und zwei Briefstücke frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia auf weissem Papier in den Wertstufen 2 Rp. bis 60 Rp., dabei Einzelfrankaturen, Mehrfachfrankaturen, viele Tülibriefe mit ZuF, Auslandsdestinationen, versch. Verwendungsarten, Stempelvarianten und anderes mehr, meist in guter Erhaltung, auf Albumblättern mit Beschriftung.	28-35	✉△	1'000	(€ 920)
1976	1863/1903: Lot 132 Briefe und ein Briefteil frankiert mit Marken der Ausgaben Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia und Ziffermuster, dabei versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen, handschr. Vermerke etc., in guter bis gemischter Erhaltung, auf Albumblättern.		✉	1'000	(€ 920)

Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU: Sammlungen und Lots

1977	1882/1908: Ziffernmuster 2 Rp. und 10 Rp. und 15 Rp., Lot mit vier ausgesuchte Marken mit sauberer Entwertung. Vier Atteste Guinand (1987/93) SBK = CHF 1'400.	53a+ 55a+ 57a+ 85a		150	(€ 140)
1978	1882/1906: Lot 125 Marken der Ausgabe Ziffernmuster gest./ungest, dabei eine kompl. Serie auf weissem Papier mit sauberen Entwertungen, Farbvarianten, ein paar Briefstücke und drei Belege, in guter Erhaltung, auf Albumseiten	53/85		150	(€ 140)
1979	1882/1924: Schöne Zusammenstellung der Ausgabe Steh. Helvetia, und zwar: Bogenteil 20 Rp. orange mit 25 postfr. Marken, 24 lose Marken 20 Rp. bis 3 Fr. ungest. mit Originalgummi oder postfr., 12 gest. Marken mit versch. Zählungen sowie 12 Probedrucke oder Essais, gute Erhaltung, auf Steckkarten.			200	(€ 185)

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1980	1862/1924: Lot mit einigen Hundert Marken ungest. und vorab gest. der Ausgaben Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia und Ziffermuster, meist Marken aus dem täglichen Bedarf, dabei auch zwei grössere postfr. Einheiten Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 25 Rp. blau, in einem Einsteckbuch, auf Albumblättchen und in Pergaminkuverts, das Ganze in einer kl. Schachtel.	200	(€ 185)
1981	1882/1924: Lot 225 Marken der Ausgabe Steh. Helvetia in den Wertstufen 20 Rp. bis 3 Fr., dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, ein paar Briefstücke und 3 Belege, meist sauber gest., dazwischen aber auch ein paar ungest. Exemplare, in guter Erhaltung, auf Albumblättern.	200	(€ 185)
1982	1882/1924: Lot mit ein paar Hundert gest. Marken der Ausgaben Steh. Helvetia und Ziffermuster in ausgesuchter Erhaltung, dabei Zähnungsvarianten und Farbnuancen, vorsortiert nach Katalognummern und in ein Album abgesteckt, 12 Pos. mit Attest oder Befund.	200	(€ 185)
1983	1882/1907: Lot 109 Briefe, Karten, Ansichtskarten und Ganzsachen frankiert mit Marken der Ausgabe Ziffermuster, dabei Farbnuancen und versch. Verwendungsarten, gemischte Erhaltung, in einem Album, dazu ein Album mit 450 Einzelmarken der gleichen Ausgabe mit den Werten 2 Rp. bis 12 Rp. mit Vollstp., jede Marke auf Kärtchen montiert und katalogisiert.	200	(€ 185)
1984	1906/24: Steh. Helvetia 3 Fr hellbraun gez. 11½ : 11 (11) und 11½ : 12 (3), total 14 ausgesuchte Marken sauber gest. SBK = CHF 4500. (Photo =  www)	300	(€ 275)
1985	1882/1924: Lot mit 430 vorab ausgesuchten Marken der Ausgabe Steh. Helvetia in den Wertstufen 20 Rp. bis 3 Fr., dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, Stempel, Paare, kl. Abarten und anderes mehr, sauber nach SBK-Nummern sortiert und in ein Album abgesteckt.	300	(€ 275)
1986	1901: Probedrucke für eine neue Freimarkenserie , Lot mit total 19 versch. farbigen Probedrucken im Markenformat, und zwar im einzelnen von den Künstlern Eug. Cavalli (5), Alf. Pfenniger (5), Henri Robert (4) und Fr. Boscovits (5), eine schöne Zusammenstellung sauber auf ein Albumblatt montiert und beschriftet. (Photo =  www)	400	(€ 370)
1987	1882/1924: Lot mit einigen Hundert gest. Marken der Ausgabe Steh. Helvetia in den Wertstufen 20 Rp. bis 3 Fr., nach Katalognummern vorsortiert und auf Kärtchen abgesteckt, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen und kl. Abarten, vorab in ausgesuchter Erhaltung, in einem Album SBK gemäss Einlieferer = CHF über 33'000.	1'000	(€ 920)
1988	1882: Ziffermuster 2 Rp. bis 15 Rp., Albumblatt mit sechs ungest. Marken mit Aufdruck SPECIMEN (zwei verschiedene), Rückseiten mit Originalgummi, dazu eine hs Bestellung für fünf Marken mit Aufdruck 'Specime', abgehandelt mit hs Vermerk: 'gesandt - ad acta - 21.11.02' sowie Kontroll-Stp, in Blau "POST & EISENBAH DEP. - Post-Abteilung - 21 NOV 02", ein schönes Los. Zwei Befunde Renggli (1991).	1'500	(€ 1'380)
1989	1885/1907: Lot ein eingeschr. Kuvert adressiert nach Lille/F, eine NN-Karte über Fr. 94.53 von Brugg nach Birrenlauf sowie drei NN-Postkarten im Inlandverkehr mit ZuF, alle Belege mit versch. Frankurkombinationen Ziffermuster/Steh. Helvetia, Bedarfserhaltung (Photo =  www)	150	(€ 140)
1990	1893/1909: Lot mit einer Ansichtskarte adressiert nach St. Helena und vier Postkarten mit ZuF, letztere nachfrankiert mit Marken der Ausgabe Ziffermuster mit versch. Wertstufen, dabei versch. Verwendungsarten und eine mit Destination New York, Bedarfserhaltung. (Photo =  www)	150	(€ 140)
1991	1895/1921. Lot mit drei Begleitadressen für Pakete ins Ausland frankiert mit Marken der Ausgaben Steh. Helvetia und Ziffermuster, dazu fünf private Einzugsmandate mit Wertstempel Helvetia mit Schwert in den Stufen 25 Rp. (2), 30 Rp. (2) und 40 Rp. (1), gemischte Erhaltung auf Albumblättern. (Photo =  www)	150	(€ 140)
1992	1900: 25 Jahre Weltpostverein 5 Rp. bis 25 Rp., kl. Lot mit 68 Briefen und Karten, meist Inlandverwendungen, wenig ins benachbarte Ausland, dazu zwei lose Marken, in guter Bedarfserhaltung, in einer kl. Schachtel.	180	(€ 165)
1993	1885/1905: Lot neun NN-Postkarten im Inlandverkehr, alle mit ZuF mit Marken der Ausgabe Steh. Helvetia in versch. Wertstufen von 20 Rp. bis 40 Rp., dazu ein kompl. Bordereau für den Versand von Drucksachen (93 Stück à 2 Rp.), ein schönes Los in guter Erhaltung, auf Albumblättern mit Beschriftung.	200	(€ 185)
1994	1882/1924: Lot 23 Belege frankiert mit Marken der Ausgabe Steh. Helvetia mit Zähnungsvarianten und Farbnuancen, dabei R-Briefe, zwei Postformulare (fehlerhaft), Einzugsmandate und Auslandsdestinationen, gemischte Erhaltung, auf Albumblättern, zum Teil mit Beschreibung.	200	(€ 185)
1995	1882/1907: Lot neun Briefe, Karten oder Ansichtskarten und einer Briefvorderseite zum Thema 'Nachtaxierungen' im In- und Ausland, vorab Spezialitäten mit ausführlichen Beschreibungen, auf Albumseiten oder Teilen davon, eine interess. Zusammenstellung in guter Erhaltung.	300	(€ 275)
1996	1898/1907: Lot vier Belege mit versch. Mischfrankaturen Steh. Helvetia und Ziffermuster, dabei zwei eingeschr. Sendungen ins Ausland und zwei Nachnahmen (ein Attest Guinand 2006), Bedarfserhaltung. (Photo =  www)	300	(€ 275)
1997	1882/1924: Lot 64 Belege frankiert mit Marken der Ausgabe Steh. Helvetia, dabei Einschreiben, Nachnahmen, Vorladungen, Mischfrankaturen mit Ziffermuster und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.	1'000	(€ 920)

Diverse Altschweiz: Sammlungen und Lots

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1998	1812/62: Lot zwei Faltbriefe und drei gest. Marken, dabei 1812 Postroustenstempel "COIRE & ROUTE" auf Brief von Donat GR über Chur und Zürich nach La Roche-sur-Foron, Rayon I dunkelblau ohne KE, zwei Einzelwerte, einmal mit Dreiringstp. von Biel (Risschen oben), einmal mit PP des VIII. Postkreises, seltener Strubel 10 Rp. hellgrünlichblau auf dünnem Papier (SH23 B2mm) attestiert Hermann und Strubel 2 Rp. grau auf Drucksachen-Faltbrief. Total zwei Befunde und zwei Atteste. (Photo =  www)		1'000	(€ 920)
1999	1843/46: Fälschungslos Kantonalmarken, dabei sehr gute Reproduktion einer Zürich 4, Doppelgenfen sowie sieben Basler Tauben. Mein Liebling ist die Marke links oben mit dem Hühnerkopf.		150	(€ 140)
2000	1843/50: Lot 33 lose Marken gest. und 4 Belege, im Einzelnen eine ZH 6, ein gr. Adler, eine Orts-Post und eine Poste-Locale sowie 29 Rayons, alle gut präsentierend aber teils mit Schnittmängeln bzw. kl. Fehlern. auf Albumseiten SBK = CHF 25'800.	2W-20	1'200	(€ 1'105)
2001	1843/50: Lot drei Belege in untersch. Erhaltung, aber vorab gut präsentierend, dabei Zürich 6 mit senkr. Untergrundlinien auf Brieflein mit schwarzer Rosette, Genf Grosser Adler auf Lokalbrief und ungebr. grosser Genfer Briefumschlag. Weiterhin sechs gest. Marken mit Grossem Adler, Winterthur, Rayon I dunkelblau ohne KE, drei Einzelwerte mit interessanten Entwertungen wie PP im Oval von Bellinzona, grüner PP im Kreis resp. schwarzer P von Unterseen sowie Rayon II Stein A1 mit rotem PD von Fribourg. Zwei Befunde und sechs Atteste SBK = CHF 23'900.		2'000	(€ 1'840)
2002	1843/50: Lot drei gest. Marken und ein Briefstück in leicht unterschiedlicher Erhaltung, dabei Zürich 6 mit waagrechten resp. senkrechten Unterdrucklinien, je mit roter Zürcher Rosette, Waadt 5 mit schwarzer Genfer Rosette und Genf Grosser Adler auf Briefstück. Zwei Befunde und vier Atteste SBK = CHF 9'900+.	2W,2S,6,10	750	(€ 690)
2003	1843/51: Lot sieben gest. Marken, vier Briefstücke, ein Briefteil und ein kleinformatiger ungebrauchter Genfer Umschlag, in sehr unterschiedlicher Erhaltung aber sehr interessant, dabei Probedruck Zürich 4 18-43 mit 'Genfer Rosette', Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien, drei Einzelwerte, einmal mit schwarzer Rosette, zweimal in Rot, dabei einmal die 20. Marke des Bogens mit seltenem Bogenrand rechts, Zürich 6 mit waagrechten Unterdrucklinien, drei Werte, einmal mit schwarzer, zweimal mit roter Rosette, weiterhin Genf Grosser Adler hellgrün auf drei Briefstücken, Waadt 5 mit seltener schwarzer Genfer Rosette sowie Neuenburg mit blauer eidg. Raute. Sechs Befunde und sieben Atteste SBK = CHF 39'000+.		2'000	(€ 1'840)
2004	1843/52: Interessantes und umfangreiches Lot 141 gest. Marken von Kantonalmarken bis Rayon, schön präsentierend, dabei Zürich 6 mit senkrechten und waagrechten (3) Unterdrucklinien, Genf Kl. Adler (2), Gr. Adler hellgrün & dunkelgrün, Ganzsachen-Ausschnitt, Waadt 5 (2), Ortspost mit KE (2 & Paar), ohne KE (2), Poste Locale mit KE (2), Rayon I dunkelblau mit KE (3) und ohne KE (15), Rayon II der Steine A1 (5), A2 (5), A3 (2), B (8), B1 (4), D (9 & Paar) sowie E (9 & Paar), Rayon I hellblau der Steine A2 (9 & Paar), B1 (2 & Paar), B2 (2), B3 (4), U (2), C1 (7 & Paar) und C2 (15), Rayon III kl. Wertziffer (4), Cts (2) und gr. Wertziffer (5). Das Los enthält dementsprechend eine Vielzahl von Befunden und Attesten, oft Hermann SBK = CHF 112'500+.		7'500	(€ 6'900)
2005	1843/82: Lot mit sechs entwerteten Marken, einem Paar, einer Probe und einem Brief, in stark untersch. Qualität, dabei Zürich 6 auf Faltbrief, Basler Taube, Poste Locale mit und ohne KE, Rayon I hellblau, ein Einzelwert und ein Paar, eine Strubel Probe und zwei Sitzende auf Faserpapier. Drei Atteste Marchand (2021) SBK = CHF 63'000+. (Photo =  www)		2'000	(€ 1'840)
2006	1846/52: schönes Lot 21 gest. Marken und zwei Paare sowie vier Briefstücke, dabei Winterthur, Grosser Adler, Waadt 5, Ortspost mit KE und Poste Locale, Rayon I dunkelblau, einmal mit FRANCO im Rahmen von Basel, Rayon II (8 & Paar, einmal als Mischfrankatur auf Briefstück), Rayon I hellblau (4 & Paar) sowie Rayon III kl. Wertziffer und gr. Wertziffer (4). Neun Befunde und zwei Atteste SBK = CHF 22'000+.		2'000	(€ 1'840)
2007	1850/51: Interessantes Lot zwölf gest. Marken der Durheim-Ausgaben, alle schön präsentierend mit seltenen bis sehr seltenen Entwertungen, dabei gefasster FRANCO von Basel auf Ortspost mit KE, Rayon I dunkelblau, Rayon II Stein A2 sowie Rayon I hellblau Stein A3; Dreiring von Biel auf Rayon I dunkelblau mit KE und ohne KE, Rayon II Stein A2 und Rayon I hellblau Stein B1; Raute von Yverdon auf Rayon I dunkelblau und Rayon II Stein A2; sowie "P.P." im Oval von Olten auf Rayon I dunkelblau und Rayon II Stein A2. Vier Befunde und 13 Atteste SBK = CHF 10'600+.		1'500	(€ 1'380)
2008	1850/51: Lot acht gest. Durheim-Ausgaben und ein Brief, in unterschiedlicher Erhaltung, dabei Ortspost mit KE, Poste Locale mit KE (2), zwei entwertet mit PP im Kästchen resp. Oval, Rayon I dunkelblau mit KE, Type 9 mit Bogenrand links und verblasstem Federzug, resp. ohne KE (2) mit gefasstem FRANCO von Basel und auf Brief mit blauer Aargauer Raute, weiterhin Rayon II (2) und Rayon I hellblau. Zwei Befunde und ein Attest SBK = CHF 11'250.		600	(€ 550)
2009	1850/62: Lot resp. Studiensammlung über die versch. Entwertungen aus der Kurszeit der Marken, dabei drei Poste Locale, 29 lose Rayons und ein Brief sowie 135 lose Strubel und ein Brief, die Marken fehlerhaft oder mit Schnittmängeln aber trotzdem ein interess. Los zu Dokumentationszwecken, sauber arrangiert auf neun kl. Steckkarten.		600	(€ 550)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2010	1850/1864: Brieflot 53 Belege, dabei Rayon- (8) und Strubelbriefe (45), meist Einzelfrankaturen mit sechs Belegen ins benachbarte Ausland, in untersch. Erhaltung.	✉△	200	(€ 185)
2011	1850/64: Lot mit einem Faltbrief, drei Briefteilen und drei Briefstücken frankiert mit total zehn Marken der Ausgaben Rayons (3) und Strubel (7), gemischte Erhaltung.	15/II-26	150	(€ 140)
2012	1850/1907: Lot 180+ gest. Marken und zwei Briefe in recht untersch. Qualität, dabei Zürich 6, Winterthur, Ortspost mit KE (2), Poste Locale mit KE (2), Rayon I dunkelblau ohne KE (3), Rayon II (8), Rayon I hellblau (5), Rayon III kl. Wertziffer, Cts & gr. Wertziffer (4), Strubel mit zweimal 1 Fr. grau, Sitzende in grosser Stempelvielfalt sowie Stehende. Vier Befunde.		600	(€ 550)
2013	1851/62: Lot 13 Briefe / Briefteile in sehr untersch. Erhaltung, dabei fünf Rayon-Briefe sowie acht Strubel-Briefe mit 1854 Aa 5 Rp. orangebraun mit A 15 Rp. rosa oder 1862 G 20 Rp. orange mit Sitzender 10 Rp. blau, ein postgeschichtlich interessanter Posten.	✉	300	(€ 275)
2014	1851/63: Lot zehn Briefe / Briefteile, schön präsentierend, dabei Rayon 1852 Nachnahme-Vorderseite mit Rayon I hellblau und Rayon III, 1853 Chargé-Briefteil mit Paar Rayon III, 1854 Nachnahme mit Rayon II & Rayon III, Strubel 1854 Aa 15 Rp. im dritten Briefkreis, 1855 Brief Genf nach London mit A 10+40 Rp., 1858 attraktives Briefteil nach Frankreich mit D 15+20 Rp., ideal entw. mit blauem BELLELAY und 1863 Strubel 5 Rp. in Mischfrankatur mit Sitzender 10 Rp. auf Briefteil. Vier Befunde und sechs Atteste.	✉	250	(€ 230)
2015	1852/63: Lot 14 Belege frankiert mit einer Rayon-Marke sowie mit total 19 Strubel-Werten, dabei eine Dreifarbenfrankatur, zwei Mischfrankaturen Strubel/Sitz, Helvetia, ein Strubel mit Abart 'Komet' und anderes mehr, zwei Pos. mit Attest, in gemischter Erhaltung, auf Albumblättern mit ausführlicher Beschreibung.	✉	400	(€ 370)
2016	1853/62: Lot 13 Briefe aus dem Kanton Zürich, vorab schön präsentierend, dabei vier Rayon-Frankaturen im zweiten und dritten Briefkreis, weiterhin Strubel mit doppelgewichtigem Brief Wädenswil nach Antwerpen mit zweimal A 40 Rp. grün, Drucksache von Thalweil nach Kappel mit G 2 Rp. grau, Nachnahme von Affoltern nach Mettmenstetten und zwei Briefe mit Entwertung der Frankatur durch Stabsp. OSSINGEN und KYBURG.	✉	350	(€ 320)
2017	1854/78: Lot 17 Faltbriefe frankiert mit Strubelmarken 5 Rp., 10 Rp. und 15 Rp. sowie 100 Faltbriefe frankiert mit Sitz. Helvetia 2 Rp., 5 Rp. und 10 Rp., alle adressiert an die gleiche Adresse in Glarus, gemischte Erhaltung und alle mit einer Längsfaltung, in einer kl. Schachtel.	✉	200	(€ 185)
2018	1855/1920c: Lot 29 vorab gest. Marken, ein Briefstück und sechs Briefe, dabei Strubel G 5 & 10 Rp. als ungebrauchte Werte, 2 Rp. grau, Sitzende 1862 3 Rp. schwarz (2 und auf Schleife mit Journal 'Gazzetta Ticinese'), 1867 30 Rp. reinblau, 1874 2 Rp. fahlbraun (5) auf Tübli-Briefstück, auch Portomarken bis 500 Rp. Zwei Befunde und ein Attest SBK = CHF 2'600+.		200	(€ 185)
2019	1856/89c: Lot gest. Marken und drei Briefe, dabei Strubel C 5 Rp. braun im senkr. Paar, Sitzende 1 Fr. auf Faserpapier, 1861 Strubel 20 Rp. orange im Rayon-Tarif nach Como, 1862 doppelgewichtiger Faltbrief von Basel nach Lyon mit zweimal 40 Rp. grün, sowie 1889 Stehende 25 Rp. & 50 Rp. auf Fahrpost-Nachnahme. Zwei Atteste.		200	(€ 185)
2020	1870/90: Lot 40 Faltbriefe, Kuverts und Postkarten, meist frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 40 Rp., versch. Verwendungen im In- und im Ausland, vorab in guter Erhaltung, auf Albumseiten.	✉	250	(€ 230)
2021	Fälschungssammlung Peter Winter: Zürich 4 und 6, die Unterdrucklinien sind atemberaubend, teils mit Genfer Rosetten, Basler Tauben mit erstaunlichen Entwertungen, Doppelgenf mit Zürcher Rosette, eine phantasievolle Zusammenstellung.		500	(€ 460)

Heimatsammlungen Schweiz / Motivsammlungen / Tag der Briefmarke

2022	1933/70: Kleine Sammlung von Medaillen im Schiesssport, insgesamt 71 verschiedene Exemplare in zwei Alben in überwiegend sehr guter Erhaltung, dabei auch einige Silber-Medaillen.		100	(€ 90)
2023	1937/2000: Kl. Spezialsammlung 'Die Schweizer Mustermesse im Spiegel des Schweiz. Automobilpostbureaus', total 170 Briefe, Karten, Ansichtskarten und Ganzsachen mit teils besseren Frankaturen, versch. Verwendungsarten und Luftpost, dazu ein paar Dokumente, Briefstücke und PTT-Faltböglein, sauber auf Albumseiten montiert und beschriftet, in zwei Kassetten.		200	(€ 185)
2024	1860/1925c: Lot 40 Briefe und Postkarten mit Bezug zum Tessin, dabei 1860 Transitbrief Torino - Krefeld mit rücks. Transitstp. Bellinzona, 1861 incoming aus den Niederlanden nach Someo, 1870 vorausbezahlter eingehender Brief aus Guatemala nach Rivera, 1872 eingehend aus Kalifornien nach Locarno, Stabsp. auch auf Drucksache mit Sitzender 2 Rp. grau und als Ankunftsstp. auf eingehender Postkarte aus Grossbritannien, amtliche Postkarten, Nachnahmen, Einschreiben, Feldpostkarten.	✉	200	(€ 185)
2025	1880/1950: Kl. Spezialsammlung mit 90 Belegen Knonauer Amt , dabei Briefe, Karten, Tüblbriefe, Ganzsachen, Paketanhänger, Begleitadressen und anderes mehr mit versch. Entwertungen wie Balkenstp. oder Aushilfsstp., alles aus dem täglichen Bedarf, in einem Ganzsachenalbum.	✉	300	(€ 275)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2026	1939: Kl. Spezialsammlung Schweizerische Landesausstellung in Zürich (Landi) , total 325 Belege mit s/w Fotokarten (180 - meist echt gelaufen), Briefe und Karten zu den div. Sonderflügen (55), Ganzsachen (50) und andere Ganzstücke (40), dazu ein paar lose Marken aus Rollen, Vignetten, etwas Memorabilia wie ein Reiseabonnement und Werbematerial, in guter Erhaltung, sauber arrangiert in fünf Alben.	☒	350	(€ 320)

Ansichtskarten: Sammlungen und Lots

2027	1900/60: Lot mit 88 Ansichtskarten gebr. und ungebr. meist Topographie aus versch. Kantonen, dazu noch zehn Postkarten, in gemischter Erhaltung, in einem Album.	☒	75	(€ 70)
2028	1900/50: Lot 240 Ansichtskarten gebr. und ungebr. dabei Militärmotive, Kunst, Kitsch, Wohltätigkeit wie Pro Infirmis, Karten aus A. Hendschel's Skizzenbuch und ein paar Karten zu versch. Amlässen, gemischte Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	☒	200	(€ 185)
2029	1900/50: Lot mit 96 Ansichtskarten s/w und farbig sowie einigen Photographien mit Bildern von Winterthur und Umgebung. gebr. und ungebr. dazwischen auch ein paar Lithos, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum.	☒	200	(€ 185)
2030	1900/20: Lot 43 Ansichtskarten gebr. und ungebr. mit dem Motiv Postkutschen , dabei viele seltene Ansichten mit Drei- und Vierspannern auf den Posttrouten oder vor Pferdewechselstationen der Alpenpässe Bernina, Grimsel, Julier, Klausen, Maloja und anderen, vorab in guter Erhaltung, dazu eine Karte mit schöner Briefmarkencollage, in einem Album. (Photo = www)	☒	200	(€ 185)
2031	1910/60: Lot 120 Ansichtskarten s/w und farbig, gebr. und ungebr., dabei bessere Ortsansichten, militärische Motive, Fotokarten von Flugapparaten und Flugzeugen, Kunst und Kitsch inkl. eine Skizze mit Originalunterschrift von A.H. Pellegrini, vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel. (Photo = www)	☒	200	(€ 185)
2032	1900/20: Lot 180 Ansichtskarten aus dem Kanton Wallis , meist s/w und wenige in Farbe, gebr. und ungebr., dabei gute Ortsansichten, Landleben, Handwerk, bäuerliche Tätigkeiten, Hundezucht auf dem Grossen St. Bernhard, markante Gebäude und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel. (Photo = www)	☒	250	(€ 230)
2033	1900/80: Lot mit einigen Hundert Ansichtskarten, dabei Topographie mit besseren inkl. Lithos aus dem Toggenburg, Kunst, Kitsch, Karten mit Reklamezudruck (Schokolade) etc. gebr. und ungebr., ein grosser Teil jedoch moderne Touristenkarten, dazwischen auch ein paar Karten aus anderen Ländern, gute bis gemischte Erhaltung, in drei kl. Schachteln und drei Alben.	☒	250	(€ 230)
2034	1900/20: Lot 210 Ansichtskarten s/w und farbig mit militärischen Motiven, gebr. und ungebr., dabei Karten der Einheiten aus dem 1. WK, Wohltätigkeitsorganisationen, Militärführer, symbolische Darstellungen, Karikaturen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in einem grossen Postkartenalbum.	☒	250	(€ 230)
2035	1900/20: Lot 300 Ansichtskarten s/w und mehrfarbig zum Thema Wintersport und Alpinismus , dabei versch. sportliche Aktivitäten, viele Künstlerkarten, Karikaturen, ein paar Ortsansichten, Glückwunschkarten mit Wintersportmotiven (teils aus Fankreich), ein paar Fotokarten von frühen Skiliftanlagen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in einem grossen Jugenstilalbum mit floralem Einband.	☒	300	(€ 275)
2036	1900/30: Lot über 300 Ansichtskarten von versch. Kantonen s/w und farbig, gebr. und vora allem ungebr., dabei bessere Ortsansichten, gute Karten zu versch. Anlässen, Pro Juventute-Karten, Künstlerkarten (teils in Serien), Heraldik und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, auf Albumblättern und lose, das Ganze in einer kl. Schachtel.	☒	300	(€ 275)
2037	1900/40: Lot 220 Ansichtskarten Stadt und Kanton Genf gebr. und ungebr., dabei Ortsansichten, Patriotismus, Karten zu versch. Anlässen, Künstlerkarten aus der Serie 'Vieux Genève', Alltagsleben und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in einer kl. Schachtel. (Photo = www)	☒	300	(€ 275)
2037A	1900/40: Interessante und sehr spezielle Sammlung mit 350 Ansichtskarten gebr. und ungebr. zum Thema Zeitungswesen und Printmedien , beginnend mit einer grossen Anzahl Karten mit dem Titelblatt einer Zeitung mit Bild und Textausparung, dabei Deutschschweiz, Welschland und Tessin, weiter mit Personen beim Lesen, Kinder mit Papierhütchen etc., dazu gleiche Belege aus dem Ausland und ein paar Karikaturen, ein dritter Teil zeigt Photos aus der Zeitungsproduktion französischer Blätter hier vor allem L'ACTION FRANCAISE und LE PETIT JOURNAL, in dieser Art wohl eine einmalige Zusammenstellung von historischem Wert, in einem grossen Kartenalbum.	☒	600	(€ 550)
2038	1900/20: Lot 710 Ansichtskarten s/w und farbig aus dem Kanton Waadt , gebr. und ungebr., dabei viele gute Ortsansichten, schöne Festkarten, Karikaturen, Heraldik, Fête des Vignerons, Bilder aus dem Militärdienst und anderes mehr, dazu ein paar Karten aus anderen Kantonen, vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Plastikbox. (Photo = www)	☒	1'000	(€ 920)

Literatur Schweiz

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2039	1980c: UNOP (Büro der Vereinten Nationen für Partnerschaften); Die postgeschichtlichen Voraussetzungen für die Gründung des Weltpostvereins, Buch mit 331 Seiten mit detaillierten Angaben zu den Entwicklungen bis zur Gründung von GPU / UPU, Weltpostkongresse, ständige Organe, Beschlüsse & Jubiläumsausgaben. Das Buch wurde auseinander getrennt und jede Seite einzeln in Klarsichthülle in Leitz - Ordner aufbewahrt. Einriesiger Fundus an Information für den Sammler der UPU, in deutscher Sprache.	Gebot	<i>Offer</i>
2040	'Basler Taube', illustrierte Zeitschrift für Philatelie des Markenhauses Ernst Müller Basel, ab 9. Jahrgang, Ausgabe Nr. 1 (Januar 1946) bis 16. Jahrgang, Ausgabe Nr. 8/9 (Aug. / Sept. 1953), gelocht und in einem Band gebunden. Selten zu findende Publikation, zahlreiche Artikel zu den Kantonalmarken und Durheim-Ausgaben, u. a. von Dr. Munk.	100	(€ 90)
2041	1899: Mirabaud/Reuterskiöld 'The Postage Stamps of Switzerland 1843-1862', Exemplar Nr. 2 von 150 in Englisch, Originalbindung mit rotem Halbleder und Goldinschrift, tadellose Erhaltung.	750	(€ 690)
2042	1954/55: British Philatelic Association (Ed.): The Work of Jean de Sperati. Part I: The Text. Part II: The Plates. Part III: The Basic Texts (1954, reprint of chapter Four in Part I), London 1954/55. Nummer 32 der Auflage von 500 Stück. Das enthält auch die Teile III und IV (1954), wobei in Teil IV die originalen Sperati Reproduktionen der Schweiz mit Falz eingeklebt sind: Doppelgenf, Marken der Übergangszeit, Zürich 4 & 6 und die Durheim-Ausgaben mit Kreuzeinfassung. Es folgen photographische Schwarz-Weiss - Aufnahmen und ein Teil gefälschte Stempel. Dem Los liegt weiterhin ein Exemplar von "Sperati - La Philatelie sans experts?" Nr. 191 von 300 mit seinem Autographen bei.	1'500	(€ 1'380)

Diverse Schweiz: Marken Sammlungen und Lots

2043	1908/44: Lot 13 vorab ungest. Marken, dabei 1908 Helvetia mit Schwert 3 Fr. olivgelb ungebraucht, Flugpost Aubrauchausgabe 40 Rp. hellrot auf 90 Rp (2), 1943 Bern Hammer mit Spinne (2) und 1944 Apollo mit offenem Auge. Drei Befunde Eichele (2020) SBK = CHF 1'500+.				
	(Photo =  www)			150	(€ 140)
2044	1850/2017: Umfangreiches Lot mit einigen Hundert vorab modernen sauber gest. Dubletten, dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute und Pro Patria, dazwischen auch ein paar ungest. Marken und kl. Abarten, in sieben neuwertigen Leuchtturm-Einsteckbüchern, dazu ein postfr. Sammlung UNO Genf ab 1969 in zwei Alben, das Ganze in einer gr. Schachtel.			150	(€ 140)
2045	1920/80: Kl. Sammlung resp. Lot mit ein paar Hundert Marken gest./ungest., dabei Frei- und Werbemarken mit einer PAX-Serie, Pro Juventute, Pro Patria und ein paar Gedenkblocks, dabei frankaturgültige Nominale für ca. Fr. 100.-, dazu ein Posten Liechtenstein-Neuheiten, in einem Album und zwei Einsteckbüchern.			150	(€ 140)
2046	1850/1980: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest, meist kl. Werte und Serien Frei- und Werbemarken Pro Juventute, Pro Patria und ein paar Gedenkblocks, dabei frankaturgültige Nominale ab 1960/64 für ca. Fr. 200.--, in drei Einsteckbüchern, dazu drei Alben mit FDC's nach 1960 und eine kl. Schachtel mit Dubletten ganze Welt.			150	(€ 140)
2047	1940/59: Kleine Partie Schweiz ungebr./postfr. mit den kompl. Serien wie PAX, PJ und PP sowie bessere Blockausgaben, in Album.		**	150	(€ 140)
2048	1907/40ca: Lot 350 Freimarken/Briefstücke vorab Helvetia mit Schwert, aber auch Tellbuben, Helvetiabrustbilder & Gebirgslandschaften, alle mit einer grossen Vielzahl von Zollstempeln entwertet. Ansprechend.			150	(€ 140)
2048A	1975/1991: UNO Genf, Posten ungebrauchter Werte mit Nennwert von über CHF 3'000, sauber sortiert nach Wertstufen.		*/**	150	(€ 140)
2049	1888/2006: Spezialsammlung FRAGILE - Postvermerketiketten gebr./ungebr. und auf 30 Belegen, dabei Verwendungen auf Paketbegleitadressen, Paketetiketten, Nachnahmenkarten, Paketanhänger und Paketausschnitten, die Etiketten ab der ersten Ausgabe von 1888 und den weiteren Ausgaben bis 2001 in Einheiten, versch. Perforationen und teils mit Bogenrändern bis hin zu den Selbstklebenden. Gemäss dem Beschluss der UPU vom 1.4.1886 ist die Etikette auf Sendungen mit zerbrechlichem Inhalt zu kleben. Mit der Verfügung vom 5.9.1925 wird festgelegt, dass sperrige Poststücke ebenfalls mit einer solchen Etikette zu versehen sind.			150	(€ 140)
2050	1928/45. Lot mit drei Zwischenstegpaaren mit gr. Lochung, zwei NABA-Blocks und div. Ausschnitten daraus sowie zwei PAX-Serien, gest. und ungest, in guter Erhaltung, auf gr. Steckkarte SBK gemäss Einlieferer = CHF 7'145.			200	(€ 185)
2051	1944: 50 Jahre Internat. Olympisches Komitee, Apollo 10 Rp. bis 30 Rp. als kl. Spezialsammlung mit 92 Marken gest./ungest, dabei Einzelwerte und Viererblocks mit Papiervarianten, Farbnuancen und kl. Abarten. zwei Pos. mit Attest Berra (2014), auf Albumseiten montiert SBK = CHF 1'400.			200	(€ 185)

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2052	1953/2013: Lot 130 Markenheftchen gest. oder postfr., dabei Freimarken, Pro Juventute und Pro Patria, frankaturgültig für über CHF 400.--, dazu ein paar Holzmarken, Stickereimarken und Touristenmarken, in guter Erhaltung, in einem Album.	200	(€ 185)
2053	1907/63: Zusammenstellung hunderter vorab postfr. / ungest. zusammenhängender Freimarken mit Kehrdrucken, Zwischenstegen ab Helvetia Brustbild, Tellen, Landesausstellung, Altstoff-Verwertung, auch in komplettem Bogen, Technik und Landschaft, weiterhin etwas Bogenware.	200	(€ 185)
2054	1860/1980: Lot mit einigen Hundert vorab gest. Marken, dabei Frei- und Werbemarken mit PAX-Serie, Pro Juventute und Pro Patria mit den Blocks, Flugpost, Gedenkblocs ohne NABA, etwas UNO Genf, Dubletten sowie ein paar Briefe und Karten, gute bis gemischte Erhaltung, in sechs Alben und Einsteckbüchern sowie lose in einer kl. Schachtel.	200	(€ 185)
2055	1900/1960: Tütenposten mit einigen besseren Werten gest./ungest. Schweiz und Liechtenstein, dabei auch bessere ungez. Werte von Liechtenstein 1920, diese mehrfach vorhanden.	200	(€ 185)
2056	1854/1982: Lot mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken, dabei ein paar Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Dienstmarken, Porto und Portofreiheit, dazwischen auch ein paar ungest. Marken und viele schöne Vollstempel, in einem Album und in neun gr. und kl. Einsteckbüchern.	250	(€ 230)
2057	1850/1985: Sammlung mit ein paar Hundert Marken gest./ungest., dabei zwei Rayons und sieben Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffermuster, Freimarken ab 1907, Pro Juventute mit allen drei Vorläufern, Pro Patria mit den Blocks, ein paar Gedenkblocs (ohne NABA), wenige Dienst- und Portomarken, gute bis gemischte Qualität, in zwei Leuchtturm-Alben.	250	(€ 230)
2058	1915/40: Lot sieben Pos. Schweiz, dabei ein Kehrdruck, ein Paar mit Zwischensteg, zwei Gedenkblocs, eine Dienstmarke und fünf Serien von Campione, gemischte Erhaltung, auf Auswahlkärtchen.	250	(€ 230)
2059	1862/1966: Lot sechs Viererblocks und vier Briefe, dabei Strubel-Brief, PJ Luzernerli auf überfrankierter Postkarte, PAX-Satz, vier Werte 50 Rp., 1 Fr., 2 Fr. & 5 Fr. in postfrischen Viererblocks, 1947 fehlende Speiche im gest. Viererblock und 1966 Eisvogel im Schneepelz auf Brief. SBK = CHF 2'400.	250	(€ 230)
2060	1850/1973: Sammlung mit ein paar Hundert vorab gest. Marken, dabei eine Orts-Post, sieben Rayons, 17 Strubel, Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarken ab 1907 mit PAX-Satz, Pro Patria mit Blocks, Gedenkblocs mit NABA, zusammenhängende Wertstufen und wenige Paare mit Zwischensteg, die klassischen Werte in gemischter Erhaltung, in einem Album.	300	(€ 275)
2061	1900/80: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungst ab der UPU-Ausgabe, dabei eine 79C mit starkem horiz. Bug, Frei- und Werbemarken mit PAX-Satz (2), Viererblocks und wenige Abarten, das Ganze aufgelockert mit ein paar Belegen, gute Erhaltung, in einem Album.	300	(€ 275)
2062	1907/34: Lot resp. kl. Studiensammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. zu versch. Werten der Ausgabe Tellknabe sowie kl. Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, dabei Einzelmarken, Paare, Viererblocks, Kehrdrucke, Paare mit Zwischensteg und ein paar Verwaltungsmarken, vorab in guter Erhaltung, meist auf Albumblätter montiert mit bildlichem Vermerk der Abarten und Spezialitäten.	300	(€ 275)
2063	1862/1959: Kl. Spezialsammlung mit ein paar Hundert losen Marken ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, UPU 1900, Freimarken ab 1907, ein paar Viererblocks und einige Gedenkblocs wie Pro Juventute 1941 und Pro Patria 1940 (Attest Relsitsab 1986), jeweils entwertet mit versch. Stempeln von Winterthur, in einem kl. Einsteckbuch.	300	(€ 275)
2064	1907/2000: Lot mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken, dabei Frei- und Werbemarken mit einer PAX-Serie, Pro Juventute mit Blocks und einem Kehrdruckbogen 1953, Pro Patria und ein paar Gedenkblocs inkl. Stickereiblock mit Stp. vom Ausgabetag, sauber arrangiert in zwei Steckbüchern.	300	(€ 275)
2065	1862/1963: Lot mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Freimarken ab 1907 mit einer PAX-Serie, Flugpostausgaben, Pro Juventute und Pro Patria, in zwei Einsteckbüchern.	300	(€ 275)
2066	1930/80: Umfangreiches Lot mit einigen Tausend Marken gest./unngest. oder in postfr. Erhaltung, mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute und Pro Patria, dabei Einzelwerte, Viererblocks und ein paar FDC's, dazwischen postgültige Nominale ab 1960/64 für über Fr. 700.-- in acht Einsteckbüchern.	300	(€ 275)
2067	1907/63: Lot bzw. kl. Lagerbestand mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei Freimarken, Pro Juventute und Pro Patria, teils im Viererblock oder mehrfach, dazu div. Gedenkblocs mit NABA, Pro Juventute und Pro Patria, in guter Erhaltung, in drei Alben.	300	(€ 275)
2068	1850/2000: Lot mit einigen Tausend vorab gest. Marken, dabei ein paar Rayons und Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Freimarken ab 1907, Pro Juventute, Pro Patria, Gedenkblocs mit NABA und viele Dubletten, dazu div. Briefe, Karten und Ganzsachen mit Bedarfspost, philat. Buntfrankaturen und FDC's, gute bis gemischte Erhaltung, in total acht Alben und Einsteckbüchern.	300	(€ 275)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2069	2004/16: Lot drei gest. Freimarken, dabei Landstuhl mit stark verschobenem Markenbild auf Briefstück, gestempelt nicht katalogisiert sowie zweimal gest. Bahnhof Luzern mit stark nach rechts verschobenem Markenbild, so nicht katalogisiert. SBK = ca. CHF 5'000.	1120. Ab, 1602A. Ab var	300	(€ 275)
2070	1908/42: Lot in leicht unterschiedlicher Erhaltung mit Helvetia mit Schwert 3 Fr. olivgelb in postfrischer Erhaltung, PJ 1915 beide Werte im gest. Viererblock und 1942 Bundesfeierblock, dreimal mit Entwertung am Ersttag. Drei Befunde und drei Atteste SBK = CHF 4'500.	116, J2-J3, B19	400	(€ 370)
2071	1907/53: Sammlung mit einigen Hundert ungest. Marken, dabei kompl. Serien inkl. PAX, Kehrdrucke, zusammenhängende Wertstufen, Paare mit Zwischensteg, ein paar Gedenkblocks (ohne NABA) und Blockausschnitte, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, etwas Porto und Portofreiheit, im Anhang eine kl. Sammlung Liechtenstein, gute Erhaltung, in einem Müller-Album, dazu kl. Lagerbestand mit fünf Alben Ansichtskarten Schweiz und etwas Ausland, vorab Kitsch- und Glückwunschkarten gebr. und ungebr. (gemischte Qualität) sowie ein Geschenkheft der Firma Courvoisier.		400	(€ 370)
2072	1860/2000: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, Freimarken ab 1907 mit einem PAX-Satz, Gedenkblocks mit NABA, ein Stickereiblock, wenige Portomarken und anderes mehr, ohne frankaturgültige Nominale, dazu auch Marken von anderen Ländern wie Belgien, Liechtenstein, Niederlande und Norwegen, dabei Motivmarken wie Sport, Fische, Dinosaurier sowie ein paar Briefe und Karten, alles in guter Erhaltung und sauber arrangiert in zehn neuwertigen Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer gr. Zügelbox.		400	(€ 370)
2073	1960/63: Spezialsammlung Postgeschichtliche Motive und Baudenkmäler , einige Hundert Marken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei Einzelmarken, Viererblocks, Papiervarianten, Rollenmarken, Kehrdrucke, Paare mit Zwischensteg, Doppelprägung Munot 90 Rp. im postfr. Neunerblock und im gest. Viererblock, Entwertungen vom Ausgabetag und ein paar Belege, dabei auch viel frankaturgültige Nominale, in einem Album, einem Einsteckbuch und lose auf Steckkarten.		400	(€ 370)
2074	1854/1982: Umfangreiches Lot mit einigen Tausend sauber gest. Marken, dabei ein paar Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarke, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Porto, Portofreiheit und anderes mehr, dabei viele schöne Vollstempel, das Ganze sauber arrangiert in fünf grossen Einsteckbüchern.		400	(€ 370)
2075	1936/61: Sammlung PTT-Sammelblätter, meist ungestempelt. SBK = CHF 9'860 n. A. des Einlieferers.		400	(€ 370)
2076	1850/2000: Sammlung resp. Lot mit ein paar Tausend vorab gest. Marken ab den Rayon-Ausgaben (4), Strubel (13), Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarken ab 1907 mit PAX-Serie, Pro Juventute, Pro Patria, ein paar Gedenkblocks (ohne NABA), Flugpost, Dienst- und Portomarken, dazu grosse Mengen moderne Dubletten, wenige Briefe, Karten und Ganzsachen, vorab in guter Erhaltung, in total acht Alben und Einsteckbüchern.		400	(€ 370)
2077	1850/2000: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken ab den Rayon-Ausgaben (4), Strubel (20), Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarken ab 1907 mit ein paar besseren Werten, Flugpost, Pro Juventue, Pro Patria mit Blocks, Gedenkblocks (NABA-Ausschnitte), Dubletten, etwas UNO Genf sowie ein paar Briefe, Karten und Ganzsachen, gute bis gemischte Erhaltung, in fünf Alben und Einsteckbüchern.		400	(€ 370)
2078	1912/60c: Lot 22 gest./ungest. Marken, dabei 1936 Val Leventina ungest./postfr. im Viererblock, 1941 Pfyster Doppeldruck gest. & postfr., Pro Juventute 1916 10 Rp. im gest. Viererblock. Drei Befunde und zwei Atteste.		300	(€ 275)
2079	1913/2000: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken gest. und teils auch ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei Frei- und Werbemarken Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, moderne Gedenkblocks und Kleinbogen, frankaturgültige Nominale ab 1960/64 inkl. zwei Stickereiblocks, das Ganze aufgelockert mit Briefen und Karten inkl. Flugpost, in drei Einsteckbüchern, dazu ein Bündel Einzugsmandate sowie eine Stechkarte mit losen Marken Dt. Besetzung 1. WK.		400	(€ 370)
2080	1934/49: Lot der Ausgaben 'Kleine Landschaftsbilder im Stichtiefdruck' und 'Technik und Landschaft' in postfr. Originaldruckbogen, auf Papier mit glatter und mit geriffelter Gummierung, dabei auch drei Bogen mit Kehrdrucken und Zwischenstegpaaren, dazu ein Bogenteil und ein paar gez. Viererblocks, gute Erhaltung SBK = CHF 4'400.	**	400	(€ 370)
2081	1850/1959c: Sammlung hunderter gest. Marken mit Rayon I dunkelblau ohne KE (3), Rayon II (8), Rayon I hellblau (13), Rayon III gr. Wertziffer (14), Strubel, Sitzende, spätere Freimarken-Ausgaben, Pro Juventute, Flugpost, Pro Patria und Portomarken.		500	(€ 460)
2082	1850/1950: Lot mit einigen Hundert vorab ausgesuchten Marken, dabei eine Rayon II, div. Strubel, Sitz.- und Steh. Helvetia, Ziffermuster, wenige Freimarken, ein paar Dienstmarken, Porto- und Portofreiheit und vier Franco-Zettel, meist sauber gest. Marken, teils mit Vollstp., einzeln auf Kärtchen montiert und beschriftet, in einem Album.		500	(€ 460)
2083	1908/40: Helvetia mit Schwert in vorab postfrischer Erhaltung, dabei glattes Papier, 3 Fr. olivgelb mit gebrochenem Gummi (Einzelstück & Paar), 80 Rp. grau im Zehnerblock von der Bogenecke; geriffeltes Kreidepapier 70 Rp. blauviolett im Zehnerblock von der Bogenecke, 1 Fr. karmin (Einzelstück & Viererblock); glattes Kreidepapier 80 Rp. grau (SBK 141y), gebraucht in Zürich auf Briefstück. Interessanter Posten SBK = CHF 5'400+.	107/116	500	(€ 460)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2084	1850/1987: Etwas unübersichtliche Sammlung in vier Alben, mit vielen guten Werten ab "Poste locale" und den Rayon Ausgaben. Strubeli gut besetzt bis hin zu 1 Fr.; "Stehende Helvetia" mit 40 Rp grober Zähnung und einigen ungebrauchten Werten. Wohlfahrtsausgaben gut besetzt mit ital. Vorläufer (Stpl. wohl falsch), Blocks augenscheinlich bis 1946 komplett postfrisch, Pax ebenfalls komplett postfrisch. Nachkriegsausgaben sind bis 1987 postfrisch gesichtet aber wohl nicht komplett. Zum Abschluss noch einige Zusammendrucke und Dienstmarken. Die Erhaltung ist zu Anfang meist gebraucht, spätere Ausgaben meist postfrisch, die Qualität ist stark unterschiedlich.			500	(€ 460)
2085	1933/40: Lot Einheiten Wappenmuster in postfr. Erhaltung, dabei geriffeltes Papier, alle vier Werte (SBK 163z-166z) als Viererblocks mit Bogenrand unten und als Achterblocks von der rechten unteren Bogenecke, sowie glattes Papier, der Wert zu 90 Rp. (SBK 163y) in zwei Achterblocks von der Bogenecke links oben res. rechts oben SBK = CHF 7'800.	163-166	田**	600	(€ 550)
2086	1907/2017: Schöne Sammlung mit einigen Hundert nur sauber gest. Marken ab der Freimarkenausgabe Tellknabe im Rahmen, dabei viele bessere Marken, kompl. Serien mit PAX, Abarten, Pro Juventute mit einem Vorläufer franz. und den Blocks, Pro Patria mit den Blocks, Flugpost mit Nm F1+F1+F24a, Gedenkblocks mit NABA, das Ganze aufgelockert mit ein paar Belegen, alle besseren Marken mit Attest, in drei neuwertigen Leuchtturm-Alben mit Schubert.			750	(€ 690)
2087	1850/2000: Umfangreiche gestempelte, ab etwa 1900 fast nur ungebr. Sammlung Schweiz in zwei Bänden, wobei besonders bei den Ausgaben Strubeli bis etwa 1907 auf Spezialisierung Wert gelegt wurde. So enthält diese Sammlung über 100 Strubeli Marken, die Ausgabe Stehende Helvetia mit einer sehr schönen 40 Rp. grobe Zähnung (69B). Enthalten sind auch diverse Stücke aus der Zeit vor 1900 mit vollem Originalgummi, bis hin zu postfrischen Stücken. Bei der Ausgabe Helvetia mit Schwert liegt zur 70 Rp (114) ein Prüfungsbefund Renggli (1990) postfrisch 'einwandfrei' bei. Flugpostmarken und Wohltätigkeitsausgaben sind auch weitestgehend vorhanden. Insgesamt wurde bei dieser Sammlung auf Qualität geachtet, jedoch sind bei einigen Werten leichte Lagerschäden zu beobachten. Die Sammlung ist bis 1968 geführt und enthält augenscheinlich alle Blocks bis zu dem Zeitpunkt. Es finden sich auch die Dienstmarken mit einem hohen Komplettheitsgrad sowie einige Markenheftchen bis zum Jahre 2000.			1'000	(€ 920)
2088	Kein Los.				
2089	1846/1975c: Sammlung hunderter gest. / ungest. Marken, dabei Basler Taube, zweiseitig berührt, falzhell und geschürft, aber mit kräftigem Relief, reparierte Zürich 6 mit verblassten waagr. Unterdrucklinien und Plattenfehler: senkr. Strich durch das Markenbild, Rayon I dunkelblau mit und ohne KE, Rayon II (3), Rayon I hellblau (3), Rayon III kl. Wertziffer und gr. Wertziffer (2), Strubel, Sitzende, spätere Freimarken, postfrischer NABA-Block, ungest. PAX-Satz, Zusammenhängende Ausgaben, auch aus dem Bundesfeierblock, Pro Juventute, Flugpost ab Propeller ungest., hellroter Aufdruck ungest., Dienstmarken, Porto- und Portofreiheitsmarken, Telegraphenmarken, Eisenbahnmarken, UNO Genf, ein paar Soldatenmarken und Liechtenstein. Ein Befund und ein Attest.			1'500	(€ 1'380)
2090	1907/21017: Umfangreiche praktisch nur postfrische Sammlung mit ein paar Tausend Marken ab der Freimarkenausgabe Tellknabe im Rahmen, dabei viele gute Werte wie Helvetia mit Schwert 3 Fr. olivgelb, Aufbrauchsausgabe mit 'offener 8' und anderen Abarten wie 'offenes Auge', 'gebrochene Säule' etc., Pro Juventue mit allen drei Vorläufern und den Blocks, Pro Patria mit den Blocks, Flugpost mit F1+F2,+F24a, Gedenkblocks mit NABA und Wehranleihe-Grossbogen, grosser Teil frankaturgültige Nominale ab 1960/64 mit Einzelmarken, Gedenkblocks und Kleinbogen, alle besseren Marken mit Attest, in fünf Leuchtturm-Alben mit Schubert.			2'000	(€ 1'840)
2091	1850/2000c: Interessante Zusammenstellung hunderter gest. / ungest. Marken, dabei Rayon II, eine mit Bogenrand, Rayon I hellblau, Rayon III, Strubel mit Aa 5 Rp. braunorange, Sitzende Faserpapier in ungest. Einzelwerten & Viererblocks, Ziffermuster Faserpapier mit 1882 10 Rp. karmin postfr. (2), etwas Stehende, Helvetia mit Schwert, Gebirgslandschaften 3 Fr. blaugrün im gest. Viererblock, Wappenmuster, 1941 PAX-Satz postfrisch, Bundesfeierblock gest. und postfr. (2), Stickereiblocks (12), Pro Juventute ab Vorläufern, drei komplette postfrische Sätze, Luzernerli und folgende Wappenserie 1924 in ungebr. Viererblocks, 1953 Kehrdruckbogen, zweimal postfr. & gest., 1954 5 Rp. Doppeldruck, Flugpostmarken mit hellroter 40/90 Rp. postfrisch, Kehrdrucke, Dienstmarken bis hoch zu den Symbolischen Darstellungen. Weiterhin u. A. mit Liechtenstein 1928 Hochwassergeschädigte postfr. (4) und gestempelt.		*/**	2'000	(€ 1'840)

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 2092** 1845/1950: Umfangreiche Sammlung mit einigen Hundert Marken meist gest. als auch ungest. beginnend mit einem Kl. Adler, Gr. Adler dunkelgrün ungebraucht, eine Waadt 5, zwei Orts-Post, eine Poste-Locale, sieben Rayons, 27 Strubel aus versch. Druckperioden, Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Frei- und Werbemarken ab 1907 mit PAX-Satz (2), Pro Juventute mit allen drei Vorläufern, Pro Patria mit Blocks und Blockausschnitten, Flugpost mit F1 + F2, Gedenkblocks mit NABA (2) und Blockausschnitten (8), Wehranleihe-Grossebogen (2), Kehrdrucke, zusammenhängende Wertstufen und anders mehr, in sehr guter Erhaltung, in zwei alten BIELLA-Klemmbindern SBK gemäss Enlieferer = ca. CHF 100'000.

3'000 (€ 2'760)

Diverse Schweiz: Briefe Sammlungen und Lots

- | | | | | |
|-------------|---|---|------------|---------|
| 2093 | 1949/90: Lot mit ca. 400 modernen Belegen, dabei Satzbriefe, FDC's und viele Sonderstp., gute Erhaltung, in einer kl. Schachtel. | ✉ | 75 | (€ 70) |
| 2094 | 1945/70: Interess. Zusammenstellung mit 39 versch. Postformularen, dabei Laufzettel (Suchmeldungen), Formulare mit abgegoltenen Taxen für Telegramme sowie Auszüge aus Zustellbüchern von Postboten, gute Erhaltung, in einem Album. | ✉ | 100 | (€ 90) |
| 2095 | 1849/1950: Lot 50 Briefe, Karten und Ansichtskarten, jeder Beleg mit einem Postablagestp. wie z.B. Belfaux-Village, Berninahäuser B.B., Kästris, Stuls, Ulisbach bei Wattwil und andere, abgefertigt beim nächstgelegenen Postamt oder über die Bahnpost, gute bis gemischte Erhaltung. | ✉ | 100 | (€ 90) |
| 2096 | 1907/70: Lot mit 440 Briefen, Karten, Ansichtskarten, Begleitadressen, Ganzsachen mit ZuF und anderem mehr, dabei versch., Verwendungsarten, Auslandsdestinationen, Sonderstp. und ein paar Spezialitäten, gute bis gemischte Erhaltung, in drei Ganzsachenalben. | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2097 | 1880/1980: Lot 220 Belege zu versch. Vewendungen, dabei Express, Dringlich-Aufgaben, Einzugsmandate und andere mehr, ältere Belege frankiert mit Marken der Ausgaben Steh. Helvetia, Ziffermuster oder Helvetia mit Schwert, gute bis gemischte Erhaltung, in zwei Ganzsachenalben. | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2098 | 1934/49: Lot 450 Briefe, Karten und ein paar Ganzsachen mit ZuF, alle frankiert mit Marken der Ausgaben kl. Landschaftbilder, Historische Bilder sowie Technik und Landschaft, vorab Belege aus dem täglichen Bedarf, dabei Buntfrankaturen, versch. Verwendungsarten, Sonderstempel und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in vier Ganzsachenalben. | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2099 | 1895/1960: Lot mit über 100 alten Dokumenten, vorab Rechnungen mit dekorativen Briefköpfen, Telegramme, Wechselformulare, Paketbegleitadressen (wenige aus dem Ausland) und anderes mehr, sauber arrangiert in drei Alben. | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2100 | 1949/2010: Kl. Spezialsammlung über das Schaffen der Künstlers Hans Erni für die PTT und die Schweizer Post, d.h. 90 Briefe und Karten frankiert mit Marken aus seiner Werkstatt, dazu Vignetten und Vignetten-Bogen für die Luftposztausstellungen 1975/85/95, sechs Einheiten mit Originalunterschrift und teils kl. Handzeichnung, ein schönes Lot aus dem Wirken dieses namhaften Schweizer Grafikers, in einem Album. (Photo =  www) | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2101 | 1900/20: Umfangreicher Archivbestand mit einigen Tausend Briefen, Karten und Ganzsachen adressiert nach Glarus, alles kl. Frankaturen mit Ziffermuster, Tellknabe und Helvetia Brustbild, dabei auch ein paar illustr. Umschläge und Ansichtskarten sowie Marken mit Perfins, in gemischter Erhaltung, in vier Schachteln und abgepackt in zwei Bananenschachteln. | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2102 | 1880/1980: Lot 270 Briefe, Karten und Ganzsachen mit Entwertungen von Automobilpostbüros und entspr. Sonderstp. nach PEN sowie ein kl. Teil mit versch. Stp. aus dem Kanton Zürich, dabei ein paar bessere Frankaturen sowie Flugpost, vorab in guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum und in zwei kl. Schachteln. | ✉ | 200 | (€ 185) |
| 2103 | 1885/1970: Schachtel mit einer vielfältigen Mischung von etwa 150 Belegen aus oder in die Schweiz, mit viel Nachporto und Zensur. Gelegentlich auch etwas bessere Frankaturen wie 30 Rp. Juventute 1924 als Einzelfrankatur nach Augsburg. | ✉ | 250 | (€ 230) |
| 2104 | 1882/1980: Lot 430 Briefe und Karten frankiert mit Marken der Ausgaben Steh. Helvetia, Ziffermuster, ab 1907 Frei- und Werbemarken, Pro Juventute und Pro Patria, dabei versch. Verwendungsarten wie Wertbriefe, Einschreiben, Express, Bedarfsflugpost (zum Teil an exotische Destinationen) und anderes mehr, dazwischen auch ein paar Sonderstempel sowie etwas Interniertenpost und Belege mit Soldatenmarken 2 WK, gute bis gemischte Erhaltung, in acht Ganzsachenalben. | ✉ | 300 | (€ 275) |
| 2105 | 1860/1980: Lot 700 Briefe, Karten und Ganzsachen aus allen Bereichen der Philatelie, dabei Bedarfspost frankiert mit Pro Juventute, Belege mit Nachtaxierungen. Privatganzsachen (teils mit ZuF), grossform. Belege, kl. Sammlung mit Miniaturbrieflein, 110 lose Portomarken und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in sieben Ganzsachenalben. | ✉ | 300 | (€ 275) |
| 2106 | 1880/1980: Lot 170 Briefe, Karten, Ansichtskarten, Streifbänder etc., dabei ein paar bessere Frankaturen, wenig Flugpost, Portofreiheit, Nachtaxierungen, Automatenfreistempler und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in einem Album. | ✉ | 300 | (€ 275) |

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
2107	1907/71: Lot mit 300 Briefen, Karten, Ansichtskarten, Begleitadressen, Paketanhängern und Ganzsachen, dabei bessere Frankaturen, versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen und Flugpost, dazwischen auch Briefteile und Briefstücke, in guter bis gemischter Erhaltung, sauber arrangiert in drei Alben wovon zwei Luxus-Alben mit Schubert der Firma Leuchtturm.	☒	350	(€ 320)
2108	1907/80: Lot 360 Briefe und Karten, vorab Bedarfspost mit versch. Verwendungsarten, ein paar bessere Frankaturen mit Frei und Werbemarken und Pro Juventute, PTT-Faltböglein, Sonderstempel, FDC's, kl. Spezialsammlung 'Toggenburg' mit Belegen, ein paar losen Marken. Prospekten sowie 50 Ansichtskarten und anderem mehr, vorab in guter Erhaltung, in sieben Ganzsachenalben.	☒	350	(€ 320)
2109	1880/2000: Umfangreicher Bestand mit ca. 1000 Briefen, Karten, Ansichtskarten (mit kl. Teil Ausland) und Ganzsachen, dabei Post-Formulare, Zahlungsbefehle, Stempel aus dem Kanton Tessin, Streifbänder, wenig Flugpost und anderes mehr, vorab Bedarfspost mit kl. Frankaturen, versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen etc., in guter bis gemischter Erhaltung, arrangiert in zwei Alben und sechs kl. Schachteln, das Ganze abgepackt in eine gr. Zügelbox.	☒	400	(€ 370)
2110	1860/1980: Lot mit einigen Hundert Briefen, Karten und Ganzsachen, dabei etwas Vorphilatelie, viele bessere Flugpostbelege mit Zeppelinpost und Katapultpost, Satzbriefe, Bedarfspost, versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen und auch ein paar lose Marken, in guter bis gemischter Erhaltung, in einer Schachtel. (Photo =  www)	☒	400	(€ 370)
2111	1880/1950: Lot 100 bessere Briefe und Karten, dabei gute Frankaturen mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute und anderen, besondere Verwendungsarten, Satzbriefe, Sonderstempel, viele Belege mit Illustrationen inkl. Hotels (3) sowie div. SUCHARD-Karten, meist in guter Erhaltung, in zwei Ganzsachenalben. (Photo =  www)	☒	400	(€ 370)
2112	1895/1925: Schöne Zusammenstellung mit 56 illustr. Briefen und Karten, dabei viele div. Hotels aus den Tourismuszentren, Handelsfirmen und Produktionsbetriebe, vorab in guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum. (Photo =  www)	☒	500	(€ 460)
2113	1860/1980: Lot mit einigen Hundert Briefen, Karten und Ganzsachen, dabei viele attrakt. Frankaturen mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria etc., mit versch. Verwendungsarten, Auslandsdestinationen, Zensurbelegen und anderem mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in drei Ganzsachenalben und etwas lose. (Photo =  www)	☒	500	(€ 460)
2114	1880/2000: Umfangreicher Bestand mit einigen Tausend Belegen, dabei Briefe, Karten und etwas Ganzsachen, meist Bedarfspost mit versch. Verwendungsarten, philat. Frankaturen, Satzbriefe, FDC's, Paketanhänger, Sonderstempel und anderes mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, sauber arrangiert in acht kl. Schachteln und abgepackt in eine grosse Zügelbox.	☒	500	(€ 460)
2115	1818/1961ca: Lot 134 Briefe & Belege in grosser Vielfalt, dabei 15 vorphilatelistische Briefe, zwölf aus dem Tessin, auch mit Schiffspost über den Vierwaldstätter See, ein eingehender Brief aus Victoria ins Tessin, einige Briefe mit Strubel, Sitzender wie 3 Rp. schwarz auf Zeitung & Stehender, Pro Patria Satzbriefe, Landschaftsbilder auf Brief nach Shanghai, Ziffermuster mit Flugpost 1939 nach Kunming Yünan, 1934 NABA-Block, zwei Stück je mit Ausstellungssonderstempel auf Brief, Pro Patria 1941 bräunlichrot im Viererblock, Evangelisten Ersttagsbrief, Flugpostbelege ab 1919 mit Propeller 50 Rappen, viele Belege mit Flugspende-Vignetten wie 1924 Laufen mit Fehldruck 'dcs' und 'gebrochener Propeller', Les Rangier nur mit einem Flugzeug, Binnenschiffahrtsausstellung, auch kommerzielle Flugpost und Zeppelin Südamerika - Chicagofahrt, weiterhin drei Briefe Liechtenstein, zwei mit Flugpost. Ein interessantes Los, ein Befund & zwei Atteste.	☒	750	(€ 690)
2115A	1860/2010: Umfangreicher Bestand mit über 1500 Briefen, Karten, Ansichtskarten, Bundesfeierkarten, Ganzsachen und Postformularen frankiert mit Frei- und Werbemarken ab der Ausgabe Steh. Helvetia und Ziffermuster, dabei gute Frankaturen, FDC's, Satzbriefe, versch. Verwendungsarten, Destinationen, Sonderstempel, etwas Vorphilatelie, wenige Taxierungen, Bedarfspost und viel anderem mehr, dazu etwas lose Marken und ein paar Briefstücke mit besseren Stempeln und div. Abarten, sauber arrangiert in vier kl. Schachteln und abgepackt in eine gr. Zügelbox, eine eingehende Besichtigung wird empfohlen.	☒	1'000	(€ 920)

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.